

Zeitschrift: Botanica Helvetica
Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft
Band: 93 (1983)
Heft: 3

Artikel: Fortschritte in der Floristik der Schweizerflora (Gefässpflanzen) (mit besonderer Berücksichtigung der an die Schweiz angrenzenden Gebiete). 52. Folge, [Berichtsjahre 1980 und 1981]
Autor: Fuchs-Eckert, H.P. / Heitz-Weniger, Chr.J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-65255>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortschritte in der Floristik der Schweizerflora (Gefässpflanzen)

(Mit besonderer Berücksichtigung der an die Schweiz angrenzenden Gebiete)

52. Folge [Berichtsjahre 1980 und 1981]

Bearbeitet von: *H. P. Fuchs-Eckert*, Trin-Vitg (GR) [Literatur] und
Chr. J. Heitz-Weniger, Riehen (BS)/Basel [Floristische Neufunde]
[Manuskript abgeschlossen am 31. Dezember 1982]

Es scheint, dass leider keine Berichtsperiode der "Fortschritte" ohne die zur Tradition gewordenen Hinweise auf verstorbene Mitarbeiter auskommen vermag. So ist im Zeitraum 1980/1981 wiederum der Tod von fünf früheren Korrespondenten zu vermelden.

Am 22. August 1980 verstarb in seiner zweiten Heimat, Zug, im Alter von 88 Jahren Dr.nat.oec. *Paul Dalcher-Luder*. Der Verstorbene war am 15. Dezember 1892 in Pratteln (BL) geboren, wo er auch die Primarschule besuchte. Gymnasial- und Studienjahre verbrachte *Dalcher* in der benachbarten Stadt Basel, schloss sein Studium in Nationalökonomie jedoch an der Universität Bern ab. Nach einem einjährigen Amerikaufenthalt kehrte er nach Basel zurück, wo er bis 1925 als Beamter arbeitete. Die darauffolgenden drei Jahre verbrachte *Dalcher* sodann in einer Zweigfirma der Chocolats Tobler, SA im französischen Bordeaux. 1928 trat er als Prokurist bei der Firma Landis & Gyr in Zug ein. In dieser Firma fand er seine Lebensstellung, wurde hier 1937 Direktor und 1950 Delegierter des Verwaltungsrates. Nach beinahe dreissigjähriger Tätigkeit trat er 1956 in den Ruhestand. Im darauffolgenden Jahre erwarb er sich ein Maiensäss im bündnerischen Schams und begann sich als begeisterter Bergwanderer intensiver mit den Pflanzen zu beschäftigen. Erstmalig teilte *Dalcher* in den Berichtsjahren 1962/63 seine Neufunde für die "Fortschritte" mit und war dann von 1968/69 bis 1974/75 kontinuierlicher Korrespondent. *Dalcher's* Herbar befindet sich heute in den Sammlungen der Eidg.Techn.Hochschule in Zürich (ZT) [cf. KAMER, MAX 1980 : Dr. Paul Dalcher-Luder, Zug. - in Zuger Tagbl.120(119):8 [23. Mai 1980] [Mit Bildnis des Verstorbenen] ; idem in Zuger Nachrn.1980(69):[13] [30. Mai 1980]].

Am 27. Mai 1980 verunfallte der noch junge Korrespondent der "Fortschritte" und Botaniker an der Universität Freiburg, Dr. *Michael Yerli* bei einem Helikopterabsturz im Gebiet des Vanil-Carré, nordöstl. über Château-d'Oex. Der Verunfallte befand sich zu diesem Zeitpunkt, zusammen mit einem Pädologen sowie einem seiner Doktoranden und dem Militärberufspiloten des Helikopters auf einem Erkundungsflug, um den Einfluss einer grossen Steinbockkolonie auf die Vegetation zu studieren. *Yerli*, am 30. Januar 1939 in Bulle (FR) geboren, besuchte Primar- und Sekundarschule in seinem Geburtsstädtchen und durchlief danach die Gymnasialklassen am College Saint-Michel in Fribourg sowie am Kollegium in Einsiedeln. Seine akademischen Studien in Pharmazie begann er 1958 an der Universität

Freiburg und schloss sie Anno 1970 an der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich mit dem Doktorat in Naturwissenschaften, Hauptfach Botanik, aufgrund einer phytosoziologischen Studie von Sumpfwiesen in den Freiburger und Waadt-länder Voralpen ab [cf. YERLI, MICHEL 1970 : *Ecologie comparée des prairies marécageuses dans les Préalpes de la Suisse occidentale*. - in *Veröffn. geobot. Inst., Eidg. Techn. Hochschule, Stiftg. Rübel, Zürich* 44:[1]-122]. Y e r l i betrieb zusammen mit seinem Bruder die Pharmacie Saint-Pierre in Bulle, setzte sich daneben jedoch tatkräftig für den Naturschutz ein und wurde im Herbst 1976 mit den Vorlesungen und Kursen für Geobotanik und Phytosystematik an der Universität Freiburg beauftragt. Zum Zeitpunkt seines tödlichen Unfalles war er mit seiner Habilitationsschrift beschäftigt. Y e r l i war mit Ausnahme der Berichtsjahre 1972/73 seit der Berichtsperiode 1956/57 bis zu seinem vorzeitigen Tode ständiger Korrespondent der "Fortschritte" [cf. den nicht gezeichneten Artikel "Tragique accident d'hélicoptère près de Château-d'Oex" sowie den mit "mg" [= MICHEL GREMAUD] gezeichneten Nekrolog : M. Michel Yerli - pharmacien et professeur, Bulle. - in *La Gruyère, Feuille d'avis, Bulle, Châtel-Saint-Denis* 99(62) [29. Mai 1980] [Mit Bild und Kartenausschnitt der Unfallstelle sowie Photographie des Verstorbenen] ; MEIER, HANS 1981 : Michel Yerli, docteur es sciences naturelles † . - in *Bull. Soc. frib. Sc. nat.* 70(1/2):32-33 [Mit Photographie des Verstorbenen]].

Am 20. September 1980 verschied im hohen Alter von 96 Jahren in seinem Heim in Montpellier in Südfrankreich der Nestor der schweizerischen Botaniker sowie weltweit bekannte und führende Phytosoziologe Prof. Dr. J o s i a s B r a u n - B l a n q u e t. Auf eine ausführlichere Würdigung des als Bürger von Avers am 3. August 1884 in Chur Geborenen kann an dieser Stelle verzichtet werden, da eine ganze Reihe von Nekrologen von berufener Hand an leicht zugänglichen Orten erschienen sind. Erwähnt sei hier lediglich, dass der Verstorbene bereits als Achtzehnjähriger Anno 1902 als Korrespondent der "Fortschritte" in Erscheinung trat. Weitere Beiträge von J o s i a s B r a u n [nach seiner Heirat mit G a b r i e l e B l a n q u e t im Herbst 1915 B r a u n - B l a n q u e t] finden sich in den "Fortschritten" der Jahre 1903, 1909 und 1911 sowie ununterbrochen in den Zeiträumen 1920-1927, 1934-1939 sowie 1950-1953. Seine botanischen Aufsammlungen befinden sich - ausser den in einer ganzen Reihe von Herbarien aufliegenden, teilweise zusammen mit C a r l C o a z und P e t e r F l ü t s c h im Zeitraum der Jahre 1918 bis 1938 herausgegebenen Exsikkaten der 13 Lieferungen der "Flora Raetica Exsiccata" - hauptsächlich in den Sammlungen der Station Internationale de Geobotanique Méditerranéenne et Alpine in Montpellier [SIGMA], daneben jedoch auch im Herbar des Institutes für Spezielle Botanik der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich [ZT] sowie im Bündner Naturhistorischen und Nationalpark-Museum in Chur [CHUR] [cf. e.g. HABER, WOLFGANG 1981 : Josias Braun-Blanquet - 1884-1980. - in *Berte. bayer. bot. Ges.* 51:146-148 [31. Dezember 1980 - Heft erhalten : 27. Februar 1981] ; LANDOLT, ELIAS 1980 : Josias Braun-Blanquet (1884-1980). - in *Neue Zürcher Ztg.* 201(234):65 [8. Oktober 1980] ; LANDOLT, ELIAS 1980 : Josias Braun-Blanquet, 3. August 1884 bis 20. September 1980 ; Ehrenmitglied seit 1969. - in *Vierteljahresschr. natf. Ges. Zürich* 125(4):411-413 [Dezember 1980] [Mit Photographie des Verstorbenen im Alter von 90 Jahren] ; LANDOLT, ELIAS 1981 : Josias Braun-Blanquet (1884-1980). - in *Schweiz. Zs. Forstwesen* 132(3):201-202 ; [LANDOLT, ELIAS] 1981 : Josias Braun-Blanquet (1884-1980). - in *Berte. geobot. Inst. Eidg. Techn. Hochschule, Stiftg. Rübel* 48:28 [Heft versandt : 16. Dezember 1981, erh. 29. Dezember 1981] ; MÜLLER-SCHNEIDER, PAUL 1980 : Zum Tod von Josias Braun-Blanquet. - in *Bündner Ztg.* 104(233):3 [3. Oktober 1980] [Mit Photographie des Verstorbenen] ; MÜLLER-SCHNEIDER, PAUL 1982 : Zum Gedenken an Josias Braun-Blan-

quet † (1884-1980). - in Jahresber.natf.Ges.Graubndn.,N.F.99:49-57 [Heft erh. : 23. November 1982] [Mit Photographie des Verstorbenen sowie einer Bibliographie von BRAUN-BLANQUET's Publikationen über die Bündnerflora [pp.51-57]] ; SUTTER, RUBEN 1981 : Dr. Josias Braun-Blanquet - Eine Würdigung von Leben und Werk. - in Bot.Helv.,Berte.schweiz.bot.Ges.91:17-33 [Ausgel. : 23. Dezember 1981 - Heft erh. : 22. Dezember 1981] [Mit fünf Photographien sowie einer 251 Titel umfassenden Bibliographie der Publikationen des Verstorbenen [pp.25-33]]].

Zu Beginn des zweiten Berichtsjahres, am 5. Januar 1981, verstarb im hohen Alter von beinahe 92 Jahren Fräulein Dr. M a r g r i t V o g t in Ftan, wo sie nach kurzer Tätigkeit als Sekundarlehrerin im Talhof in St. Gallen während langer Jahre bis zu ihrer Pensionierung als Biologielehrerin am Hochalpinen Töchterinstitut unterrichtet hatte. M a r g r i t V o g t wurde als Bürgerin von Arbon am 13. April 1889 in Riga im damals zum Russischen Zarenreich gehörenden Gouvernement Livland geboren, wo ihr Vater als Französischlehrer an einer deutschsprachigen Mittelschule unterrichtete. Bereits vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges kam die Verstorbene jedoch nach Zürich, wo sie Anno 1909 an der Höheren Töchterschule die Maturität bestand. Von 1910 bis 1916 studierte sie sodann an den Universitäten Zürich und München Naturwissenschaften und wurde 1920 aufgrund ihrer Dissertation "Pflanzengeographische Studien im Obertoggenburg". - in Mittn.bot. Mus.Univ.Zürich 91, in Jahrb.St.Galler natw.Ges.57:170-304 [1921] zum Dr. phil.II promoviert. Die Feldstudien zu dieser Doktorarbeit in den Jahren 1912 bis 1920 im Gebiet des Toggenburg zwischen Wattwil und den Churfürsten liessen die Verstorbene zur besten Kennerin der Flora dieses Gebietes werden. Leider wurde ihre, für floristische Belange ausserordentlich wertvolle Arbeit zur Erlangung des Diploms für das Höhere Lehramt in Naturwissenschaften, der im März 1916 zum Abschluss gelangte "Katalog der Farn- und Blütenpflanzen des Toggenburg von Wildhaus bis Wattwil" nie in Druck gegeben, und das ursprüngliche handschriftliche Manuskript scheint heute verloren zu sein. Hingegen besteht glücklicherweise eine maschinengeschriebene, 263 Schreibmaschinenseiten umfassende, 1017 Taxa aufzählende Abschrift ihrer Arbeit, die heute neben einem Kohlenpapierdurchschlag im Heimatmuseum in St. Gallen, Museumstrasse 27, in Photo- oder Xerokopien auch in der Bibliothek des Institutes für Spezielle Botanik der Eidg.Techn.Hochschule in Zürich sowie in den Privatbibliotheken von H e i n z O b e r l i, Wattwil, H.P. F u c h s - E c k e r t, Trin-Vitg (GR) und C h r. J. H e i t z - W e n i g e r, Riehen (BS) vorhanden ist. In den Jahren 1914 bis 1919 trat M a r g r i t V o g t auch als Mitarbeiterin an den "Fortschritten" in Erscheinung, scheint sich jedoch nach ihrer Promotion kaum mehr floristisch betätigt zu haben. Die Belegexemplare zu ihren Studien befinden sich weitgehend in den Sammlungen des Institutes für Systematische Botanik der Universität Zürich [Z]. [cf. OBERLI, HEINZ 1979 : Gruss nach Ftan zum 90. Geburtstag von Margrit Vogt. - in Der Toggenburger 39(57):[4] [11. April 1979] ; H.O. [= HEINZ OBERLI] gezeichneter Artikel 1979 : Margrit Vogt (Ftan) zum 90. Geburtstag - Toggenburger Flora erforscht. - in Bündner Ztg.103(87):7 [12. April 1979]]].

Am 20. Juni 1981 verstarb in Zürich, 96 Jahre alt, der frühere Mitarbeiter an den "Fortschritten" [1920/21 ; 1922 ; 1930/31 ; 1964/65] Dr.h.c. W a l t e r H ö h n - O c h s n e r. Geboren am 31. Mai 1890 in einem Bauernhaus an dem, seiner alpinen und subalpinen Reliktpflanzen wegen bekannten Hüttnersee (Gde. Richterswil [ZH]), 4 km westnordwestl. über dem schwyzerischen Wollerau gelegen, besuchte H ö h n das Lehrerseminar in Küsnacht, wo er sich zum Sekundarlehrer ausbildete. Während 45 Jahren wirkte er sodann am Rietlischulhaus im Kreis 6 der Stadt Zürich, bildete

sich jedoch teils durch Selbststudium, teils an der Hochschule vor allem in den Fächern Botanik und Zoologie weiter. Bereits 1917 veröffentlichte H ö h n seine "Beiträge zur Kenntnis der Einstrahlung des subalpinen Florenelementes auf Zürcherboden im Gebiet der Hohen Rone". - in Berte. Zürcher bot. Ges. 13:32-45 [1917], liess in den Neujahrsblättern der Lesegesellschaft Wädenswil 1936 und 1937 in zwei Teilen die Arbeit "Die Pflanzen- und Tierwelt unserer Heimat. - Beiträge zur Naturgeschichte der Herrschaft Wädenswil" folgen : [Erster Teil] - Mit 22 fotogr. Aufnahmen und 63 Originalzeichnungen des Verfassers. - in Neujahrsbl. a. d. Jahr 1937, Leseges. Wädenswil 8:3-[95] [1936]; 2. Teil - Mit 20 fotogr. Aufnahmen und 9 Originalzeichnungen des Verfassers. - in Neujahrsbl. a. d. Jahr 1939, Leseges. Wädenswil 10:3-[88] [1937] sowie, ebenfalls in zwei Teilen, 1942 und 1944 seine Studie "Die stehenden Gewässer und Moore der Herrschaft Wädenswil", 1. Teil : Der Hüttnersee, seine Lebewelt und Geschichte. - 17 photographische Aufnahmen und 70 Originalzeichnungen des Verfassers auf 20 Tafeln. - in Neujahrsbl. a. d. Jahr 1942, Leseges. Wädenswil 12:3-[70] ; 2. Teil : Die Lebensgemeinschaften der Bodenregion des obern Zürichseebeckens. - Mit 8 photographischen Aufnahmen und 88 Originalzeichnungen des Verfassers auf 20 Tafeln. - in Neujahrsbl. Leseges. Wädenswil 14:5-[83] [1944]. So ernannte ihn denn durchaus berechtigterweise die Universität Zürich "in Würdigung seiner botanisch-heimatkundlichen Studien und seiner vielseitigen und erfolgreichen Bestrebungen zum Aufbau des Biologieunterrichtes in der Zürcher Sekundarschule" Anno 1942 zum Ehrendoktor [cf. ESCHER, KONRAD 1981 : Zum Hinschied von Walter Höhn. - in Neue Zürcher Ztg. 202(140):51 [20. Juni 1981] ; UEHLINGER, ARTHUR 1981 : Einige Gedanken beim Heimgang von alt Sekundarlehrer Dr. phil. h. c. Walter Höhn, Zürich. - in Natur, Mensch 23(4): 226-228 [Juli/August 1981] [Mit Photographie des Verstorbenen aus dem Jahr 1948]].

An dieser Stelle mag noch kurz zweier Botaniker gedacht sein, die zwar keine Beiträge für die "Fortschritte" geliefert haben, jedoch als Botaniker und Floristen für die Schweiz von Bedeutung sind :

Am 22. März 1980 verschied in seiner Wahlheimat Chernex, nördl. über Montreux (VD) an den Folgen eines Verkehrsunfalles Dr. E r i c h N e l s o n, geboren am 14. April 1897 in Berlin. Der feinsinnige Kunstmaler hatte bereits 1928 auf einer Italienreise seine erste Begegnung mit Orchideen. Aus dieser ersten Begegnung entwickelte sich ein wissenschaftliches Interesse, das N e l s o n sein ganzes späteres Leben bis zu seinem Tod gefangen hielt und in den bekannten, unvergleichlich illustrierten Orchideenwerken seinen Niederschlag fand. Aus politischen Gründen hatte N e l s o n bereits 1931 Deutschland verlassen und lebte zuerst im Südtirol, nachdem er und seine Frau 1938 ausgebürgert worden waren, in Chernex am Genfersee. 1967 verlieh ihm die Universität Lausanne den Ehrendoktor. Leider ist der gesamte wissenschaftliche Nachlass von N e l s o n der Schweiz verloren gegangen und befindet sich heute als Dauerleihgabe am Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart [cf. KÜNKELE, SIEGFRIED & SENGHAS, KARL 1980 : Erich Nelson . - in Jahresberte. natw. Ver. Wupperthal 33:177-178 [15. November 1980] [Mit Photographie des Verstorbenen]].

Am 26. Juli 1980 starb in der kenianischen Hauptstadt Nairobi der frühere Chemiker P e t e r R e n é O s c a r B a l l y, geboren in Mannheim (BRD) am 9. Mai 1895. Als Salesman für eine Ölgesellschaft in Ostafrika begann er sich bereits frühzeitig für lokale Medizin- und Giftpflanzen zu interessieren und widmete sich von 1938 an ganz der Botanik, indem er die Stelle als Government Botanist am Herbarium des Croydon Museums in Nairobi annahm. Sein Spezialgebiet waren die afrikanischen Sukku-

lenten, in erster Linie aus der Familie der Euphorbiaceae (Gattungen *Euphorbia* und *Monadenium*). 1973 wurde er von seiner Vaterstadt Basel mit dem Dr. honoris causa geehrt [cf. HOLMES, SUSAN CARTER 1981 : P.R.O. Bally. - in Cactus,Succ.J.(U.S.) 53:55 [Mit Photographie des Verstorbenen]].

Publikationen, die die Flora der Schweiz, einschliesslich der unmittelbaren Grenzgebiete behandeln, bzw. Arbeiten, die auch schweizerische Taxa und Fundorte enthalten, sind dem Berichterstatter die folgenden zugesandt worden bzw. bekannt geworden :

1. Taxonomie, Pflanzengeographie, Phytosoziologie
(Mitteleuropa [einschl. Schweiz und an die Schweiz angrenzende Länder])

TUTIN, THOMAS GASKELL, HEYWOOD, VERNON HILTON, BURGESS, NORMAN ALLAN, MOORE, DAVID MORESBY, VALENTINE, DAVID HENRIQUES, WALTERS, STEWART MAX & WEBB, DAVID ALLARDICE, [adjuv. CHATER, ARTHUR OLIVER & RICHARDSON, IAN BERTRAM KAY] 1980 : Flora Europaea. - 5 : Volume 5 - Alismataceae to Orchidaceae (Monocotyledones). - Cambridge University Press - Cambridge - London - New York - New Rochelle - Melbourne - Sydney [1980] : [il]-xxxvi ; 1 p.innum. [Explanatory Notes to the Text] ; 1-452 ; mappae geogr.I-V. [Durch den Buchhandel ausgeliefert : 21. März 1980] [Mit dem nun vorliegenden fünften, die Monokotyledonen umfassenden Band kommt das europäische Gemeinschaftswerk, auf das bereits im Zusammenhang mit dem Erscheinen von Band 4 am 5. August 1976 in den "Fortschritten", 1976/77,p.127 verwiesen wurde, zum Abschluss. Von in der Schweiz tätigen Botanikern haben neben den drei, als Regionalberater mitarbeitenden Prof.Dr. E l i a s L a n - d o l t, Zürich für Vorkommen einzelner Taxa in der Schweiz, Prof.Dr. F r i e d r i c h M a r k g r a f, Zürich für die albanische und Prof.Dr. W e r n e r G r e u t e r, damals noch Genf, heute Berlin-Dahlem für die griechische Flora Frau Dr. I n g e b o r g M a r k g r a f - D a n - n e n b e r g, Zürich die Gattung *Festuca* mit 170 anerkannten Taxa und Prof. Dr. C h r i s t o p h e r D a v i d K e n t i s h C o o k, Zürich die Gattungen *Sparganium* und *Typha* bearbeitet].

JALAS, JAAKKO & SUOMINEN, JUHA 1980 : Atlas Florae Europaeae - Distribution of Vascular Plants in Europe. - 5 : 5 - Chenopodiaceae to Basellaceae. - Helsinki 1980 [Published by The Committee for Mapping the Flora of Europe and Societas Biologica Fennica Vanamo - Distributed by Akateeminen Karjakauppa (The Academic Bookstore) Keskuskatu 1 - SF-00100 Helsinki 10, Finland - ISBN 951-9108-04-1] : [1]-119 [Vom Buchhandel ausgeliefert : 13. Oktober 1980] [Die neue Lieferung des bereits in den "Fortschritten", 1976/77,pp.127-128 und 1978/79,p.65 besprochenen Verbreitungskartenwerkes. Für Bemerkungen zu spezifischen Taxa vgl. unter den einzelnen Arten im folgenden : JALAS & SUOMINEN 1980].

GUSTAV HEGI - Illustrierte Flora von Mitteleuropa. - 1³(1), [ed.3] : Band I - Teil 3 - Lfg.1. - Bg.1-5 (S.1-80). - Okt.'79. - Verlag Paul Parey - Berlin.Hamburg : 1-80 ; tt.22,23 [Vom Buchhandel ausgeliefert : 27. März 1980] [Umfasst den Beginn der Familie Poaceae in der Bearbeitung von H a n s J o a c h i m C o n e r t, Berlin-Dahlem, beginnend mit der Subfam. Bambusoideae, in Mitteleuropa lediglich durch kultivierte und verwilderte Taxa vertreten, gefolgt von den Unterfamilien Andropogonoideae (*Zea*, *Bothriochloa*, *Chrysopogon*, *Heteropogon*, *Sorghum*), Panicoideae (*Panicum*, *Setaria*, *Digitaria*, *Echinochloa*, *Oplismenus*) und Oryzoideae (*Leersia*) und

endigend mit dem adventive Arten enthaltenden Beginn der Subfam. Eragrostoidae].

GUSTAV HEGI - Illustrierte Flora von Mitteleuropa. - 2¹(5), [ed.3] : Band II - Teil 1 - Lfg.5. - Bg.21-25 (S.321-400). - Dez.'79. - Verlag Paul Parey - Berlin.Hamburg : 321-400 ; tt.56,57 [Vom Buchhandel ausgeliefert : 25. September 1980].

GUSTAV HEGI - Illustrierte Flora von Mitteleuropa. - 2¹(6), [ed.3] : Band II - Teil 1 - Lfg.6. - Bg.26-28 (S.401-440). - Sept.'80. - Verlag Paul Parey - Berlin.Hamburg : 401-439 ; 1 p.innum. [Verlagsanz.] ; 8 pp.innum. [tit.Gesamtband ; praef. ; index] ; t.58 [Vom Buchhandel ausgel. : 25. September 1980]. [Die beiden neuen Lieferungen setzen die Neubearbeitung des, die Monokotylen behandelnden Teilbandes fort [vgl. auch die Besprechung der Lieferung 4 in den "Fortschritten", 1976/77, pp.128-129] und enthalten die Fortsetzung der Familie Araceae in der Bearbeitung von Harald Riedl, Wien, die Familie Lemnaceae, bearbeitet von Rik-kef Kaderle, Wien sowie, in der Bearbeitung von Dietrich Podlech, München, den Beginn der Familie Juncaceae bis zum Anfang der Gattung *Luzula* in der fünften Lieferung. Die sechste und gleichzeitig Schlusslieferung enthält den Rest der Familie Juncaceae sowie, pp.417-422, Nachträge, Berichtigungen und Ergänzungen zu den Familien Cyperaceae und Typhaceae und die Register zu den deutschen und wissenschaftlichen Pflanzennamen [pp.423-439] ; daneben die Titelseiten und das Vorwort des Herausgebers dieses nun abgeschlossenen Teilbandes, Wolfram Schultze - Motz, Berlin-Dahlem].

DANESCH, EDELTRAUD & DANESCH, OTHMAR 1981 : Faszinierende Welt der Alpenblumen. - Ringier [& Co. AG, Zürich, München, ISBN 3 85859 1270 - 1981] : [1]-319 [Oktober 1981]. [Das von dem bis heute als Orchideenphotographen bekannt gewordenen Autorenehepaar verfasste Werk richtet sich an ein breites Publikum und ist mit seinen 460 Farbphotographien, die 410 verschiedene alpine und subalpine Taxa in Aufnahmen von Othmar Danesch, teils in Habitusaufnahmen, teils in Detailphotographien zur Darstellung bringen, sowie typischen Landschaftsaufnahmen eine wahre Augenweide. Die Abbildungen werden ergänzt durch einen populär gehaltenen Text von Edeltraud Danesch über die Geschichte der Alpenbotanik, Werden und Entstehen der Alpenflora sowie ökologische Aspekte und ausführlichere Darstellungen einzelner ausgewählter Arten. Ein Kurzkapitel über das Photographieren der Alpenpflanzen von Othmar Danesch ergänzt die Darstellung. Die einzelnen abgebildeten Arten, darunter auch eine erfreulich grosse Zahl von wenig verbreiteten Endemiten aus dem gesamten Alpenwall werden in systematischer Folge hinsichtlich Morphologie, Standort, Blütezeit und Gesamtverbreitung kurz charakterisiert [pp.285-307], doch fehlen überall genauere Fundortsangaben. Das Aufsuchen einzelner Arten erleichtern alphabetische Verzeichnisse der deutschen und der lateinischen Pflanzennamen. Der Band schliesst mit einer Kurzbibliographie [pp.318-319] mit grösstenteils ebenfalls populären spezielleren Publikationen über alpine Flora und Vegetation].

RASETTI, FRANCO 1980 : I Fiori delle Alpi - Le specie che crescono al di sopra del limite della foresta illustrate da 572 riproduzioni di fotografie a colori eseguite dall'autore. - Accademia Nazionale dei Lincei - Roma 1980 : [1]-316 ; 1 p.innum. [tit.ad tab.] ; tt.1-143 [Finito di stampare nel mese di Giugno 1980]. [Auch diese Publikation befasst sich mit Flora und Vegetation des Alpenbogens, darf jedoch für sich in Anspruch nehmen, auch wissenschaftliche Forderungen zu befriedigen. Einführenden

allgemeinen Kapiteln über Morphologie und Systematik sowie Nomenklatur folgen ausführlichere Darstellungen über Ökologie, die wichtigsten alpinen Pflanzengesellschaften sowie die Pflanzengeographie der alpinen Flora. Besonders wertvoll ist sodann der Abschnitt über die Flora und Vegetation der einzelnen Talsysteme und Gebirgsmassive, eine Zusammenstellung, die Zeugnis ablegt von einer erstaunlichen direkten Kenntnis der behandelten Gebiete des früher als Physikprofessor an verschiedenen Universitäten tätigen, heute emeritierten Autors. Diese wird noch deutlicher aus dem systematisch geordneten speziellen Teil, wo neben den Kurzbeschreibungen der behandelten Arten mit Angabe der Blütezeit die Gesamtverbreitung und Ökologie präziser als im vorigen Werk dargestellt wird. In R a s e t t i's Publikation findet sich ebenso [pp.299-305] eine kurze, auch grössere spezielle Florenwerke enthaltende Bibliographie sowie ein alphabetisches Verzeichnis der lateinischen Pflanzennamen. Auch R a s e t t i fügt seiner Publikation ein Kapitel über das Photographieren von Alpenpflanzen bei. Während textlich R a s e t t i's Publikation wissenschaftlich weit mehr befriedigt als die Publikation des Ehepaares D a n e s c h, sind die 572 Farbphotographien wegen des kleineren Formates weniger spektakulär. R a s e t t i's Publikation würde es verdienen, auch in andere Sprachen übersetzt zu werden].

2. Floristik, Pflanzengeographie, Phytosoziologie (Schweiz und an die Schweiz angrenzende Gebiete)

Entsprechend der "Bibliographia scientiae naturalis helvetica - Das Schrifttum zur schweizerischen Landeskunde aus den Bereichen der Naturwissenschaften, der Landbau- und Forstwissenschaften sowie der Geographie" [56(1980) und 57(1981)] der schweizerischen Landesbibliothek in Bern sind im folgenden Abschnitt auch Untersuchungen aufgenommen, die lediglich als maschinengeschriebene Manuskripte als Ergebnis von Diplomarbeiten an den Botanischen Instituten der Universitäten Basel und Bern sowie am Geobotanischen Institut der Eidg.Techn.Hochschule, Stiftung Rübel in Zürich vorliegen. Für diese Beiträge sind nur die Titel der Arbeiten nach der "Bibliographia scientiae naturalis helvetica" aufgenommen, ohne dass der Berichterstatter die entsprechenden Originale eingesehen hätte. Für die Diplomarbeiten des Geobotanischen Institutes der Eidg.Techn.Hochschule, Stiftung Rübel in Zürich finden sich kurze Zusammenfassungen in den entsprechenden Heften der "Berichte des geobotanischen Institutes der Eidg. Techn.Hochschule - Stiftung Rübel", auf die bei den jeweiligen Zitaten verwiesen wird.

a. Die schweizerische Flora behandelnde Publikationen

ALTHER, ERNST WALTER 1981 : Boden- und Vegetationsentwicklung auf ehemaligen landwirtschaftlichen Nutzflächen. - in Bull.bodenkundl.Ges.Schweiz 5:35-42. [Inhalt eines am 6. März 1981 am Jahrestag der bodenkundlichen Gesellschaft der Schweiz gehaltenen Vortrages. Untersucht auf dem Gebiet der Gemeinde Curio (Bez. Lugano, TI), 6 km nördl. Ponte Tresa anhand zweier Bodenprofile, das eine in einer ehemaligen, vor 155 Jahren aufgelassenen Gemeindeweide, das andere auf einer zwischen 1945 und 1970 nicht mehr, danach nur sporadisch genutzten Wiese vom Typus des Arrhenatheretum salvietosum und phytosoziologischen Aufnahmen die Entwicklung von Vegetation und Boden ehemals landwirtschaftlich genutzter Flächen. Selbst nach 155 Jahren ist jedoch keine Tendenz in Richtung Klimaxvegetation zu bemerken. Das Hauptgewicht des Artikels auf der Untersuchung der Bodenprofile, jedoch wertvoll wegen der am Anfang der Arbeit zusammengetragenen lokalen dialektalen Flurnamen für mit Hochstämmen bestandene Wälder sowie Flurna-

men, die auf acker- und futterbauliche Nutzung hinweisen].

AMIET, THOMAS 1980 : Die aktuelle Verbreitung einiger Charakterarten der Glatthaferwiese in der Umgebung Basels (Landeskarte Blatt Arlesheim 1 : 25'000, östlicher Teil). - Diplomarbeit bot.Inst.Univ.Basel 1980 : 69 Seiten [n.v.].

AMMANN, KLAUS [NIKLAUS HANS] 1979 : Der Oberaargletscher im 18., 19. und 20. Jahrhundert. - in Zs.Gletscherkunde, Glazialgeol. 12(2):253-291 ["1976", erschienen 1979]. [Weitgehend historisch ausgerichtete zusammenfassende Übersicht über die Entwicklung des Oberaargletschers vom Beginn des 18. Jahrhunderts bis heute aufgrund von Literaturangaben, illustriert durch 5 Zeichnungen, 2 historische Photographien, 4 Kartenausschnitte und die Reproduktion eines Reliefausschnittes aus dem Jahre 1789. Das für die vegetationsvergleichenden Untersuchungen des Autors wichtige Gletschervorfeld in einer Untersuchung des Istzustandes, durch eine Luftaufnahme, 2 Ansichtsphotographien, ein Lagekroki und Grabungsprofil illustriert, speziell betrachtet. Die heutige Vegetation sowie vorläufige Ergebnisse der pollenanalytischen Vergleichsuntersuchungen in einem Anhang [pp.283-285/286-287] summarisch behandelt. Ausführliches Quellen- und Literaturverzeichnis].

AMMANN, KLAUS [NIKLAUS HANS] 1980 : Gletschernae Vegetation in der Oberaar einst und jetzt. - Historische Schwankungen des Oberaargletschers (Grimselpass, 2300 m, Schweiz) und ihr Einfluss auf die heutige Vegetation der Oberaar und einige Ergebnisse bisheriger Pollenanalysen gletschernae Profile. - in WILMANN, OTTI & TÜXEN, REINHOLD [eds.] : Werden und Vergehen von Pflanzengesellschaften. - Berichte der Internationalen Symposien der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde 1978. - J. Cramer - In der A.R. Gantner Verlag Kommanditgesellschaft - FL-9490 Vaduz "1979". [Erschienen : September 1980]. [Ergänzt den vorstehend genannten Artikel durch eine ausführliche Darstellung der heutigen Vegetation im Gebiet des Oberaargletschers, illustriert durch einen Ausschnitt aus der im Massstab 1 : 6'000 aufgenommenen Vegetationskarte. Unterschieden werden zwei Sektionen, zum einen jahrtausendealte Rasen- und Hangmoorgesellschaften der unteren alpinen Stufe, ausserhalb des postglazialen Maximalvorstosses des Gletschers, zum andern das Gebiet im 98-115 bzw, 75-90 Jahre alten eigentlichen Vorfeld mit Pioniergesellschaften. Ergänzt wird die Studie durch die pollenanalytischen Auswertungsergebnisse eines, bis auf die Grundmoräne in 80 cm Tiefe reichenden, C-₁₄-datierten Bodenprofils].

BAUMANN, HUGO 1981 : Vegetationskundliche und ökologische Untersuchungen in den Alluvionen des Val Frisal. - Diplomarbeit bot.Inst.Univ.Basel 1981 : 108 Seiten [n.v.].

BÉGUIN, CLAUDE 1979 : Sonntag, 25. Juni 1978. - Exkursion [der bernischen botanischen Gesellschaft] auf den Chasseral. - Leitung : Dr. C. BÉGUIN ; Dr. O. HEGG. - in Mittn.natf.Ges.Bern, N.F. 36:154-155. [Durch ein schematisches Vegetationsprofil vom Gipfel des Chasseral (1610 m s.m.) nach Neuveville am Bielersee (400 m s.m.) illustrierter, zusammenfassender Exkursionsbericht des einen der beiden Exkursionsleiter in französischer Sprache mit Hinweisen auf die Vegetationseinheiten, jedoch ohne Angaben über spezifische Pflanzenfunde].

BÉGUIN, CLAUDE & THEURILLAT, JEAN-PAUL 1981 : Notes floristiques et phytosociologiques sur la région d'Aletsch. - in Bull.Murith., Soc.valais. Sc.nat.97:43-70 [Heft erschienen Juli 1981] ; idem. in Travx.Inst.bot.

Univ. Neuchâtel 28(4) [1. Dezember 1981]. [Vorläufige Ergebnisse einer, durch den schweizerischen Nationalfonds unterstützten phytosoziologischen und floristischen Erhebung im Aletschgebiet im Rahmen des Projektes "Man and Biosphere" (MAB). Als neue Assoziationen werden beschrieben und durch entsprechende phytosoziologische Aufnahmen illustriert : Das *Veronico scutellatae*-*Alopecuretum aequalis*, das *Violo palustris*-*Juncetum filiformis* sowie das *Cerastio trigyni*-*Nardetum strictae*, meist aufgrund von Aufnahmen von der Goppisbergeralp westsüdwestl. Bettmeralp. Die durch einen Kartenausschnitt der Landeskarte, 1 : 25'000 (Blatt 1269 - Aletschgletscher) mit Angabe der untersuchten Feuchtgebiete, zwei Vegetationsprofile durch die beiden kleinen Seelein zwischen Riederalp und Bettmeralp sowie zwei schlecht reproduzierte photographische Aufnahmen derselben beiden Seelein [wohl besser Tümpel] illustrierte Arbeit schliesst mit einer alphabetisch, nach Familien geordneten floristischen Liste [pp.56-67] sowie einer Zusammenstellung der das Untersuchungsgebiet betreffenden botanischen Literatur. Für interessante Neufunde vgl. unter den entsprechenden Arten im folgenden : BÉGUIN & THEURILLAT 1981].

BÉGUIN, CLAUDE & THEURILLAT, JEAN-PAUL 1981 : Les forêts sèches de frênes : contribution à l'étude de la région d'Aletsch. - in Bot. Helv., Berte. schweiz. bot. Ges. 91:141-160 [Ausg. : 23. Dezember 1981 ; erh. : 22. Dezember 1981]. [In Fortsetzung der Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse des obgenannten MAB-Projektes behandeln die beiden Autoren die eschen-elsbeerbaumreichen Trockenwälder des Aletschgebietes und beschreiben als neue Assoziationen ein *Sorbo-Fraxinetum* mit den drei ebenfalls als neu beschriebenen Subassoziationen *Sorbo-Fraxinetum salvietosum glutinosae*, *Sorbo-Fraxinetum ulmetosum scabrae* und *Sorbo-Fraxinetum ranunculetosum serpentis*, die erstere ihrerseits mit fünf Varianten (mit *Lilium Martagon*, mit *Festuca heterophylla*, mit *Tilia platyphyllos*, mit *Castanea sativa* sowie mit *Acer campestre* [quocumque tandem hoc serpet ?]). Die neuen phytosoziologischen Einheiten, basierend auf 17 Vegetationsaufnahmen sind in Tabellenform [pp.148-153] dargestellt und illustriert durch drei, qualitativ nur mittelmässige Photographien sowie eine Graphik, die die Verteilung des *Sorbo-Fraxinetum* im Aletschgebiet in Abhängigkeit von Meereshöhe und Feuchtigkeit darstellt].

BISCHOF, NIKOLAUS 1981 : Gemähte Magerrasen in der subalpinen Stufe der Zentralalpen. - (Geo montani-Nardetum maianthemotosum bifoliae und Polygalo-Poetum violaceae). - Teildruck der Inauguraldissertation zur Erlangung der Würde eines Doktors der Philosophie vorgelegt der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel [1981] : 6 pp.innum. [tit. ; approb. ; curr.vitae ; index] ; 81-128 ; 3 tab.in Tasche [Lokal.Aufn.fl. ; 2 Veget.tab.]. - Erschienen in : Bauhinia, Zs.Basler bot. Ges. 7(2):81-128 ; 3 tab.in Tasche [Lokal.Aufn.fl. ; 2 Veget.tab.]. [Heft erh. : 11. November 1981]. [Die Untersuchung erstreckt sich auf 199 phytosoziologische Aufnahmen ungedüngter, entweder regelmässig oder nur unregelmässig gemähter Magerwiesen in den zentralalpinen Tälern des Obergoms, des Bedretto, der Urseren sowie des Tavetsch. Als neu werden unterschieden und beschrieben : Die Subass. Geo montani-Nardetum maianthemotosum bifoliae, die als subalpine ungedüngte Magerwiesen an nordwest- bis nordostexp. Hängen über rel. magerem Boden auftritt, und die Assoziation des Polygalo-Poetum violaceae, als ungedüngte Mähwiesen der subalpinen Stufe an trockenwarmen, gut besonnten, südost- bis südwestexp. Hängen repräsentiert. Die verschiedenen Pflanzengesellschaften, auf einer Übersichtskarte lokalisiert, sind anhand von 13 gut reproduzierten Photographien sowie neun Assoziationstabellen illustriert].

BOCQUET, GILBERT & AESCHIMANN, DAVID 1981 : Promenades botaniques au Bois de la Grille - A la découverte des tattes genevoises. - in Musées Genève 1981(215):9-11 [1. Mai 1981]. [Als Vorbereitung für öffentlich geführte Exkursionen in und um Genf gedachter Überblick über die Vegetation und Flora des als Sporn der Nant d'Avanchet und der Nant de la Noire über der Rhone vorspringenden Bois de la Grille, westl. Genf und östl. des Dorfes Vernier. Das Hauptaugenmerk haben die dort ausgebildeten Trockenwiesen vom Typus des Brometum, die sog. "tattes". Daneben feuchtere Zonen auf waserundurchlässigem Boden mit *Molinia littoralis* und *Equisetum Telmateja* sowie Eichenbuschwald auf dem Plateau und Föhrenwald an den Abhängen zur Rhone und zur Nant d'Avanchet].

BRAUN-BLANQUET, JOSIAS 1978 : Die Quellflur-Gesellschaft des Cratoneuro-Arabitetum bellidifoliae (KOCH 1928) in der subalpinen Stufe Graubündens. - in Vegetatio, Acta geobot. 36(2):115-117 ; idem in SIGMA Comm. (219). [Neu unterschieden werden in dieser moosreichen, meist subalpin, zwischen 1280 m s.m. und 2000 m s.m. (ausnahmsweise bis 2520 m s.m. [Val Minschun]) verbreiteten, jedoch streng an kalte und karbonatreiche Quellen gebundenen Assoziation die zwei Untergesellschaften : Subass. cratoneuretosum commutati und Subass. cratoneuretosum falcati, je nach Vorherrschen der einen oder andern Moosart. Beide Subassoziationen benötigen Wassertemperaturen zwischen 6,5 °C und 7 °C, das Wasser ist alkalisch, kalkreich, mittelhart, sauerstoffgesättigt und sehr rein. Illustriert ist die Studie durch eine phytosoziologische Tabelle aufgrund von 35 verschiedenen Aufnahmen, meist aus dem Engadin und dem Oberhalbstein].

BESSOUD, BENOÎT 1981 : La végétation du bas-marais de l'Ar du Tsan (Val de Réchy, 2185 m, Nax, Valais). - in Bull. Murith., Soc. valais. Sc. nat. 97: 3-24 ; [3 phytosoziol. Tab. in Tasche] [Heft erschienen : Juli 1981]. [Übersicht über die 10, vom Autor für das im Titel genannte Flachmoor, Fundort der in der Schweiz sehr seltenen *Hierochloë odorata* [cf. et "Fortschritte", 1978/79, p. 109, no. 146], unterschiedenen phytosoziologischen Gruppen, deren fünf der Klasse Scheuchzerio-Caricetea fuscae angehören, zwei zur arktisch-alpinen Allianz des Caricion bicolori-atrofuscae zu rechnen sind, und schliesslich die drei Assoziationen Epilobio alsinifolii-Saxifragetum stellaris, Potentillo aureae-Nardetum sowie das Elynetum "typicum" neben einer noch fraglichen Gruppe mit nur drei Arten, *Caltha palustris*, *Geum rivale* und *Equisetum palustre*. Illustriert ist die Arbeit durch zwei, schlecht reproduzierte photographische Aufnahmen des Untersuchungsgebietes sowie eine die verschiedenen Pflanzengesellschaften darstellende Karte des Gebietes als Beilage "feuille 1". Auf der Rückseite dieser Beilage sowie auf den Beilagen "feuille 2" und "feuille 3" gibt der Autor die entsprechenden nach phytosoziologischen Gruppen geordneten Artenlisten mit Häufigkeits/Dominanzkoeffizienten nach BRAUN-BLANQUET].

BRÜCKER, WALTER JOSEF 1981 : Vegetationsuntersuchungen in Lawinenablagerungsgebieten des Kantons Uri. - Inauguraldissertation zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde vorgelegt der Philosophischen Fakultät II der Universität Zürich. - Begutachtet von Prof. Dr. C. D. K. Cook - JD - Juris Druck + Verlag Zürich 1981 : [1]-254 ; 19 tab. phytosoc. ; 1 p. innum. [Curr. vitae]. - Erschienen in : Berte. natf. Ges. Uri 9: [1]-254 ; 19 tab. phytosoc. [25. Juni 1981]. [Untersucht wurden im Rahmen dieser Dissertation die Lawinenzüge Riental und Wilerlaui im Urner Reusstal sowie Hinter Hundstal im Schächental anhand verschiedener Transsekte in den unteren Teilen der Lawinenbahnen und in den Ablagerungsgebieten auf verschiedenen Meereshöhen, verschiedenen Gesteinsunterlagen und unterschiedlichen Expo-

sitionen. Die Vegetation dieser Lawinenzüge lässt drei Typen unterscheiden, deren innerster am stärksten beeinflusst und durch die Erosionswirkung des Wassers gestörter meist durch langlebige vegetativ sich vermehrende und oft nur wenig fruktifizierende Arten, wie *Cardamine amara*, *Stellaria nemorum* und *Agrostis Schraderiana* auf saurer, *Tussilago Farfara*, *Saxifraga aizoides* und *Agrostis stolonifera* auf Flysch-Unterlage gekennzeichnet ist. In den weniger stark gestörten Zonen siedeln sich Arten der die Lawinenzüge begleitenden Wiesen- und Weidezonen sowie solche des Waldunterwuchses an. Von Bäumen und Sträuchern vermögen einzelne Laubhölzer sowie niedrige Fichten bis zum innersten Bereich der Lawinenzüge vorzudringen. Durch die Lawinnenniedergänge in die Tiefe verfrachtete alpine Arten vermögen sich im Bereich der im submontanen Gebiet liegenden Lawinenzüge des Riental und des Hinter Hundstal in der geschlossenen Vegetationsdecke zu halten, während sie im Lawinenzüge der Wilerlauri meist nur offene Stellen besiedeln. Eine einigermaßen deutliche Sukzession in der Pflanzendecke lässt sich lediglich in den äusseren Zonen der Lawinenzüge beobachten, während die inneren immer wieder stark beeinflussten Teile kaum je über das Initialstadium herauskommen. Die Studie wird durch 22 Vegetationsaufnahmen mit Angaben über Stetigkeit und Verbreitung im Bereich der einzelnen Transsekte sowie einer Grosszahl von Photographien und Krokis der einzelnen Studiengebiete ergänzt].

BRUN-HOOL, JOSEF 1980 : Zur Pflanzensoziologie schweizerischer Gärten. - in *Phytocoenologia* 7[Festbd.TÜXEN] : 73-99. [Verfasser unternimmt den Versuch, die in der Schweiz vorkommenden Gartentypen hinsichtlich ihrer Entwicklung vom einfachen, weitab vom bewohnten Gebäude liegenden Feldgarten, der sich bei abgelegenen, ländlichen Bauernbetrieben und Alpwirtschaften in Höhenlagen zwischen 920 m s.m. und 1965 m s.m. findet und provisorisch als Brassica-Sambucus-Gebirgsfeldgarten bezeichnet wird, bis hin zum reinen Ziergarten bei städtischen Wohnbauten, Strauchrabatten und Blumentrögen, vertreten durch verschiedene Gartentypen, phytosoziologisch zu erfassen. Die zehn verschiedenen Gartentypen sind hinsichtlich ihrer Artenzusammensetzung und Lage in Abb.1 charakterisiert und in einer Übersichtstabelle phytosoziologisch erfasst. Verfasser schlägt vor, die durch den Menschen in erster Linie bestimmten verschiedenen Assoziationen unter der vorläufigen Bezeichnung Calistepho-Violetea zusammenzufassen].

BURGA, CONRADIN ADOLF 1980 : Pollenanalytische Untersuchungen zur Vegetationsgeschichte des Schams und des San Bernardino-Passgebietes (Graubünden, Schweiz). - Diss.bot.56: 6 pp.innum. [tit. ; dedic.] ; I-VII ; 1-165; 3 pp.innum. [explic.illustr.] ; 26 pp.innum. [mappae geogr.1-8 ; figs. 1-19 ; phot.1-6] ; 3 pollendiagr. + explic. in bursa . [Diese die Vegetationsgeschichte des Schams und Rheinwalds bis hinauf zum San Bernardino-Pass vom Spät- zum Postglazial beinhaltende Dissertation enthält [pp. 19-26] eine gedrängte Übersicht über Laubholzvorkommen, nach Höhenstufen geordnete Vegetationsübersicht, eine Umschreibung des heutigen Areals am San Bernardino-Pass sowie eine Charakterisierung der Moorgebiete. In diesem Kapitel findet sich auch das oberste Misox in die Betrachtung mit einbezogen. Für die wenigen floristisch vermeldenswerten Angaben vgl. im folgenden unter den betr. Arten : BURGA 1980].

BURGA, CONRADIN ADOLF 1981 : Zur Vegetationsgeschichte des Misox und des San-Bernardino-Passgebietes. - in *Bündner Wald* 34(4):228-258 [Juni 1981]. [Eine kondensierte Darstellung der Untersuchungsergebnisse vom San Bernardino-Pass aus der vorigen Publikation. Zusätzlich findet sich hier eine phytosoziologische Aufnahme einer Hochstaudenflur von der Nordseite des San Bernardino-Passes sowie eine, nur schwer entzifferbare Arealkarte

des San Bernardino-Passgebietes mit Angaben über natürliche bzw. angepflanzte Arvenvorkommen sowie höchste Standorte von Fichte, Lärche und Alpenrose. *Lycopodium annotinum* vom Wälschberg wird auch hier angegeben ; vgl. unter dieser Art im folgenden : BURGA 1981].

BURNAND, JACQUES & ZÜST, SUSANNA 1979 : Zum Inventar der Feuchtgebiete im Kanton Zürich (mit einer Bibliographie zur Vegetation). - in Vierteljahresschr.natf.Ges.Zürich 124(4):313-327 [Dezember 1979]. [Inventariert wurden die Ried- und Moorflächen der 171 Gemeinden des Kantons entsprechend 15 Kartierungseinheiten. Auf zwei Karten [p.318 und p.320] sind einerseits die stehenden Gewässer, andererseits noch bestehende Ried- und Mooregebiete nach Gemeinden dargestellt. Für 22 Gemeinden wird in Tabellenform der Rückgang an Ried- und Moorflächen im Zeitraum zwischen 1891 und 1976 dargestellt, die zwischen einem vollkommenen Verlust dieser Feuchtgebiete (Gde. Opfikon, 1891 noch 124 ha und Gde. Schwamendingen, 1891 noch 102 ha) bis zu einem Rückgang von mehr als 36% (Gde. Wetzikon, 1891 : 221 ha ; 1976 : 141 ha) schwankt. Die Erhaltung der noch verbliebenen 1907 ha an Feuchtgebieten ist Aufgabe eines gezielten Naturschutzes. Wertvoll vor allem auch die ausführliche, 109 Titel enthaltende Bibliographie [pp. 323-327]].

BURNAND, JACQUES & LEUTHOLD, CHRISTOPH 1981 : Pflanzensoziologie ist kein Selbstzweck : über Sinn und praktische Anwendungsmöglichkeiten einer Wald-Standortskarte dargestellt an Beispielen des Lägern-Südhangs (Kanton Aargau). - in Bündner Wald 34(6):429-441 [Oktober 1981]. [Nachweis der Brauchbarkeit von phytosoziologischen Untersuchungen für praktische forstwirtschaftliche Belange. Betrachtet werden sechs verschiedene Fazies des Buchenwaldes am Lägern-Südfuss, illustriert anhand einer Standortskarte und eines Kartierungsschlüssels mit entsprechender Standortseigenheitenkorrelation].

EGLOFF, THOMAS 1979 : Pflegemassnahmen und Sukzessionen im Schutzgebiet feuchter Standorte am Beispiel Reusstal. - Diplomarbeit Geobot.Inst.Eidg. Techn.Hochschule, Stiftg.Rübel, Zürich 1979 : 192 Seiten [n.v.]. [vgl. Berte.geobot.Inst.Eidg.Techn.Hochsch.,Stiftg.Rübel,Zürich 47:25 [Erhalten: 12. Dezember 1980]].

FOSSATI, ALESSANDRO 1981 : Keimverhalten und frühe Entwicklungsphasen einiger Alpenpflanzen.- in Veröffn.geobot.Inst.Eidg.Techn.Hochsch.,Stiftg. Rübel,Zürich 73:[1]-193 ; 5 pp.innum.[Consp.Publ.Inst.Rübel] [Heft erhalten : 6. März 1981] [cf.et Berte.geobot.Inst.Eidg.Techn.Hochschule,Stiftg. Rübel,Zürich 48:29-30 [Heft abges. : 16. Dezember 1981 ; erh. : 29. Dezember 1981]]. [Untersucht wurde das Keimverhalten sowie die Mortalität der Keimlinge anhand von 16 für Silikatunterlage typischen Arten sowie an einer gleich grossen Zahl von kalkholden Arten aus verschiedenen Familien (Poaceae, Cyperaceae, Juncaceae, Salicaceae, Caryophyllaceae, Ranunculaceae, Brassicaceae, Saxifragaceae, Fabaceae, Cistaceae, Primulaceae, Gentianaceae, Scrophulariaceae, Dipsacaceae und Asteraceae) sowohl im Felde als auch in Laborversuchen. Silikatpflanzen zeigten im Feld auf Silikat- wie auch auf Kalkböden vergleichbare Keimungsraten, während die Keimungsrate von Kalkpflanzen auf Silikatböden nur gering ist. Ebenso ist die Keimungsrate auf nackten Böden erheblich höher als auf vegetationsbedeckter Oberfläche. Die Mortalität der Keimpflanzen ist auf den den Pflanzen nicht entsprechenden Unterlagen bedeutend höher als auf den ihnen angestammten Substraten. Ausserdem zeigen Silikatpflanzen auf nackten Böden höhere Mortalitätsraten als auf vegetationsbedeckten, während bei den kalkholden Arten die Sterblichkeit sowohl auf nacktem wie auf vegetationsbedecktem

Boden ungefähr gleich ist. Bezüglich der Jahreszeit zeigt sich eine höhere Sterblichkeit - unabhängig vom Substrat - auf nackten Böden im Sommer, während bei + geschlossener Vegetationsdecke bei Silikatarten die Sterblichkeit im Winter grösser ist].

FREY, WALTER 1981 : Zuordnung Pegelnetz Stillberg zu den Pflanzengesellschaften.- Eidg.Inst.Schnee-Lawinenforsch.Weissfluhjoch-Davos,Int.Ber. 589:[1]-28 [12. Februar 1981] [4 Seiten Text, Rest Tabellen 1-23 und Übersichtskarte]. [Auf einer 1975 aufgeforsteten Versuchsfläche am Stillberg im Dischmatal bei Davos wurden an 433 Schneepegelpunkten, an denen dreimal monatlich die Schneehöhe gemessen wird, die jeweiligen Pflanzengesellschaften untersucht. Die 15 unterscheidbaren Assoziationen sind entsprechend der Pegelpunkte in kreisförmigen Aufnahmeflächen mit Radien zwischen 0,5 mt. und 3 mt. in 23 Tabellen zusammengefasst, und die Mengenanteile der einzelnen Assoziationen in Zehnteln der Gesamtfläche angegeben].

FREY, WALTER 1981 : Versuchsfläche Stillberg/Dischmatal : Änderungen in der Verteilung der Pflanzengesellschaften 1956/57 bis 1980.- Eidg.Inst. Schnee-Lawinenforsch.Weissfluhjoch-Davos,Int.Ber.590:[1]-34 [18. Februar 1981] [11 Tabellen, 12 Figuren]. [Ergebnisse einer Untersuchung über die Veränderung der Vegetation am Stillberg, hervorgerufen durch Lawinenverbauungen, Aufforstung und regelmässige Begehung des Gebietes im Vergleich zu 1956/57 [cf. KUOCH, R. 1970 : Die Vegetation auf Stillberg (Dischmatal, Kt. Graubünden). - in Eidg.Anst.forstl.Vers.wesen,Mitt.46(4):329-342]. Die unterschiedliche prozentuale Verteilung (1956/57 und 1980) ist für die Gesamtaufforstungsfläche sowie für die einzelnen Höhenstufen für das unverbaute, das durchgehend verbaute sowie das aufgelöst verbaute Gebiet entsprechend den 13 unterschiedenen Pflanzengesellschaften tabellarisch und graphisch dargestellt (die in der vorigen Publikation vom selben Autor noch unterschiedenen Gesellschaften des Adenostyletum und des Nardetum subalpinum sind hier nicht mehr berücksichtigt, da im Untersuchungsgebiet kaum vertreten). In der verbauten, und deshalb stark gestörten Teilfläche des Untersuchungsgebietes haben vor allem Arten des Calamagrostietum villosae eine starke Ausbreitung ; auf freigelegtem Rohhumusboden in Rippenlagen nahm *Doronicum grandiflorum* stark zu].

GEIGER, WILLY 1981 : Phytosociologie des landes de dégradation de la tourbière du Cachot (Jura neuchâtelois - Suisse). - in Documents phytosociol.,Lille,N.S., 5:291-304 ["Mai 1980" ; erschienen : 16. September 1981] [Phytosoziologische durch ein Lagekärtchen, eine Vegetations- und eine Vegetationsaspektkarte illustrierte Studie der genutzten Flächen dieses am Rande durch Torfabbau gestörten Hochmoores an der äussersten Grenze des Neuenburger Jura, an der Grenze zu Frankreich, zwischen Le Locle und La Brevine. Die unterschiedlichen und kaum voneinander abstammenden Vegetationstypen gehören den Klassen Scheuchzerio-Caricetea, Oxycocco-Sphagnetes und Molinia-Arrhenathetea an. Beschrieben werden 17 aufgrund der Physiognomie und der phytosoziologischen Zusammensetzung unterscheidbare Zonen, hervorgerufen durch die Intensität der Bewirtschaftung, den Zustand des Moores vor der Ausbeutung, Entwässerung und Höhe des Grundwasserspiegels, umgebende Vegetation, p_H -Wert und Insolation sowie bestehende Vegetationsdecke].

GERBER , HEINRICH 1979 : Die Flora im Emmental. - in Emment.Schreibmappe 1979 - Emmentaler Druck AG - 3550 Langnau - 1979 : 14 pp.innum. [Durch sechs für den Botaniker nichtssagende schwarz-weiss Photographien illustrierte, zusammenfassende Übersicht über die weitgehend triviale Flora des Emmentals, geordnet nach Vegetationseinheiten mit genaueren Fundorts-

angaben bei selteneren Arten. Für erwähnenswerte Einzelfundorte vgl. unter den entsprechenden Arten im folgenden : GERBER 1979].

GERBER, HEINRICH 1980 : 4.5.4.2. Zur Pflanzenwelt.- in Naturschutzinspektorat des Kantons Bern - Bericht 1979, [ed. FORSTER, D.] - Neue und revidierte Naturschutzgebiete - 4.5. Napf, [ed. HAURI, R.]. - in Mittn. natf. Ges. Bern, N.F., 37:49-53 [September 1980]. [Abdruck einer durch Heinrich Gerber, Sekundarlehrer, in Langnau verfassten Zusammenstellung über Vegetation und Flora des Gebietes der Geissgratfluh und Goldbachschwändeli in der Napfkette [cf. et "Bericht über die Exkursion der bernischen botanischen Gesellschaft auf den Napf." - in Mittn. natf. Ges. Bern, N.F., 28:97-99 [1971]]. Enthält ausser einer Kurzübersicht über die verschiedenen Pflanzengesellschaften Artenlisten von als Glazialrelikte zu interpretierenden Alpenpflanzen von der Geissgratfluh sowie Aufzählungen der bemerkenswerteren Arten der Wiesen-, Wald- und Hochstaudenvegetation].

GOBAT, JEAN-MICHEL 1978 : Phénologie de quelques groupements en bordure de tourbière dans le Haut-Jura vaudois (Suisse). - in Colloques phytosoc. 7:[183]-207 ; idem in Travx. Inst. bot. Univ. Neuchâtel 27(3) [1. Dezember 1980]. [Vorläufige Resultate einer phytosoziologischen und phänologischen Untersuchung, hauptsächlich der Übergangszonen des Moorgebietes von La Burtignère an der äussersten Südwestgrenze der Schweiz, in der obersten Vallee de Joux. Anhand vierer Transsekte wird Häufigkeit und Deckungsgrad der Vegetation in phytosoziologischen Tabellen nach Aufnahmequadraten von 1 Quadratmeter dargestellt sowie, aufgrund von zweiwöchentlichen Kontrolluntersuchungen in der Zeit vom 27. Mai bzw. 3. Juni bis zum 25. August, Höhe und Deckungsgrad sowie Entwicklungszustand innerhalb der vertretenen Vegetationseinheiten in 15 Diagrammen illustriert].

GOBAT, JEAN-MICHEL 1980 : Le groupement à *Chaerophyllum cicutaria* et *Chrysosplenium alternifolium* un nouveau type d'ourlet préforestier pour le Jura suisse. - in Documents phytosoc., n.s., 5:141-156 [Mai 1980] ; idem in Travx. Inst. bot. Univ. Neuchâtel 28(6) [1. Dezember 1981]. [Als neu wird beschrieben die als Waldsaumgesellschaft auftretende Ass. *Chrysosplenio (alternifolii)-Chaerophylletum Cicutariae* mit zwei Untergesellschaften : Subass. *urticetosum dioecae*, auf relativ gut durchlüftetem und Subass. *equisetetosum sylvatici*, auf tonigem Boden, letztere ausgebildet in einer Vorwaldvariante mit *Ranunculus nemorosus* und einer wiesennahen Variante mit *Filipendula Ulmaria*. Die bis heute an 26 Stellen durch den westschweizerischen Jura verteilt festgestellte neue Gesellschaft illustriert anhand einer vergleichenden phytosoziologischen Tabelle und einer Standortsaufnahme].

GROSSENBACHER, KURT 1980 : Die Hoch- und Übergangsmoore des Kantons Bern : eine Übersicht. - in Mittn. natf. Ges. Bern, N.F., 37:81-130 [September 1980]. [Eine der Arbeit über die zürcherischen Feuchtgebiete von BURMAND & ZÜST 1979 [vgl. im vorstehenden] vergleichbare Inventarisierung in Tabellenform von 84 nährstoffarmen Mooren im Kanton Bern sowie 12 Moorgebieten aus den angrenzenden Gebieten des Kantons Jura ; 13 der reichhaltigsten, heute verschwunden Moorgebiete des Kantons Bern sowie je eines aus den Kantonen Solothurn und Wallis sind in einer weiteren Tabelle zusammengestellt. 15 der typischsten Vertreter der Moorvegetation sind speziell kritisch und ausführlich behandelt, davon acht auch in Punktverbreitungskarten für die erloschenen sowie für die noch bestehenden Vorkommen im Kanton Bern sowie die Randgebiete des Kantons Jura festgelegt. 10 weitere bemerkenswerte Sumpf- und Wasserpflanzenfunde im Kanton Bern in einem

Anhang [pp.129-130] zusammengestellt. Auch diese Arbeit durch eine 93 Titel umfassende Bibliographie untermauert. Für bemerkenswerte Funde vgl. im folgenden unter den einzelnen Arten : GROSSENBACHER 1980].

HAINARD, PIERRE & JACQUEMOUD, FERNAND 1975 : Originalité de la région valaisanne de la Carte 1 : 50'000 Chamonix. - in Annales Centre univ.Savoie, Tome spécial :101-105. [Zusammenfassende Darstellung von Flora und Vegetation der Walliser Drance-Täler, speziell des weiteren Gebietes von Champex, das hinsichtlich Geologie, Klima und floristischer Zusammensetzung eine Sonderstellung einnimmt. Einige wegen ihrer phytogeographischen Bedeutung oder ihrer Seltenheit besonders bemerkenswerte Arten speziell hervorgehoben].

HEGG, OTTO 1977-1979 : Die heutige Pflanzenwelt der Region Biel. - in Jahrb.geogr.Ges.Bern 53: Die Region Biel-Seeland :43-70. [Stellt die durch das Zusammentreffen zweier unterschiedlicher Landschaften, Jurasüdfuss und Mittelland, besonders reichhaltige Palette der in der Region Biel vertretenen 26 Pflanzengesellschaften zusammen und illustriert anhand von gesamteuropäischen Artendichtekarten für das Fagion, das Quercion pubescenti-petraeae, das Xerobrometum und das Arrhenaterion elatioris die pflanzengeographische Situation des untersuchten Gebietes].

HEGG, OTTO 1979 : Samstag, 3. Juni 1978 : Halbtagesexkursion [der bernischen botanischen Gesellschaft] Bucheggberg - Limpachtal - Leitung : Dr. O. HEGG. - in Mittn.natf.Ges.Bern, N.F., 36:153-154. [Enthält speziellere Angaben über Vegetation und Vorkommen einzelner Arten für das Wengimoos sowie für den Südfuss des Bucheggberges in der Gegend des Kirchleins von Balm bei Messen (Ktn. Solothurn, Amtei Bucheggberg), dessen interessante Xerothermenflora bereits von RYTZ, WALT[H]ER 1913 im Rahmen seiner Studie "Geschichte der Flora des bernischen Hügellandes zwischen Alpen und Jura." in Mittn.natf.Ges.Bern, N.F., 3:53-221 speziell hervorgehoben worden ist].

HEGG, OTTO 1981 : Samstag/Sonntag 16. und 17. August 1980 - Exkursion [der bernischen botanischen Gesellschaft] ins Saasertal. - Leitung : Dr. O. HEGG. - in Mittn.natf.Ges.Bern, N.F., 38:182-183. [Bericht des Exkursionsleiters mit Angabe einzelner Arten von der Moräne des Schwarzberggletschers sowie dem Weidegebiet der Schwarzbergalp über dem Stausee von Mattmark einerseits, vom Weg zwischen dem Kreuzboden östl. über Saas-Grund und der Weissmieshütte sowie entlang des Höhenweges Kreuzboden-Almageller Alp anderseits].

HEITZ, CHRISTIAN [JOHANNES] 1980 : Dr. AUGUST BINZ - Schul- und Exkursionsflora für die Schweiz - mit besonderer Berücksichtigung der Grenzgebiete. - ed.17 : Siebzehnte Auflage (85.-91. Tausend). - Bearbeitet von Dr. ALFRED BECHERER, Dr. CHR. HEITZ. - Schwabe & Co. AG. Verlag. Basel 1980 : [1]-422 [Erschienen : 7. Oktober 1980]. [Die Tatsache, dass der altbekannte "BINZ" nach wie vor auch als Bestimmungsbuch an Schulen verwendet wird, machte wiederum eine Neuauflage notwendig [Besprechung der 16. Auflage vgl. "Fortschritte", 1976/77,p.129]. Diese Neuauflage wurde durch den Mitberichterstatler der "Fortschritte" bearbeitet und vor allem durch ein Bestimmungsbeispiel sowie eine erhebliche Erweiterung des allgemeinen, nun reich illustrierten morphologischen Teiles verbessert, was dem Gebrauch des Buches als Unterrichtswerk in Schulen sehr zugute kommt. Das Bestimmungsbeispiel wäre logischer diesem morphologischen Kapitel anzuschliessen, unmittelbar vor dem speziellen Teil des Werkes. Viele Diagnosen wurden verbessert, die Standorts- und Verbreitungsangaben ergänzt sowie die in den vorigen Auflagen in einen Nachtrag verbannten neuen Taxa

in den Text verarbeitet mit Ausnahme der den Rahmen einer Schul- und Exkursionsflora sprengenden Bearbeitung der Gattung *Pulmonaria*. Eine Angleichung des "BINZ" an die neueren Erkenntnisse in taxonomischer und nomenklatorischer Hinsicht musste sich der neue Herausgeber für eine folgende Auflage vorbehalten].

IRLET, BEATRICE 1980 : Waldgesellschaften der Umgebung von Bern und ihre Pilzflora mit spezieller Berücksichtigung des Bremgartenwaldes. - Diplomarbeit phil.-nat.Univ.Bern, System.-geobot.Inst., WS 1979/80 : 135 Seiten [n.v.].

JACQUAT CHRISTIANE 1980 : Étude phytosociologique et carte de deux étangs : étang de Lucelle, étang de Bavelier. - in Actes Soc.jurass.émulat.83:115-127. [Vergleichende phytosoziologische Studie der zwei auf dem Gebiet der Gemeinde Pleigne (JU) im nördlichen Teil des Pruntrut Zipfels, unmittelbar an der französisch-schweizerischen Grenze gelegenen, im 12. bzw. 15. Jahrhundert aufgestauten Weiher. Die beobachteten Unterschiede in der Vegetationszusammensetzung basieren auf den unterschiedlichen Verhältnissen der beiden Weiher : Bavelier : Kleine, wenig tiefe übriggebliebene, stehende Wasserfläche mit gleichbleibendem Wasserniveau ; Lucelle : Offene Wasserfläche, Teich grösser und tiefer, zu- und abfließendes Wasser der Lützel, künstlich hervorgerufene Wasserniveauschwankungen. Damit zeigt das Gebiet des Weihers von Lucelle eine grössere Reichhaltigkeit der Pflanzengesellschaften. Während einige Pflanzengesellschaften beiden Untersuchungsgebieten gemeinsam sind, treten das Caricetum vesicariae, das Caricetum rostratae und das Caricetum paniculatae nur im Weihergebiet von Bavelier, das Caricetum acutiformis und das Phragmitetum communis nur in jenem von Lucelle auf. Die Vergesellschaftung mit *Equisetum fluviatile* sowie das Magnocaricion sind durch Assoziationstabellen illustriert ; ausserdem Vegetationskrokis im Massstab 1 : 4'000, Luftphotographien sowie Vegetationsquerschnittszeichnungen der beiden Weiher].

JACQUAT, MARCEL-STÉPHANE 1979 : Notes botaniques jurassiennes. - in Actes Soc.jurass.émulat.82:443-445. [29 Arten enthaltende Ergänzung zur Arbeit von KRÄHENBÜHL, CHARLES 1970 : Répertoire des plantes vasculaires du Jura bernois. - Edité par l'Association pour la défense des intérêts du Jura et sa Commission pour la protection de la nature. - Juin 1970 : 2 pp.innum.[tit.] ; [1]-14 ; fol.15-205 [Juni 1970]. Für bemerkenswerte neue Fundorte vgl. im folgenden unter den einzelnen Taxa : JACQUAT 1979].

JACQUAT, MICHEL-STÉPHANE & GOBAT, JEAN-MICHEL 1980 : Notes botaniques jurassiennes. - II. - in Actes Soc.jurass.émulat.83:129-138. [Fortsetzung der vorstehend zitierten floristischen Studie ; für einzelne Taxa vgl. im folgenden : JACQUAT & GOBAT 1980].

KIENZLE, ULRICH [LUKAS] 1979 : Sukzessionen in brachliegenden Magerwiesen des Jura und des Napfgebietes. - Teildruck der Inauguraldissertation zur Erlangung der Würde eines Doktors der Philosophie vorgelegt der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel [Druck : F. von Ah, Sarnen, 1979] : 4 pp.innum.[tit. ; index] ; 1-104 ; 1 p.innum.[curr.vitae]. [Im Rahmen des Nationalfondsprojektes "Pflanzensoziologische, bodenkundliche und ökologische Untersuchungen an landwirtschaftlichen Brachen" durchgeführte Dissertationsarbeit. Untersucht wurden heute brachliegende Grenzertragsflächen des Jura im Gebiet zwischen Lucelle (JU) - Rodersdorf (SO) - Aesch (BL) - Hölstein (BL) - Oltingen (BL) - und Elfingen (AG) im Norden und Delémont (JU) - Mümliswil (SO) - Olten (SO) und Talheim (AG) im Süden einerseits, die brachliegenden Streuwiesen

des Napfgebietes des Kantons Luzern (Napfbergland mit Schwerpunkt in der Gemeinde Romoos und Gebiet des Entlebuch mit den angrenzenden Talflanken von Wolhusen bis Escholtzmatt). Im Jura führt die Sukzession allmählich zum föhrenreichen Carici-Fagetum auf trockenen, flachgründigen und südexp. Steilhängen, zum Vorwald mit Haselbüschen an mässig trockenen, mittelgründigen und + südexp. Flachhängen, zur durch Adlerfarn eingenommenen dichten Flur auf schwach sauren und verlehmtten Weidestellen, zum Cardamino-Fagetum in offenen Nordlagen auf frischen Magerböden und zum ahornreichen Eschenwald, speziell am Hangfuss bei eher feuchten, etwas nährstoffreichen Böden in geschützten Nordlagen. Die Brachezonen des Jura finden sich in erster Linie in der Übergangszone zwischen Wald und flacheren Wiesen und Weiden trockener Süd- oder schattiger und feuchter Nordhänge. In den Zonen des höher liegenden Napfgebietes fallen heute die meisten an Steilhängen sich befindenden Streuwiesen sowie, über 1000 m s.m., die verheideten Magerwiesen der Vergandung anheim. Hier entwickeln sich die früheren Kulturzonen zum Vorwald mit *Alnus incana* oder Fichtenaufwuchs in den tieferen Lagen, zum Abieti-Fagion über 1000 m s.m.. Dabei lassen sich allerdings die waldartigen Stadien nur bedingt den Klimaxwäldern zuordnen. Phänologisch fällt auf, dass in allen fortgeschrittenen Brachestadien und Staudenfluren des ersten Folgestadiums in der Vergandung die vegetative Entwicklung vom Frühjahr auf den Frühsommer, der Höhepunkt der Blütezeit vom Früh- auf den Spätsommer verschoben erscheint, eine Anpassung an die wegfallende Sommernutzung. Als neue, wegen ihres Übergangscharakters allerdings fragliche Assoziationen werden abgetrennt: Das Mesobrometum typicum sowie das Origano-Brachypodietum als sich folgende Initialsukzessionen der Vergandung auf mässig trockenen, mittelgründigen Böden an südexp. Flachhängen des Jura, das Colchico-Brachypodietum aegopodietosum als erste Folgesukzession auf frischen, mageren Böden in eher offenen Nordlagen einer-, eher feuchter, etwas nährstoffreicher Böden in geschützten Nordlagen, speziell am Hangfuss des Jura anderseits. Als erste Folgestadien der Vergandung im Napfgebiet werden provisorisch abgegrenzt die *Molinia*-Streuwiese über wechselfeuchten bis nassen, schwach sauren Böden sowie die farnreiche *Molinia*-Streuwiese über stark sauren, wechselfeuchten und meist anmoorigen Böden].

KLEIN, ANDRES 1980 : Die Vegetation an Nationalstrassenböschungen der Nordschweiz und ihre Eignung für den Naturschutz. - in Veröffn.geobot. Inst.Eidg.Techn.Hochsch.,Stiftg.Rübel,Zürich 72: 2 pp.innum.[tit.;index]; 1-75 ; 5 pp.innum.[Übers.Veröffn.geobot.Inst.] ; 1 phytosoziol.Tab. [Erh.: 9. Oktober 1980]. [Die Untersuchung diente in erster Linie der Frage, ob die neu entstandenen Böschungen entlang der Nationalstrassen als Substitut für die im schweizerischen Mittelland ständig mehr dezimierten Mesobrometen beigezogen werden könnten. Dies könnte, zumindest in südexp. Lagen, dadurch ermöglicht werden, dass diese Böschungen in vermehrtem Masse mit typischen Magerrasenarten bepflanzt und einmal im Jahr gemäht und gerecht würden. Der gegenwärtige Zustand zeigt, dass die eingesäten Grasarten, *Festuca rubra* und *Taxa* aus der Sammelart *Festuca ovina*, *Poa pratensis* sowie teilweise *Agrostis gigantea* sowie *Bromus erectus* und *Bromus inermis* einen grossen Deckungsgrad besitzen, während die restliche Begleitflora sich durch eine grosse Variabilität von Böschung zu Böschung auszeichnet, mit grosser Instabilität und Schwankungen von Jahr zu Jahr. Die Artenzusammensetzung ist erstaunlich vielfältig, mit einem grossen Anteil an Unkraut- und Ruderalpflanzen, vor allem an den immer wieder neu entstehenden offenen Stellen].

KRÜSI, BERTIL 1981 : Phenological Methods in Permanent Plot Research - The indicator value of phenological phenomena - A study in limestone

grassland in Northern Switzerland. - Phänologische Methoden bei Dauerquadratuntersuchungen - Der prognostische Wert phänologischer Phänomene - Eine Untersuchung in Halbtrockenrasen (Mesobrometum) in der Nordschweiz. - Veröffn.geobot.Inst.Eidg.Techn.Hochsch.,Stiftg.Rübel,Zürich 75: [1]-115 ; 5 pp.innum.[Übers.Veröffn.geobot.Inst.] [11. September 1981 ; erhalten : 1. Oktober 1981]. [Im Zeitraum zwischen 1977 und 1980 wurden verschiedene Mesobrometen im Gebiet der Gemeinde Merishausen, 7,5 km nordnordwestl. Schaffhausen anhand vierer 50 Quadratmeter grosser Untersuchungsflächen phänologisch verfolgt. Dabei liess sich feststellen, dass sich für die sieben näher in Betracht gezogenen Arten der Deckungsgrad in diesen bewirtschafteten Halbtrockenrasen nicht signifikant änderte. Für die Entwicklung einzelner Arten allerdings erwiesen sich verschiedene Bewirtschaftungsmethoden als fördernd bzw. hindernd. So wirkte sich Juni-Schnitt für *Aster Amellus*, *Buphthalmum salicifolium*, *Brachypodium pinnatum*, und *Primula veris*, sensu lato ungünstig, für *Bromus erectus*, *Ranunculus bulbosus* und *Orchis pallens* hingegen förderlich aus, während umgekehrt *Bromus erectus* und *Ranunculus bulbosus* durch Oktoberschnitt ungünstig beeinflusst wurden. Bei Brachlegung litten an erster Stelle *Bromus erectus* und *Ranunculus bulbosus*, während für die Entwicklung der restlichen untersuchten Arten die fehlende Bewirtschaftung sich eher günstig auswirkte. Auf kontrolliertes Abbrennen im März reagierten *Aster Amellus* und *Brachypodium pinnatum* in ihrer Entwicklung positiv, und lediglich *Ranunculus bulbosus* war durch das Abbrennen negativ beeinflusst. Phänologische Erfassung von Assoziationen erlaubt eine raschere Erkennung von nicht sukzessions- oder bewirtschaftungsbedingten Bestandesfluktuationen als die weniger empfindlichen rein phytosoziologischen Aufnahmen nach der Methode BRAUN-BLANQUET ; eine solche rasche Erfassung, und damit ein frühzeitiger Hinweis auf die Veränderung der Wachstumsbedingungen, hervorgerufen durch ungünstige Pflegemassnahmen kann vor allem in Gebieten, die ihrer spezifischen Flora und Vegetation wegen unter Naturschutz stehen, von vitaler Bedeutung sein].

KURMANN, MARIE HELENA 1979 : Ökologische Untersuchungen von Trespen-Halbtrockenrasen in der Nordschweiz, mit besonderer Berücksichtigung des Wurzelwerkes. - Diplomarbeit geobot.Inst.Eidg.Techn.Hochsch.,Stiftg.Rübel, Zürich, 1979 : 44 Seiten [n.v.]. [cf. Zusammenfassung in Berte.geobot.Inst. Eidg.Techn.Hochsch.,Stiftg.Rübel, Zürich 47:26 [erh. : 12. Dezember 1980]].

LANG, GERHARD 1981 : Die submersen Makrophyten des Bodensees. - 1978 im Vergleich mit 1967. - Interntle.Gewässerschutzkomm.Bodensee, Ber.26: [1]-64. [Im Rahmen der Untersuchungen über den Trophiezustand des Bodensees durchgeführte Vergleichsstudie zwischen dem Zustand im Jahre 1967 [cf. LANG, GERHARD 1973 : Die Makrophytenvegetation in der Uferzone des Bodensees, unter besonderer Berücksichtigung ihres Zeigerwertes für den Gütezustand. - Interntle.Gewässerschutzkomm.Bodensee,Ber.12: [1]-67] und 1978. Es wurden die gesamten Uferzonen von Boden- und Untersee bearbeitet, und zwar einesteils aufgrund von 850 farbigen, auf acht Bildflügen geschossenen Luftaufnahmen, andernteils aufgrund von Feldbeobachtungen ; dabei wurden im Eulitoralbereich lediglich die Pflanzengesellschaften der Röhrichte, in erster Linie das Phragmitetum als Ganzes unterschieden, bei der submersen Makrophytenvegetation hingegen vom Boot aus spezifisch, bei kritischen Arten unter Sammeln von Belegen, kartiert. Diese Makrophyten können als Indikatoren für Trophie, Wassertemperatur und - bedingt - die Salinität beigezogen werden, die beiden letzteren aufgrund von Beobachtungen in skandinavischen Gewässern. Auf neun Doppelkärtchen [Abbn.6-14] sind Vorkommen und Frequenz von neun ausgewählten Taxa von Gefässpflanzen im

Vergleich 1967/1978 kartiert. Stark zurückgegangen sind : *Najas intermedia* (heute nur noch am Untersee vorhanden), *Potamogeton crispus*, *Potamogeton gramineus* und *Potamogeton lucens*, während *Potamogeton pectinatus*, *Potamogeton perfoliatus*, *Potamogeton pusillus* und *Zannichelia palustris* stark, *Potamogeton Friesii* - vor allem am Untersee - relativ stark zugenommen haben. Diese, zum Teil signifikanten Unterschiede, d.h. Abnahme der grossblättrigen und Zunahme der fadenblättrigen Laichkrautvegetation und von Fadenalgen weist eindeutig auf eine Veränderung des Milieus von meso- bis oligotroph in Richtung eutroph ; dies trifft in erster Linie für den Überlinger- und den Untersee sowie das schweizerische Ufer des Bodensees zu. Vgl. auch den spezifischen Hinweis im folgenden unter 111B. *Najas intermedia* : LANG 1981].

MATTER, HANS 1977 : Inventar der Pflanzen und Tiere in der Witi von Selzach/Leuzingen bis Lengnau/Rüti / im Auftrag der Regionalplanung Grenchen- Büren-Oberer Bucheggberg. Arbeitsgruppe Landschaft/Landwirtschaft. - Grenchen 1977 : [1]-19 [Februar 1977]. [Zusammenfassende Darstellung des Zustandes der Witi, zwischen Grenchen und der Aare nach der Juragewässerkorrektur. Für die Pflanzenliste [p.17] der Flutmulde der Aare zwischen Lengnau und dem Ufer der Aare bezieht sich der Autor auf die Publikation von SCHWARZ, URS 1977 [vgl. "Fortschritte", 1978/79, pp.74-75 sowie im folgenden : MATTER 1977]].

MICHEL, CLAUDE & HAINARD, PIERRE 1980 : Etude phyto-écologique de la tourbière de Pra Cornet (Vaud, Suisse). - in Saussurea, Travx.Soc.bot. Genève 11:[87]-106 [5. Dezember 1980 ; Heft erh. : 12. Dezember 1980]. [Vom Nationalfonds unterstützte Untersuchung im Rahmen des MAB-Projektes (Testgebiet Pays-d'Enhaut) dieses 77'500 Quadratmeter messenden Torfmoores im Gebiet des Col des Mosses. Das Moor lässt sich in drei Zonen unterteilen : Eine dem Sphagnetum magellanici ähnliche Assoziation in den etwas weniger flachen, südlichen und südöstlichen Teilen des Moores, eine Übergangszone im mittleren Abschnitt sowie eine dem Tomenthypno-Trichophoretum ziemlich vergleichbare Assoziation im nördlichen und flacheren Abschnitt. Von Zone 1 zu Zone 3 ist einerseits eine deutliche Zunahme des p_H -Wertes von 4,5 auf 6,5 festzustellen, andererseits eine schwache Zunahme der Wasserhaltung des Bodens sowie eine Abnahme des Nährstoffgehaltes. Die Verteilung von fünf ausgewählten Arten, *Carex pauciflora*, *Carex Davalliana*, *Eriophorum vaginatum*, *Eriophorum latifolium* und *Campanula Scheuchzeri* im untersuchten Hochmoor sind kartenmässig erfasst, die floristische Zusammensetzung (einschliesslich Moose) in einer phytosoziologischen Tabelle zusammengestellt].

MOOR, MAX 1979 : Das Felsbirnen-Gebüsch (Cotoneastro-Amelanchieretum), eine natürliche Mantelgesellschaft im Jura. - in Phytocoenologia, J.internatl.Soc.Veg.Sc.6:388-402 [28. September 1979]. [Die im Titel genannte thermophile Assoziation besiedelt im Jura exponierte Felsstirnen und felsig-treppige Steilhänge auf Kalkunterlage, entweder als pionierartige Dauergesellschaft oder als Mantelgebüsch zwischen dem Coronillo-Quercetum und Sesleria-Treppenrasen. Die Untersuchung basiert auf 49 Feldaufnahmen aus dem westschweizerischen Jura sowie einer Aufnahme vom Isteinerklotz in Baden (BRD), nördl. Basel, deren floristisch-phytosoziologische Zusammensetzung in einer Tabelle zusammengefasst ist. Während in horizontaler Verbreitung innerhalb des engeren Untersuchungsgebietes hinsichtlich der Artenzusammensetzung die Gesellschaft weitgehend homogen erscheint, lassen sich vertikal zwei Untergesellschaften unterscheiden : Subass. cornetosum-sanguinei, bis 900 m s.m., sowie - in merkwürdig scharfer Grenze getrennt - die Subass. rosetosum pendulinae, über 900 m s.m. (bis ca. 1300

[-1400] m s.m.). Das Cotoneastro-Amelanchieretum wird im engeren Untersuchungsgebiet durch eine Vierzahl von Charakterarten als dem (submediterranen) Verband des Berberidion vulgaris zugehörig ausgewiesen, wobei in den Randgebieten weitere, auf die Zugehörigkeit zum Berberidion vulgaris-Verband hinweisende Arten hinzutreten, so weiter südlich, im Pays-de-Gex, Dpt. Ain in Frankreich *Laburnum anagyroides* [Tab.1 im Anhang], in den Kalkvorhügeln der Vogesen im Oberelsass, im französischen Dpt. Ht-Rhin *Colutea arborescens*].

MOOR, MAX 1980 : Das Calamagrostio-Sorbetum, eine Gebüschgesellschaft der Schneeerutschhalden im Jura. - in Bauhinia, Zs. Basler bot. Ges. 7(1):31-36 [Erschienen November 1980 ; Heft erh. : 26. November 1980]. [Die neu beschriebene Assoziation des Calamagrostio-Sorbetum ist - gleich der vorigen - eine dem Berberidion vulgaris zuzurechnende Gebüschgesellschaft, die in der hochmontanen Stufe des Jura (1200 - 1400 m s.m.) Schneeerutschsteilhänge besiedelt. Die Unterscheidung der neuen Assoziation basiert auf 10 differenzierten phytosoziologischen, in einer Tabelle zusammengefassten Aufnahmen aus den zwei Gebieten Stallflue im Solothurner und Creux-du-Van im Neuenburger Jura, die der Verf. mehrheitlich in den Jahren 1957 und 1958 aufgenommen hatte].

MOOR, MAX 1981 : Brachflächen auf Kalkflussschotter und ihre Vegetationsentwicklung. - in Berte. Schweiz. bot. Ges. 90(1/2):61-77 [Ausgegeben : 23. Januar 1981 ; Heft erh. : 31. Januar 1981]. [Drei mehrmals, zu verschiedenen Jahreszeiten inventarisierte Brachflächen von verschiedener Länge der Brachliegung (3 Jahre, 15 [-18] Jahre und 40 Jahre) auf der terrassierten Flussschwemmebene des unteren Birstales, am Rande bzw. innerhalb der Reservatsfläche der Reinacherheide, südl. Basel werden mit einer noch rezent bewirtschafteten Getreidefläche am Rande des Reinacherheidereservates hinsichtlich floristisch-phytosoziologischer Zusammensetzung, nach Lebensformen und möglicher soziologischer Herkunft verglichen. Auffallend ist die rasante Artenzunahme zwischen bewirtschafteter und kurz brachliegender Fläche, während auf den länger brachliegenden Flächen die Zahl der Arten nur noch gering zuzunehmen scheint. Ebenso frappant ist die deutliche Veränderung der Lebensformenverteilung, eine Zunahme in erster Linie der Hemikryptophyten und, weniger stark, der Geophyten, Chamaephyten und Phanerophyten und eine ebenso deutliche Abnahme der Therothyten von 52 auf 12 Arten. Bezüglich der phytosoziologischen Zusammensetzung lässt sich die kultivierte Fläche eindeutig dem Caucalidion lappulae zuordnen, während die 40 Jahre brachliegende Fläche Ähnlichkeiten mit dem Mesobrometum aufweist. Die sich in starker Entwicklung befindenden, kürzer brachliegenden Flächen lassen sich kaum deutlich zuordnen, zeigen jedoch Affinitäten zum Dauco-Melilotion].

MOOR, MAX 1981 : Die Trockengebüsche (Berberidion) der Reinacherheide. - in Bauhinia, Zs. Basler bot. Ges. 7(2):67-72 [Heft erh. : 11. November 1981]. [Im gleichen Reservatsgelände der Reinacherheide beschreibt Verf. eine Pflanzengesellschaft des Berberidion vulgaris-Verbandes auf rein kalkhaltigem Flussschotter. Die hier auftretende Trockengebüschgesellschaft, aufgrund von 20 phytosoziologischen Aufnahmen erarbeitet und in einer phytosoziologischen Tabelle illustriert, ist aufgrund der Artenzusammensetzung dem Hippophao-Berberidetum prunetosum Mahaleb zuzuordnen, doch fehlt die eine der der Assoziation den Namen gebenden Assoziationscharakterarten, nämlich der Sanddorn. Verf. schlägt deshalb für diese reduzierte Assoziation der Reinacherheide die Bezeichnung (Hippophao-) Berberidetum prunetosum Mahaleb vor].

MOOR, MAX 1981 : Waldvegetation und Schlagflora, ein Vergleich. - in Bot.Helv.,Berte.schweiz.bot.Ges.91:35-48 [Heft ausgel. : 23. Dezember 1981 ; erh. 22. Dezember 1981]. [Ein Neufund von *Digitalis grandiflora* auf einer Kahlschlagfläche im Gebiet der Au (Gde. Münchenstein [BL]) bildete Ausgangspunkt zu dieser vergleichenden Studie. Das ursprüngliche Ziel der Untersuchung, festzustellen, ob der grossblütige Fingerhut in diesem Gebiet sich während mehr als 30 Jahren vegetativ - und deshalb übersehen - halten konnte, oder ob Neuanflug angenommen werden muss, konnte zwar nicht erreicht werden, doch ergaben sich andere interessante Vergleichsaspekte. Während der Wald, ein Eichen-Hagenbuchenwald auf Flussschotter, als fest gefügte und scharf umrissenen Gesellschaft auftritt, setzt sich die auf dem künstlich geschaffenen Kahlschlaggebiet aufgekommene Vegetation aus 55 Vertretern des eigentlichen Waldunterwuchses (Fraxino-Fagetea-Arten) [35], aus der Klasse der Prunetalia [12] sowie jener der Convolvuletalia [3] und aus gesellschaftsvagen Arten [5] zusammen, zu denen weitere 90 Arten treten, die einerseits der typischen Schlagflora zuzurechnen sind (Atropetalia [20%]), anderseits Arten der Ufer- und Waldsäume, der thermophilen Säume, der Wiesen und Halbtrockenrasen sowie der Ruderal- und Schuttstellen repräsentieren. Hinsichtlich der verbreitungsbiologischen Zuordnung entfällt im anstehenden Wald das Gros der Arten auf zoochore Taxa, auf der Kahlschlagfläche hingegen auf anemochore Vertreter. Das 145 Taxa umfassende Arteninventar enthält spezifische Hinweise bezüglich Wald- bzw. Schlagflächenarten, Lebensformen, soziologischer Bindung, Ökologie und Verbreitungsbiologie. Bemerkungen zum Wiederauftreten von *Digitalis grandiflora* in diesem Gebiet in der näheren Umgebung Basels vgl. im speziellen Teil im folgenden : MOOR 1981].

MÜLLER, GOTTLIEB 1980 : 10.6.1979. - Exkursion Nuolener Ried. - Leitung : H. SEITTER, E. WALDBURGER. - in Ber.bot.-zool.Ges.Liechtenst.-Sargans-Werdenbg.79:27-28 [März 1980 ; Heft erh. : 10. Mai 1980]. [Von den auf dieser Exkursion in das verbliebene, heute unter Naturschutz stehende, im unteren Teile durch eine Flugpiste in zwei Teile zerschnittene Riedgebiet in der schwyzerischen March, am linken Ufer des oberen Zürichsees, 1-2 km westl. von Nuolen notierten 130-150 Arten werden deren zwölf speziell genannt. Vgl. auch unter den einzelnen Taxa im folgenden : MÜLLER 1980].

MÜLLER, GOTTLIEB 1981 : 24.8.1980. - Botanische Wanderung Vättis-Kunkels-Reichenau. - Leitung : Frau WALDBURGER und Dr. I. GANSS. - in Ber.bot.-zool.Ges.Liechtenst.-Sargans-Werdenbg.80:20-21 [Heft erh. : 11. August 1981]. [Exkursionsbericht unter Nennung einzelner bemerkenswerter Arten, die im folgenden auszugsweise unter den betr. Binomina aufgenommen sind : MÜLLER 1981].

NÄF, ERNST 1980 : Zur Entstehung und Erhaltung von Mooren und Streuwiesen im Reusstal. - Diplomarbeit geobot.Inst.Eidg.Techn.Hochsch.,Stiftg.Rübel, Zürich 1980 : 134 Seiten [n.v.]. [Vgl. Berte.geobot.Inst.Eidg.Techn.Hochsch.,Stiftg.Rübel,Zürich 48:33-34 [Heft versandt : 16. Dezember 1981 ; erh. : 19. Dezember 1981]].

NUOTCLÀ, JON 1979 : Una spassegiada in muntogna. - Distribuziun da differentas plantas in Grischun. - in Radioscola 25(3):25-29. [Begleittext zu einer romanischen Schulfunksendung über Flora, Vegetation und Fauna höherer Zonen (kollin-nival) des Kantons Graubünden, illustriert durch ein Zonenprofil Chur-Tirano, eine Luftaufnahme des Gebietes Ftan-Piz Minischun im Unterengadin mit einem entsprechenden, die Vegetationseinheiten nachzeichnenden Transparent sowie acht Darstellungen mit entsprechenden

Transparenten zur Erarbeitung von faunistischen und floristischen Einheiten und der entsprechenden Biotope. Wertvoll die Zusammenstellung von 67, mit lateinischen und romanischen Namen angeführten Arten unter Angabe von Tiefst- und Höchsthöhen im Kanton Graubünden [pp.25-29]].

REBER, UELI 1980 : Ökologische Untersuchungen in der Elfenau unter besonderer Berücksichtigung des Schilfrückganges. - Liz.arb.zool.Inst.Univ. Bern 1980 : 117 Seiten [n.v.].

RICHARD, JEAN-LOUIS 1981 : L'Artemisio-Saxifragetum muscoidis, une Association de l'étage nival des Alpes Centrales. - in Bull.Soc.neuchât.Sc. nat.104:119-129 ; idem in Travx.Inst.Bot.Univ.Neuchâtel 28(11) [1. Dezember 1981]. [Die vom Verfasser 1975 aus dem Val d'Annivier beschriebene, windgefeigte, hochalpine Kammlagen auf kaum je Übergletschert gewesenem Bündnerschiefer besiedelnde Assoziation wird aufgrund von 28 phytosoziologischen Aufnahmen (davon 15 in den Jahren zwischen 1977 und 1979 neu aufgenommen) aus der penninischen Kette der Walliser Alpen untermauert und in vier Untergesellschaften weiter unterteilt : Subass. typicum, cerastietosum, mit *Cerastium latifolium*, minuartietosum, mit *Minuartia verna* und androsacetosum, mit *Androsace alpina*, alle drei als Übergangsfazies, die erste zum Saxifragetum biflorae über plattigem Kalkschiefer, die zweite zum Elynetum über etwas flacherem und tiefgründigerem Boden und die dritte zum Androsacetum alpinae über schwarzen, mit Quarziten oder anderen kristallinen Gesteinen assoziierten Schiefern, hier teilweise auch mit Übergängen zum Caricetum curvulae oder gar zum Salicion herbaceae].

RUSSENBERGER, HANS 1981 : Das Eschheimertal und sein Weiher. - Neu-jahrsbl.natf.Ges.Schaffhn.34:[1]-112 ; phot.1-52 auf 31 tt.innum. [Ausgeg. : Dezember 1981]. [Populäre Darstellung dieses, seit 1970 zum Naturschutzgebiet erklärten Gebietes unmittelbar nordwestl. der Stadt Schaffhausen. Die verschiedenen Vegetationszonen, durch eine Karte illustriert, auf den Seiten 40-41 unter Nennung und Fixierung auf der Karte von einzelnen interessanten Arten dargestellt. Unter der Überschrift "Das manipulierte Reservat" geht der Verf. auf die Ausbreitung bzw. das Verschwinden einiger angesiedelter Wasser- und Wasserrandpflanzen (*Nymphoides orbiculata*, *Hippuris vulgaris*, *Sagittaria sagittifolia*, *Stratiotes aloides* und *Utricularia spec.*) ein. Eine Anzahl ausgewählter Arten sowie Vegetationsansichten in leider nicht besonders gelungenen Schwarz-weissphotographien sowie fünf guten Farbaufnahmen illustriert].

SCHANZ, FERDINAND 1980 : Blütenpflanzen und Algen der Seeufer. - in Uni Zürich,Mitt.bl.Rektorats,herausgeg.wissensch.Inf.dienst Univ.Zürich 11(3):9-12 [Mai 1980]. [Populäre zusammenfassende Darstellung im Rahmen dieses, dem Zürichsee gewidmeten Heftes. Illustriert ist der Artikel durch zwei schematisierte Querschnitte (Uferzone und Lebensräume im See, Vegetationszonen von der Litoral- bis zur Abyssalzone) sowie durch drei Vegetationsphotographien neben einer Aufnahme eines Fladens von *Oscillatoria limosa* (die Abbildungen 1 und 2 verwechselt). Hingewiesen wird auf die Gründe der zunehmenden Verarmung an Wasserpflanzen im Bereich des Zürichsees : Aufschüttungen, Verschmutzung, Seeregulierung].

SCHICK, ERNESTO 1980 : Flora ferroviaria ovvero la rivincita della natura sull'uomo : osservazioni botaniche sull'area della stazione internazionale di Chiasso, 1969-1978. - Editato dal Credito svizzero, Chiasso, [s.a.] : [1]-114 ; 1 tab.synopt. [Durch 78, nach Zeichnungen des Verfassers teils farbig, teils schwarz-weiss reproduzierte Illustrationen berei-

cherte vergleichende Übersicht der Vegetation im Bereich des von 1957 bis 1967 stark erweiterten Rangierbahnhofs von Chiasso [Vergleichsdarstellung des Ausmasses des alten und des neuen Rangierareals : pp.14/15]. Als erste Initialpflanze erschien *Equisetum arvense*, gefolgt von *Tussilago Farfara*. Bis 1978 konnte der als Pflanzenspediteur in Chiasso tätige gelernte Agromom mehr als 98 verschiedene Arten auf dem neu geschaffenen Terrain feststellen, darunter sogar *Orobanche minor* auf *Trifolium pratense*, acht Jahre nach Beendigung der Konstruktionsarbeiten. Für erwähnenswerte Adventivfunde vgl. unter den einzelnen Arten im folgenden : SCHICK 1980]. [Vgl. auch die ausführliche Besprechung von SCHICK's Publikation durch PAPA, GRAZIANO 1980 : La flora ferroviaria di Ernesto Schick nella presentazione di Graziano Papa. - in Il Nostro Paese 32(137):220-229 [Oktober 1980] ; - II. -, in Il Nostro Paese 32(138):276-278 [Dezember 1980]].

SCHIESS, HEINRICH & DE MARMELS, JÜRIG 1979/1980 : Territori umidi del Cantone Ticino/ (Trad. di ALDO TORRONI). - in Il Nostro Paese 31(128,129,130,131,132):169-177 [Juni-Dezember 1979] ; - II. -, in Il Nostro Paese 32(133):22-26 [Februar 1980]. [Zusammenfassender Rapport über die Ergebnisse der vom April bis September 1977 im Rahmen einer Inventarisierung der Libellen und der Feuchtzonen des Kantons Tessin durchgeführten Untersuchung, unterteilt in Seen, Flüsse, Altwässer, Teiche und Tümpel, Torfmoore, Wasserlöcher sowie weitere Feuchtbiootope. Für diese letzteren Gebiete wird auch eine kleine Zahl von interessanteren Pflanzenarten genannt, die im folgenden unter Zuhilfenahme von Originalinventarisationskarten, vom Museo di Storia Naturale, Lugano (Herrn P.L. Z a n o n) freundlicherweise zur Verfügung gestellt, aufgenommen sind : SCHIESS & DE MARMELS 1980].

SCHMID, WILLI 1981 : Der Spreitenbach - ein voralpines Fliessgewässer in der ausserschwyzzerischen March. - in Vögel Heimat 51(7):150-152. [Durch einen Kartenausschnitt illustrierte kleine Studie über Fauna, Flora und Vegetation des Einzugsgebietes des von 1300 - 480 m s.m. verlaufenden Spreitenbaches südl. über Lachen (SZ). Im Kapitel über Landschaft und Vegetation sowie in jenem über die Flora werden einzelne interessante Pflanzenarten, vor allem auch 21 verschiedene Orchideenarten erwähnt ; vgl. dazu im folgenden unter den betreffenden Taxa : SCHMID 1981].

SCHWARZ, URS 1977 : Veränderungen in der Pflanzenwelt der Witi (Ebene zwischen der Bahnlinie Solothurn-Biel und dem Aarelauf. - in Bellacher Kalender 1:35-42. [Textgleicher Artikel wie die bereits in den "Fort-schritten", 1976/77, pp.74-75 besprochene Studie].

SCHWARZ, URS 1980 : Das Naturschutzgebiet Mürgelibrunnen in Deitingen-Wangenried. - in Mittn.natf.Ges.Ktns.Solothurn 29:9-34. [Vergleichende Darstellung des ehemaligen, von 1939-1945 sowie 1944-1951 meliorierten Sumpf- und Riedgebietes am Unterlauf der Ösch, an der Grenze der Kantone Bern und Solothurn (Gden. Wangenried und Deitingen), südl. Wangen a.d.Aare und dem im selben Gebiet liegenden, weitgehend anthropogen entstandenen Naturschutzgebiet Mürgelibrunnen. Die typischen Vertreter der Moorflora sind heute praktisch ausnahmslos verschwunden (38 Arten, in einer alphabetisch geordneten Tabelle [pp.13-14] zusammengestellt) ; das Naturschutzgebiet (Tabelle mit 205 alphabetisch geordneten Taxa [pp.23-27]) weist praktisch lediglich Trivialpflanzen auf].

SEITTER, HEINRICH 1980 : Reliktische Pflanzenbestände unserer Region - nach einem Vortrag von HEINRICH SEITTER, gehalten beim Botanischen Zirkel St. Gallen. - in Ber.bot.-zool.Ges.Liechtenst.-Sargans-Werdenbg.79:48-61

[März 1980 ; Heft erh. : 10. Mai 1980]. [Behandelt reliktsche Wälder, reliktsche Gebirgsflora, nordische Relikte, Relikte der postglazialen Wärmezeit und reliktsche Pflanzen auf menschlich beeinflussten Böden aus dem Gebiet des Fürstentums Liechtenstein und des Kantons St. Gallen unter Beziehung einer Grosszahl von spezifischen Beispielen].

SEITTER, HEINRICH 1981 : 12./13.7.1980. - Exkursion Misox-, Calanca- und Maggiatal. - in Ber.bot.-zool.Ges.Liechtenst.-Sargans-Werdenbg.80: 18-19 [Heft erh. : 11. August 1981]. [Bericht des Exkursionsleiters mit Anführung einzelner interessanterer Funde und Hinweisen auf entsprechende Fundstellen derselben Arten im Ktn. St. Gallen bzw. im Fürstentum Liechtenstein ; vgl. auch im folgenden unter den entsprechenden Taxa : SEITTER 1981].

SENN, ULRICH 1980 : Der Stäldersee im Prättigau (Eine Vegetationsaufnahme). - in Jahresber.natf.Ges.Graubndn.,N.F., 98:93-118 [Heft erh. : 9. Juni 1980]. [Ergebnisse einer, in den Jahren 1977 und 1978 durchgeführten Untersuchung des unter Naturschutz stehenden, auf 1668 m s.m. liegenden Stäldersee, auf der Grenze der Gden. Schiers und Luzein im bündnerischen Prättigau, der als einziger bündnerischer Fundort von *Nymphaea alba* schon lange Bekanntheit erlangt hatte. Der Autor untersuchte die verschiedenen Vegetationstypen (Schwimmgürtel, Verlandungsgürtel, Flachmoorgürtel, Mähwiesen, Schlenken sowie Hochmoore und Hochmooranflüge) und illustriert diese mithilfe einer schwarz-weiss gehaltenen Vegetationskarte im Massstab von ca. 1 : 550. Die Flora des Gebietes in einem systematisch geordneten Katalog (einschliesslich Flechten und Moose) [pp.114-117] zusammengestellt, wobei heute nicht mehr aufgefundene Taxa speziell bezeichnet sind (3 Arten) ; vgl. dazu im folgenden unter den einzelnen Arten : SENN 1980].

ST[EINER, EMIL] 1980 : Vom langen Sterben eines Landschaftsbildes (oder : Der Malcantone auf dem Weg zur Sozialbrache). - in Gartenbau 101(11):511-516 [13. März 1980]. [Enthält [pp.513-516] die Beschreibung der 1860 errichteten, in den frühen Fünfzigerjahren unseres Jahrhunderts aufgelassenen letzten Hammerschmiede, "Maglio", an der Magliasina, zwischen Brenna und Aranno, in deren direkter Umgebung sich eine ganze Reihe von Kulturpflanzen in verwilderndem Zustand aus der früheren Gartenanlage halten konnten ; ausserdem werden einige typische Pflanzen des nahen Waldes aufgezählt und durch eine Anzahl von Photographien illustriert. Für die Aufzählung einzelner Arten vgl. den speziellen Teil im folgenden : ST[EINER] 1980].

STRÜBIN, SUSANNE 1980 : Die aktuelle Verbreitung einiger Charakterarten der Glatthaferwiese in der Umgebung Basels (Landeskarte Blatt Arlesheim 1 : 25'000, westlicher Teil. - Diplomarbeit bot.Inst.Univ.Basel 1980 : 51 Seiten [n.v.].

THOMET, PETER 1980 : Die Pflanzengesellschaften der Schweizer Juraweiden und ihre Beziehung zur Bewirtschaftungsintensität. - Abhandlung zur Erlangung des Titels eines Doktors der Technischen Wissenschaften der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich. - Angenommen auf Antrag von Prof. Dr. J. NÖSBERG, Referent - Prof. Dr. G. VOIGTLÄNDER, Korreferent. - Diss.ETH Nr.6629 - 1980 : [1]-148 ; 2 pp.innum.[gratias ; curr.vitae] ; 2 Stetigkeitstabellen (Mesobromion und Cynosurion-Weiden) in Tasche. [Verfasser gibt im ersten Teil seiner Arbeit [pp.20-71] aufgrund von 660 ausgewerteten Vegetationsaufnahmen aus den Kantonen Jura, Bern, Solothurn und Baselland eine ausserordentlich gut fundierte und dokumentierte Übersicht über die Pflanzengesellschaften der Juraweiden. Beigezogen wurden

370 Arten, wobei zwei Verbände zu unterscheiden sind, das *Bromion erecti*, repräsentiert durch das *Gentiano-Koelerietum*, das in basiphilen Magerweiden ausgebildet ist, und das *Cynosurion cristati*, Fett- und Magerweiden auf sauren Böden und Feuchtweiden umfassend. Der an zweiter Stelle genannte Verband tritt in zwei Assoziationen auf, dem *Lolio-Cynosuretum*, in Tallagen bis 600 m s.m., und dem *Alchemillo-Cynosuretum* im montanen Bereich (700 - 1300 m s.m.). In Lagen über 1300 m s.m. geht die letztere Assoziation in der subalpinischen Stufe des Hochjura mit Fettweiden in das *Crepidocynosuretum* über, durchaus vergleichbar mit dessen Ausbildung in den Alpen. Das *Gentiano-Koelerietum* lässt sich in zwei, höhenstufenmässig unterscheidbare Subassoziationen unterteilen, nämlich eine mit *Salvia pratensis* in der unteren Montanstufe, zwischen 500 m s.m. und 900 m s.m. sowie eine zweite, in der oberen montanen Stufe, zwischen 900 m s.m. und 1300 m s.m. mit *Gentiana lutea*. Darüber hinaus unterscheidet der Verfasser noch verschiedene Fazies innerhalb dieser beiden Untergesellschaften, die sich floristisch trennen lassen und offenbar von der Tiefe der Humusauflage sowie der Wasserführung abhängig sind. Auch innerhalb des *Lolio-Cynosuretum* und des *Alchemillo-Cynosuretum* anerkennt der Verfasser verschiedene Fazies, deren zwei in der erstgenannten, deren sieben, die eine nochmals trennbar in zwei Varianten in der zweiten Assoziation, wobei auch hier Tiefgründigkeit des Bodens sowie Beweidungsintensität ausschlaggebend sind. Die untersuchten Assoziationen illustriert anhand verschiedener phytosoziologischer Tabellen [pp.27-28, tab.4/tab.A im Anhang : *Gentiano-Koelerietum* ; pp.44-45, tab.8/tab.B im Anhang : *Lolio-Cynosuretum* und *Alchemillo-Cynosuretum*]].

WAGNER, GERHART 1980 : Botanischer Streifzug zum Olmenhorn. - Ein Beitrag zum Abschluss der Kartierung der Schweizer Flora. - in Alpen, Zs. Schweiz.Alpen-Club 56(3):120-126 [3. Quartal 1980]. [Eine im Rahmen der unter der Leitung von Prof.Dr. M. WELTEN und Dr.h.c. RUBEN SUTTER, Bern stehenden floristischen Kartierung der Schweiz durch den Verfasser zusammen mit H a n s G i g e r Ende Juli 1977 durchgeführte Erhebung des Kartierungsfeldes 718, rund um den Konkordiaplatz im Bereich des Oberen Aletschgletschers. Der tiefste Punkt des Feldes, am Fusse des Olmenhorns, gegenüber dem Märjelensees, liegt auf 2400 m s.m. ; 90% der Oberfläche bestehen aus Firn, Eis, Moränen und Fels. Festgestellt wurden auf Moränen, in den Felsspalten und auf Rasenhängen am Fuss des Olmenhorns noch 102 verschiedene Gefässpflanzen, die - allerdings ohne präzisere Angaben - auf den Seiten 124-125 aufgelistet, und deren fünf zusätzlich in Photographien illustriert sind. Bezüglich einzelner Angaben vgl. im speziellen Teil im folgenden : WAGNER 1980a].

WAGNER, GERHART 1980 : Samstag, 26. Mai 1979. - Exkursion [der Bernischen Botanischen Gesellschaft] ins Naturschutzgebiet Runtigenfluh - Niederriedstausee - Oltigenmatt. - Leitung Dr. O. HEGG. - in Mittn.natf.Ges. Bern,N.F., 37:174-175 [September 1980]. [Zusammenfassender Bericht über die Exkursion in das Gebiet in der Umgebung der Einmündung der Saane in die Aare in der Nähe des Atomkraftwerkes Mühleberg mit Besuch einerseits der Feuchtgebiete der Oltigenmatt, anderseits der trockenen Steilhänge zum Niederriedstausee unterhalb Ostermanigen mit der reichhaltigen Xerothermflora. Eine Anzahl interessanter Arten werden spezifisch genannt : Vgl. unter den einzelnen Arten im folgenden : WAGNER 1980b].

WAGNER, GERHART 1980 : Sonntag, 24. Juni 1979. - Exkursion [der Bernischen Botanischen Gesellschaft] auf das Augstmatthorn. - Leitung Dr. O. HEGG. - in Mittn.natf.Ges.Bern,N.F., 37:175-178 [September 1980]. [Durch ein kombiniertes geologisches und Vegetationsprofil illustrierter Bericht

über eine Exkursion von Niederried am Brienzersee (580 m s.m.) auf das Augstmatthorn (2137 m s.m.). Aus den hier fast modellhaft repräsentierten Höhenstufen werden einige ausgewählte Taxa spezifisch genannt].

WAGNER, GERHART 1981 : Botanischer Streifzug zum Olmenhorn : Nachtrag zum Aufsatz im H.3/1980, S.120. - in Alpen, Zs. Schweiz. Alpen-Club 57(1):9-10 [1. Quartal 1981]. [Am 14. September 1980 unternahm der Verfasser zusammen mit Dr. C l a u d e B é g u i n, Neuchâtel eine erneute Begehung des Kartierungsfeldes 718 im Gebiet des Hochgebirgsfeldes zwischen Finsteraarhorn, Mönch, Jungfrau, Mittagshorn, Aletschhorn, Olmenhorn und Konkordiaplatz. Zu den 102, bereits Anno 1979 gefundenen Gefäßspflanzen konnten 46 weitere in diesem Gebiet nachgewiesen werden, während 29 der im Jahre 1979 festgestellten Taxa nicht mehr aufgefunden wurden. Die im untersten Teil der Nordostflanke des Olmenhorns in alpinen Rasen und auf kleinen Alluvionen eines Schmelzwassers aus einem kleinen Hängegletscher neu festgestellten Arten werden - wiederum ohne spezifische Fundortsangaben - aufgelistet : Vgl. im folgenden : WAGNER 1981].

WALDIS-MEYER, ROLF 1978 : Die Verarmung der Unkrautflora und einige Gedanken zu ihrer Erhaltung [sic !] (mit besonderer Berücksichtigung des Wallis). - in Mittn.Verein forstl.Standortkde., Forstpflanzenzucht. 26:70-71. [Behandelt wird das Problem der qualitativen Verarmung der charakteristischen Ackerunkrautflora in den Berggegenden des Wallis. Dieser - im übrigen auch anderweitig in den Alpen feststellbare - akute Rückgang der Ackerunkrautflora ist die Folge der Veränderung der Fruchtwahl sowie des Fruchtwechsels. Der Wintergetreideanbau ist stark rückgängig, und demzufolge verschwinden auch die typischen winterannuellen Begleitarten der Getreidefelder. Verfasser pachtete nachahmungswerterweise ein Stück Land und versucht durch Anpflanzung von Wintergetreide wenigstens an einem Ort die reichhaltige Unkrautflora zu erhalten].

WEGELIN, THOMAS 1979 : Sukzession auf offenen Böden im Schaffhauser Jura (Gemeinde Merishausen). - Diplomarbeit geobot.Inst., Eidg. Techn. Hochschule, Zürich, Stiftg. Rübel 1979 : 113 Seiten [n.v.]. [Vgl. Berte.geobot.Inst. Eidg. Techn. Hochschule, Zürich, Stiftg. Rübel 47:27-28 [Heft erh. : 12. Dezember 1980]].

WEILENMANN, KATHARINE 1981 : Bedeutung der Keim- und Jungpflanzenphase für alpine Taxa verschiedener Standorte. - Importance of germination and first developmental phases of alpine taxa from various habitats. - in Berte.geobot.Inst. Eidg. Techn. Hochschule, Zürich, Stiftg. Rübel 48:68-119 [Heft vers. : 16. Dezember 1981 ; erh. : 29. Dezember 1981]. [29 alpine Arten, teils von Silikat-, teils von Karbonatböden, wurden, ergänzend zu den bereits von FOSSATI 1980 früher untersuchten [Vgl. im vorstehenden], auf Keimverhalten und Mortalität der Keimpflanzen untersucht, wobei bei 11 Arten auch das Alter der Samen mitberücksichtigt wurde. Bezüglich dieser letzteren Untersuchung zeigte der Grossteil der Arten keinen Rückgang der Keimungsrate, während bei *Hutchinsia alpina*, *Arabis coerulea* und *Dryas octopetala* die Samen bei zunehmendem Alter eine zunehmende Tendenz der Keimungsrate erkennen liessen ; lediglich bei *Carex firma* und *Soldanella pusilla* war die Tendenz mit zunehmendem Samenalter abnehmend. Gegenteilig zu den Ergebnissen von FOSSATI 1980 fand die Autorin, dass die Keimpflanzen von kalziphilien Arten auch auf Silikatböden eine höhere Vitalität aufwiesen. Dies mag damit zusammenhängen, dass die Autorin ihre Versuche lediglich im Gewächshaus, FOSSATI 1980 hingegen vergleichende Untersuchungen im Feld und im Gewächshaus durchführte].

WERNER, PHILIPPE & REY, CHARLES 1980 : La végétation du marais de St-Pierre-de-Clages (VS). - in Bull.Murith.,Soc.valais.Sc.nat.96:43-53 [Heft erh. : 9. Mai 1980]. [Phytosoziologische Untersuchung eines der letzten der in der Rhoneebene übriggebliebenen Sumpfgebiete im Wallis, 6 ha gross, zwischen der Bahnlinie Martigny-Sitten und dem dortigen Entwässerungskanal, teils auf Gebiet der Gde. Ardon, teils der Gde. Chamoson, auf 475 m s.m. gelegen. Unterschieden wurden 11 verschiedene Assoziationen, illustriert anhand einer phytosoziologischen Tabelle und einer Vegetationskarte im Massstab von ca. 1 : 1'400. Die beigefügten das Gebiet darstellenden schwarz-weissen Photographien - wie im Bulletin de la Murithienne allgemein üblich - schlecht reproduziert und deshalb nichtssagend. Die interessantesten Arten des Sumpfgebietes speziell hervorgehoben; vgl. im folgenden : WERNER & REY 1980].

b. Die Flora der unmittelbar an die Schweiz angrenzenden Gebiete behandelnde Publikationen

ABBÀ, GIACINTO 1980 : Flora esotica del Piemonte - Specie coltivate spontaneizzate e specie avventicie. - in Atti Soc.Tosc.Sc.nat.,Mem.,ser.B, 86:263-302 [Finito di stampare nel mese di Febbraio 1980 ; Sep.abdr.erh. : 12. Dezember 1980]. [Von den 282 behandelten Taxa, die der Flora des Piemont nicht als ursprünglich einheimische Arten angehören, sind deren 84 als reine Adventivarten anzusehen. Die einzelnen Taxa werden in einer systematisch geordneten Liste, teils unter allgemeinem Hinweis auf das Vorkommen in einer der Provinzen und Verweis auf die entsprechende in der 216 Titel umfassenden Bibliographie aufgeführte Literatur, teils aufgrund von Eigenbeobachtungen des Verfassers mit genaueren Fundortsangaben angeführt. Für Taxa aus dem Grenzgebiet zur Schweiz in den Provinzen Novara und Vercelli vgl. im folgenden : ABBÀ 1980].

ANDERSON, LEIF & FARILLE, MICHEL 1980 : Exploration floristique, principalement dans la région colluvio-alluviale de l'Arve (Haute-Savoie, France). - in Saussurea,Travx.Soc.bot.Genève 11:[141]-181 [5. Dezember 1980 ; Heft erh. : 12. Dezember 1980]. [Kritische Studie über das floristische Inventar der Schwemmebenen der Arve im benachbarten französischen Dpt. Haute-Savoie mit Fundortskärtchen sowie drei Punktverbreitungskärtchen ausgewählter Taxa. Die Fundorte in einer systematisch geordneten Liste [pp.150-180] ; vgl. im folgenden unter den einzelnen Arten : ANDERSON & FARILLE 1980].

CHARPIN, ANDRÉ & JORDAN, DENIS 1981 : Observations sur la flore de la Haute-Savoie. (6). - in Saussurea,Travx.Soc.bot.Genève 12:[119]-141 [4. Dezember 1981 ; Heft erh. : 14. Dezember 1981]. [Neue Folge der bereits in den "Fortschritten", 1976/77,p.135 und 1978/79,p.77 angeführten Reihe. Für neue oder bemerkenswerte Taxa vgl. im folgenden unter den einzelnen Arten : CHARPIN & JORDAN 1981].

DALMAS, JEAN PIERRE 1975 : Les associations végétales de la région du Col de Balme (Haute-Savoie). - in Annales Centre univ.Savoie, Tome spécial :141-153 [September 1975]. [Summare phytosoziologische Studie des Gebietes um den Col de Balme an der französisch-schweizerischen Grenze, zwischen Argentières und dem Col de la Forclaz (2005 m s.m.). Unterschieden und in fünf Vegetationsprofilen [p.152] illustriert werden neun Rasenassoziationen auf Silikatunterlage sowie Rasenassoziationen über Kalk neben vier Silikatgeröllassoziationen und zwei Assoziationen der Kalkgeröllhalden. Ausserdem zwei Assoziationen des anstehenden Felses (Silikat und

Kalk), die hygrophilen Assoziationen mit drei Sumpfgesellschaften und zwei Assoziationen der Quellfluren (Kalk und Silikat). Schliesslich unterscheidet der Autor neben dem Chenopodietum subalpinum auf genutzten Alpweiden noch drei Gesellschaften alpiner Zwergstrauchheide. Verfasser unternimmt den Versuch, die reichhaltigen Gesellschaften nach Dauer der Schneebedeckung und thermischen Faktoren unter Gegenüberstellung von Kalk- und Silikatunterlage zu klassifizieren].

DÖRR, ERHARD 1981 : Ergebnisse der Allgäu-Floristik aus dem Jahre 1980. - in Mittn.natw.Arb.kreis Kempten 24(1):13-31 [November 1980 ; Sonderdr.erh. : 27. Februar 1981]. [Neue Folge der floristischen Beiträge zur Flora des baden-württembergischen, bayerischen und vorarlbergischen Allgäus [vgl. hinsichtlich der Beiträge aus den Jahren 1975-1979 die "Fortschritte" 1976/77,pp.135-136 und 1978/79,p.78]. Bemerkenswerte Neufunde aus dem Grenzgebiet sind im folgenden unter den betreffenden Arten aufgenommen : DÖRR 1981a].

DÖRR, ERHARD 1981 : Flora des Allgäus. - 14. Teil : Compositae (Teil 2). - in Berte.bayer.bot.Ges.51:57-108 [31. Dezember 1980 ; Heft und Sonderdr.erh. : 27. Februar 1981]. [Letzter Teil der, Anno 1964 begonnenen floristischen Bearbeitung der Flora des Allgäu [vgl. "Fortschritte" 1976/77,p.136 ; 1978/79,p.78]. Erwähnenswerte Angaben aus dem engeren Grenzbe- reich zur Schweiz im folgenden aufgenommen : DÖRR 1981b].

DÖRR, ERHARD 1981 : Ergebnisse der Allgäu-Floristik aus dem Jahre 1981. - in Mittn.natw.Arb.kreis Kempten 25(1):17-48 [November 1981 ; Sonderdr.erh. : 19. November 1982]. [Neufunde aus dem Jahre 1981 aus dem Ge- biet des Allgäu. Auch hier die bemerkenswerten Neufunde aus dem Grenzbe- reich der Schweizerflora im folgenden speziellen Teil unter den einzel- nen Arten aufgenommen : DÖRR 1981c].

FREY, HEINRICH 1979 : 12. bis 15. Mai 1978 (Pfingsten) : Exkursion [der Bernischen Botanischen Gesellschaft] in die Grigna meridionale. - Wissen- schaftliche Leitung Dr.h.c. R. SUTTER. - in Mittn.natf.Ges.Bern,N.F., 36: 149-152. [Bericht über die Exkursion nach der Grigna mit Besuch des Lago di Pusiano. Die Exkursionsroute an der Grigna von Varenna über Bologna nach Esino Inferiore auf der kleinen Fahrstrasse und sodann zu Fuss nach Ortanella, mit Abstieg über Genico nach Lierna am ersten, von Lecco über Ballabio nach den Piani Resinelli und nach den Kalktürmen der Corni del Nibbio, mit Abstieg über Fiasco und Crebbio nach Mandello am zweiten Tag. Rückfahrt durch das Gebiet der Ossolatäler mit Besuch des Mont'Orfano, südwestl. über dem Lago di Mergozzo sowie über den Simplon. Zwei typische Vertreter der Südalpenflora durch Photographien illustriert und einzelne interessante Taxa namentlich aufgeführt ; vgl. für ausgewählte Einzelfunde im folgenden unter den betr. Arten : FREY 1979].

PEYRONEL, BRUNO, DAL VESCO, GIOVANNA & FILIPELLO, SEBASTIANO 1981 : Catalogue des plantes récoltées par le Professeur Lino Vaccari dans la Vallée d'Aoste. - Septième partie : Primulaceae à Polemoniaceae. - Suppl. Revue valdôt.Hist.nat.(33-34):265-301 [Erh. : 16. Juli 1981]. [Siebter Teil der bereits in den letzten "Fortschritten", 1978/79,p.80 besprochenen Publikationsreihe. Zu hoffen ist, dass die Reihe doch noch zum Abschluss komme, nachdem zwei der drei Bearbeiter und Herausgeber Anno 1982 verstor- ben sind].

RICHARD, LUCIEN 1975 : Etude écologique des Massifs des Aiguilles Rou- ges, du Haut-Giffre et des Aravis (Haute-Savoie). - Le Milieu et la Végé-

tation. - in Annales Centre univ.Savoie, Tome spécial : 1-100 [September 1975]. [Durch zwei farbige ökologische Karten im Massstab 1 : 50'000 im Anhang sowie einer tektonischen, einer hypsometrischen, einer hydrographischen, einer lithologischen, einer pedologischen sowie einer Niederschlags- und einer Isothermenkarte, neben einer Darstellung der potentiellen Vegetation und einem Vegetationsprofil durch das Tal der Arve bei Chamonix illustrierte monographische Studie. Die verschiedenen Vegetationstypen, nach Höhenstufen geordnet, im zweiten Teil der Studie durch zahlreiche floristische kombinierte Listen unter Angabe von Frequenzen und nach kalziphiler und silikophiler Flora getrennt analysiert].

SCHWABE-BRAUN, ANGELIKA 1980 : Wirtschaftsbedingte Vegetationstypen auf Extensivweiden im Schwarzwald. - in Berte.natf.Ges.Freibg.i.Br.70:57-95 [Dezember 1980]. [Phytosoziologische Erfassung der bewirtschafteten Extensivweiden im Bereich des Schwarzwaldes im Raume zwischen der Acher im Norden und dem unmittelbaren Grenzraum zur Schweiz nördl. Basel im Süden, illustriert durch kombinierte phytosoziologische Tabellen der Nardo-Callunetea-Gesellschaften [pp.72-73] und der *Pteridium aquilinum*-Polykormongesellschaft [p.90]. Der wirtschaftsbedingte Vegetationstypus in den montanen Lagen des Südschwarzwaldes, in erster Linie der Extensivweiden, entfällt auf das Festuco-Genistetum sagittalis mit den beiden Varianten Festuco-Genistetum trifolietosum und Festuco-Genistetum typicum, erstere auf leicht gedüngten, letztere auf ungedüngten Böden. Nördlich einer Grenze Feldberg - Oberried tritt in Lagen unter 800 - 900 m s.m. die *Sarothamnus Scoparius*-Gesellschaft im Gebiet der Brandreutwirtschaft in Erscheinung. Die als Mantelgesellschaft interpretierte Assoziation des Sarothamno-Nardetum wird ebenfalls in zwei Varianten, Sarothamno-Nardetum-trifolietosum und Sarothamno-Nardetum typicum unterteilt, letztere nur an sehr steilen Hängen ausgebildet. *Pteridium aquilinum*-Bestände schliesslich finden sich stark vertreten auf Weidefeldern des mittleren Wiesentales zwischen Mambach und Schönau/Aitern einer-, im Prechtal sowie Yach anderseits, wobei nicht gemähte, lichtdurchflutete, nicht flachgründige und wasserzügige Böden an den Brandfeldbau unterworfenen Süd- und Südosthängen bevorzugt werden].

SEITTER, HEINRICH 1980 : 19./20.5.1979. - Exkursion ins Vinschgau (Südtirol) - Botanische Notizen. - in Ber.bot.-zool.Ges.Liechtenst.-Sargans-Werdenbg.79:24-25 [März 1980 ; Heft erh. : 10. März 1980]. [Bericht über eine Exkursion der botanisch-zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg mit Besuch des Auenwaldes unterhalb Schluderns [Sluderno] und der Steppenheiden beidseits des Einganges des ausserhalb unserer Gebietsgrenzen liegenden Schnalstales [Val Senales] sowie der Hänge westl. davon, unter Vermeldung der interessanteren Einzelfunde. Für Funde aus dem Gebiet von Schluderns vgl. im folgenden unter den einzelnen Arten : SEITTER 1980a].

[SEITTER, HEINRICH] 1980 : Botanische Funde - Neufunde 1979 in Liechtenstein. - in Ber.bot.-zool.Ges.Liechtenst.-Sargans-Werdenbg.79:44 [März 1980 ; Heft erh. : 10. Mai 1980]. [Auch Anno 1979 wurden wiederum zwei Taxa als für das Fürstentum Liechtenstein neu entdeckt ; vgl. im folgenden unter den entsprechenden Arten : [SEITTER] 1980b].

[SEITTER, HEINRICH] 1980 : Botanische Funde 1979 - Pflanzenfunde mit nur wenigen Standortsangaben in Liechtenstein. - in Ber.bot.-zool.Ges.Liechtenst.-Sargans-Werdenbg.79:45-48 [März 1980 ; Heft erh. : 10. Mai 1980]. [Berichtet wird über die Wiederbestätigung bzw. über weitere Fundorte von zehn im Fürstentum Liechtenstein wenig verbreiteten Taxa ; vgl. unter den betr. Arten im folgenden : [SEITTER] 1980c].

SUTTER, RUBEN 1979 : Führer zur Grigna-Exkursion der Bernischen Botanischen Gesellschaft, vom 5.-9. Juli 1979 - [Systematisch-geobotanisches Institut der Universität Bern, 1979] : 2 pp.innum.[tit.] ; 1-25. [Ausführliche Darstellung von Flora und Vegetation der Grigna in der italienischen Provinz Como, als Vorbereitung und Illustration zu einer Exkursion in dieses Gebiet durch die Bernische Botanische Gesellschaft im Sommer 1979 [Vgl. auch das Autorreferat zu einem in diesem Zusammenhang gehaltenen Vortrag von SUTTER 1980 sowie den Exkursionsbericht von WAGNER 1980]. Der Exkursionsführer reich illustriert durch ein Kroki des Gebietes der Grigna, eine geologische Kartenskizze der Schweiz, eine geolithologische Karte und ein geolithologisches Profil der Grigna und eine Darstellung der Maximalausbreitung der Gletscher und Lage der Nunataker im Gesamtdiluvium im allgemeinen einführenden Teil. Im speziellen Teil mit der Beschreibung der Exkursionsrouten sind die interessanten Pflanzenarten spezifisch, nach Fundorten geordnet, aufgeführt, teilweise ergänzt durch phytosoziologische Aufnahmen der auffallendsten Pflanzengesellschaften des Gebietes. Einzelne für das Gebiet charakteristische Taxa durch Habitusstrichzeichnungen und Verbreitungskärtchen, für *Telekia speciosissima* durch eine Punktverbreitungskarte illustriert. 13 Titel umfassende Bibliographie, in der die wichtigen Arbeiten von ROSSI, PIETRO 1925 und 1926 : Nuovo contributo alla flora del "Gruppo delle Grigne". - in Nuovo Giorn. bot.,ital., N.S., 32: 396-441 [1925] ; idem - in Nuovo Giorn.bot.ital., N.S., 33:252-315 [1926] fehlen].

SUTTER, RUBEN 1980 : Grigna-Exkursion 1979 : Eine Nachlese (Zur Pflanzengeographie der Bergamasker-Alpen). - Vortrag Autorreferat. - in Mittn. natf.Ges.Bern,N.F., 38:178-181. [Zusammenfassendes Autorreferat über die zweite Exkursion der Bernischen Botanischen Gesellschaft nach der Grigna [vgl. den vorstehend zitierten Exkursionsführer desselben Autors sowie den Exkursionsbericht von WAGNER 1980, besprochen im folgenden]. Die reichhaltige Flora der Grigna wird speziell hinsichtlich pflanzengeographisch interessanter Arten analysiert, wobei vier Komplexe unterschieden werden : 1. Reliktendemische Taxa mit Verbreitungsbeschränkung auf die Gegend zwischen Garda- und Luganersee (Bergamasker-Judikarische Alpen) (9 Arten) und 1a. Taxa mit Hauptareal in den Bergamasker Alpen und abgesplitterten Kleinarealen in den zentralen Nordostalpen (5 Arten) ; 2. Südostalpin verbreitete Taxa mit Westgrenze am Comersee (7 Arten) ; 3. Alpin-endemische Taxa mit einer Verbreitung von den Ost- bis zu den Westalpen (8 Arten) ; 4. Meist südalpin verbreitete Taxa, die sich auch in den Pyrenäen und teilweise im Apennin oder in den Karpaten finden (14 Arten)].

TOSCO, UBERTO 1981 : Catalogo floristico del Parco Nazionale Gran Paradiso. - Quarta parte : Dicotyledones (Resedaceae - Grossulariaceae). - in Revue valdôt.Hist.nat.(33-34):111-205 [Heft erh. : 16. Juli 1981]. [Fortsetzung der floristischen Inventarisierung der ausserhalb unserer Gebietsgrenzen liegenden Zone des Nationalparks des Gran Paradiso im Gebiet der Valle di Cogne im Aostatal. Die drei früheren Teile erschienen in Webbia,Racc.Scritti bot.,ed.Ist.bot.Univ.Firenze 28:227-322 [1973] ; [Thallophyten, Bryophyten und Pteridophyten] ; 30(1):69-157 [1976] [Gymnospermae, Angiospermae (Salicaceae - Caryophyllaceae)] ; 31(1):135-236 [1977] [Angiospermae (Ranunculaceae - Cruciferae)]]].

VACCARI, LINO 1981 : La flore de la serpentine, du calcaire et du gneiss dans les Alpes Graies Orientales. - Notes de Géographie Botanique - Herborisations faites les jours 11-18 août 1902 ("Bulletin"n.2 [1903], pages 52-75). - in Soc.valdôt.,Bull.(2-3):29-63 [Heft erh. : 16. Juli 1981]. [Nachdruck eines ursprünglich Anno 1903 im heute kaum mehr erhältlichen

Publikationsorgan der "Société de la Flore Valdôtaine, Bull.N.2", pp.52-75 erschienenen Artikels, der die Flora der ausserhalb unserer Gebietsgrenzen liegenden Zone um den Monte Marzo an der Grenze zwischen der Region Aosta und der Provinz Turin, östl. des Parco Nazionale del Gran Paradiso behandelt].

WAGNER, GERHART 1980 : 5.-9. Juli 1979 : Zweite Exkursion [der Bernischen Botanischen Gesellschaft] in die Grigna. - Wissenschaftliche Leitung Dr.h.c. R. SUTTER. - in Mittn.natf.Ges.Bern,N.F., 37:178-184 [September 1980]. [Die Anfahrt führte über den Splügenpass an den Lago di Lecco nach Varenna und zum Berghaus Cainallo (1240 m s.m.) unterhalb der Vo di Moncodeno. Die eigentliche Exkursion folgte der Route vom Berghaus Canallo über die Vo di Moncodeno nach dem Gipfel der Grigna Settentrionale (2410 m s.m.) mit Abstieg nach dem Rifugio Tedeschi al Pialeral (1425 m s.m.) am Südostfuss der Grigna Settentrionale ; Besuch der Pra Bello di Sopra und Abstieg in die Valle dei Grassi Lunghi und nach Casole Balisio ; eine zweite Exkursion folgte der Route von der Pian Resinelli über die Cresta Cermanati zum Gipfel der Grignetta. Die Rückfahrt entlang der Laghi di Annone und di Pusiano durch die Ossolatäler und die Gondoschlucht. Der durch sechs Photographien illustrierte Exkursionsbericht enthält reichhaltige Angaben über interessante Einzelfunde ; vgl. dazu unter den einzelnen Arten im folgenden : WAGNER 1980c].

WALDBURGER, EDITH 1981 : Botanische Funde 1980. - in Ber.bot.-zool. Ges.Liechtenst.-Sargans-Werdenbg.80:39-47 [Heft erh. : 11. August 1981]. [Führt 36 verschiedene Taxa auf, die Anno 1980 für das Fürstentum Liechtenstein entweder neu entdeckt, wieder bestätigt oder an neuen Fundorten beobachtet wurden. Vgl. für Einzelangaben im folgenden unter den betr. Arten : WALDBURGER 1981a].

WITSCHHEL, MICHAEL 1980 : Xerothermvegetation und dealpine Vegetationskomplexe in Südbaden - Vegetationskundliche Untersuchungen und die Entwicklung eines Versuchsmodells für den Naturschutz. - Beihefte Veröffn. Nat.schutz,Landschaftspfl.Baden-Württemberg.17:[1]-212 ; 1 p.innum.[Zusstellung der bisher ersch.Beihefte] ; 5 Veg.tab.in Tasche [tabae.10,16,28,36,37] [Ersch. : 1. Dezember 1980]. [Um handfeste Hinweise für die Ziele des Naturschutzes zu erarbeiten, untersuchte der Verf. sieben ausgewählte naturräumliche Einheiten der basiphytischen Xerothermvegetation in der kollinen, submontanen und montanen Stufe Südbadens, nämlich in der Freiburger Bucht, im Markgräfler Hügelland, in der Colmar-Neuenburger Rheinebene, das Alb-Wutachgebiet, die Baarhochmulde, die Baaralb, ohne Oberes Donautal, und den auf deutschem Hoheitsgebiet liegenden Anteil des Schweizer Randen. Die durch 34 phytosoziologische Tabellen im Text sowie deren fünf im Anhang und 12 sehr eindruckliche Farbphotographien dokumentierte Studie unterscheidet im Untersuchungsgebiet 27 verschiedene Pflanzengesellschaften, von denen 13 lagenmässig im Untersuchungsgebiet auf Verbreitungskärtchen festgelegt sind. Fünf Arten, *Carex sempervirens*, *Festuca amethystina*, *Anemone narcissiflora*, *Pleurospermum austriacum* [Abb. 17,p.93] sowie *Quercus pubescens* und ihre Bastarde [Abb.29,p.156] sind hinsichtlich ihrer Verbreitung im Untersuchungsraum gesondert kartiert. Ausführliches, 261 Titel enthaltendes Literaturverzeichnis, meist die Flora und Vegetation des eigentlichen Untersuchungsgebietes betreffend [pp. 203-212]].

3. Nomenklatur, Geschichte der Botanik, Bibliographisches, Herbarttechnik

a. Nomenklatur

BISCHOFF, NICOLIN 1981 : Romanische Flurnamen und Vegetationskollektive im Unterengadin. - in Bündnerwald 34(7):513-522 [Dezember 1981]. [Enthält [pp.519-522] eine, nach den lateinischen Pflanzennamen geordnete Liste von im Engadin auftretenden Flurnamen, die auf Einzelpflanzen oder Pflanzenkollektiven basieren, unter zusätzlicher Angabe der engadinisch-romanischen Bezeichnung sowie dem Verweis auf das Gemeindeterritorium. Der Artikel ist eine Zusammenfassung eines, am 27. Januar 1980 gehaltenen Vortrages und basiert auf dem Rätischen Namenbuch von SCHORTA, ANDREA 1964, in Romanica Helvetica 63(1-3)].

FUCHS-ECKERT, HANS PETER 1980 : Beiträge zur Nomenklatur und Taxonomie der Schweizer Flora. - in Feddes Repert., Zs.bot.Taxon., Geobot. 90(9-10): 525-689 ["14.3.1980" - Heft ersch. : Mai 1980 ; Sonderdr. erh. : 13. Juni 1980]. [Der praktisch ausschliesslich rein nomenklatorische Probleme behandelnde Teil der "Fortschritte" 1976/77, ursprünglich im Manuskript für die "Fortschritte" 1976/77 aufgenommen, aus organisatorischen Gründen jedoch als separate Veröffentlichung erschienen. Behandelt in erster Linie die Änderungen in der wissenschaftlichen Bezeichnung der in der Schweiz vorkommenden Taxa aufgrund der im Band 4 der "Flora Europaea" aufgenommenen neuesten Erkenntnisse].

MARCET, ENRIQUE 1981 : Die Namen unserer wichtigsten Gehölze. - in Schweiz.Beiträge Dendrol. 31, Abt.C : 5-15. [Eine die lateinischen, deutschen, französischen, italienischen und englischen Namen zusammenstellende Übersicht der in der Schweiz einheimischen 129 Gehölzarten im weitesten Sinne sowie 21 der am häufigsten im Freien angepflanzten ausländischen Baumarten, nach den lateinischen Bezeichnungen alphabetisch geordnet nach Gymnospermen und Angiospermen].

MERXMÜLLER, HERMANN 1981 : Neue Übersicht der im rechtsrheinischen Bayern einheimischen Farne und Blütenpflanzen. - Teil V. - in Berte.bayer.bot.Ges. 51:5-29 ["31. Dezember 1980" - Heft erh. : 27. Februar 1981]. [Fünfter Teil einer Überarbeitung der Farn- und Blütenpflanzen der bayerischen Flora in nomenklatorischer und taxonomischer Hinsicht mit Ergänzungen bezüglich Vorkommens- und Verbreitungsangaben, in erster Hinsicht in Angleichung an die neuesten Erkenntnisse durch die Bearbeitung der "Flora Europaea". Dieser fünfte Teil enthält die Taxa entsprechend dem Band 5 der "Flora Europaea", d.h. die Monokotylen. Die vier vorgehenden Teile erschienen ebenfalls in den Berte.bayer bot.Ges. : Teil I : 38:[93]-115 [1965] ; Teil II : 41:[17]-44 [1969] ; Teil III : 44:221-238 [März 1973] ; Teil IV : 48:5-26 [31. Dezember 1977]].

NIGGLI, GIACHEM 1979 : Nums rumauntschs da plauntas / agiuntas e correctiuns : U[LRICH] BUCHLI, DOMENICA MESSMER. - Schlarigna : Uniun dals Grischs ; San Murezzan : G. Niggli [s.a.] : [1]-16. [364 Pflanzennamen enthaltende, nach den lateinischen Bezeichnungen alphabetisch geordnete Liste romanischer Bezeichnungen von Einzelarten oder Artengruppen. Neben lateinischer und romanischer Bezeichnung auch die deutschen Literaturnamen].

SOJÁK, JIŘI 1979 : Fragmenta Phytotaxonomica et Nomenclatorica. - in Čas.národn.Muzea, rada přírod. 148(2):77-80 [1979]. [Enthält in alphabeti-

scher Ordnung - entgegen dem Titel - rein ins Nomenklatorische schlagende Neukombinationen, entweder im Range von Unterarten, oder, aufgrund einer extrem engen Gattungsumgrenzung, auf der Rangstufe von Arten].

SOJÁK, JIŘÍ 1979 : Fragmenta Phytotaxonomica et Nomenclatorica (2). - in Čas.národn.Muzea,rada přírod.148(3/4):193-209 [1979]. [Nach Familien alphabetisch geordnete Neukombinationen, entsprechend der vorigen Publikation teils im Range von Unterarten, teils im Range von Arten, die bei einer sehr eng gehaltenen generischen Zirkumskription teilweise auch für in der Schweiz vorkommende Taxa Geltung haben].

b. Geschichte der Botanik

BALMER, HEINZ 1980 : Waadtländer Naturforscher. - in Gesnerus 37(1/2): 133-138 [1980]. [Kurz gefasste Übersicht über die Geschichte der Naturwissenschaften im Kanton Waadt mit Nennung einzelner Naturforscher. Als Botaniker oder auf botanischem Gebiet tätige Forscher sind namentlich genannt : C o n r a d G e s [s] n e r (1516-1565), der an der Lausanner Akademie zur Ausbildung von Pfarrern von 1537 bis 1539 Griechisch unterrichtete, der Apotheker J e a n C o n s t a n t d e R é b e c q u e (1635-1730), P h i l i p p e S i r i c e B r i d e l (1757-1845) und sein jüngerer, als Bryologe weltbekannter Bruder S a m u e l E l i s é e B r i d e l (1761-1828), der als Verfasser der siebenbändigen Schweizerflora bekannte Pfarrer J e a n F r a n ç o i s T h é o p h i l e G a u d i n (1766-1833), A b r a m - L o u i s d e C o p p e t (1706-1785), Pfarrer in Aigle, J e a n - D a n i e l R i c o u , Arzt in Bex, der Walliser Pater L a u r e n t - J o s e p h M u r i t h (1742-1818) sowie die Blumenmalerin R o s a l i e d e C o n s t a n t (1758-1835), A b r a h a m T h o m a s (1740-1824) sowie dessen Sohn A b r a h a m L o u i s E m m a n u e l T h o m a s (1788-1859) und dessen Enkel J e a n - L o u i s T h o m a s (1824-1886), J e a n d e C h a r p e n t i e r (1786-1855), Arzt in Devens, L o u i s F r a n ç o i s J u l e s R o d o l p h e L e r e s c h e (1808-1885), Pfarrer in Château-d'Oex, L o u i s D u f o u r , L o u i s F a v r a t (1827-1893), J e a n M u r e t (1799-1877), Jurist und Politiker, E u g è n e R a m b e r t (1830-1886), Literaturprofessor und R o s i n e M a s s o n . Speziellere Angaben und biographische Daten zu diesen Wissenschaftlern fehlen].

BOSSART, CHRISTOPH 1979 : Schweizer Ärzte als Naturforscher im 19. Jahrhundert. - Juris Druck + Verlag Zürich 1979 : 1-139 [Zürcher medizin-gesch.Abhn.,N.R.130]. [Kurzbiographien mit Schriftenverzeichnis, geordnet nach den Betätigungsgebieten der einzelnen Forscher. Als auf botanischem Gebiet tätige Mediziner werden genannt : J o s e p h E l m i g e r , Luzern (1790-1859), J o h a n n J a k o b H e g e t s c h w e i l e r , Rifferswil (ZH) (1838-1901), E d u a r d K i l l i a s , Chur (1789-1839), F r a n ç o i s - J o s e p h L a g g e r , Fribourg (1799-1871), K a r l F r i e d r i c h M e i s s n e r , Basel (1800-1874), R u d o l f P r o b s t , Langendorf (SO) (1855-1940), J o h a n n J a k o b R ö m e r , Zürich (1763-1819), W i l h e l m S c h i b l e r , Davos (1861-1931), J a k o b R o b e r t S t e i g e r , Luzern (1801-1862), R u d o l f S u t e r , Bern (1766-1827), P a u l u s U s t e r i , Zürich (1768-1831) und C a s p a r T o b i a s Z o l l i k o f e r , St. Gallen (1774-1843). Ausserdem werden unter anderen Fachbereichen aufgeführt : R u d o l f K ö l l i k e r , Zürich (1817-1905), L u d w i g F i s c h e r , Bern (1828-1907) und T h e o d o r S c h l a t t e r , St. Gallen (1847-1918).]

BOSSHARD, HANS HEINRICH 1981 : Theophrast : Pflanzenkunde : Die Gattung Eiche (*Quercus*) / Übersetzung und Kommentar. - in Vierteljahresschr.natf. Ges Zürich 126(4):299-303 [Dezember 1981]. [Bei THEOPHRAST vier Eichenarten : *Quercus Aegilops*, *Quercus infectoria* oder *Quercus Robur*, *Quercus Cerris* oder *Quercus Aegilops* und *Quercus lanuginosa*].

BRUN-HOOL, JOSEF 1981 : Pflanzenschmuck an Bauernhaus und -hof im Luzerner Hinterland. - in Heimatkd.Wiggertals 39:113-196 [Dezember 1981]. [Behandelt die Zierpflanzen der Bauernhäuser und -höfe des Amtes Willisau (LU). In Tabellenform werden die Pflanzen des Hausschmuckes, des Hausplatzes, der Hauswand- und Hofplatzrabatten sowie der Beeren- und Einfahrtsrabatten, nach der Häufigkeit ihres Vorkommens geordnet, aufgeführt, unter Angabe des landläufigen Namens, der wissenschaftlichen Bezeichnung, Herkunft sowie Verteilung in den verschiedenen Gartentypen].

FUCHS-ECKERT, HANS PETER 1981 : Die Familie Bauhin in Basel - Caspar Bauhin - Erster ordentlicher Professor der Anatomie und Botanik an der Universität Basel [Fortsetzung]. - in Bauhinia,Zs.Basler bot.Ges.7(2):45-62 [Heft erh. : 11. November 1981]. [Dritter Teil der Betrachtung über den Basler Ast der Familie Bauhin [betr. der beiden früher erschienenen Teile vgl. "Fortschritte" 1978/79,pp.85/86] und Fortsetzung der Betrachtung über Caspar Bauhin (1560-1624), die Publikationen des Professors für Anatomie und Botanik an der Universität Basel behandelnd].

MATTHEY, FRANÇOIS 1980 : Une acquisition exceptionnelle : un herbier de J.-J. Rousseau. - in Ville Neuchâtel,Bibliothèques,musées 1980:39-46 [1980]. [Im Zusammenhang mit dem Ankauf von fünf grossen, auf Papier aufgezugene Herbarpflanzen enthaltenden Kartonschachteln im Folioformat durch die Bibliothèque de la Ville in Neuchâtel im November 1979 von Sotheby betrachtet der Verfasser das Leben des Dichters und Philosophen J e a n - J a c q u e s R o u s s e a u (1712-1778) als Botaniker. Im Zusammenhang mit einer Zusammenstellung der heute noch bekannten Reste der durch R o u s s e a u angelegten Pflanzensammlungen sowie einem, ebenfalls im Besitz der Neuenburger Stadtbibliothek befindlichen Manuskript R o u s s e a u's, einem Versuch, die morphologischen Charaktere der Pflanzen durch Zeichen auszudrücken, macht es MATTHEY wahrscheinlich, dass das durch Neuenburg angekaufte Herbar der grössere Teil der ursprünglich sechs Kartonschachteln umfassenden persönlichen Pflanzensammlung R o u s s e a u's darstellt. Drei Herbarbogen und eine Doppelseite des oben genannten Manuskriptes durch Photographien illustriert].

MEILI, HERMANN 1980 : Conrad Gessner und Graubünden. - in Bündn. Jahrbr.,N.F., 22:21-25 [1980]. [Aus Anlass der Herausgabe der neuen Fünfigfrankenbanknote der Schweizerischen Nationalbank mit dem Bildnis von C o n r a d G e s [s] n e r behandelt der Verf. G e s [s] n e r's Verbindungen zum Kanton Graubünden, in erster Linie zu J o h a n n F a b r i c i u s M o n t a n u s [S c h m i d] v o n B e r g h e i m (1527-1566), Pfarrer an der St. Martinskirche und Stadtpfarrer in Chur, J o h a n n P o n t i s e l l a (? -1574), Moderator (d.h. Studien- direktor) an der Lateinschule in Chur [Nikolaischule] und dem Churer Arzt Z a c h a r i a s B e e l i, pater, die auf Anregung G e s [s] n e r's im Juni 1559 den Calanda bestiegen und von dort Pflanzen an G e s [s] n e r gesandt hatten. G e s [s] n e r veröffentlichte die Liste der auf dem Calanda gefundenen Pflanzen in einem Anhang zur 1561 bei Josias Richel in Strassburg erschienenen, von G e s [s] n e r bearbeiteten Ausgabe des "Valerii Cordii Simesusii Annotationes in Pedacii Dioscoridis Anazarbei de medica materia libros V." unter dem Titel "Galandae Montis longè

altissimi, qui ditionis est Rhetorum inter Helvetios, Stirpium enumeratio, ex litteris clarissimi & doctissimi uiri Ioannis Fabricij, Ecclesiae ministri Curiae ad Conradum Gesnerum, datis Curia anno M.D.LIX. Iunij die 26." Weitere Verbindungen zum Kanton Graubünden hatte G e s [s] n e r mit J. B i f f r u n aus Samedan sowie mit dem Bündner Historiographen U l - r i c h C a m p e l l (ca. 1510 - ca.1582) und F r i e d r i c h v o n S a l i s (1512-1570), ebenfalls aus Samedan. Persönlich besuchte G e s [s] n e r den Kanton Graubünden auf der Hin- und Rückreise zu seiner Badekur in Bormio im Juni/Juli 1561].

RICHLE, KARL HEINZ 1979 : Otto Naegeli - Ein Thurgauer Arzt und Forscher. - in Thurg.Jahrb.55:87-94 [Oktober 1979].

SCHLÄFLI, AUGUST 1979 : Thurgauer Naturforscher und Ärzte. - in Thurg. Jahrb.55:7-8 [Oktober 1979].

SCHLÄFLI, AUGUST 1979 : August Gremli und seine "Exkursionsflora". - in Thurg.Jahrb.55:46-51 [Oktober 1979].

SCHLÄFLI, AUGUST 1979 : Heinrich Wegelin - der Erforscher des Thurgaus. - in Thurg.Jahrb.55:9-18 [Oktober 1979]. [Die vier vorstehend zitierten Arbeiten erschienen in dem zur Feier des 125-jährigen Bestehens der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft herausgegebenen Jubiläumsband im Thurgauer Jahrbuch auf das Jahr 1980, in dem 21 der bedeutenderen Mitglieder dieser Vereinigung in ausführlicheren und illustrierten Biographien behandelt sind. Neben den genannten Biographien des Kantonsschullehrers und Erforschers der Thurgauer Flora, H e i n r i c h W e g e l i n (1853- 1940), von dem postum, durch die damalige Kustodin des Thurgauischen Museums, OLGA MÖTTELI, Anno 1943 bearbeitet, maschinengeschrieben und vervielfältigt "Die Flora des Kantons Thurgau" : 1 p.innum.[tit.] ; I-XI ; 1-194 erschien, des Verfassers der bekannten, in neun deutschen (1867-1901), einer französischen (1886) und einer englischen (1888) Auflage erschienenen "Excursionsflora für die Schweiz. - Nach der analytischen Methode bearbeitet." und Konservator am damaligen Herbarium BURNAT in Nant bei Vevey, A u g u s t G r e m l i (1833-1899) und des Erforschers der Thurgauer Flora, Arztes und Ordentlichen Professors für Innere Medizin an der Universität Zürich (1921-1937), O t t o N a e g e l i (1871-1938) nennt SCHLÄFLI in seinem einführenden Kapitel noch H e i n r i c h B a l t i s h a u s e r (1853-1899), E u g e n W e h r l i (1871-1958), J a k o b G e i s s b ü h l e r (1896-1944) und H a n s H u - g e n t o b l e r (1901-1967) als ebenfalls mit der Botanik beschäftigte Mitglieder der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft]. [Beim Zitat der phytosoziologischen Arbeit über die Quellfluren und Quellsümpfe der Nordostschweiz in den "Fortschritten" 1978/79,p.74 wurde der Auturname SCHLÄFLI fälschlicherweise als "SCHÄFLI" zitiert].

SCHMID, KARL, STEINMANN, MARTIN & ZOLLER, HEINRICH 1980 : Conradi Gesneri Historia Plantarum. - in Librarium 23(2):96-115 [1980]. [Artikel erschienen im Zusammenhang mit dem Erscheinen der [vorläufig] letzten, achten Folge der von den drei Verfassern bearbeiteten Faksimileausgabe von "Conradi Gesneri Historia Plantarum" am 30. September 1980 mit 23 siebenfarbigen Tafeln und 124 Seiten kritischen Textes. [Frühere Folgen : 1 : 27 Tafeln, 106 Seiten Text [1972] ; 2 : 23 Tafeln, 104 Seiten Text [1973] ; 3 : 24 Tafeln, 108 Seiten Text [1974] ; 4 : 23 Tafeln, 106 Seiten Text [1976] ; 5 : 23 Tafeln, 106 Seiten Text [1978] ; 6 : 22 Tafeln, 112 Seiten Text [1978] ; 7 : 22 Tafeln, 112 Seiten Text [1979]]. Enthält eine kurze Darstellung der Leidensgeschichte des Manuskriptes zu C o n r a d

G e s [s] n e r's "Historia Plantarum" von HEINRICH ZOLLER, Reproduktionen zweier Originalzeichnungen aus diesem, heute in der Universitätsbibliothek in Erlangen aufbewahrten G e s [s] n e r'schen Werkes sowie die entsprechenden Kommentare, wie sie sich auch in der Faksimileausgabe finden : Künstlerische Beurteilung durch KARL SCHMID, Transskription und Übersetzung der G e s [s] n e r'schen handschriftlichen Anmerkungen durch MARTIN STEINMANN sowie den botanischen Kommentar mit kritischen Hinweisen auf die zeitgenössisch-G e s [s] n e r'sche Literatur, taxonomische Identifizierung, Diskussion über die morphologische Qualität der G e s [s] n e r'schen Zeichnung sowie über das Entstehungsdatum der Darstellung, Hinweis auf Mitarbeiter G e s [s] n e r's, die an der betreffenden Tafel beteiligt waren, kritische Anmerkungen zu G e s [s] n e r's geographischen und ökologischen Angaben sowie zu pharmakologischen und volkskundlichen Fragen durch HEINRICH ZOLLER].

SEITTER, HEINRICH 1981 : Älteste Angaben aus der botanischen Erforschung von Rheintal und St. Galler Oberland. - in Ber.bot.-zool.Ges.Liechtenst.-Sargans-Werdenbg.80:54-60 [Heft erh. : 11. August 1981]. [Historischer Kurzüberblick über die Erforschung der Flora des Kantons St. Gallen und des Rheintales. Als älteste Angabe erscheint im Grenzgebiet *Cyclamen purpurascens*, die HIERONYMUS BOCK Anno 1537 in der Nähe von Feldkirch sowie "In der Eydgnoschafft nit fern von der statt Chur" bzw. "wachszt auch in dunckele Waldern / im Oberlandt nit weit vo der Statt Chur hab ich sie funde". Als weitere historische Funde werden aufgeführt : Jene von C o n r a d G e s [s] n e r (1516-1565) aus dem Walenseegebiet und von J o h a n n F a b r i c i u s M o n t a n u s (1527-1566) aus der Umgebung Churs sowie vom Calanda (20 Taxa) sowie von J o a c h i m B u r s [c h] e r (1583-1639) aus der Umgebung von Bad Pfäfers sowie aus dem Taminatal (8 Taxa) und schliesslich ein Fund von L e o n h a r d R a u w o l f f (1500-1596), den dieser am 10. Mai 1573 bei Feldkirch getätigt hatte].

WALDBURGER, EDITH 1981 : Alte Herbarnotizen. - in Ber.bot.-zool.Ges.Liechtenst.-Sargans-Werdenbg.80:47-48 [Heft erh. : 11. August 1981]. [Nennt vier alte Funde aus dem Jahre 1871 von einem gewissen B o n e b e r g e r aus dem Fürstentum Liechtenstein sowie zwei Angaben nach Herbarbelegen von G ü n t h e r B e c k, Ritter v o n M a n n a g e t t a (1856-1931) aus dem Jahre 1896 von zwei Taxa, die heute der Flora des Fürstentums fehlen ; vgl. dazu unter den betr. Arten im folgenden : WALDBURGER 1981b].

ZANON, PIER LUIGI 1981 : La vita e l'opera di Giuseppe Zola. - in Boll. Soc.ticin.Sc.nat.68:175-184 ["Marzo 1980" - Heft erh. : 8. Mai 1981 ; Sonderdr.erh. : 6. Juli 1981]. [Ausführliche biographische Studie über den Mediziner, Arzt und Lehrer der Naturwissenschaften G i u s e p p e Z o l a, geb. am 16. Mai 1789 in Conescio (Italien, Prov. Brescia) als Nachkomme einer aus Mendrisio (TI) stammenden Familie, gest. (durch Selbstmord) am 19. Januar 1831 in Lugano ; die lange verloren gesagten Überreste des Herbarium Z o l a mit Belegen aus der Umgebung von Genf (zwischen Saint-Julien-en-Genevois und Frangy), von Korsika sowie aus Portugal, hauptsächlich jedoch aus dem Tessin (gesammelt zwischen 1824 und 1830), d.h. aus dem Sottoceneri und dem Bellinzonese, den Tälern des Blenio und der Maggia sowie vom St. Gotthard und dem San Bernardino bis hinunter nach Chur befinden sich in den Sammlungen des Museo Cantonale di Storia Naturale in Lugano [LUG] ; reichhaltige Dokumentation, sowohl zu den biographischen Daten als auch zur Geschichte des Herbars von G i u s e p p e Z o l a].

c. Bibliographisches

BURDET, HERVÉ M[AURICE], FELDMANN, FRÉDÉRIQUE, VON LILIENFELD, MONIKA, MAIULLARI, FRANÇOIS & MEUWLY, ROBERT 1980 : Catalogue des Périodiques de la Bibliothèque des Conservatoire et Jardin Botaniques de la Ville de Genève. - Editions des Conservatoire et Jardin botaniques de la Ville de Genève - Publications hors-série no.4 : [i]-vi ; 1 p.innum.[index] ; [1]-271. [Alphabetisch nach Titeln geordnete Zusammenstellung der 2551 in der Bibliothek des Conservatoire et Jardin botaniques in Genf vorhandenen Zeitschriften, mit Angabe der Codenummer, unter der das Periodikum in der Genfer Bibliothek aufgenommen ist. Neben dem vollständigen Titel, derselbe in abgekürzter Zitatform sowie Anführung der in Genf vorhandenen Bände der jeweiligen Zeitschrift und Hinweis auf Druckort und Drucker bzw. Herausgeber oder Verleger. Bei wechselnden Titeln bzw. Mehrfachtiteln entsprechende Verweise nach dem heute geltenden Titel bzw. nach dem Haupttitel und Codenummer. Die Zeitschriften mit Titeln in kyrillischer Schrift, im Hauptverzeichnis in Transskription aufgenommen, in einem speziellen Index in kyrillischer Schrift zusammengefasst, unter Verweis auf den transskribierten Titel sowie die entsprechende Codenummer. Wertvoll vor allem der geographische Index, in dem die Zeitschriften, nach Ländern geordnet, entsprechend den Publikationsorten alphabetisch zusammengefasst sind. In einem letzten Index erscheinen in alphabetischer Reihenfolge die Namen von Personen, die entweder eine Zeitschrift redigierten oder herausgaben, bzw. von Personen, nach denen der Titel einer Zeitschrift benannt ist, mit Anführung des Zeitschriftenkurztitels und der entsprechenden Codenummer der Genfer Bibliothek].

BURGA, CONRADIN ADOLF 1981 : Überblick zur pollenanalytischen Forschung in Graubünden 1929 - 1980. - in Bündnerwald 34(6):458-466 [Oktober 1981]. [Historischer zusammenfassender Überblick über die pollenanalytische Erforschung des Kantons Graubünden und deren Bedeutung für die Erkenntnisse der spät- und nacheiszeitlichen Floren- und Vegetationsgeschichte. Die einschlägige Literatur in einer, 52 Titel umfassenden Bibliographie zusammengestellt, die einzelnen Gebiete, aus denen pollenanalytische Ergebnisse vorliegen, in einer Punktkarte des Kantons Graubünden mit begleitendem Index zusammengestellt].

d. Herbarttechnik

KRACH, J[OACHIM] ERNST 1981 : Sammeln von Herbarbelegen. - in Gött. florist.Rundbr., Zs.Arealkde., Floristik, System.15(2):17-24 [August 1981]. [Enthält, illustriert durch zwei Zeichnungen, vor allem Angaben bezüglich des Pressens von Herbarbelegen. In Anlehnung an einen Artikel von H.E. WEBER 1977 : Eine Methode zum raschen und farbkonservierenden Trocknen von Herbarexemplaren. - in Gött.florist.Rundbr., Zs.Arealkde., Floristik, System.11(4):85-88 [1977] schlägt der Verf. als Materialien zum Pressen und Trocknen der Pflanzen gefaltete Seidenpapierbogen vor, in die die Pflanzen eingelegt werden ; zwischen den Seidenpapierbogen je ein Blatt Filzpappe oder - besser - Saugpappe sowie je ein Bogen Wellkarton ; das ganze, ca. 50 Pflanzenbogen haltende Paket durch zwei 10 mm dicke Sperrholzplatten und zwei Kofferriemen zusammengehalten. Dieses Paket zu trocknender Pflanzen wird auf einen auf dem Kopf stehenden Campinghocker platziert und durch einen im Abstand von 25 cm daruntergestellten Elstein-Infrarotstrahler, 100 Watt beheizt. Um Sukkulente erfolgreich zu präparie-

ren. schlägt Verf. vor, diese erst über Nacht ins Tiefgefrierfach zu legen und nach vorsichtigem Auftauen normal zu pressen und zu trocknen].

SIMON, CHARLES 1981 : Erfahrungen mit wenig bekannten Methoden der Herbarttechnik (II). - in Bauhinia, Zs. Basler bot. Ges. 7(2):73-75 [Heft erh. : 11. November 1981]. [Ergänzend zu dem vom selben Autor früher publizierten Artikel [SIMON, CHARLES 1962 : Erfahrungen mit wenig bekannten Methoden der Herbarttechnik. - in Bauhinia, Zs. Basler bot. Ges. 2(1):63-69 [Juni 1962]] beschreibt der Verf. eine verbesserte Methode zur Behandlung schwierig zu präparierender Pflanzenarten mit Schwefeldioxidgas. Anstelle des altbekannten Vorgehens mit Verbrennen von Schwefelpulver, Schwefelfäden oder Schwefelschnitten in einem geschlossenen Raum wird SO_2 -Gas aus einer Vorratsdruckflasche in wasserfreies Dioxan eingeleitet und diese, bei 20°C 20-prozentige Lösung in einer Polyäthylenflasche mit Tropfeinrichtung aufbewahrt. Die zu behandelnden Pflanzen werden in einen Plastikbeutel gebracht, zusammen mit einem Bausch aus saugfähigem Material, z.B. locker zusammengeknülltes Zeitungspapier. Der über den Pflanzen sich befindende Bausch wird sorgfältig mit einem bis einigen Millilitern Schwefeldioxid-Dioxanlösung getränkt, ohne dass dabei die Pflanzen mit der Lösung in Berührung kommen dürfen ; die Verweilzeit richtet sich nach der Zartheit der Pflanzen und variiert von unter einer Minute für sehr zarte Blüten bzw. Pflanzen (z.B. *Campanula*) bis zu mehreren Stunden bei derben Pflanzen (z.B. *Ilex*). Als Abschluss gibt der Verf. eine Liste von Pflanzenarten, die er - meist erfolgreich - mit dieser Methode unter Beibehaltung der Blütenfarbe und ohne Dunkeln der Blätter behandelt hat].

Durch Zusendung von Sonderdrucken ihrer Publikationen sowie von ganzen Zeitschriftenbänden haben die vorstehende bibliographische Zusammenstellung in verdankenswerter Weise unterstützt die Herren :

Fratello Giacinto Abbà, Chieri (TO), Italia, Dr. Klaus Ammann, Bern, Frédéric Badré, Paris, France, Dr. Manfred Bässler, Berlin, DDR, Dr. Walter Brückner, Altdorf (UR), Dr. André Charpin, Chambésy (GE), Dr. Erhard Dörr, Kempten i. Allgäu, BRD, Dr. Florin Florineth, Schlanders (BZ), Italien, Andreas Grünig, Baden (AG), Dr. Ulrich Kienzle, Basel, Prof. Dr. Gerhard Lang, Bern, Dr. Paul Lögler, Freiburg i.Br., BRD, Prof. Dr. Jan Ottokar Martinovský, Praha, ČSR, Dr. Paul Müller-Schneider, Chur (GR), Prof. Dr. Günther Natho, Berlin, DDR, Forsting. Heinz Oberli, Wattwil (SG), Dr. Stephan Rauschert, Halle/Saale, DDR, Prof. Dr. Tadeus Reichstein, Basel, Prof. Dr. Jean-Louis Richard, Neuchâtel, Dr. August Schläfli, Frauenfeld (TG), Dr. Bernhard Schmid, Zürich, Walter Schmid, Pfäffikon (ZH), Dr. Johann Jakob Schneller, Zürich, Prof. Dr. Helmut Schönnamsgruber, Karlsruhe, BRD, Dr. Siegmund Seybold, Ludwigsburg, BRD, Dr. Hans Smettan, Ostfildern, BRD, Prof. Dr. Franz Speta, Linz, Österr., Dr. Ruben Sutter, Bern, Dr. Jean-Louis Terretaz, Genève, Prof. Dr. Walter Titz, Wien, Österr., Prof. Dr. Umberto Tosco, Turin, Italia, Prof. Dr. Gerhard Wagenitz, Göttingen, BRD, Paul Würsch, Schötz (LU), Pier-Luigi Zanon, Pregassona/Lugano (TI) sowie die Bibliotheken des Botanischen Institutes der Universität Basel, des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin-Dahlem, BRD, des Institutes für Systematische Botanik der Universität Zürich und

des Geobotanischen Institutes der Eidg.Techn.Hochschule, Stiftung Rübel, Zürich.

Gleichermassen gebührt Dank denjenigen Damen und Herren sowie Institutionen, die die vorstehende Literaturzusammenstellung durch Zusendung von Auskünften, Hinweisen, Ergänzungen, Publikationen und Xerokopien tatkräftig unterstützt haben :

Dr. K l a u s A m m a n n, Bern, A n t o n C a f l i s c h, Bern, Dr. A n d r é C h a r p i n, Chambésy (GE), Frau D a l c h e r - L u d e r, Zug, Prof.Dr. J o s e f H o l u b, Průhonice bei Prag, ČSSR, Prof. Dr. P h i l i p p e K ü p f e r, Neuchâtel, Prof.Dr. H a n s M e i e r, Fribourg, Prof.Dr. G ü n t h e r N a t h o, Berlin, DDR, dipl. Forsting. H e i n z O b e r l i, Wattwil, Toggenburg (SG), Dr. R i c o R e i n l e, Basel, W a l t e r S c h m i d, Pfäffikon (ZH), Pfarrer W e r n e r S c h m i d, Waltensburg [Vuorz] (GR)/ Riehen (BS), Dr. J o h a n n J a k o b S c h n e l l e r, Zürich, Dr. H e i n r i c h S e i t t e r, Sargans (SG), K u r t V o g t, Meggen (LU), und P i e r L u i g i Z a n o n, Pregassona/Lugano (TI) sowie den Gemeindegemeinden von Bellach (SO), Grenchen (SO) und Schönenwerd (AG), den Redaktionen bzw. Archiven der Bündner Zeitung, Chur (GR), der Emmentaler Druckerei, Langnau i. Emmental (BE), des Toggenburgers, Wattwil, Toggenburg (SG), der Neuen Zürcher Zeitung, Zürich, der Zuger Nachrichten und des Zuger Tagblattes, Zug sowie schliesslich dem Credito Svizzero, Chiasso (TI).

Die Reihenfolge und die Nummernbezeichnung der im Folgenden zitierten Taxa richtet sich nach wie vor nach der vierten [und letzten], von HANS SCHINZ & ALBERT THELLUNG bearbeiteten Auflage der "Flora der Schweiz" von SCHINZ & KELLER, Zürich, Albert Raustein, 1923. Dort nicht im Artrang aufgenommene Taxa sind auch in diesen "Fortschritten" unter Beifügung eines Buchstabens zu der entsprechenden Nummer der übergeordneten Sammelart aufgenommen. Wissenschaftliche Bezeichnung und zugehörige Autoren sind bei den einzelnen Taxa - mit wenigen Ausnahmen - entsprechend der "Flora Europaea" zitiert.

Die folgenden Damen und Herren haben erneut durch ihre Beiträge das Zustandekommen der "Fortschritte" ermöglicht und seien auch an dieser Stelle verbindlichst bedankt :

01. A n c h i s i, E g i d i o, Champex (VS)
02. A n t o n i e t t i, A l d o, Dr., Ing., Hinterkappelen (BE)
03. A r e g g e r, J o s e f, Dr., Ebikon (LU)/Luzern
04. B i s c h o f f, N i c o l i n, Ing., Ramosch, Unterengadin (GR)
05. C h a r p i n, A n d r é, Dr., Chambésy (GE)
06. F o r n a c i a r i, G i o v a n n i, Prof., Lecco (CO), Italia
07. G e r b e r, H e i n r i c h, Langnau i. Emmental (BE)
08. G ü n t e r t, P a u l, Greifensee (ZH)
09. G y g l i, H a n s, Dr., Muttensz (BL)
10. K n a p p, H a n s P e t e r, St. Gallen (SG)
11. K o r n e c k, D i e t e r, Wachtberg (BRD)

12. K r a m e r, K a r l U l r i c h, Prof. Dr., Zürich
13. L a n d o l t, E l i a s, Prof. Dr., Zürich
14. M a u r i z i o, R e m o, Dr., Vicosoprano, Bergell (GR)
15. M e l z e r, H e l m u t, Prof., Zeltweg, Steiermk., Österr.
16. M ü l l e r, K a r l H e i n z, Dr., Kappel (SO)
17. N a e g e l i, H a n s, Dr., Zürich
18. O b e r l i, H e i n z, Ing., Wattwil, Toggenburg (SG)
19. R e i c h s t e i n, T a d e u s, Prof. Dr., Basel
20. R ö t h l i s b e r g e r, K l a r a H., Frl., Langnau i. Emmental (BE)
21. S c h a e p p i, H a n s j a k o b, Prof., Dr., Winterthur (ZH)
22. S c h a u b, K u r t, MuttENZ (BL)
23. S c h m i d, W a l t e r, Pfäffikon (ZH)
24. S e i t t e r, H e i n r i c h, Dr., Sargans (SG)
25. S i m o n, C h a r l e s, Dr., Basel
26. V a r i n i, G i a n f r a n c o, Verbania-Intra (NO), Italia/
Locarno (TI)
27. W u r g l e r, W e r n e r, PD, Dr., Lausanne (VD)
28. Z a n o n, P i e r L u i g i, Pregassona/Lugano (TI)

Funde, Beobachtungen und Bemerkungen der Berichterstatter

29. F u c h s - E c k e r t, H a n s P e t e r, Dr., Trin-Vitg (GR)
30. H e i t z - W e n i g e r, C h r i s t i a n J., Dr., Riehen (BS)/
Basel

interessanten Fundort wäre sehr erwünscht (29). - BE : Berner Jura : An den Roches d'Orvin, im Vallon de Jorat, nordwestl. über Biel, J.-M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:130] (29).

28B. *Asplenium regium* (L.) [[H.P. FUCHS, ex] JANCHEN] : Fundort : TI : Rechte Seite des Lago Maggiore : Ronco s/Ascona : Nachdem es zeitweilig den Anschein hatte, dass diese Art im einzigen schweizerischen Fundgebiet [cf. STANSFIELD 1934, in Brit.Fern Gaz.6(11):272-273 ; KESTNER 1934, in Brit.Fern Gaz.6(11):299] durch den immer weiter um sich greifenden Bauboom in dieser Gegend und das dadurch bedingte Niederreißen der alten Weinbergmauerchen verschwunden sei, nun bei Porto Ronco doch wieder einige Stöcke aufgefunden, H. G e r b e r, 3.4.1981 (07).

30A. *Asplenium Adiantum-nigrum* L., sensu stricto : Fundorte : VS : Linke Seite des Rhonetales : Val de Bagnes : Les Verneys (Fontenelle), Felsen von Notre-Dame des Ardents, (583;584/103;104,nordwestl.Viertel), 1110 m s.m. ; Le Mayen, Felsen am Beginn des Fussweges, der gegen Sarreyer hinunterführt, (586;587/101;102,nordwestl.Viertel), 1730 m s.m. ; unterhalb Les Creux, Felsen und Mauerchen entlang des gegen Sarreyer hinunterführenden Fussweges, (586;587/101;102,südwestl.Viertel), 1460 m s.m. [LAWALRÉE 1980:232] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Molasse von Bonneville, selten auf anderen Ablagerungsgesteinen ; steigt im Massiv der Aiguilles-Rouges bis 2300 m s.m., D. J o r d a n [ANDERSON & FARILLE 1980:154]. Es stellt dies wohl den Höhenrekord dieser Art für das Alpengebiet dar ; die bis heute bekannt gewordenen Höchsfundorte : Im Ktn. Wallis, auf der rechten Seite des Rhonetales bis 1910 m s.m., oberhalb von Fully [cf. GAMS 1927, Follatères, Dent de Morcles. - in Beiträge geobot.Landesaufn., pfl.geogr.Komm.schweiz.natf.Ges.15:184 [September 1927]] ; im Ktn. Graubünden bis 1970 m s.m., bei Morteratsch im Massiv der Bernina, A. G e r b e r - C l a v u o t, 1969 [vgl. "Fortschritte" 46:305,n.30 [20. Januar 1971]] (29).

x 31. *Asplenium x alternifolium* WULFEN : Fundorte : VS : Linke Seite des Rhonetales : Val de Bagnes : Unterhalb Les Creux, auf einem Fels unmittelbar am Rande des Fussweges, der gegen Sarreyer absteigt, zusammen mit *Asplenium Adiantum-nigrum* L., sensu stricto, *Asplenium septentrionale* (L.) HOFFM. und *Asplenium Trichomanes* L., sensu lato, (586;587/101;102, südwestl.Viertel), gegen 1460 m s.m. [LAWALRÉE 1980:233] (29) ; rechte Seite des Rhonetales : Naters, 720 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:64] (29).

35. *Cryptogramma crispa* (L.) [R.BR., ex] HOOKER : Fundorte : VS : Linke Seite des Rhonetales : Val de Bagnes : Nordöstlich über Verbier, in einer west-nordwestexp. Schutthalde mit sauren Gesteinen oberhalb des Vieux Bisse, (584;585/106;107,nordöstl.Viertel), 1960 m s.m., 7.1978 ; bei Le Vacheret, nordöstl. Verbier, kleine Gesteinsschutthalden, (585;586/104;105,nordöstl.Viertel), gegen 2000 - 2100 m s.m. [LAWALRÉE 1980:234-235] (29). - SG : Churfirsten : Gamsruck, Osthang, 300 mt. süd-südöstlich der Hütten von Gamsalp, ein kleiner Bestand auf Kieselkalk, 1800 m s.m., E. W a l d b u r g e r & H. S e i t t e r, 3.8.1981 (24).

36. *Adiantum Capillus-Veneris* L. Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Sondrio : Chiavennese : Gde. Borgonuovo di Piuro (Bregel), 50 mt. vom Fusse des Wasserfalles von Acquafraggia entfernt, auf der rechten Tal-seite, an wasserüberrieselten Felsen, (Carta IGM F.17.I.NE.3°01'00"/46°19'53"), 500 m s.m., G. F o r n a c i a r i, 10.4.1981 (06).

Gebietsgrenzen, 1300 m s.m., D. J o r d a n, 13.9.1979 [CHARPIN & JORDAN 1981:120] (29).

6. *Gymnocarpium Dryopteris* (L.) NEWMAN : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Gebiet nordwestl. über Mörel-Grengiols : Riederalp, Riederfurka, bei 1950, 1990 und 2050 m s.m. ; Ostseite des Riederhorns, 2085 m s.m. ; Bettmeralp, 1940 m s.m. und Eggishorn, 2680 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:64]. Die Fundstelle am Eggishorn relativ hoch ; vgl. betr. höherer Fundorte in den Alpen "Fortschritte" 51:93,n.6 [15. Dezember 1982] (29).

Lastrea BORY : Literatur : HOLTUM, RICHARD ERIC 1981 : The genus *Oreopteris* (*Thelypteridaceae*). - in Kew Bull.36(2):223-226 [1981]. [Diskussion über Gültigkeit des Gattungsnamens, Berechtigung der Abtrennung der nur drei Arten umfassenden Kleingattung, Schlüssel zu den Arten sowie Beschreibungen der extraeuropäischen Taxa sowie summarische Verbreitungsangaben [vgl. zur Kontroverse über die Legitimität der Gattungsnamens *Oreopteris* versus *Lastrea* RAUSCHERT 1974, in Feddes Repert.,Zs.bot.Taxon., Geobot.85(9-10):[641] [20. Dezember 1974] sowie neuestens RAUSCHERT 1982, in Feddes Repert.,Zs.bot.Taxon.,Geobot.93(1-2):[1] ["März 1982" - Heft erh. : 26. Juli 1982]]] (29).

8. *Lastrea limbosperma* (ALL.) HEYWOOD : Fundorte : VS : Linke Seite des Rhonetales : Val de Bagnes : Neu für die Flora des Val de Bagnes : Le Darbey, zwischen Verbiers (Les Avouetzons) und Clambin, in einem Piceetumhang, (584;585/104;105,südwestl.Viertel), gegen 1600 m s.m. ; Forêt de Tailon, (586;587/099;100,südöstl.Viertel), zwischen 1180 und 1240 m s.m. ; linke Talseite : Zwischen der neuen Strasse Fionnay-Lourtier und Barmasse-du-Milieu, (587;588/089;099,nordöstl.Viertel), gegen 1400 m s.m. [LAWALRÉE 1980:239] (29).

9. *Thelypteris palustris* SCHOTT : Literatur : TRYON, ALICE FARBER, TRYON, ROLLA MILTON & BADRÉ, FRÉDÉRIC 1980 : Classification, Spores and Nomenclature of the Marsh Fern. - in Rhodora,J.New Engl.bot.Club 82(831):461-474 [Juli 1980]. [Für die korrekte Benennung dieses Taxons von Bedeutung. Entgegen der von MORTON 1967, in Amer.Fern J.57(4):172 [22. Dezember 1967] getroffenen Wahl des Typusexemplares zu *Nephrodium thelypteroides* MICHAUX 1803, Fl.bor.-amer.2:267 [19. März 1803], die dieses MICHAUX'sche Binom zu einem Synonym von *Thelypteris palustris* SCHOTT 1834, Gen.Fil.: text ad t.10 machte, was zur Folge hatte, dass HOLUB 1972, in Taxon,J.internatl.Assoc.Plant Taxon.21(2/3):332 [26. Mai 1972] die tautonymoide Neukombination *Thelypteris thelypteroides* (MICHX.) HOLUB bildete, kommen die Autoren zum Ergebnis, dass MORTON's Typuswahl unrichtig war. Sie wählen als Holotypus von *Nephrodium thelypteroides* eine Aufsammlung aus dem Herbarium R i c h a r d in P, die taxonomisch eindeutig zu *Thelypteris noveboracensis* (L.) NIEUWL. gehört. Damit fällt die unschöne Bezeichnung *Thelypteris thelypteroides* in die Synonymie des letztgenannten Taxons, und die Art hat, wie früher, *Thelypteris palustris* SCHOTT zu heissen. Die in Europa vertretene, östlich bis Zentralasien und China und südlich bis Kaschmir vorkommende Varietät ist var. *palustris*, während die in den östlichen Vereinigten Staaten, im angrenzenden Kanada sowie auf Kuba, den Bermudas, in Japan und im nordöstlichen Asien vertretene Rasse als var. *pubescens* (LAWSON) FERNALD zu bezeichnen ist [cf. et RAUSCHERT 1982, in Feddes Repert.,Zs.bot.Taxon.,Geobot.93(1-2):2 ["März 1982" ; Heft erh. : 26. Juli 1982]] (29). - Fundorte : TI : Mendrisiotto : Gde. Stabio : Hangried und Ried beim Fussballplatz, (716.000/078.875), 380 m s.m., H. S c h i e s s & J. d e M a r m e l s, 3.6.1977 ; 7.7.1977 ; 10.7.1977

[in Inventario di Libellule e delle zone umide del Ticino 1977, Bl.6] (28) ; Mendrisiotto : Gde. Stabio : Nordostexp. Erlenbruchwald bei Arca, westl. des Dorfes Stabio, 375 m s.m., P. L. Z a n o n, 13.7.1981, steril (28) ; beide Fundorte vielleicht identisch [?] (29). - Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Am Buchsee, nördl. Ravensburg, 24.10.1981 ; Schreckensee, nord-nordwestl. Ravensburg, 17.10.1981 ; Blinden See, nordwestl. Ravensburg, 18.11.1981 ; am Vorse, nord-nordwestl. Ravensburg, 24.10.1981 ; "Sassweiher" bei Enzisreute, südwestl. Bad Waldsee, 17.10.1981 [DÖRR 1981c:18,n.5] (29).

10B. *Dryopteris affinis* (LOWE) FRASER-JENKINS, sensu lato : Literatur : ESCHELMÜLLER, ALFRED & SCHNELLER, JOHANN JAKOB 1980 : Beitrag zur Kenntnis der Variabilität von *Dryopteris affinis* im Allgäu. - in Mittn.natw. Arb.kr.Kempten 24(1):1-12 [November 1980]. [Reich illustrierte Studie über das im Titel genannte Taxon. Die diploide Rasse, var. *disjuncta* (FOMIN) FRASER-JENKINS [2n = 82] im Untersuchungsgebiet nur vereinzelt und selten, ebenso die var. *pseudodisjuncta* (OBERHOLZER & VON TAVEL) [SCHNELLER] [2n = 123] nur in Einzelexemplaren, wenn auch etwas häufiger ; die subsp. *stil-lupensis* (SABRANSKY) FRASER-JENKINS [2n = ca.120], mit Verbreitungsschwerpunkt südlich der Alpen, auf der Alpennordseite wahrscheinlich föhngebunden, findet sich etwas häufiger ; die am meisten verbreiteten Rassen sind subsp. *robusta* [OBERHOLZER & VON TAVEL, ex] FRASER-JENKINS [2n = 123] und subsp. *Borreri* (NEWMAN) FRASER-JENKINS [2n = 123]. Dieses Vorkommens- und Verbreitungsmuster entspricht weitgehend demjenigen, das aus der Schweiz bekannt ist ; für Einzelfundorte vgl. im folgenden : ESCHELMÜLLER & SCHNELLER 1980] (29). - Fundorte : VS : Linke Seite des Rhonetales : Val de Bagnes : Wahrscheinlich neu für die Flora des Val de Bagnes : Verbier, am Weg zum Schloss, in einem Piceetum subalpinum, (581,582/105;106), 1650 m s.m. ; im Piceetum Le Darbey, zwischen Clambin und Verbier (Les Avouet-zons), (584;585/104;105,südwestl.Viertel), gegen 1600 m s.m. ; Forêt du Tailon, (585;586/099;100,südöstl.Viertel), gegen 1375 m s.m. ; zwischen Champsec und Plan-Rosay, Le Tsenet, am Fusse des nordexp., bewaldeten Hanges, (585;586/100;101,südwestl.Viertel), 950 m s.m. ; Forêt du Tailon, zwischen 1180 und 1240 m s.m. ; Forêt du Vert, zwischen dem grossen Bach (1180 m s.m.) und dem "Rocher Branlant" (1160 m s.m.), (586;587/099;100, südöstl.Viertel) ; Forêt du Vert, (587;588/099;100,südwestl.Viertel), 1280 - 1320 m s.m. ; am Fussweg zwischen Le Plamproz und Fionnay, (589; 590/098;099,südwestl.Viertel), 1400 m s.m. [LAWALRÉE 1980:237] (29).

Dryopteris affinis (LOWE) FRASER-JENKINS, sensu lato, subsp. *affinis*, var. *disjuncta* (FOMIN) FRASER-JENKINS : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Wenig östl. ausserhalb unserer Gebietsgrenzen, bei Thalkirchdorf, östl. Oberstaufen, in einem Tobel südlich der Ortschaft, H. & K. R a s b a c h, T. R e i c h s t e i n, J. J. S c h n e l l e r, H. & A. E s c h e l m ü l l e r, 26.7.1980 [ESCHELMÜLLER & SCHNELLER 1980:21] (29).

Dryopteris affinis (LOWE) FRASER-JENKINS, sensu lato, subsp. *robusta* [OBERHOLZER & VON TAVEL, ex] FRASER-JENKINS : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Wenig ausserhalb unserer Gebietsgrenzen, bei Thalkirchdorf, östl. Oberstaufen, in einem Tobelwald südlich der Ortschaft, A. E s c h e l m ü l l e r, 7.6.1970 [ESCHELMÜLLER & SCHNELLER 1980:4] (29).

Dryopteris affinis (LOWE) FRASER-JENKINS, sensu lato, subsp. *stil-lupensis* (SABRANSKY) FRASER-JENKINS : Fundort : VS : Linke Seite des Rho-

netales : Val de Bagnes : Wahrscheinlich neu für die Flora des Val de Bagnes : Montagne du Six Blanc, in der kleinen Gesteinsschutthalde in der Nähe des dortigen Kuhstalles, (580;581/099;100,nordöstl.Viertel), 2032 m s.m. [LAWALRÉE 1980:264] (29).

Dryopteris affinis (LOWE) FRASER-JENKINS, sensu lato, subsp. *Borreri* (NEWMAN) FRASER-JENKINS, var. *pseudodisjuncta* (OBERHOLZER & VON TAVEL) [SCHNELLER] : Fundorte : Grenzgebiete : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Unterhalb Alttrauchburg, südöstl. Isny, ein einzelnes Expl., A. Eschelmüller, 19.9.1978 ; Tobel oberhalb Emsgritt, mehrfach, H. & A. Eschelmüller, 28.9.1977 ; im Maisachtobel südlich Scheidegg, ein Einzelexpl., H. & A. Eschelmüller & G. Benl, 12.10.1972 ; Hausbachtobel, südl. Weiler i./Allgäu, mehrfach, H. & A. Eschelmüller, 7.7.1974 ; Staufner Berg, oberhalb Wegen, östl. Oberstaufen, einige Expl., H. & A. Eschelmüller, 12.5.1973. - Baden-Württemberg : Allgäu : Tobel östlich Rohrdorf, nordöstl. Isny, mehrfach, H. & A. Eschelmüller, 11.1972. - Österr. : Vorarlbg. : Tobel bei Weissenreute, zahlreich, H. & A. Eschelmüller, 9.11.1974 ; Kesselbachtobel unterhalb Hirschbergsau, südl. Scheidegg, einige Expl., H. & A. Eschelmüller, 3.8.1979 ; im Einzugsgebiet der Bregenzer Ache : Tobel östlich von Doren, mehrfach, H. & A. Eschelmüller, 15.11.1980 ; nördlich von Lingenau, ein Einzelexpl., H. & A. Eschelmüller, 3.8.1979 ; nördlich Lingenau, ein einzelnes Expl., H. & A. Eschelmüller & R. Lübenau, 23.11.1980 ; südlich Bizau, gegen Gopf, mehrfach, H. & A. Eschelmüller, 19.7.1980 [ESCHELMÜLLER & SCHNELLER 1980:10-11] (29).

Dryopteris affinis (LOWE) FRASER-JENKINS, sensu lato, subsp. *Borreri* (NEWMAN) FRASER-JENKINS, var. *Borreri* : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Südwestlich Scheidegg, sine coll., sine dato [ESCHELMÜLLER & SCHNELLER 1980:11] (29).

11. *Dryopteris Villarii* (BELL.) [WOYNAR, ex] SCHINZ & THELL., sensu lato : Literatur : Durch die schlechte und unsorgfältige Redaktion des betreffenden Textes in "Fortschritte" 50:147-148,n.11 [16. Juli 1982] hat sich ein gravierender Fehler eingeschlichen. Das in der Schweiz allein vertretene Taxon ist nicht die subsp. *pallida* (BORY) FOMIN, sondern die subsp. *Villarii*. Ausserdem könnte man aus dem Text fälschlicherweise entnehmen, dass sich die für die Schweiz angeführten Fundorte auf *Dryopteris tyrrhena* FRASER-JENKINS, REICHSTEIN & VIDA beziehen ; nach dem oben Gesagten gehören sämtliche schweizerischen Funde zu *Dryopteris Villarii* (BELL.) [WOYNAR, ex] SCHINZ & THELL., subsp. *Villarii* (19). - Fundort : VS : Linke Seite des Rhonetales : Val de Bagnes : Neu für die Flora des Val de Bagnes : Oberhalb des Kuhstalles von La Marlenaz und des Vieux Bisse, wenig nordöstlich der Krümmung des nach La Tournelle führenden Fussweges, etwa 20 Expl., in einer Kalksteinschutthalde, zusammen mit *Asplenium Ruta-muraria* L., *Asplenium Trichomanes* L., sensu lato, *Asplenium viride* HUDSON, *Gymnocarpium Robertianum* (HOFFM.) NEWMAN, *Daphne Mezereum* L., *Dryopteris Filix-mas* (L.) SCHOTT (ein einzelnes Expl.), *Globularia cordifolia* L., *Juniperus sibirica* BURGSD., *Picea*, *Abies* (L.) KARSTEN (ein einzelnes Expl.) und *Polystichum Lonchitis* (L.) ROTH, (581;582/106;107,südöstl.Viertel), gegen 1970 m s.m. [LAWALRÉE 1980:238-239/photogr.p.241] (29).

12. *Dryopteris cristata* (L.) A. GRAY : Fundorte : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Riedgartenmoos bei Rötenbach, östl. Ravensburg, spärlich, 11.

11.1980 ; Nordrand des Breitenmooses bei Wolfsegg, östl. Ravensburg, spärlich, 8.11.1980 [DÖRR 1981a:14-15,n.8] (29) ; am Blinden See nahe Ruprechtsbruck, nordwestl. Ravensburg, 18.11.1981 ; am Häckler Weiher, nördl. Ravensburg, an mehreren Stellen reichlich, E. D ö r r & E. S u t t e r, 24.10./25.10.1981 ; im Dolpenried, südl. Aulendorf, 7.11.1981 ; im Booser Ried bei Aulendorf, spärlich, 14.11.1981 [DÖRR 1981c:19,n.9] (29).

13A. *Dryopteris carthusiana* (VILL.) H.P. FUCHS : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Gebiet nordwestl. über Mörel-Grengiols : Riederalp, Riederfurka, bei 1950, 1990 und 2050 m s.m. ; Ostseite des Riederhornes, 2085 m s.m. ; Bettmeralp, 1940 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:64] (29).

13B. *Dryopteris dilatata* (HOFFM.) A. GRAY : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Fieschertal : Unterberg, nördl. über Fiesch, 1290 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:64] (29).

13B. x 13C. *Dryopteris* x *Ambroseae* FRASER-JENKINS & JERMY : Fundorte : VS : Linke Seite des Rhonetales : Val de Bagnes : Neu für die Flora des Val de Bagnes : Forêt du Vert, (587;588/099;100,südwestl.Viertel), 1160 m s.m., det. C. R. F r a s e r - J e n k i n s, als "cf.", da Material noch nicht sporifizierend [LAWALRÉE 1980:237] (29).

13C. *Dryopteris expansa* (C. PRESL) FRASER-JENKINS & JERMY : Fundorte : VS : Linke Seite des Rhonetales : Val de Bagnes : Wahrscheinlich neu für die Flora der Val de Bagnes : Bruson, Mont-Brun, feuchte Stelle in einem Piceetum, (581;582/102;103,südwestl.Viertel), 1600 m s.m. ; Bruson, Forêt du Mâ, in einem nordwestexp. Waldstück, (582;583/100;101,nordöstl.Viertel), 1200 m s.m. ; Verbier-Station, am Fussweg von La Dent, Gesteinschutt in einem Piceetum, (583;584/103;104,nordöstl.Viertel), 1350 m s.m. ; zwischen der Cabane Brunet und Séry, an feuchter Stelle am Fusse eines Felsens, (586;587/096;097,nordöstl.Viertel), 2250 m s.m. ; Fionnay, am Fussweg von Panossière, im Alnetum viridis, (589;590/097;098,nordwestl.Viertel), 1570 m s.m. und 1650 m s.m. ; alle Belege det. resp. teste C. R. F r a s e r - J e n k i n s [LAWALRÉE 1980:238] (29).

14. *Polystichum Lonchitis* (L.) ROTH : Fundorte: VS : Rechte Seite des Rhonetales : Im untersten Teile der Nordostflanke des Olmenhornes, am Westrand des Aletschgletschers, gegenüber dem Märjelensee, in den Alluvionen der Schmelzwässer des kleinen Hängegletschers, 2500 - 2600 m s.m., ca., G. W a g n e r & C. B é g u i n, 14.9.1980 [WAGNER 1981:9]. Erste gesicherte Angabe aus dieser Höhenlage für den Ktn. Wallis ; JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:418 gibt zwar als obere Höhengrenze 2500 m s.m. an, doch ohne Angabe des entsprechenden Fundortes und auch BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschrn.schweiz.natf.Ges.81:33 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956] zitiert nach P. F a r q u e t die Höhe 2600 m s.m. ohne Präzisierung. Anderwärtig in den Alpen erreicht die Art ähnliche Höhen, so im Ktn. Graubünden, im Massiv der Bernina, am Hang ob Chünetta, links der Gletscherzunge des Morteratschgletschers bis 2460 m s.m., bzw. bis 2550 m s.m. [cf. RÜBEL 1912, Pflzengeogr.Monogr. Berninageb., in Bot. Jahrb. Syst.,Pflzengeogr.,[ed. ENGLER] 47(1/4):301], im bündnerisch-valtellinesischen Grenzgebiet bis 2570 m s.m., auf einem Kalkband in der Val Poschiavina, in der hintersten Val Malenco (Prov. Sondrio, Italien) [cf. BROCKMANN-JEROSCH 1907, Pflzengeogr.Schweizeralpen 1 : Fl.Puschlav :45] und steigt am Parpaner Rothorn, südöstl. über Parpan an der Lenzerheide (GR) gar bis auf 2610 m s.m., J. B r a u n - B l a n q u e t [cf. BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1932,

Fl.Graubndn. - in Veröffn.geobot.Inst.Rübel,Zürich 7(1):36]. Auch im Ktn. Tessin wurde die Art an verschiedenen Punkten in ähnlicher Höhe gefunden, so bei 2600 m s.m., am Pizzo Fiorera, rechte Talseite der Val Bavona, nord-nordwestl. über Bignasco, am schweizerisch-italienischen Grenzkamm sowie an der Corona in der hintersten Val di Peccia, südl. über Airolo, 2450 - 2600 m s.m. sowie bis 2500 m s.m., "Alpe Gangelli", gegen den Poncione di Braga, auf der rechten Talseite der Val di Peccia, südöstl. über der Alpe Robiei in der obersten Val Bavona [cf. CHENEVARD & BRAUN 1905, in Annuaire Conserv.,Jdn.bot.Genève 9:91]. Wohl die in den Alpen absolute Höchstgrenze erreicht die Art im benachbarten italienischen Aostatal zwischen 3000 und 3200 m s.m. in der obersten Val Clavalité [Val de Fénis], im Couloir, das gegen den Colletto Tersiva ansteigt, L. V a c c a r i, 6.8.1909 [cf. PEYRONEL, DAL VESCO & FILIPELLO 1972, in Revue valdôt.Hist. nat.26,Suppl.:4] (29). - Grenzgebiet : Österr. : Vorarlbg. : Im Tal der Bregenzer Ache, nahe dem Bahnhof Langenegg-Krummbach, J. B a u e r, 10. 1980 [DÖRR 1981a:14,n.7] (29).

14. x 15. *Polystichum x illyricum* (BORBÁS) HAYEK : Fundorte : VS : Linke Seite des Rhonetales : Val de Bagnes : Zwischen Le Plamproz und Fionnay, (589;590/098;099,südwestl.Viertel), gegen 1400 m s.m., spor. und gegen 1375 m s.m., steril ; südöstlich von Bonnachesse, unter Les Forgnons, in einer Kolonie von *Polystichum Lonchitis* (L.) ROTH, (591;592/097;098, südöstl.Viertel), gegen 1600 m s.m. [LAWALRÉE 1980:239-240] (29).

15. *Polystichum aculeatum* (L.) ROTH : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Fiesch, Schlüecht, 1150 m s.m. ; Eggishorn, nordöstl. über Fiesch, 2680 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:64]. Die Art bis heute für das Gebiet noch nicht vermeldet ; extrem hoher und wahrscheinlich absolut höchster Fundort in den Alpen. In den Schweizeralpen bis anhin bis auf 2270 m s.m., ca., im Ktn. St. Gallen, im Calfeisental, am Weg zum Heubützlipass, wenig unterhalb des Chrazeriseeleins, in einem einzelnen Expl., T. R e i c h s t e i n, 1959 [vgl. "Fortschritte" 41:66,n.15 [15. Juli 1960]] (29). - GR : Val Bregaglia [Bergell] : Vicosoprano, am Waldrand südlich des Dorfes, 1100 m s.m., obs. R. M a u r i z i o, 9.10.1981 ; zweiter bis heute bekannt gewordener Fundort im Bergell [vgl. "Fortschritte" 50:149,n.15 [16. Juli 1982]] (14).

16. *Polystichum setiferum* (FORSSKÅL) WOYNAR : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Bei Meilleries, östl. Evian, Les Chauffours, in einem Wald westlich des Dorfes, zahlreiche Expl. an einem stark geneigten Hang, (CN 1263), W. W u r g l e r, 7.8.1979, teste P. V i l l a r e t ; der neu entdeckte Fundort befindet sich westlich des von P. V i l l a r e t, 1952 entdeckten [cf. VILLARET 1962, in Bull.Murith.,Soc.valais.Sc.nat.69:70] (27).

17. *Polystichum Braunii* (SPENNER) FÉE : Fundorte : GR : Oberengadin : Val Morteratsch im Berninamassiv,in Granitgeröll auf der linken Talseite, 2010 m s.m., H. N a e g e l i, 28.5.1980 (17). An dieser Stelle von H. Z o l l e r Anno 1982 ebenfalls beobachtet (30). Fundort etwas höher als der bis heute als Höchstfundort angegebene Punkt : 2000 m s.m., ca., über dem Stausee von Marmorera (Oberhalbstein, [GR]), eine Pflanze in einem Felsspalt in einer Serpentinsschutthalde, am Südhang von Motta, Höhenpunkt P.2068, P. G ü n t e r t, 1966 [vgl. "Fortschritte" 45:213,n.17 [18. Dezember 1968]] (29) ; Val Mesolcina [Misox] : Reliktischer Auenwald an der Moësa, bei der Mündung der Calancasca, 300 m s.m. [SEITTER 1981:19]. Wohl herabgeschwemmt von einem der bekannten Fundorte im Calancatal (29).

18. *Matteuccia Struthiopteris* (L.) TODARO : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Como : Bei Fontanedo di Colico, am linksufrigen Nordende des Comersees, entlang der Gräben am Bergfuss, am Rande eines Alno-Padion-Waldes, (Carta IGM F.17.II.NE.32TNS31070778), 600 m s.m., ca., G. F o r - n a c i a r i, 25.7.1981 (06).

19A. *Woodsia ilvensis* (L.) R.BR. : Fundorte : GR : Val Calanca : Rossa, kristalline Felsgesimse, 1093 m s.m. [SEITTER 1981:18]. Es besteht eine alte, in neuerer Zeit wohl nicht mehr bestätigte Angabe von einer Feldmauer oberhalb Arvigo, 877 m s.m., C. B r ü g g e r, 26.8.1867 [cf. SEILER 1909, Bearb.Brügg.Mat.Bündn.fl. - in Jahresber.natf.Ges.Graubndn., N.F., 51:32] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Die in "Fortschritte" 51:95,n.19A [15. Dezember 1982] veröffentlichte Angabe, dass die Pflanze an der bekannten Stelle im Tal von Chamonix heute nicht mehr vorkomme, ist unrichtig. Die Art wurde durch A. L a w a l - r é e im August 1971 an der durch V. P a y o t, 1864 entdeckten Stelle, am Fusse einer Silikatfelsschutthalde zwischen der Eisenbahnlinie und der Rte.Nle.506, nördlich der Arve in drei Expl. wieder aufgefunden [cf. LA-WALRÉE 1972, in Saussurea, Travx.Soc.bot.Genève 3:38/t.1]. An dieser Stelle wurde die Art auch durch A. C h a r p i n beobachtet, letztmalig am 17.6. 1982 (05).

19B. *Woodsia alpina* (BOLTON) S.F. GRAY : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal von Chamonix : Vallorcine, zwischen Chamonix und der Grenze zur Schweiz, am Col d'Encrenay, P. B o u d i e r ; oberhalb des Refuge de Bérard, auf dem Kamm, ca. 2400 m s.m., P. B o u - d i e r [CHARPIN & JORDAN 1981:120] (29).

20. *Woodsia pulchella* BERTOL. : Fundorte : BE : An der Fundstelle, an der die Art durch F. v o n T a v e l, 29.8.1916, auf Kalk in der Klus von Kandersteg, 1350 m s.m. erstmalig für die Schweiz nachgewiesen wurde [cf. VON TAVEL 1917, in Mittn.natf.Ges.Bern 1916:205-209] heute offenbar verschwunden, was bereits BECHERER 1951, in Verhn.natf.Ges.Basel 62(2):227 festgelegt hatte. An zwei der drei weiteren, in der weiteren Umgebung der Klus von Kandersteg festgestellten Stellen, am Nordwestfuss des Unteren Tatlishorns im Schwarzenbachtal (Seitentäl des Gasterntales), auf Kalkfels bei 1710, 1720 und 1730 m s.m., W. K o c h, 28. September 1941 [cf. BECHERER 1973, in Bauhinia, Zs.Basler bot.Ges.5(1):17 [15. Mai 1973]] sowie in Kalkfelsspalten am Weg nach Fisi-Schafberg, "in den Schleifen", 1810 m s.m., R. S u t t e r, 1972 [vgl. "Fortschritte" 48:6,n.20 [30. November 1974]] in neuester Zeit durch F. R ü e g g s e g g e r, 1980 bestätigt (29;30). - TI : Val Leventina : Val Piora, am Weg von der oberen Drahtseilbahnstation nach Piora, auf basenhaltigen Silikatfelsen in ostexp. Lage, ca. 1805 m s.m., E. L a n d o l t, 25.7.1981 (13). Zweiter Fundort im Ktn. Tessin (29).

21. *Blechnum Spicant* (L.) ROTH : Fundorte : BE : Berner Jura : Am Raimeux, im Wald in der Nähe des Gipfels, J. - M. G o b a t, 7.1975 [JACQUAT & GOBAT 1980:130]. - JU : Lajoux, östl. Saignelégier, Fichtenwald südöstlich des Dorfes, 7.1974 ; Les Genevez, östl. Saignelégier, in einer Doline südlich Chez Sémon, M. - S. J a c q u a t, 6.1980 [JACQUAT & GOBAT 1980:130]. Im Jura selten (29). - VS : Linke Seite des Rhonetales : Val de Bagnes : Im Piceetum von Darbey, zwischen Clambin und Les Avouet-zons, (584;585/104;105,südwestl.Viertel), gegen 1600 m s.m. [LAWALRÉE 1980:234] (29).

Asplenium L., sensu lato : Literatur : REICHSTEIN, TADEUS 1981 : Hybrids in European Aspleniaceae (Pteridophyta) - Significance, recognition, genome analysis, and fertility ; checklist of species and hybrids. Description of some new hybrids and cytology of several already known hybrids. - in Bot.helv., Berte.schweiz.bot. Ges.91:89-139 [Ausgel. : 23. Dezember 1981 ; Heft erh. : 22. Dezember 1981]. [Allgemeines Kapitel über Hybriden, deren Erkennung und deren Zytologie sowie deren Nomenklatur ; Checklist der 36 in Europa vorkommenden Arten mit Angabe des genauen Autorzitates, des nomenklatorischen Typus sowie der generellen Verbreitung ; die Gattungen *Ceterach* DC., *Phyllitis* HILL und *Pleurosorus* FÉE werden von *Asplenium* L., sensu lato abgetrennt, eine neue Gattung, *Phyllitopsis* REICHSTEIN, monotypisch mit der in Dalmatien endemischen Art *Asplenium hybridum* MILDE) A.J. BANGE ; Checklist der bis heute innerhalb der Gattung in Europa bekannt gewordenen 57 sowie Beschreibung von sieben neuen Hybriden. Von den bereits früher beschriebenen Hybriden deren 14 auch in der Schweiz und den unmittelbaren Nachbargebieten [Für neue Fundorte vgl. weiter unten : REICHSTEIN 1981]] (29).

23. *Asplenium Ceterach* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : In Bonneville, häufig auf Molasse zwischen dem Schloss von Tours und der Carrière, 615 m s.m., hb.Jaysinia ; beobachtet seit 1970 bei Châtillon-sur-Cluses, Chez Devroz, 820 m s.m. sowie im Durchbruch von Magland, an den Rochers des Gérats, auf dem rechten Ufer der Arve, 600 m s.m. [ANDERSON & FARILLE 1980:150] (29).

24. *Asplenium Trichomanes* L., sensu lato : Literatur : JERMY, ANTHONY CLIVE & PAGE, C.N. 1980 : Additional field characters separating the subspecies of *Asplenium Trichomanes* in Britain. - in Fern Gaz., J.Brit. pteridol.Soc.12(2):112-113 [Heft erh. : 3. August 1980]. [Zusätzlich zu den durch LOVIS apud JERMY, ARNOLD, FARRELL & PERRING 1978, Atlas of ferns of the British Isles :58-60 angegebenen Unterscheidungsmerkmalen werden aufgrund von Felduntersuchungen in Nord-Wales und Schottland an Pflanzen, die an steilen oder senkrechten Felswänden wachsen, die folgenden zusätzlichen feldmorphologischen Charakteristiken aufgezeigt, die wohl auch für Pflanzen in der Schweiz und den unmittelbaren Nachbargebieten Gültigkeit haben dürften : 24A. *Asplenium Trichomanes* L., sensu stricto : Pflanzen zarter und in ihrem Gesamtbild etwas *Asplenium viride* gleichend, mit anmutig gebogener, über einer grossen Menge von kahlen, bronzefarbenen, letztjährigen Rhachisbasen sich erhebender Blattanordnung ; Blätter aufwärts und nach aussen, vom Substrat weg gebogen ; Rhachis in der ersten Vegetationsperiode von der glänzend dunkel schwärzlich-braunen rasch in eine kupfer- bis bronzerote Färbung übergehend ; Fiederchen meist bereits im ersten Herbst und/oder Winter von der Rhachis abfallend, die Rhachis - in erster Linie an geschützten Standorten - so oft während mehrerer Vegetationsperioden fiedernlos erhalten bleibend ; die Fläche der Fiederchen gefurcht oder gerieft, an den Seiten nach unten gerollt, an der Spitze nach oben gebogen. - 24C. *Asplenium Lovisii* [ROTHMALER] : Pflanze über dem Substrat ausgebreitet, gekrümmt oder gebogen ; Blätter dicht der Unterlage angepresst, auf dieser sich in allen Richtungen, besonders aber nach oben, ausbreitend und gekrümmt ; Rhachis die glänzend dunkle, schwärzlich-braune Färbung auch später beibehaltend ; Fiederchen meist über den ersten Winter hinaus an der Rhachis haften bleibend (mit Ausnahme von Pflanzen an extrem trockenen Standorten) und kaum in ihrer Gesamtheit abfallend bevor die Rhachis als ganzes abbricht ; Fiederflächen glatter, ohne Furchen oder Riefen und ohne nach oben gebogene Spitze. Diese Charaktere zwar oft standortsabhängig, jedoch als gute Hinweise im Feld geeignet] (29).

TIGERSCHIÖLD, EVA 1980 : Tre underarter av *Asplenium trichomanes*, svartbräken, i Sverige. - in Svensk bot.Tidskr.74:[353]-360. [Die vergleichende Studie basiert auf Material von neun verschiedenen Fundorten im östlichen Schweden (Småland, Södermanland, Uppland und Gotland) und zieht sowohl zytologische wie morphologische Merkmale in Betracht. Die letzteren, wohl auch für Pflanzen aus der Schweiz und den unmittelbaren Nachbargebieten geltend, in einem Schlüssel [p.356] zusammengefasst und in einer Tabelle [p. 359,tab.2] einander gegenübergestellt : 24A. *Asplenium Trichomanes* L., sensu stricto : Rhachisschuppen mit rotbraunem Mittelstreif ; Lamina allmählich verschmälert ; Fiederchen der voll ausgebildeten Blätter unterbrochen angeordnet, in der Fiederchenmitte inseriert, rundlich, mit konkaven Fiederchenseiten, deutlich gebuchtet - 24B. *Asplenium inexpectans* (LOVIS) : Rhachisschuppen mit rotbraunem Mittelstreif ; Lamina plötzlich zusammengezogen ; Fiederchen der voll ausgebildeten Blätter dicht angeordnet, schwach länglich, mit konvexen Fiederchenseiten, deutlich gebuchtet. 24A. x 24C. *Asplenium x lusaticum* D.E. MEYER : Rhachisschuppen mit rotbraunem Mittelstreif ; Lamina allmählich verschmälert ; Fiederchen der voll ausgebildeten Blätter unterbrochen angeordnet, an der unteren Ecke inseriert, länglich, mit konvexen Fiederchenseiten, nahezu ganzrandig. - 24C. *Asplenium Lovisii* [ROTHMALER] : Rhachisschuppen mit schwarzem Mittelstreif ; Lamina allmählich verschmälert ; Fiederchen der voll ausgebildeten Blätter dicht angeordnet, an der unteren Ecke inseriert, länglich, mit konvexen Fiederchenseiten, nahezu ganzrandig. Für die rasche Information mag der folgende Schlüssel dienen :

1. Lamina plötzlich in die Rhachis zusammengezogen *Asplenium inexpectans* (LOVIS)
Lamina allmählich in die Rhachis verschmälert 2
2. Fiederchen mit gebogenen Längsseiten *Asplenium Trichomanes* L., sensu stricto
Fiederchen mit parallelen Längsseiten, konvex 3
3. Rhachisschuppen mit schwarzem Mittelstreif ; Fiederchen an der Rhachis dicht stehend *Asplenium Lovisii* [ROTHMALER]
Rhachisschuppen mit rotbraunem Mittelstreif ; Fiederchen an der Rhachis unterbrochen angeordnet *Asplenium x lusaticum* D.E. MEYER
(29).

24A. x 25. *Asplenium x trichomaniforme* [WOYNAR, ex] LOVIS : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Valle Cannobina : Südöstlich Malesco, 1.6 km östlich Finero, in einer Trockenmauer aus Serpentinsteinen, inter parentes, 830 m s.m., H. & K. R a s b a c h & T. R e i c h s t e i n, sine dato [REICHSTEIN 1981:122,n.2.x29a.] (29).

24C. *Asplenium Lovisii* [ROTHMALER] : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Verbreitet, sogar auf den Silikatfelsen des Durchbruches von Montées-Pelissier, wo eigenartigerweise *Asplenium Trichomanes* L., sensu stricto fehlt [ANDERSON & FARILLE 1980:150] (29).

24C. x 28B. *Asplenium x Pagesii* DE LITARD. : Fundort : TI : Auf der rechten Seite des Lago Maggiore : Zwischen Brissago und Piodina, Gneistrockenmauern in alten Weinbergen, ca. 300 m s.m., T. R e i c h s t e i n, 1.6.1963 ; idem, 320 m s.m., T. R e i c h s t e i n, 17.6.1966 [REICHSTEIN 1981:123,n.14.x29c.] (29).

24C. x 29. *Asplenium x Heufleri* REICHARDT : Fundorte : GR : Val di Poschiavo [Puschlav] : Nahe Ginetto, nördlich Brusio, Gneistrockenmauer, ca.

890 m s.m., H. Kunz, E. Oberholzer & T. Reichstein, 19.8.1961, det. G. Eberle [REICHSTEIN 1981:127,n.28b.x 29c.] (29).

24D. *Asplenium Csikii* [KÜMMERLE & ANDRASOVSKY apud KÜMMERLE, ex] KÜMMERLE : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Schattige Überhänge am Fuss der Felsabstürze bei Magland, auf der rechten Seite der Arve, 600 m s.m., 12.5.1979, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:150] (29).

26. *Asplenium viride* HUDSON : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetals : Gebiet nordwestl. über Mörel-Grengiols : Riederalp, Geröll, 1990 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:64]. Aus diesem Gebiet bis heute offenbar noch nicht vermeldet ; nach JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv. Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:415 im Distrikt 4 sehr selten (29).

28A. *Asplenium Halleri* (ROTH) DC. : Fundorte : VS : Simplonsüdseite : Die Art wird von hier an drei Fundstellen in der Literatur vermeldet : 1. Simplon-Dorf : Oigraben : "Il descend des contreforts du Fletschhorn, et gronde dans une gorge étroite et très-rapide qui vient s'ouvrir derrière l'hôtel de la Poste. Sur les rochers qui l'encadrent dans la partie inférieure croissent abondamment : *Allosorus crispus* Bernh. - *Asplenon Hallerianum* DC." [24.8.1881] [PERROUD 1882, in Anns.Soc.bot.Lyon 10(2):31] ; 2. Gondoschlucht : "Un peu au-dessous du *Ponte alto* [= Hohsteg] les parois du défilé plus friables et moins compactes s'écroulent parfois sur la route en avalanches si redoutées que l'on a dû enterrer, en ce point, les fils du télégraphe sur une étendue de quelques centaines de mètres. On peut cueillir sur ces éboulis : *Asplenon Hallerianum* DC." [26.8.1881] [PERROUD 1882, in Anns.Soc.bot.Lyon 10(2):35] ; 3. "Sur Gondo !" [JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv. Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:415]. Ob die durch PERROUD publizierten Fundorte durch Herbarbelege untermauert sind, ist unsicher. Hingegen ist der Fundort "Gondo" zweifach belegt : Gondo, F. - O. Wolf, 8.1891, in Z sowie von F. J. Joller, sine dato, "Simplon", in DOMO [cf. et CHIOVENDA 1929, Fl.Alpi Lepont.occid.2:54,n.VIII]. Zu diesen Fundorten ist zu bemerken : Die durch PERROUD angeführten Stellen liegen beide im Bereich des Zweiglimmergneises der Antigorio-Decke und kommen damit für ein Vorkommen des calciphilen *Asplenium Halleri* (ROTH) DC. ohnehin nicht in Frage ; im übrigen weisen auch andere, durch PERROUD an den beiden Fundorten angeführte Arten auf eine Silikatflora hin, so *Allosorus crispus* (L.) RÖHLING [= *Cryptogramma crispa* (L.) [R.BR., ex] HOOKER und *Saxifraga pyramidalis* LAP. [= *Saxifraga Halleri* VEST] im Oigraben, *Primula viscosa* VILL. [= *Primula hirsuta* ALL.], allerdings auch zusammen mit typischen Kalkzeigern, wie z.B. *Leontopodium alpinum* CASS. oder *Kernera saxatilis* (L.) REICHENB. in MÖSSLER in der Gondoschlucht. Entsprechende, mehrmals durchgeführte Nachforschungen an beiden Fundstellen blieben damit auch erfolglos. Die Fundortsangabe bei Gondo, ohnehin untermauert, vor allem durch den Joller'schen Herbarbeleg, ist auch hinsichtlich des Substrats nicht unmöglich, indem südwestl. über Gondo, am unteren Rande der Alpweide von Figenen, zwei schmale Bänder von kristallinen Kalkmarmoren der Trias zutage treten, die sich von der Alten Kaserne in der Gondoschlucht, das eine praktisch entlang des alten Alpweges, nach der Alp Figenen entlangziehen. Allerdings blieb auch hier eine entsprechende, mehrmals durchgeführte Suche erfolglos, und auch A. Becherer hat die Art bei Gondo nie bestätigen können [cf. BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschrn.schweiz.natf.Ges.81:37 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956]]. Ein erneuter Nachweis der Art an diesem phytogeographisch sehr

interessanten Fundort wäre sehr erwünscht (29). - BE : Berner Jura : An den Roches d'Orvin, im Vallon de Jorat, nordwestl. über Biel, J. M. Gobat [JACQUAT & GOBAT 1980:130] (29).

28B. *Asplenium regium* (L.) [[H.P. FUCHS, ex] JANCHEN] : Fundort : TI : Rechte Seite des Lago Maggiore : Ronco s/Ascona : Nachdem es zeitweilig den Anschein hatte, dass diese Art im einzigen schweizerischen Fundgebiet [cf. STANSFIELD 1934, in Brit.Fern Gaz.6(11):272-273 ; KESTNER 1934, in Brit.Fern Gaz.6(11):299] durch den immer weiter um sich greifenden Bauboom in dieser Gegend und das dadurch bedingte Niederreißen der alten Weinbergmüerchen verschwunden sei, nun bei Porto Ronco doch wieder einige Stöcke aufgefunden, H. Gerber, 3.4.1981 (07).

30A. *Asplenium Adiantum-nigrum* L., sensu stricto : Fundorte : VS : Linke Seite des Rhonetales : Val de Bagnes : Les Verneys (Fontenelle), Felsen von Notre-Dame des Ardents, (583;584/103;104,nordwestl.Viertel), 1110 m s.m. ; Le Mayen, Felsen am Beginn des Fussweges, der gegen Sarreyer hinunterführt, (586;587/101;102,nordwestl.Viertel), 1730 m s.m. ; unterhalb Les Creux, Felsen und Mäuerchen entlang des gegen Sarreyer hinunterführenden Fussweges, (586;587/101;102,südwestl.Viertel), 1460 m s.m. [LAWALRÉE 1980:232] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Molasse von Bonneville, selten auf anderen Ablagerungsgesteinen ; steigt im Massiv der Aiguilles-Rouges bis 2300 m s.m., D. Jordan [ANDERSON & FARILLE 1980:154]. Es stellt dies wohl den Höhenrekord dieser Art für das Alpengebiet dar ; die bis heute bekannt gewordenen Höchstfundorte : Im Ktn. Wallis, auf der rechten Seite des Rhonetales bis 1910 m s.m., oberhalb von Fully [cf. GAMS 1927, Follatères, Dent de Morcles. - in Beiträge geobot.Landesaufn., pflanzengeogr. Komm. Schweiz. natf. Ges. 15:184 [September 1927]] ; im Ktn. Graubünden bis 1970 m s.m., bei Morteratsch im Massiv der Bernina, A. Gerber - Clavot, 1969 [vgl. "Fortschritte" 46:305,n.30 [20. Januar 1971]] (29).

x 31. *Asplenium x alternifolium* WULFEN : Fundorte : VS : Linke Seite des Rhonetales : Val de Bagnes : Unterhalb Les Creux, auf einem Fels unmittelbar am Rande des Fussweges, der gegen Sarreyer absteigt, zusammen mit *Asplenium Adiantum-nigrum* L., sensu stricto, *Asplenium septentrionale* (L.) HOFFM. und *Asplenium Trichomanes* L., sensu lato, (586;587/101;102, südwestl.Viertel), gegen 1460 m s.m. [LAWALRÉE 1980:233] (29) ; rechte Seite des Rhonetales : Naters, 720 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:64] (29).

35. *Cryptogramma crispa* (L.) [R.BR., ex] HOOKER : Fundorte : VS : Linke Seite des Rhonetales : Val de Bagnes : Nordöstlich über Verbier, in einer west-nordwestexp. Schutthalde mit sauren Gesteinen oberhalb des Vieux Bisse, (584;585/106;107,nordöstl.Viertel), 1960 m s.m., 7.1978 ; bei Le Vacheret, nordöstl. Verbier, kleine Gesteinsschutthalden, (585;586/104;105,nordöstl.Viertel), gegen 2000 - 2100 m s.m. [LAWALRÉE 1980:234-235] (29). - SG : Churfirsten : Gamsruck, Osthang, 300 mt. süd-südöstlich der Hütten von Gamsalp, ein kleiner Bestand auf Kieselkalk, 1800 m s.m., E. Waldburger & H. Seitter, 3.8.1981 (24).

36. *Adiantum Capillus-Veneris* L. Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Sondrio : Chiavennese : Gde. Borgonuovo di Piuro (Bregel), 50 mt. vom Fusse des Wasserfalles von Acquafraggia entfernt, auf der rechten Tal-seite, an wasserüberrieselten Felsen, (Carta IGM F.17.I.NE.3°01'00"/46°19'53"), 500 m s.m., G. Fornaciari, 10.4.1981 (06).

37. *Notholaena Marantae* (L.) DESV. : Fundorte : TI : Luganese : San Salvatore bei Lugano, 10.oct.1878, leg. C. C r a m e r, in ZT. Dieser alte, nach einer briefl. Mitteilung von H. P. F u c h s - E c k e r t durch BECHERER in "Fortschritte" 44:103,n.37 [12. August 1966] veröffentlichte Fund sollte bestätigt werden ; A. B e c h e r e r suchte ab 1957 am Mte. San Salvatore vergeblich ; jedenfalls ist aufgrund der geologisch-petrographischen Verhältnisse anzunehmen, dass sich die Fundstelle auf das Gebiet am Südfuss des Monte San Salvatore bezieht, wo Porphyrite südl. Carona zutage treten. Im übrigen treten dieselben Gesteine auch an der Basis des Monte Generoso bis über Rovio zutage, sodass auch der alte, im Herbarium H. J a c c a r d in LAUS, belegte, jedoch bis heute nie publizierte Fund von J. - L. T h o m a s : "Rochers au Mte. Generoso" eine gewisse Wahrscheinlichkeit erhält ; auch hier wäre eine Neubestätigung wünschenswert (29). - Grenzgebiet : Italien : Prov. Sondrio : Chiavennese : Gde. Prata Camportaccio : Massenhaft an den Gneismauern der aufgelassenen Weinberge nördlich oberhalb Lotteno, zusammen mit *Asplenium septentrionale* (L.) HOFFM., *Asplenium x alternifolium* WULFEN, *Asplenium Adiantum-nigrum* L., sensu lato, *Asplenium Trichomanes* L., sensu lato, *Sedum dasyphyllum* L., etc. (Asplenietum septentrionali-Adianti-nigri), (Carta IGM F.17.I.NE.3°03'20"/46°18'35"), 800 m s.m., ca., G. F o r n a c i a r i, 17.11.1981 (06).

38. *Anogramma leptophylla* (L.) LINK : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Auf der rechten Seite des Lago d'Orta : An der Staatsstrasse zwischen Pettenasco und Orta, bei der Ortsbezeichnung La Sassina, ca. 10 - 15 mt. oberhalb des Seespiegels, in den Höhlungen und Diagonalrissen der Felswand oberhalb der Strasse ; die Felswand wird durch wenig tropfendes Wasser feucht gehalten, ca. 310 m s.m., E. A n c h i s i, 29.3.1970 einige wenige und winzige Expl. ; Mitte April 1976 an einem Dutzend Stellen, in schöner Entwicklung und reichlich sporifizierend (01). Für das Gebiet des Ortasees bis heute offenbar noch nicht angegeben (29).

39A. x 39C. *Polypodium x Mantoniae* SHIVAS : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Scheint hier ebenso verbreitet wie 39C. *Polypodium interjectum* SHIVAS [ANDERSON & FARILLE 1980:154] (29).

39C. *Polypodium interjectum* SHIVAS : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Thermophile und steinige Waldpartien, hauptsächlich vom Typ des Quercetum pubescentis, an xerothermem Waldrand bis 900 m s.m. ansteigend, Hb.Jaysinia & Hb.G [ANDERSON & FARILLE 1980:154] (29).

40. *Osmunda regalis* L. : Fundorte : Grenzgebiete : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Auf der rechten Seite des Lago d'Orta : An der Staatsstrasse zwischen Pettenasco und Orta, bei der Ortsbezeichnung La Sassina, ca. 10 mt. über dem Seespiegel, am Fuss der Felswand rechts der Strasse, einige kleine Expl., 300 m s.m., E. A n c h i s i, Mitte April 1976 (01). Wahrscheinlich dieselbe Fundstelle, die von G. G o l a, 4.8.1895 im Hb.TO belegt ist : Rupì umide della Sassina (Orta) (29). - Prov. Sondrio : Gegend von Chiavenna : Gde. Prata Camportaccio : Oberhalb von Lotteno, in der Nähe der Quelle des Aquäduktes, in bewaldetem Gelände (Alno-Padion), (Carta IGM F.17.I.NE.3°03'20"/46°18'30"), 700 m s.m., G. F o r n a c i a r i, 7.11.1981 (06). - Prov. Como : Gde. Vestreno : Am linken Ufer des Lago di Como, im feuchten Wald (Alno-Padion) längs der Strasse ins Val Varrone am Westfuss des Monte Legnone, (Carta IGM F.17.II.NW.32TNS24680318), 450 m s.m., ca., G. F o r n a c i a r i, 20.7.1980 (06); Gde. Dorio : Am rechten Ufer des Lago di Como, unterhalb

des Dorfes von Ronchi di Vesgallo, an den wasserüberrieselten Felsen, unmittelbar bergseits an der Staatsstrasse, (Carta IGM.F.17.II.NW. 32TNS24750649), 240 m s.m., G. F o r n a c i a r i, 20.7.1980 (06).

41. *Ophioglossum vulgatum* L. : Fundorte : VS : Rhonetal : Sumpfgebiet von St-Pierre-de-Clages, am rechten Rhoneufer südöstl. Chamoson, 475 m s.m. [WERNER & REY 1980:44] (29). - BE : Berner Mittelland : Pfeifengraswiese in der Oltigenmatt, in der Nähe der Saanemündung in die Aare nördl. Mühleberg, 1966 - Standort heute durch Düngung gefährdet [WAGNER 1980b: 174-175] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Bei Allinges, südl. Thonon, Sumpf zwischen "Bossenot" und "Blaves", 570 m s.m., D. J o r d a n, 23.6.1977 ; *Molinia*-reiche Wiese östlich der Ortschaft Champanges, südwestl. Evian, 660 m s.m., D. J o r d a n, 14.7.1978 ; Sumpf von Niva bei Sciez, südwestl. Thonon, 420 m s.m., D. J o r d a n, 6.6.1980 ; an der Gemeindegrenze zwischen Larringes und St-Paulen-Chablais, südl. Evian, in dem grossen Sumpf südöstlich des Waldgebietes von Larringes, 850 m s.m., D. J o r d a n, 24.6.1979 ; Bons-en-Chablais, nordöstl. der Grenze zum Ktn. Genf bei Machilly, gegen "chez Moachon", 530 m s.m., D. J o r d a n, 18.5.1980 [CHARPIN & JORDAN 1981:120] (29).

42. *Botrychium Lunaria* (L.) SWARTZ in SCHRADER : Fundort : BE : Berner Jura : Über dem linken Ufer des Bielersees, an den Felsen von Lamboing, westl. Biel, J.-M. G o b a t ; an den Roches d'Orvin, im Vallon de Jorat, nordwestl. über Biel, M. B u ë c h e [JACQUAT & GOBAT 1980:130] (29).

51. *Equisetum pratense* EHRH. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Bolzano : Vintschgau [Val Venosta] : Östlich ausserhalb unserer Gebietsgrenzen : Hänge westlich des Schnalstales [Val Senales] [SEITTER 1980a:25] (29).

56. x 57. *Hippochaete x meridionalis* (MILDE) HOLUB : Fundort : LU : Neu für den Ktn. Luzern : Entlebuch : Sörenberg, Salwidli-Gebiet : Südlich Wagliseiboden am Bärselbach, auf Anschwemmungsebene, in Menge bei 1250 - 1260 m s.m., B r u n o B a u r, Luzern, 28.2.1981, det. H. P. F u c h s - E c k e r t (03).

61. *Lycopodium clavatum* L. : Fundorte : GR : Schanfigg : Gde. Langwies : Im Enthaltwald, westl. über Langwies, auf faulem Baumstrunk, 1445 m s.m., N. B i s c h o f f, 7.9.1981 (04) ; Unterengadin : Gde. Tschlin : Pradatsch, auf einem grossen Ophiolith-Felsblock, Höhenpunkt P.2142, N. B i s c h o f f, 30.7.1981. - Höchstes Vorkommen dieser Art im Unterengadin, wo die Art bis jetzt bis auf 1900 m s.m. festgestellt war : Gde. Tschlin : Unterhalb der Kuhalp "Tea", an mehreren Stellen, N. B i s c h o f f, 1977 [vgl. "Fortschritte" 50:154,n.61 [16. Juli 1982]] (04). Steigt jedoch anderwärts in den Alpen höher, so im Ktn. Graubünden bis 2150 m s.m., im Valle di Campo (Valle di Poschiavo [Puschlav]), L u t z [cf. BRAUN-BLANQUET, [adjuv. COAZ] 1926, in Schedae Fl.raet.exsicc.9:30, n.802 [Mai 1926]] sowie im Val Müstair [Münstertal] bis 2145 m s.m., oberhalb Fuldera, Las Multas, auf der rechten Talseite des Ronbaches, E. C a m p e l l, 1958 [vgl. "Fortschritte" 46:307,n.61 [20. Januar 1971]] ; im Ktn. Wallis sogar bis 2250 m s.m., im Gebiet des Grossen St. Bernhard [cf. TISSIÈRE 1868, Guide Bot.Grd.St-Bernard :103,n.4] (29).

62. *Lycopodium annotinum* L. : Fundort : GR : Rheinwald : San Bernardino-Pass : Am Wälschberg, nordöstl. der Passhöhe, als Relikt ehemaliger Waldvegetation bis ca. 2000 m s.m. [BURGA 1980:22 ; BURGA 1981:231] (29).

63. *Lycopodiella inundata* (L.) HOLUB : Fundort : BE : Emmental : Im

Tal der Grossen Emme : Im östlichen Teil des Steinmoos, westl. Schangnau, 975 m s.m., ca. [GERBER 1979: p.innum.8] (29).

65. *Diphasiastrum alpinum* (L.) HOLUB : Fundort : SG : Gde. Amden : Osthang des "Saum", zwischen Vorderhöchi und Flügenspitz, ca. 1610 m s.m., H. O b e r l i, 28.9.1980. - Bestätigung eines der beiden durch KÄGI 1920 : Die Alpenpflanzen des Mattstock-Speer-Gebietes und ihre Verbreitung ins Zürcher Oberland. - Wissensch.Beil.Jahrb.St.Gall.natw.Ges.1919:60,n.16 publizierten Funde : Ost- und Südhang des Kopf nördlich vom Fliegenspitz (Punkt 1630) an zwei verschiedenen Stellen ordentlich zahlreich mit den andern Gattungsverwandten *Lycopodium clavatum*, *annotinum* und zerstreuten Selago, mit *Arnica* und *Vaccinien* zusammen, 1580 - 1600 m. (24.VII.u.19.VIII.1917). (18;29).

66. *Selaginella Selaginoides* (L.) MARTIUS apud SCHRANK & MARTIUS : Fundort : VS : Bettmeralp, 2060 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:67]. Aus diesem Gebiet bis heute noch nicht vermeldet (29).

Gymnospermae

69. *Taxus baccata* L. : Literatur : LEUTHOLD, CHRISTOPH 1981 : Die ökologische und pflanzensoziologische Stellung der Eibe (*Taxus baccata*) in der Schweiz. - The ecological and phytosociological situation of the yew-tree (*Taxus baccata*) in Switzerland. - in Veröffn.geobot.Inst.,Eidg.Techn.Hochsch.,Stiftg.Rübel,Zürich 67: 4pp.innum.[tit.; dedic.; index] ; 1-217 ; 6 pp.innum.[tab.phytosoc.distr.] ; 8 pp.innum.[enum.libredempt.] ; ill. 44 [charta distrib.] ; tt.11; 14a; 14b [consp.phytohist.; tab.oecol.-phytosoc.] [Heft erh. : 6. März 1981] [cf. et Englische Zusammenfassungen der im Berichtsjahr 1980 abgeschlossenen Dissertationen und Diplomarbeiten - Summaries of Ph D and Diploma Thesis. - in Berte.geobot.Inst.Eidg.Techn.Hochsch.Stiftg.Rübel 48:31-32 [Ersch. : 16. Dezember 1981]]. [Verarbeitet wurden die Ergebnisse von 264 phytosoziologischen Aufnahmen von Beständen, in denen die Eibe auftritt in den Kantonen ZH, BE, LU, UR, SZ, NW, GL, ZG, SO, BL, SG, GR, AG, TG, VD, VS und NE, teils aus der Literatur, grossenteils jedoch aufgrund von Originaluntersuchungen [Zusammengestellt auf pp.innum.[2]-[6]] sowie der phytosoziologischen Tabellen 14a und 14b, lokalisiert auf einer Übersichtskarte am Ende der Publikation. *Taxus baccata* ist zwischen 1904 [cf. VOGLER 1904 : Die Eibe (*Taxus baccata* L.) in der Schweiz. - in Jahrb.St.Gall.natw.Ges.1903:436-491 [1904]] und 1970 in der Schweiz stark zurückgegangen. Der Baum findet sich in ozeanisch-subkontinental gefärbtem Verbreitungsgebiet, ist jedoch gegenüber der ebenfalls ozeanischen Buche an kontinentale Bedingungen besser angepasst. Das theoretische Verbreitungsgebiet umfasst ungefähr die halbe Oberfläche der Schweiz, doch bestehen - vor allem im Mittelland - wohl durch den Menschen historisch bedingte grosse Verbreitungslücken. Der heutige Rückgang des Baumes ist auf die Hochwaldbewirtschaftung und den zu grossen Wildbestand zurückzuführen. Die Eibe findet sich in den folgenden Pflanzengesellschaften : Daphno-Pinetum, Seslerio-Fagetum, Fraxino-Pinetum, Molinio-Pinetum sylvestris, Cephalanthero-Pinetum sylvestris, Taxo-Fagetum, Abieti-Fagetum, Pulmonario-Fagetum melittetosum, Asperulo Taurinae-Tilietum, Carici albae-Fagetum typicum, Cardamino-Fagetum, Aro-Fagetum und Aceri-Fraxinetum] (29).

Pseudotsuga Menziesii (MIRBEL) FRANCO : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Durch das Office National des Forêts verschiedentlich angepflanzt, so im Gebiet Vétraz-Monthoux, bei Bonneville, zwischen Magland und Sallanches ; Bonneville, 1.3.1979 ; La Forge, 14.5.1979, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:154] (29).

Abies grandis (D. DON) LINDLEY : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Angepflanzt durch das Office National des Forêts im Quercetum am Ufer der Arve in der Umgebung von Bonneville, 442 m s.m., 1.3.1979, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:154] (29).

74. *Pinus Cembra* L. : Literatur : ROSENBERG, DIERK 1980 : Die Arve im God Plazzers (Nordhang der Muottas da Schlarigna). - in Schweiz.techn.Zs. 91(23):1155. [Beschreibt diesen etwa 17 mt. hohen, im Umfang unter den ersten Ästen etwa 5.93 mt. messenden, zwischen 300 und 500 Jahre alten Einzelbaum am Nordhang der Muottas da Schlarigna (Oberengadin), am Weg von der Hütte auf der Alp da Staz durch den God [= Wald] Plazzers, in nordexp. Hanglage, (787.4/151.25), 2180 m s.m.] (29). - Fundorte : GR : Gebiet des San Bernardino-Pass : Verbreitung in diesem Gebiet : BURGA 1980:24 (29) ; Unterengadin : Gde. Scuol : Im Val S-charl, God Tablasot, in der var. *helvetica* CLAIRV. [mit gelbgrünen Zapfen], J o n D a v a t z, 7.1981, mündl. Mittn. an R e t o L y s, Scuol (04).

Thuja orientalis L. : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Spalten am Fuss der Sandsteinfelsabstürze von Gérats bei Magland, obs. M. F a r i l l e & D. G o m e z, 1979 [ANDERSON & FARILLE 1980:154] (29). - Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Rechtes Ufer des Lago Maggiore : Verwildert an Abhängen bei Arona ; Nordende des Lago d'Orta : Verwildert auf Mauern bei Omegna [ABBÀ 1980:266] (29).

Chamaecyparis Lawsoniana (A. MURRAY) PARL. : Fundort : TI : Mendrisiotto : Als Kulturrelikt bei der ehemaligen Hammerschmiede "Maglio", an der Magliasa, zwischen Breno und Aranno [ST[EINER] 1980:513/abb.p.514] (29).

Monocotyledoneae

80. *Typha latifolia* L. : Fundorte : BE : Emmental : Bei Ramsei infolge Bachverbauung heute vernichtet und damit nur noch bei Eggiwil [GERBER 1979: p.innum.8] (29). - JU : Oberer Weiher von Lajoux östl. Saignelégier, M. - S. J a c q u a t ; im Weiher von Lucelle, C. J a c q u a t [JACQUAT & GOBAT 1980:130] (29). - SO : In der Witi am Aareufer westl. Solothurn, noch in der Flutmulde im Altwasser der Witi [MATTER 1977:17] sowie am Archer Inseli [MATTER 1977:10] (29).

82. *Typha angustifolia* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württembg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Steeger See bei Aulendorf, westl. Bad Waldsee, 13.10.1981 [DÖRR 1981c:44,n.297] (29).

83. *Typha minima* FUNCK in HOPPE : Fundorte : VS : Rhonetal : Gamsusand westlich Brig, (638.8/128.0), 660 m s.m., ausgedehnte Bestände am 20.8. 1976, jedoch bereits stark zurückgegangen am 7.7.1979 [GROSSENBACHER 1980:130] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Kiesbänke der Arve, zusammen mit *Calamagrostis Pseudophragmites*, jedoch in raschem Rückgang begriffen durch Eindämmungen und Materialentnahme, z.B. bei Sallanches,, 558 m s.m., M. & D. G o m e z, 28.7.1971 [ANDERSON & FARILLE 1980:178] (29).

86. *Sparganium angustifolium* MICHX. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Ebene von Carlaveyron, nördl. über Les Houches, im kleinen See der Aiguilette, 2140 m s.m., 29.9.1979 [CHARPIN

Potamogeton L. : Literatur : BOLBRINKER, P. 1980 : Zur Unterscheidung kleinblättriger *Potamogeton*-Arten und *Zannichellia palustris* im vegetativen Zustand. - in Bot.Rundbr.Bez.Neubrandenbg.11:24-32 [1980]. [Von den zehn in der Schweiz vertretenen schmalblättrigen Arten der Gattung sind deren sieben in die Betrachtung mit einbezogen und mit *Zannichellia palustris* L., subsp. *palustris* verglichen. Die durch Strichzeichnungen illustrierten vegetativen Merkmale in einem Schlüssel verarbeitet :

- 372

91. *Potamogeton coloratus* HORNEM. : Fundort : ZH : Südwestende des Greifensee : Schwerzenbach, Entwässerungsgraben bei "Suelen", 440 m s.m., P. G ü n t e r t, 1977 (08).

94. *Potamogeton praelongus* WULFEN : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld.: Baden-Württembg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Wuhrmühlweiher, [K. H. H a r m s, sec.] S. S e y b o l d [DÖRR 1981a:27, n.176] (29).

98. *Potamogeton nitens* WEBER : Fundort: LU: Sempachersee, J. A r e g - g e r & F. Z e m p, 11.7.1981 (03).

99. *Potamogeton crispus* L. : Fundort : GR : Oberengadin : Maloja [Gde. Stampal] : Ufer des Silsersees, bei Creista, 1800 m s.m., obs. R. M a u - r i z i o, 29.9.1980, teste H. S e i t t e r (14).

102. *Potamogeton obtusifolius* MERT. & KOCH in RÖHLING : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württembg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Am Brunner- und am Stockweiher, südöstl. Bad Waldsee, 10.10.1981 [DÖRR 1981a:40,n.255 (29)].

104. *Potamogeton pusillus* L. : Fundort : GR : Bergell : Neu für die Flora des Gebietes des Bergell : Ausfluss des Läggh da Cavloc, 1907 m s.m., obs. R. M a u r i z i o, 29.9.1980, teste H. S e i t t e r (14).

107. *Potamogeton filiformis* PERS. : Fundort : Grenzgebiet : FL : Neu für das Fstm. Liechtenst. : Bendern, im Kanal, 300 mt. südlich des Dorfes, 440 m s.m. [WALDBURGER 1981a:41] (29).

109. *Groenlandia densa* (L.) FOURN. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Como : Am linken Ufer des oberen Teiles des Lago di Como : Massenhaft im ruhigen Wasser des kleinen Hafens von Colico, (Carta IGM F.17.II. NE. 32TNS28710955), 202 m s.m., in Hb. G. F o r n a c i a r i, 20.6.1975 (06).

111B. *Najas intermedia* WOLFG. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württembg. : Bodenseegebiet : Der einzige bekannte Fundort im Überlingersee bei der Insel Mainau scheint heute erloschen [LANG 1981:25] (29).

114. *Scheuchzeria palustris* L. : Fundorte : BE : An Fundorten unter 1000 m s.m. immer selten gewesen und heute an den meisten Orten verschwunden : Berner Mittelland : Nur noch an einem Orte nachgewiesen : Emmental : Im Chlepfibeerimoos bei Nieder-Önz (Amt Wangen a/Aare), 468 m s.m. [cf. e.g. FISCHER 1924, Fl.Bern, ed.9 :286 : "Burgäschimoos"], auch heute noch reichlich, mit mehr als hundert blühenden Expl. ; Berner Seeland : Sumpf von Ins, 430 m s.m. [cf. COTTET & CASTELLA 1991, Guide Bot.Ctn.Fribg.: 317 : "Marais des Kiemy, d'Anet, B l a n c"], Fundort zweifelhaft ; Berner Oberland : Simmental : Bruchsee am Jaunpass, 1500 m s.m., W. L ü d i, 1949 [vgl. "Fortschritte" 36:473,n.114 [10. November 1950]], heute erloschen ; Gurgelen bei Thun [wahrscheinlich Moos bei Ober-Gurgelen, 635 m s.m.], sine coll., 1895, in hb.ZT, heute verschwunden ; Hochmoor Seelischwald bei Reutigen, 620 m s.m., W. L ü d i, 1944 [vgl. "Fortschritte" 34: 593,n.114 [Ende Dezember 1946] : "Sewelimoos bei Reutigen"], heute verschwunden ; Aegelsee am Diemtigbärgli bei Diemtigen, 990 m s.m., R. M e y e r - R e i n, 1926 [vgl. "Fortschritte" 22:88,n.114 [Dezember 1926] : Egelmoss bei Diemtigen], letztmalig A. G i g o n, 1955, in Hb. BERN, heute verschwunden ; Moor südlich Haslerberg (Gde. Lenk), 1880 m

s.m., M. W e l t e n, 1959, nach GROSSENbacher 1980:112 höchster Fundort im Ktn. Bern, doch wurde die Art auf gleicher Höhe bereits früher im Hochmoor von Girensprung auf der Kaltenbrunnenalp, südwestl. über Meiringen, W. H ö h n, 1926 gefunden [vgl. "Fortschritte" 27:299,n.114 [November 1932]], und hier auch bei 1780 m s.m., W. L ü d i, 1947 [vgl. "Fortschritte" 36:473,n.114 [Dezember 1950]]; Kalkvoralpen nördl. Thuner- und Brienzersee : Schwarzeneggmoore, verbreitet, z.B. zwischen einem Graben und dem Wald am Rande des Winterweges, der nach Oberei führt, 930 m s.m. [cf. BROWN 1843, Catalogue plantes env.Thoune,Oberld.bern.:79 ; FRÜH & SCHRÖTER 1904, Moore Schweiz.- in Beiträge Geol.Schweiz.,geotechn.Ser., 3:675], heute erloschen ; Unterholz, Waldegg-Beatenberg, 1170 m s.m., E. S u l g e r B ü e l, 1926, in Hb.ZT, heute erloschen ; Gebiet südl. des Brienzersees : Bachalp am Faulhorn, J. P. B r o w n, bereits durch FRÜH & SCHRÖTER 1904, Moore Schweiz. - in Beiträge Geol.Schweiz,geotechn. Ser.3:94 angezweifelt [GROSSENbacher 1980:112] (29). - VS : Gemmi über dem Hotel Schwarnbach [cf. BROWN 1843, Catalogue plantes env.Thoune,Oberld.bern.:79], bereits durch FRÜH & SCHRÖTER 1904, Moore Schweiz. - in Beiträge Geol.Schweiz,geotechn.Ser.3:94 angezweifelt [GROSSENbacher 1980:112] (29). - JU : Heute noch an zwei Stellen gesichert : Etang de la Gruyère, bei Le Bémont, nordöstl. Saignelégier, F r i c h e - J o s e t [cf. THURMANN 1849, Essai phytostat.chaîne Jura 2:219] ; J. M u r e t, 1852, in Hb.LAUS ; Etang de la Gruyère, Halbinsel auf der Nordostseite des Sees, reichlich fruchtend, H. Z o l l e r, 1963 [vgl. "Fortschritte" 43:173,n.114 [4. Dezember 1964]], heute nur noch spärlich und kaum mehr blühend ; Hochmoor "Les Embreux" bei Prédame, östl.Saignelégier, 1035 m s.m., E. B e r g e r, 1962 [vgl. "Fortschritte" 43:173,n.114 [4. Dezember 1964]], noch immer reichlich und Anno 1979 mindestens 12 Expl. fruchtend [GROSSENbacher 1980:112] (29). - BE : Berner Jura : Tourbière des Pontins bei Saint-Imier, 1095 m s.m., J. M u r e t, 1853, in Hb.LAUS, heute offenbar erloschen [GROSSENbacher 1980:112] (29). - UR : Göschener Alp : Wohl **absolut höchster Fundort in den Alpen**, bei 2068 m s.m., an einem Seelein in einer Schmelzwasserrinne bei "Berg", Terrasse nördlich über dem Stausee, (680.25/167.45), K. G r o s s e n b a c h e r, 11.8.1978, 250 Triebe im Schwinggras, wovon ca. 10% fruchtend ; aus diesem Gebiet schon früher auf 1940 m s.m., in einem Moortümpel in einer Schmelzwasserrinne, reichlich, H. Z o l l e r, 1964, 1965 [vgl. "Fortschritte" 44:106,n.114 [12. August 1966]] ; von der Göschener Alp bereits durch RHINER 1895, Gef.pflanzen.Urktne., Zug, ed.2. - in Jahresber.St.Gall.natw.Ges.1893/94:230 nach einem Fund von Pater S e n n, der zwischen 1846 und 1861 sammelte [GROSSENbacher 1980:112/114] (29). - LU : Entlebuch : Moor im Ostzipfel des Ghackwaldes, nordwestlich Sörenberg, 1285 m s.m., K. G r o s s e n b a c h e r, sine dato, tausende von Trieben, wovon hunderte blühend [GROSSENbacher 1980:114] ; im Entlebuch im übrigen an verschiedenen Stellen und zahlreich [cf. LÜDI 1945, in Verh.natf.Ges.Basel 56(2):219-222 [passim]] (29). - GR : Prättigau : Am Stäldersee, 1665 m s.m., J. B r a u n - B l a n q u e t ; E. S u l g e r B ü e l [cf. BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1932, Fl.Graubndn.1. - in Veröffn.geobot.Inst.Rübel,Zürich 7(1):98] heute verschwunden [SENN 1980:114] (29).

115. *Triglochin palustris* L. : Fundort : AI : Gde. Rüti : Im Kies am Weg, ca. 200 mt. nordöstlich des Restaurant Hirschberg, H. P. K n a p p, 8.1982 (10).

116B. *Alisma lanceolatum* WITH. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Como : Am Lago di Pusiano, Exk.Berner bot.Ges., 9.7.1979 [WAGNER 1980c:184] (29).

Hydrocharitaceae : Literatur : WOLFF, PETER 1980 : Die Hydrilleae (Hydrocharitaceae) in Europa. - in Gött.florist.Rundbr.,Zs.Arealkde.,Floristik,System.14(2):33-36 [August 1980]. [Ausführlich werden behandelt : *Lagerosiphon major* (RIDLEY) MOSS ; *Hydrilla verticillata* (L., fil.) ROYLE ; *Egeria densa* PLANCHON ; *Elodea canadensis* MICHX. ; *Elodea Nuttallii* (PLANCHON) ST. JOHN und *Elodea Ernstae* ST. JOHN. Schlüssel zur Bestimmung dieser Arten, Angabe über deren Verbreitung in Europa, Ökologie, Variabilität und Verwechslungsmöglichkeiten mit anderen, meist nur steril auftretenden Froschbissgewächsen sowie Sammelhinweisen. Für spezifische Angaben aus der Schweiz vgl. im folgenden : WOLFF 1980] (29).

Lagerosiphon major (RIDLEY) MOSS : Fundort : ZH : Die Angabe bei HESS, LANDOLT & HIRZEL 1972, Fl.Schweiz 3:697 "Andelfingen", nach einer mündl.Mitt. von B. G u t, Basel, 1971 nach Auskunft von C. S i m o n - S t u d e r, Basel auf einem Irrtum beruhend ; die Art findet sich jedoch sicher in einem Teich nördlich von Feldhof bei Flaach, sehr häufig und den Teich beinahe füllend, aber nur steril [cf. EGLOFF 1974, in Berte. schweiz.bot.Ges.84(4):337 [30. September 1975] und "Fortschritte" 49:10 [28. Februar 1977]] [WOLFF 1980:34] (29).

122. *Elodea canadensis* MICHX. : Fundorte : JU : Ste-Ursanne, oberhalb Ravine, 29.5.1976 ; Biaufond, am rechten Ufer des Doubs, unmittelbar an der Grenze zu Frankreich, 5.1978 [JACQUAT 1979:444] (29). - GR : Neu für die Flora des Ktns. Graubünden : Oberengadin : Maloja (Gde. Stampa) : Ufer des Silsersees bei Creista, 1800 m s.m., obs. R. M a u r i z i o, 29.9.1980, teste H. S e i t t e r (14). - Grenzgebiet : Italien : Prov. Sondrio : Gebiet von Bormio : Neu für die Flora des Gebietes von Bormio : Val-didentro, stehendes Wasser (Potamion) des Lago di Scale, wahrscheinlich durch Fischer unabsichtlich eingeführt, (IGM F.8.I.SE. 2°08'10"/46°30'40"), 1928 m s.m., G. F o r n a c i a r i, 18.7.1978 ; ausserordentlich hoher Fundort für diese aus Nordamerika stammende, Anno 1836 erstmalig in Europa (Irland) festgestellte Wasserpflanze (06).

Poaceae : Literatur : CHRISTIANSEN, M. SKYTTE [Text] & HANCKE, VERNER [Illustrationen] 1980 : BLV Bestimmungsbuch (29). - Gräser - Über 180 Süßgräser, Sauergräser und Binsen Mittel- und Nordeuropas - davon 147 farbig abgebildet - BLV Verlagsgesellschaft München, Wien, Zürich [1980] : [Übersetzung Dr. WOLFGANG DIERL, Bearbeitung Prof.Dr. DIETER PODLECH] : [1]-176. [Populäres Bestimmungswerk ohne Schlüssel, aber mit reicher Bebilderung und ausführlichen Beschreibungen sowie Detailzeichnungen der einzelnen Arten] (29).

W. ARAND 1981 : Kurzschlüssel zur Bestimmung der wichtigsten Waldgräser im blütenlosen Zustand - nach ARTHUR RÜHL - Zeichnungen abgewandelt nach E. KLAPP (1974). - in Gött.florist.Rundbr.,Zs.Arealkde.,Floristik,System.15(2):33-38 [August 1981]. [In Tabellenform dargestellter Schlüssel, in erster Linie für den praktischen Gebrauch bei phytosoziologischen Aufnahmen] (29).

Sasa palmata (BURBIDGE) E.G. CAMUS : Fundort : TI : Mendrisiotto : Kulturrelikt bei der Hammerschmiede "Maglio", an der Magliasina, zwischen Breno und Aranno [ST[EINER] 1980:513/Abb.p.515] (29).

Sinarundinaria Murielae (GAMBLE) NAKAI : Fundort : TI : Mendrisiotto : Kulturrelikt bei der ehemaligen Hammerschmiede "Maglio", an der Magliasina, zwischen Breno und Aranno [ST[EINER] 1980:513/Abb.p.515] (29).

127. *Dichanthium Ischaemum* (L.) ROBERTY : Fundort : Grenzgebiet : FL : Bendorf, Rheindamm Aussenseite, ca. 300 mt. südlich des Modellflugplatzes,

eine kräftige Kolonie, 450 m s.m., E. W a l d b u r g e r ; von MURR 1923, Neue Übers.Farn-Blütenpfz.en.Vorarlbg.,Liechtenst.1. - in Sonder-schn.nat.hist.Komm.Vorarlbg.Landesmus.1:42 nach einem Fund von W. G l a t z l bereits vom Schlosshügel Gutenberg in Balzers angegeben ; linksrheinisch, auf schweizerischem Hoheitsgebiet, am Rheinufer bei Wer-den-berg (SG) bereits seit ungefähr 1880 [[SEITTER] 1980c:45] ; die Art wird allerdings bereits durch GAUDIN 1828, Fl.helv.1:214,n.172 [April-Juni 1828] von Werdenberg (SG) sowie auch von Ilanz (GR) am Rheinufer erwähnt (29).

131. *Tragus racemosus* (L.) ALL. : Fundort : VS : Rhonetal : Saxé nor-döstl. von Fully, mehrfach in der Nähe des Schulhauses, H. G e r b e r , 24.7.1981 (07).

Panicum dichotomiflorum MICHX. : Fundorte : SG : Gde. Vilters : Saarebene Oberi Schinderi, östlich dem Saarkanal, in einem Maisacker nord-westlich des Höhenpunktes P.488, in grösserer Menge, H. S e i t t e r , 16.8.1981 ; Rheintal : Gde. Balgach : Zwischen der Strasse Balgach - Die-poldsau und dem Hongersmoos, in einem Maisacker, in geringer Menge, zusam-men mit *Panicum capillare* L., 407 m s.m., H. S e i t t e r , 25.8.1981 (24).

134. *Panicum miliaceum* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Schuttablagerung der Gde. Peillonex, nordwest-lich Bonneville, an der Mündung des Thy, J. - L. T e r r e t a z & J. G e i b e l [CHARPIN & JORDAN 1981:132] (29) ; Cluses, 14.9.1979, in Hb. Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:149] (29).

Panicum capillare L. : Fundorte : SG : Bodenseeufer in Rorschach, in der Nähe der Bahngleise ; St. Margrethen, am Strassenrand und an der Autobahn, H. M e l z e r , 1981 (15). Aus diesem Gebiet, Bahnhöfe von Ror-schach und St. Margrethen sowie Buchs und Altstätten schon seit 1949 [H. S e i t t e r] bekannt [vgl. "Fortschritte" 36:474 [10. November 1950] (29).

Oplismenus BEAUV. : Literatur : SCHOLZ, URSULA 1981 : Monographie der Gattung *Oplismenus* (Gramineae) - mit 46 Abbildungen und 2 Tafeln. - in Phanerog.Monogr.13: 6 pp.innum.[tit.; index] ; 1-213 ; 2 pp.innum. [ex-plic.tab.] ; tt.1-2 . [Anerkannt werden in dieser meist in tropischen und subtropischen Gebieten verbreiteten Gattung lediglich neun Arten ; die einzige auch in Europa vorkommende Art wird als eine Unterart von *Oplisme-nus hirtellus* (L.) BEAUV., sensu latissimo, mit im gesamten zehn Unterar-ten aufgefasst ; bei der Aufzählung der Fundorte nach eingesehenen Her-barbelegen auch einzelne Fundorte aus der Schweiz und den Grenzgebieten [vgl. im folgenden : SCHOLZ 1981]] (29).

136. *Oplismenus hirtellus* (L.) BEAUV., sensu latissimo, subsp. *undu-latifolius* (ARD.) U. SCHOLZ : Fundorte : GE : Jardin de Genève, sine coll., sine no., G [SCHOLZ 1981:153]. Im Ktn. Genf ein einziges Mal bei Chancy, im nördlichen Teil des Bois-des-Bouchets, 365, 390 und 400 m s.m., J. - L. T e r r e t a z , 1963, 1964, Neueinführung [vgl. "Fortschritte" 44:106,n.136 [Dezember 1966]]. - VS : Vallesia, C. F. H a g e n b a c h , sine no., M [SCHOLZ 1981:151, sub "Italien"]. Diese, leider allzu summa-rische Angabe umso interessanter, als nach BECHERER in "Fortschritte" 44: 106,n.136 [Dezember 1966] die Art im Rhonegebiet ganz fehlt (29). - GR : Calania [sic ! = Calanca], Misox, G. W a l s e r , sine no., Z [cf. BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1932, Fl.Graubndn.1. - in Veröffn.geobot.Inst.Rü-bel,Zürich 7(1):103 : "bei Selvapiana und am rechten Ufer der Calancasca,

Gneisblockhalde, im Gebüsch sehr häufig (Wals.mss.)"] ; Sorte, H. K u n z, sine no., ZT [SCHOLZ 1981:154]. [vgl. "Fortschritte" 33:354 [29. Dezember 1944] : "Nördlich Sorte (Misox, GR) und zwischen Sorte und Norantola an verschiedenen Stellen, teilweise zahlreich, H. K u n z, 1943 ; "Fortschritte" 40:202,n.136 [31. Juli 1958] : "Prati Cassi" bei Sorte, Misox, GR, ca. 400 m s.m., C. S i m o n, 1957"] (29) ; Valle Erono [sic ! = Grono], H. S e i t t e r, sine no., ZT und Gano [sic ! = Grono], G. W a l s e r, sine no., ZT [cf. BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1932, Fl.Graubndn. - in Veröffn.geobot.Inst.Rübel,Zürich 7(1):103 : "Grono, im Rubusgebüsch bei der alten Brücke"] ; San Vittore, H. S e i t t e r, sine no., ZT ; Moesa R., J. - L. T e r r e t a z, sine no., G [SCHOLZ 1981:154] (29). - TI : Bellinzona, M i t t e l h o l z e r, sine no., ZT [SCHOLZ 1981: 153] [cf. CHENEVARD 1910, Catalogue plantes vasc.Tessin - in Méms. Inst.natl.genev.21:75, sec. mss. C. SCHRÖTER] (29) ; Sementina, L. F a v r a t, sine no., ZT ; Gudo, D. R a p i n, sine no., CGE [SCHOLZ 1981:153] [cf. CHENEVARD 1910, Catalogue plantes vasc.Tessin - in Méms.Inst.natl.genev.21:75, sec. Hb. J. M u r e t, LAUS ; "Fortschritte" 32:487,n.136 [24. September 1942]] : "Am Weg von S. Nazzaro zur Brücke ob Gudo sowie oberhalb der Brücke, E. T h o m m e n, 1941 (29) ; Gordola, J. M ü l l e r - A r g o v i e n s i s, sine no., ZT [SCHOLZ 1981:153] [cf. CHENEVARD 1910, Catalogue plantes vasc.Tessin - in Méms.Inst.natl.genev.21:75, sec. P. C h e n e v a r d : "sur Gordola"] (29) ; zwischen Locarno und Gordola, E. F i s e k, sine no., ZT ; Locarno, Madonna del Sasso, S. A r n o l d, no.53, Z [cf. LENTICCHIA 1896, in Nuovo Giorn.bot.ital., N.S., 3(1) ; CHENEVARD 1910, Catalogue plantes vasc.Tessin - in Méms.Inst.natl.genev.21:75, sec. C. SCHRÖTER, in mss.] (29) ; Ponte Brolla, M. R i k l i, sine no., ZT ; Bignasco, G. K o h l e r, sine no., G ; Arcegno, P. A e l l e n, sine no., B ; Cassarate-Schlucht, Sonvico, W. K o c h, sine no., ZT [SCHOLZ 1981:153] [vgl. "Fortschritte" 39:169,n.136 [21. Juli 1956] : "Cassarate-Schlucht, Gde. Sonvico, ca. 460 m s.m., W. K o c h, 1954"] (29) ; Lugano, L. M a r i, sine no., Z ; Agnuzzo, Luganersee, A. B e c h e r e r, sine no., G [SCHOLZ 1981:153] [cf. FRANZONI 1890, Piante fanerog.Svizz.insubr. - in Mem.Soc.elv.Sc.nat.30(2):237 : "Tra Carasso e Gorduno" ; CHENEVARD 1910, Catalogue plantes vasc.Tessin - in Méms.Inst.natl.genev.21:75 : "Bois entre Agnuzzo et Gorduno, à Carasso"] (29) ; zwischen Lugano und Agno, E. C o r n a z, sine no., Z [SCHOLZ 1981:153-154] [cf. CHENEVARD 1910, Catalogue plantes vasc.Tessin - in Méms.Inst.natl.genev.21:75 : "Plaine d'Agno, P. C h e n e v a r d"] (29) ; Arasio bei Montagnola, E. B e r g e r, no.136, ZT ; Brusino Arsizio, E. B a u m a n n, sine no., Z ; Ponte Tresa, F. v o n T a v e l, sine no., ZT ; Riva San Vitale, G. K u m m e r, sine no., ZT ; Malcantone, E. S t r e u l i, no.129, ZT [SCHOLZ 1981:154] (29). - Grenzgebiete : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Lago d'Orta, Piemonte, A. F. N e g r i, sine no., ZT ; Pallanza, A. W. P e i p e r s, sine no., FR ; Stresa, Lago Maggiore, C. B i c k n e l l, sine no., B [SCHOLZ 1981:152] (29) ; Am Monte Orfano, am Lago di Mergozzo, Exk.Berner bot.Ges., 15. Mai 1978 [FREY 1979: 152] (29). - Prov. Varese : Grantola, A. F r a n z o n i, sine no., W [SCHOLZ 1981:152] (29). - Prov. Como : Sta. Margherita am Lago di Lugano, S. V a u t i e r, sine no., G ; Val Muggio, J. M u r e t, sine no., Z [SCHOLZ 1981:154 : "Val Muggio", unter "Schweiz" !] [cf. FRANZONI 1890, Piante fanerog.Svizz.insubr. - in Mem.Soc.elv.Sc.nat.30(2):237] : "Tra Obino e Monte" ; CHENEVARD 1910, Catalogue plantes vasc.Tessin - in Méms. Inst.natl.genev.21:75 : "D'Obino à Monte, V. Muggio, ca. 600 m s.m., P. C h e n e v a r d" ; (29). - Prov. Sondrio : Nahe Chiavenna, J. - B. S a i n t - L a g e r, sine no., G [SCHOLZ 1981:152] (29) ; Gde. Chiavenna, bei der Ortsbezeichnung Deserto, an einem feuchten und schattigen Ort, (Carta IGM F.17.I.NE. 3°02'38"/46°19'17") und zwischen Prata Camporaccio und San Cassiano, oberhalb des Eisenbahntunnels, (Carta IGM F.17.

I.NE. 3°03'25"/46°17'28"), 280 m s.m., G. F o r n a c i a r i, 20.9.1981 (06).

141. *Setaria italica* (L.) BEAUV. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Cluses : 480 m s.m., 14.9.1978, in Hb. Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:149] (29).

142. *Leersia oryzoides* (L.) SWARTZ : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Im Hb.G von drei verschiedenen Fundorten belegt : In den Sümpfen von Gaillard, G. F. R e u t e r, 1830, Etrembières, P. P a î c h e, 8.1878 und bei Lossy, östlich Annemasse, C. - I. F a u c o n n e t, sine dato ; sollte wieder erneut nachgewiesen werden [CHARPIN & JORDAN 1981:121] (29).

144. *Phalaris canariensis* L. : Fundorte : TI : Luganese : Pregassona : Scarpino, Strassenrand, 300 m s.m., P. L. Z a n o n, 3.8.1980, fl. (28). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Schuttablagerung der Gde. Peillonex, nordwestl. Bonneville, an der Mündung des Thy, J. - L. T e r r e t a z & J. G e i b e l [CHARPIN & JORDAN 1981:132] (29).

145B. *Anthoxanthum alpinum* A. & D. LÖVE : Literatur : SMETTAN, HANS 1981 : *Anthoxanthum alpinum* Löve & Löve am Feldberg/Schwarzwald. - in Mittn.bad.Landesver.Nat.kde., Nat.schutz, N.F., 12(3/4):267-268 [28. Februar 1981]. [vgl. zu diesem Fund weiter unten : SMETTAN 1981] (29). - Fundorte : VS : Am Südfuss des Olmenhornes, am Westrand des Aletschgletschers, gegenüber dem Märjelsee, Rasenhänge, 2200 - 2400 m s.m., G. W a g n e r & H. G i g e r, 31. Juli 1979 [WAGNER 1980a:124]. Über die Höhenverbreitung dieses erst seit 1948 unterschiedenen Taxons in den Alpen scheint erst wenig bekannt zu sein. In Bayern wird die höchste Fundstelle oberhalb 2000 m s.m. angegeben : Zugspitzmassiv, Gamsangerl, O. S e n d t n e r, 1849 [cf. BUTLER apud BUTLER & LIPPERT 1976, in Mittn.Arb.gemshft.florist.Kart.Bayerns (6):22-23 [1976]] (29). - Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Feldberg, im obersten Zastler Loch, 1470 m s.m. [SMETTAN 1981:267] (29).

Stipa L. : Literatur : MARTINOVSKÝ, JAN OTOKAR & MORALDO, BENITO 1980 : Studie taxonomica ad taxa sectionis *Stipa* in regione mediterranea atque submediterranea occurrentia - Taxonomická studie sekce *Stipa* mediterránní a submediterránní zóny. - in Preslia, Čas.čecoslov.bot.společn.52(1):13-34 ; tt.1-2 [Sepabdr. erh. : 2. April 1980]. [Die in erster Linie Taxa aus dem Mediterrangebiet enthaltende Studie wertvoll wegen des in lateinischer Sprache abgefassten Schlüssels zur Bestimmung sämtlicher in Europa vorkommender Taxa [pp.25-32]. Für das Gebiet der Schweiz angegeben : *Stipa Joannis* ČELAKOVSKÝ, subsp. *Joannis* und *Stipa pennata* L., emend. STEVEN, subsp. *eriocaulis* (BORBÁS) MARTINOVSKÝ & SKALICKÝ [= *Stipa eriocaulis* BORBÁS, subsp. *eriocaulis*]] (29).

147A. *Stipa eriocaulis* BORBÁS, subsp. *austriaca* (MARTINOVSKÝ & SKALICKÝ) : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Dieses bis heute lediglich aus Ungarn, der Tschechoslowakei, Österreich und Italien angegebene Taxon [cf. MARTINOVSKÝ & MORALDO 1980:30] angeblich auch im Tal der Arve : Im xerothermen Durchbruch von Magland, "Spigolo", südöstlich der Maladière, 900 m s.m., 8.6.1975, in hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:177] (29).

149. *Achnatherum Calamagrostis* (L.) BEAUV. : Fundort : JU : Neu für das Gebiet des Jura : Felsen bei St-Brais, nordöstl. Saignelégier, 880 m s.m., J. - L. R i c h a r d [JACQUAT & GOBAT 1980:130] (29).

150. *Milium effusum* L. : Fundort : TI : Luganese : Am linken Ufer des Luganersees : Rovio : Gegen Garavina, in schattiger Südwestexp., 530 m s.m., P. L. Z a n o n, 10.6.1981, fl. (28).

151. *Phleum paniculatum* HUDSON : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetals : Neu für den Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv. Méms. Soc. helv. Sc. nat. 34:XV] : Bei Filet, nordöstl. von Mörel [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:61] (29).

153. *Phleum phleoides* (L.) KARSTEN : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Les Houches, am rechten Ufer der Arve, oberhalb des Pont Sainte-Marie, auf kleinen Felsbändern, M. F a r i l l e, 2.9.1980 [CHARPIN & JORDAN 1981:121] (29).

157. *Alopecurus pratensis* L. : Fundorte : VS : Rhonetal : Mörel : Breiten, in einer Wiese, 850 m s.m. ; Riederalp, bei der unterirdischen Wasserleitung des Elektrizitätswerkes auf Riederfurka, 2040 m s.m. ; Bettmeralp, 1995 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:60]. Im Wallis nicht häufig (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Die Art ist durch PERRIER DE LA BÂTHIE 1928, Catalogue raison. plantes vasc. Savoie 2.- in Méms. Acad. Sc., Belles-Lettres, Arts Savoie, sér. 5, 5:345 nicht angegeben, findet sich heute jedoch an den folgenden Orten : Chablais : Habère-Poche, südl. Thonon und östl. Les Voirons, in einer Wiese nahe "Chez Ducrôt", 1050 m s.m., D. J o r d a n, 16.5.1979 ; Zone Franche : Westlich von Thérens bei Saint-Julien, 430 m s.m., D. J o r d a n, 16.5.1980 ; Gegend von Chamonix : Vor dem Hotel am Col des Balmes, an der Schweizergrenze südwestl. des Col de la Forclaz, 2200 m s.m., D. J o r d a n, no. 1574, 1.8.1978 [CHARPIN & JORDAN 1981:121] (29).

159. *Alopecurus aequalis* SOBOL. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetals : Schneebedu über Goppisberg, nördl. Mörel, in kleinen Seen, 2020, 2050 und 2065 m s.m. ; Kühboden, an der Südflanke des Eggishorns, nordwestl. über Fiesch, 2210 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:60] (29).

163. *Apera interrupta* (L.) BEAUV. : Fundort : VS : Linke Seite des Rhonetals : Bei Vex, südöstl. über Sitten, am Moränenhang bei Château, am Standort von *Trisetum Loeflingianum* (L.) C. PRESL, D. K o r n e c k, 30.5.1979 (11).

164B. *Agrostis gigantea* ROTH : Fundort : SG : Gde. Wildhaus, in einem Flachmoor mit Schilfbestand, 1020 m s.m., H. O b e r l i, 5.8.1981 (18).

171. *Calamagrostis canescens* (WEBER) ROTH : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Neu für das Département Haute-Savoie : Chablais : Sumpfgebiet von Chilly, nördl. der Grenze zum Ktn. Genf bei Douvaine nahe Loisin, 440 m s.m., D. J o r d a n, 25.6.1978 [CHARPIN & JORDAN 1981:121] (29).

177. *Holcus mollis* L. : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetals : Im Wald von Bader, nordöstlich Betten, 1375 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:61]. Aus diesem Gebiet bis heute noch nicht vermeldet (29).

179. *Aira caryophyllea* L. : Fundort : Grenzgebiet : FL : Neu für die Flora des Fstms. Liechtenst. : Vaduz, Haberfeld, in der Steingartenanlage, auf der Nordseite, 465 m s.m., H. S e i t t e r [WALDBURGER 1981a:40] (29).

Helictotrichon sedenense (DC.) HOLU³ : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Mont-Saconnex, Massiv von Barmy, unterhalb des Sol de Cenise, 1700 m s.m., H. d e L e i r i s, 5.8. 1961, in Hb.Jaysinia ; wahrscheinlich durch wandernde Schafherden aus dem Mittelmeerraum eingeschleppt [ANDERSON & FARILLE 1980:177] (29).

195. *Avenula pratensis* (L.) DUMORT. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Breite Matten bei Mörel, 850 m s.m. ; Gebüsche und Waldränder der Riederalp, 1950 m s.m. ; Gleicheralp, 1900 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:61]. Im Ktn. Wallis nach JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:385 sehr selten und nach BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschrn.schweiz.natf.Ges.81:65 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956] die durch JACCARD angeführten Fundorte zu streichen ; bis heute offenbar nur oberhalb von Charrat, R. C l o s u i t, jedoch wohl verbreiteter und bis heute nur übersehen (29).

200. *Danthonia decumbens* (L.) DC. in LAM. & DC. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Planier auf der Riederalp, 1795 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:61]. Im Wallis offenbar nicht sehr häufig und aus diesem Gebiet bis heute noch nicht vermeldet (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Durchbruch von Montées-Pélissier, unweit des Pont Sainte-Marie, über Gneis. 1090 m s.m., 21.6.1980, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:177] (29).

204. *Oreochloa disticha* (WULFEN) LINK : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Gebiet von Chamonix : Verbreitet und sehr häufig zwischen dem Col de la Terrasse (2651 m s.m.), der Pointe de la Terrasse und der Aiguille de la Loriaz (2752 m s.m.), nördl. über Vallorcine, beidseits des Grenzkammes, A. C h a r p i n & P. B o u d i e r, 18.8. 1980 ; findet sich wahrscheinlich auch am Mont Oreb, an der Aiguille de Salenton sowie an den Aiguilles de Bérard weiter südlich [CHARPIN & JORDAN 1981:121-122] (29).

205. *Phragmites australis* (CAV.) [TRIN., ex] STEUDEL : Literatur: BINZ, HANS-RUDOLF 1980 : Der Schilfrückgang - ein Ingenieurproblem ? - in Jahresber.Verband Schutze Landschaftsbildes Zürichsee 53:35-52 [Sonderabdr. erh. : 6. März 1981]. [Die starke mechanische Belastung der Schilfbestände entsteht durch übermässige Entwicklung von Fadenalgenteppichen, hervorgerufen durch die starke Eutrophierung ; diese Teppiche setzen dem Wellenschlag am äussersten Rande des Schilfgürtels einen zu starken Widerstand entgegen, so dass die Schilfhalme zusammengewalzt werden. Einen ähnlichen Effekt hat das Treibgut (Holz, Plastikabfälle, alte Fässer, u.ä.), aber auch Pakete von abgestorbenem Schilf selbst. Auch Teilaufschüttungen und Uferverbauungen resultieren in einer Verstärkung des Wellenschlageffektes. Ausbaggern bedingt eine starke Sedimentbewegung und hat ebenfalls Einfluss auf die Mächtigkeit der Wellen, da diese im Untergrund nicht mehr gebremst werden können] (29).

BURNAND, JACQUES 1980 : Die Entwicklung des Röhrichs am Zürcher Ufer des Zürichsee. - in Jahresber.Verband Schutze Landschaftsbildes Zürichsee 53:53-67 [Sonderabdr. erh. : 6. März 1981]. [Vergleichende historische Studie der Schilfbestände des Zürichsee in der Periode zwischen 1850 und 1979. Während um 1850 lediglich an einzelnen Stellen vor den Dörfern die Uferzone durch Aufschüttung und Eindämmung menschlich beeinflusst war, nahm die systematische Aufschüttung bis 1930 immer grössere Ausmasse an, so dass 1930 der grösste Teil der Zürcher Ufer durch eine Mauer gesäumt war. Von 1931 bis 1979 war es sodann die ständig zunehmende Eutrophierung, die den weiteren Schilfrückgang bedingte, so dass der Schilfbestand während der 129 Jahre auf 5.5% der ursprünglichen Fläche zurückging. Es hat

sich in neuester Zeit gezeigt, dass eine Einzäunung des Schilfbestandes zu einer deutlichen Regeneration führen kann (Oberer Ort, Wädenswil); die Ausdehnung der Grosszahl der Bestände hat sich in neuester Zeit stabil gehalten, während auch heute noch kleinere, aber auch grössere Bestände (Feldbach, vor dem Plätzli in Feldmeilen, vor Näglikon und vor Hinterau) trotz scheinbar guter Standortbedingungen zurückgehen](29).

GRÜNIG, ANDREAS 1980 : Unsere Seeufer in Vergangenheit und Gegenwart. - in Jahresber.Verband Schutze Landschaftsbildes Zürichsee 53:15-34 [Sonderabdr. erh. : 6. März 1981]. [Der Rückgang der Schilfbestände, die als Lebensbedingungen stehendes, während der Vegetationsperiode nicht mehr als 2 mt. tiefes Wasser, Wasserströmungsgeschwindigkeiten von weniger als 1 km/h, nicht allzu starke Wind- und Wellenbeeinflussungen sowie keine starke Beschattung durch Uferbüsche und -bäume erfordern, ist in erster Linie auf eine starke Eutrophierung sowie mechanische Belastung zurückzuführen; dazu kommen als weitere beeinflussende Negativfaktoren : Starke Wasserstandsschwankungen, Bootsverkehr, Frass durch Wasservögel, Badebetrieb, Kiesentnahme und Erstellung von Ufermauern] (29).

SCHANZ, FERDINAND 1980 : Die Entwicklung von Schilfbeständen am unteren Zürichsee 1979/80 in Beispielen. - in Vierteljahresschr.natf.Ges.Zürich 125(4):393-406. [Untersucht an sechs Beispielen (Stadt Zürich, Kilchberg, Wädenswil am linken, Erlenbach sowie zwei Stellen bei Meilen am rechten Zürichseeufer) die Entwicklung in erster Linie kleiner und mittlerer Schilfbestände. Neben eindeutigen Rückgang (Kilchberg) konnte jedoch auch Regeneration und Ausbreitung (Wädenswil) festgestellt werden. Auch Neuanpflanzung (Horn bei Meilen) verspricht positive Beeinflussung zur Rettung der Schilfbestände. Als Gründe für den Schilfrückgang gelten auch nach dieser Studie : Bauliche Veränderungen der Uferzone, Schiffsverkehr, Massenentwicklung von Algen aufgrund übermässiger Eutrophierung und Frass der Jungpflanzen durch Wasservögel] (29).

206. *Cleistogenes serotina* (L.) KENG : Fundorte : VD : Rhonetal : Rechte Talseite : An Kalkfelsen der Kalkhügel zwischen Aigle und Ollon, sehr zahlreich, D. K o r n e c k, 12.9. 1964 und an Kalkfelsen beim Dorfe Saint-Triphon, zwischen der Rhone und Ollon, sehr zahlreich, D. K o r n e c k, 18.9.1964; bestätigt am 28.5. 1979 (11). - VS : Rechte Seite des Rhonetales : Ein kleiner Bestand an Gneisfelsen beim Dorf Saxé, zwischen Fully und Mazembroz, D. K o r n e c k, 9.5.1965; wahrscheinlich dürfte die Art weiter verbreitet, jedoch wegen der relativ späten Blütezeit öfters übersehen sein (11).

207. *Molinia caerulea* (L.) MOENCH : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Planier, Riederalp, 1795 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981: 61]. - Aus diesem Gebiet des Wallis bis heute noch nicht vermeldet (29).

207B. *Molinia arundinacea* SCHRANK : Literatur : CONERT, HANS JOACHIM 1981 : Über das Rohrartige Pfeifengras, *Molinia arundinacea* Schrank. - in Berte.bayer.bot.Ges.52:5-14 [31. Dezember 1981]. [Dem Taxon wird klar Artberechtigung zugesprochen, aufgrund der morphologischen Unterschiede [Abb.6,p.13] und der unterschiedlichen Chromosomenzahl [2n = 90, gegenüber 2n = 36 bei *Molinia caerulea* (L.) MOENCH, sensu stricto]. Die Unterscheidungsmerkmale dichotom aufgeschlüsselt [p.12]] (29) :

1. Deckspelze des untersten Blütchens 3 - 4 (- 4.5) mm lang, eiförmig, am oberen Ende + breit abgerundet, Ährchen zwei- bis fünfblütig, 4 - 6 (selten bis 8) mm lang. Halme 0.1 - 1 (-1.5) mt. hoch. Kallus und Ährchenachse zwischen den Blütchen kahl oder mit wenigen sehr kurzen Haaren

207A. *Molinia caerulea* (L.) MOENCH, sensu stricto

Deckspelze des untersten Blütchens (4.5) 5 - 7 mm lang, lang-elliptisch, am oberen Ende zugespitzt. Ährchen (ein-) zwei- bis vierblütig, 6 - 9 mm lang. Halme 1 - 2 (- 2.5) mt. hoch. Kallus und Ährchenachse zwischen den Blütchen mit einigen 0.2 - 0.3 mm langen abstehenden Haaren besetzt

207B. *Molinia arundinacea* SCHRANK

208. *Eragrostis minor* HOST : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Auf sandig-tonigen, feinkörnigen Kiesbänken der Arve von Genf bis Chedde, z.B. bei Vougy, 461 m s.m., 9.9.1978 und bei Passy, 559 m s.m., 7.9.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980: 178] (29).

210. *Eragrostis pilosa* (L.) BEAUV. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Nur in der Plaine de Passy, auf sandig-tonigem Untergrund, 559 m s.m., 17.9.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:178] (29).

213. *Koeleria vallesiana* (HONCKENY) GAUDIN : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Die durch CHARPIN & JORDAN, 1979, in Saussurea, Travx.Soc.bot.Genève 10:69 [Heft erh. : 20. Dezember 1979] [vgl. "Fortschritte" 51:116,n.213 [15. Dezember 1982]] angeführte Station erstreckt sich von den Felsen von Gérats über Magland bis Oex, hier an dem kleinen Felsabsturz häufig ; Magland, 620 m s.m., 7.6.1975, in Hb.Jaysinia ; G ; Oex, 540 m s.m., 6.6.1980, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:177] (29).

214. *Koeleria macrantha* (LEDEB.) SCHULTES in SCHULTES & SCHULTES, [fil.] : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Die Art fehlt bei PERRIER DE LA BÂTHIE 1928, Catalogue rais.plantes vasc.Savoie, 2. - in Méms.Acad.Sc., Belles-Lettres, Arts Savoie, sér.5, 5:359-361, nn.1-5, findet sich jedoch in G von drei nahe beieinander liegenden Fundstellen belegt : Chablais : Trockene Böschungen zwischen Thonon und Allinges, J. B r i q u e t, 16.6.1907 ; Trockenheide von Allinges, südl. Thonon, J. B r i q u e t, 16.6.1907 ; trockene Böschungen zwischen Lyaud, süd-östl. Thonon und Thonon, J. B r i q u e t, 16.6.1907 [CHARPIN & JORDAN 1981:122] (29).

216. *Catabrosa aquatica* (L.) BEAUV. : Fundorte : SG : Gde. Grabs : Zwischen "Ölberg" und "Herti", auf feuchtem Trampelpfad, 1440 m s.m., H. O b e r l i, Exk.bot.Zirkel Sankt Gallen, 10.8.1980 (18). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Bei PERRIER DE LA BÂTHIE 1928, Catalogue rais.plantes vasc.Savoie, 2. - in Méms.Acad.Sc., Belles-Lettres, Arts Savoie, sér.5, 5 nicht aufgenommen, jedoch durch BREISTROFFER 1960, Supplément sommaire au Catalogue des plantes vasculaires de la Savoie. - in Congrès Soc.savantes Chambéry 85] erwähnt : Tal der Arve : Zwischen Bonneville und Scionzier, westl. Cluses [cf. PAYOT 1882, Florule Mont Blanc.- Guide Bot., Tour.Alpes Pennines. 1] ; Wasserpflützen am Mont Salève, M. B o u c h a r d, 16.7.1909, G [CHARPIN & JORDAN 1981:122] (29).

220. *Melica uniflora* RETZ. : Fundort : BE : Emmental : Neu für die Flora des Emmental : Linke Talseite der Emme : Hundschüpfen, nordwestl. über Signau, westlich Alpweg, 865 m s.m., obs. K. M. R ö t h l i s b e r g e r, 19.8.1979 (20).

226. *Sclerochloa dura* (L.) BEAUV. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetals : Zwischen Maseimbro und Beudon, nordöstl. über Maseimbro, zahlreich auf den Weinbergswegen, D. K o r n e c k, 8.5.1964 ; 5.1965, jedoch 1981 nicht mehr feststellbar, da die Weinbergswegen in der Zwischenzeit

zubetoniert wurden ; am Mont d'Orge, westl. Sitten, D. K o r n e c k, 12.5.1965 ; auf dem Weg zum bekannten Fundort von *Ranunculus gramineus* L., an den Felshügeln in den Weinbergen, östl. über St-Léonard, auf Weinbergswegen, D. K o r n e c k, 5.1965 ; bestätigt 1981 (11).

229. *Poa Chaixii* VILL. : Fundorte : LU : Rothenburg, nördl. Luzern, im Fabrikareal nordöstl. der Haltestelle der SBB, 483 m s.m., Florist. Komm. natf.Ges.Luzern, H. S e i t t e r, 19.7.1980 (03). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Vom Wasser herabgeschwemmt an tiefen Fundstellen : Bei Cluses ; eine Kolonie bei Servoz, flussabwärts vom Pont Péliissier, in einem Alnetum, 825 m s.m., 11.6.1980, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:176] (29).

230. *Poa hybrida* GAUDIN : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetals : Riederalp, unterhalb des Chalet Cassel, 2070 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:61]. Aus diesem Gebiet bis jetzt noch keine Angaben für diese Art (29).

235B. *Poa supina* SCHRADER : Fundorte : JU : Auf steinigen Wegen in einigen Dörfern des Clos-du-Doubs, J. - L. R i c h a r d [JACQUAT & GOBAT 1980:130] (29).

236. *Poa alpina* L. : Literatur : BACHMANN, MARIA APOLLONIA 1980 : Ökologie und Breeding System bei *Poa alpina* L. - Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Philosophischen Doktorwürde vorgelegt der Philosophischen Fakultät II der Universität Zürich - begutachtet von Herrn Prof. Dr. C.D. K. Cook - Juris Druck + Verlag Zürich 1980 : [1]-199 ; 1 p.innum.[curr.vitae]. [Untersucht wurde das Verhalten von verpflanzten, *Poa alpina* enthaltenden Grassoden im Gebiet des Mattstock (SG) sowie von Populationen, die vom Wildstandort in den Garten und umgekehrt verpflanzt wurden. Die Bulbillen tragenden Populationen sind erheblich widerstandsfähiger als chasmogame. Übergangsstadien zwischen chasmogamen und bulbillentragenden Pflanzen erscheinen in geschützten Lagen und im gemäßigtem Klima der Gartenkulturen. Neu entdeckt wurden Pflanzen der Mischformen, bei denen Blüten mit normalen Antheren und Gynoeceen sowie Vorspelzen vorhanden, die Deckspelzen jedoch zu Bulbillen umgewandelt sind. Chasmogamie oder Bulbillenbildung scheinen von Trockenheit (Samenbildung) bzw. Feuchtigkeit (Bulbillenbildung) abhängig zu sein, die Ausbildung chasmogamer Blüten an Mischformen jedoch jahreszeit- (hauptsächlich temperatur-) abhängig] (29).

241. *Poa palustris* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Neu für das Département Haute-Savoie : Tal der Arve : Bonneville, gegen "Bois", in der Nähe des Arvedammes, zwischen *Phalaris arundinacea* L., 451 m s.m., 15.7.1978, in Hb.Jaysinia ; G [ANDERSON & FARILLE 1980:176] (29).

245B. *Glyceria declinata* BRÉB. : Fundort : JU : Saignelégier : Weide ob dem Etang de la Gruyère, in Karrengleisen und Viehtritt, nicht im offenen Wasser, 1000 m s.m., C. S i m o n, 5.9.1980 (25).

247. *Puccinellia distans* (L.) PARL. : Fundort : SG : Gde. Ebnat-Kappel: "Müslen", am Rande der in den 60er Jahren gebauten Girlen-Güterstrasse, zwei Horste, wahrscheinlich mit Begrünungssaatgut eingeschleppt, 940 m s.m., H. O b e r l i, 4.7.1981 (18).

249. *Vulpia Myuros* (L.) C.C. GMELIN : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr.: Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Auf sandigen Kiesbänken der Arve von Genf

bis Cluses, z.B. bei Thyez, Cluses, 473 m s.m., 2.6.1980 ; bei Gaillard, 394 m s.m., 2.7.1978, in hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:176] (29).

x *Festulolium* ASCHERSON & GRAEBNER : Literatur : DE KORT, INGRID 1980 : Over het onderscheid tussen x *Festulolium loliaceum* (Huds.) P. Fourn. en zijn ouders en tussen x *Festulolium*-hybriden onderling. - in *Gorteria*, Tijdschr. Floristiek, Plantenoec., Veget. onderz., Nederld. **10**(2/3):25-29 [15. Mai 1980]. [Durch drei kleine Strichzeichnungen der Blütenstände, die bei der im Titel genannten Hybride auftreten können, illustrierte kleine Studie, ergänzt durch den folgenden dichotomen Schlüssel zur Unterscheidung der Hybride von ihren beiden Elternarten :

1. Ährchen an der Spitze des Blütenstandes mit zwei Hüllspelzen, alle übrigen Ährchen mit nur einer Hüllspelze, diese länger als das dazugehörige Ährchen, 5-7-nervig. Ährchen immer sitzend. Unterste Deckspelze immer unbegrannt

289. *Lolium perenne* L.

Ährchen, zumindest im obersten Teil des Blütenstandes, alle mit zwei Hüllspelzen ; oberste Hüllspelze kürzer als das dazugehörige Ährchen, 3-5-nervig ; unterste Hüllspelze manchmal sehr klein und der Ährchenachse angedrückt, sehr selten ganz fehlend. Ährchen gestielt oder sitzend ; sämtliche Ährchen unbegrannt, oder einige Ährchen mit einer bis 1.5 mm langen Granne, jedenfalls nie alle Ährchen begrannt

2

2. Hüllspelzen alle + gleich (Längenunterschied ca. 1mm) ; oberste Hüllspelze 4-5 mm lang ; unterste Hüllspelze 1-, oberste 3-5-nervig. Blütenstand praktisch immer verzweigt, die untersten Äste meist zu zweien ; alle Ährchen deutlich gestielt ; wenn Blütenstand scheinbar unverzweigt, dann Ährchen bis zuoberst kurz gestielt

268. *Festuca pratensis* HUDSON

Hüllspelzen ungleich (Längenunterschied 1-4 mm) ; oberste Hüllspelze 5-8 mm lang ; unterste Hüllspelzen manchmal sehr klein, 1-, die obersten 5-nervig. Blütenstand unverzweigt, dann Ährchen alle sitzend, oder nur scheinbar unverzweigt, aber dann die untersten Ährchen gestielt, Blütenstand selten im mittleren Abschnitt mit zwei zusammenstehenden Ästen, oder der unterste Teil des Blütenstandes ästig, dann aber alle Ährchen der Blütenäste sitzend

268. x 289. x *Festulolium loliaceum* (HUDSON) P. FOURNIER

Die weiteren in der Literatur beschriebenen Hybriden innerhalb *Festulolium* offenbar aus der Schweiz nicht bekannt] (29).

254. *Festuca amethystina* L. : Fundort : JU : *Molinia*-reiches Pinetum südöstlich St-Ursanne, J. - L. R i c h a r d - einzige Fundstelle im Clos-du-Doubs [JACQUAT & GOBAT 1980:130] (29).

255D. *Festuca heteropachys* (ST-YVES) [PATZKE, ex] AUQUIER : Fundort : Grenzgebiet : FL : Neu für das Fstm. Liechtenst. : Balzers, Schlosshügel Gutenberg, Südseite, 520 - 526 m s.m., H. S e i t t e r & E. W a l d - b u r g e r [WALDBURGER 1981a:40] (29).

255K. *Festuca curvula* GAUDIN : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Ville-en-Sallaz, auf Schutt des Mont Vouan, 950 - 970 m s.m., D. J o r d a n, 7.1977, det. P. A u q u i e r [CHARPIN & JORDAN 1981:123] (29). - FL : Saminatal : Alp Gapfahl, knapp unter 1700 m s.m., 1972 ; hier auch auf trockenen Felsbändern, 1900 - 2000 m s.m. ; Lawenatal : Auf trockenen Felsbändern in den Hängen gegen den Rappenstein,

2000 - 2200 m s.m. ; Lawena; zwischen Alp Münz und Tuass, im ehemaligen Wildheumähder, 1400 - 1450 m s.m. [[SEITTER] 1980c:47] (29).

255M. *Festuca rupicola* HEUFFEL : Literatur : FLORINETH, FLORIN 1980 : Wasserhaushalt von *Festuca valesiaca* (SCHLEICH.) und *F. rupicola* (HEUFF.) im Steppengebiet des mittleren Vinschgaus (Südtirol, Italien) - (Gramineae). - in Berte.nat.-med.Ver.Innsbruck 67:73-88 [Juli 1980]. [Untersucht wurden in zwei Vegetationsperioden, 1976 und 1977, Dürre-resistenz und Wasserhaushalt der beiden im Titel genannten Arten an einem südexp., 45° geneigten Felshang am Schlanderser Sonnenberg, 750 m s.m., in einem *Festuca-Stipa*-Trockenrasen. Die Auswertung der Messresultate, illustriert in 11 Diagrammen und Tabellen, zeigt, dass *Festuca valesiaca* [SCHLEICHER, ex] GAUDIN weniger verdunstet und den Wasserverlust besser zu regulieren vermag ; sie dominiert deshalb auch in südexponierten Lagen, während *Festuca rupicola* HEUFFEL mit einer höheren Transpirationsrate, allerdings kompensiert durch ein höheres subletales Wasserrücksättigungsdefizit, auch in West- und Ostexpositionen stark vertreten ist. Die Dominanz der beiden *Festuca*-Arten, zusammen mit *Stipa* entsteht dadurch, dass andere Vertreter der Trockensteppenflora die ökologischen Extrembedingungen noch weit weniger zu ertragen vermögen] (29).

256A. *Festuca valesiaca* [SCHLEICHER, ex] GAUDIN : Fundort : Grenzgebiet: Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Bei Arthaz-Pont-Notre-Dame, unmittelbar östl. der Grenze zum Ktn. Genf, in der Nähe der Ortsbezeichnung "Le Pont", in einer Trockenweide über der Arve, zusammen mit *Holosteum umbellatum* L., D. J o r d a n, no.1648, 31.5.1979 [CHARPIN & JORDAN 1981:123] (29).

260. *Festuca heterophylla* LAM. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Wald der Bergstufe bei Bitsch, 760 m s.m. ; Mörel, Bisterli, 1020 m s.m. und Salzgebi, 900 m s.m.; Ried bei Mörel, 1085 m s.m., Greich, Schlüecht, 1345 m s.m., Teife Bach, 1200 m s.m. ; Goppisberg, Egga, 1380 m s.m. ; Schalbett, 1180 m s.m. ; Betten, Guferwald, 1545 m s.m. und 1560 m s.m. ; Lax, 1180 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:61]. Aus dem Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouvx. Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:XV] nur von einer Stelle, Giebelegg ob Fiesch, nach E. W i l c z e k [cf. BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschn.schweiz.natf.Ges.81:77 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956]] angegeben (29).

261. *Festuca violacea* GAUDIN : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Am Südfuss des Olmenhornes, am Westrand des Aletschgletschers, gegenüber dem Märjelsee, alpine Rasen, 2200 - 2400 m s.m., G. W a g n e r & H. G i g e r, 31.7.1979 [WAGNER 1980a:124]. Steigt nach BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschn.schweiz.natf.Ges.81:77 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956] im Ktn. Wallis nicht besonders hoch ; als höchste bis heute festgestellte Fundstelle gibt BECHERER bei etwa 2310 m s.m., in Outre-Rhône nach GAMS an, doch zitiert gerade dieser Autor [1927, Follatères, Dent de Morcles. - in Beiträge geobot.Landesaufn., Pfzengeogr.Komm.schweiz.natf.Ges.15:431 432/434 [September 1927]] eine ganze Reihe höher gelegener Fundorte im Poetum cenisiae : Westexp. Kalkgeröll am Col de Fenestral, 2320 m s.m. ; westexp. Malm- und Kieselkalkgeröll am Col de Fenestral, 2420 - 2450 m s.m. ; südexp. Geröll der Echinodermenbreccie des Pt. Coor, 2500 m s.m. ; nordexp. Kieselkalkschutt an der Grand Pré-Fenestral, 2530 m s.m. und westexp., durch langen Schneedruck zerrissene Abwitterungshalde des Divésienmergelschiefers am Chavalard, 2630 m s.m., Im Ktn. Graubünden erreicht die Art 3000 m s.m., am Piz Languard im Oberengadin [cf. BRAUN-BLANQUET 1913, Veg.verhältnisse Schneestufe Rät-

Lepont.Alpen. - in Neue Denkschnr.schweiz.natf.Ges.48:171,n.26] und im benachbarten italienischen Grenzgebiet des Aostatales gar 3164 m s.m., nach einem Fund von L. V a c c a r i, 3.8.1901 : Entre le Col de la Balma et la Pointe Rouèse des Bancs, 2900 - 3164 m s.m. [cf. PEYRONEL, DAL VESCO & FILIPELLO 1974, in Revue valdôt.Hist.nat.28(Suppl.):92]. Bezüglich der von JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouvx.Méms.Soc.helv.Sc.nat. 34:396 nach H. A. SCHLAGINTWEIT 1854, Neue Untersn.phys.Geogr.,Geol.Alpen :228 zitierten, auch durch SUESSENGUTH 1936, in HEGI, Ill.Fl.Mittel-Europa, ed.2, 1:440 aufgenommenen Höhenangabe von 3200 m s.m., am Monte Rosa, vgl. das durch BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl., in Denkschnr.schweiz.natf.Ges.81:77 ["15. August 19562 - ersch. : September 1956] Gesagte (29).

262C. *Festuca trichophylla* ([DUCROS, ex] GAUDIN) K. RICHTER : Fundort : VS : Linke Seite des Rhonetales : Sumpfwiese zwischen Charrat und Saxon, zusammen mit *Molinia caerulea* (L.) MOENCH, *Phragmites australis* (CAV.) [TRIN., ex] STEUDEL, *Juncus subnodulosus* SCHRANK, *Lythrum Salicaria* L., *Thalictrum flavum* L., *Lathyrus pratensis* L., *Hippochaete ramosissima* (DESF.) BRUHIN, *Vicia Cracca* L., *Lysimachia vulgaris* L., *Epipactis palustris* (L.) CRANTZ, *Potentilla erecta* (L.) RÄUSCHEL, *Cirsium palustre* (L.) SCOP., *Sanguisorba officinalis* L., *Galium verum* L., *Galium boreale* L., *Mentha aquatica* L. und *Carex gracilis* CURTIS, D. K o r n e c k, 28.8.1963 ; Standort heute durch Zuschüttung vernichtet (11).

263B. *Festuca acuminata* GAUDIN : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : An den Montées-Pélissiers absteigend bis 810 m s.m., 11.6.1980, in Hb.Jaysinia ; in diesem Gebiet bereits am 28.8.1856 durch M.-P. M e r c i e r gesammelt [cf. CHARPIN & JORDAN 1977, in Sausurea, Travx.Soc.bot.Genève 8:112 [2. Dezember 1977]] [ANDERSON & FARILLE 1980:175] (29).

265. *Festuca gigantea* (L.) VILL. : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Fiesch, Schlüecht, 1150 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:60]. Aus diesem Gebiet bis heute erst aus der Umgebung von Grengiols angegeben [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouvx.Méms.Soc.helv.Sc.nat. 34:398] (29).

270. *Desmazeria rigida* (L.) TUTIN in TUTIN, CLAPHAM & E.F. WARBURG : Fundorte : LU : Littau/Emmen, westl. Luzern : Im Fabrikareal von Moos, 450 m s.m., F. Z e m p, 14.5.1980 (O3). - Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Bei Etrembières und bei Gaillard, auf aufgearbeitetem Grund, ebenso bei der Abbaye in der Ebene von Passy, obs. D. J o r d a n, 7.7.1980 [ANDERSON & FARILLE 1980:176] (29). - FL : Neu für die Flora des Fstms. Liechtenst. : Vaduz, im Garten des Gymnasiums, 450 m s.m. [WALDBURGER 1981a:41] (29).

Bromus L. : Literatur : AMMANN, KLAUS 1981 : Bestimmungsschwierigkeiten bei europäischen *Bromus*-Arten. - in Bot.Jahrbr.,Syst.,Pflzengesch., Pflzengeogr.102(1-4):459-469 [23. November 1981]. [Behandelt in Ergänzung zur Arbeit AMMANN, KLAUS 1974 : Die mehrjährigen *Bromus*-Arten der Schweiz.- in Beiträge Kart.Schweizer Fl.5:[1]-19 die beiden Artengruppen *Bromus hordaceus* L. und *Bromus molliformis* LLOYD [illustriert durch Merkmalsparagramm [Abb.1,p.461] und Darstellung der morphologischen Merkmale [Abbn.3, 4,pp.462,463]] einer-, *Bromus racemosus* L. und *Bromus commutatus* SCHRADER [illustriert durch Merkmalsparagramme [Abbn.4,5,pp.464,465] und Darstellung der morphologischen Merkmale [Abbn.6,7,pp.466,467]] anderseits. Aufgrund der Tatsache, dass innerhalb der beiden Artengruppen die Einzeltaxa nur sehr schwierig zu bestimmen sind, schlägt der Autor vor,

diese als Unterarten zu behandeln, einerseits von *Bromus hordaceus* L., sensu lato: subsp. *hordaceus* und subsp. *molliformis* (LLOYD) MAIRE & WEILLER in MAIRE, andererseits von *Bromus racemosus* L., sensu lato, subsp. *racemosus* und subsp. *commutatus* (SCHRADER) MAIRE & WEILLER in MAIRE. In der Schweiz ist *Bromus racemosus* L., sensu lato, subsp. *molliformis* (LLOYD) MAIRE & WEILLER in MAIRE nur von einigen wenigen Fundorten adventiver Pflanzen unbestimmbarer Herkunft bekannt, aus dem Aggregat *Bromus racemosus* L., sensu lato sind aus der Schweiz nur Nherungsformen vertreten [vgl. weiter unten]] (29).

273. *Bromus inermis* LEYSER : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetals : Ried bei Mörel, Nieschbord, 1505 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981: 60]. Aus dem Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.Mms.Soc.helv.Sc.nat.34:XV] bis heute lediglich eine einzige Angabe : Bei Münster, Strassenbord, A. B i n z, 1942; E. K i l c h e r, 1948 [cf. BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschrn.schweiz.natf.Ges. 81:80 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956]] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Col d'Anterne, gegen Mode, 2040 m s.m., M. F a r i l l e & C. D e f f e r a r d, 13.9.1979, in Hb.Jaysinia ; G ; zweite Stelle im Département Haute-Savoie [cf. CHARPIN & JORDAN 1977, in Saussurea, Travx.Soc.bot.Genève 8:112 ; vgl. "Fortschritte" 50:166,n.273 [16. Juli 1982]] [ANDERSON & FARILLE 1980:176] (29).

279. *Bromus hordaceus* L., sensu lato, subsp. *molliformis* (LLOYD) MAIRE & WEILLER in MAIRE : Fundorte : OW : Alpnach, in einem Haferacker im Ried, ca. 440 m s.m., H. W a l l i m a n n, 6.1956 [AMMANN 1981:460] (29). - ZH : Zrlich, Güterbahnhof, Ostseite, Eingang Hardstrasse, auf Ruderalge- lnde, H. S e i t t e r, 12.7.1965 ; in "Fortschritte" 44:109 [12. August 1966] als *Bromus molliformis* LLOYD richtig publiziert, jedoch später durch K. A m m a n n widerrufen und zu *Bromus hordaceus* L. gestellt [vgl. "Fortschritte" 48:13 [30. November 1974]] [AMMANN 1981:460/463] (29). - SG : Heerbrugg, Bahnhof, Freiverlad, H. S e i t t e r, 22.6.1958 [AMMANN 1981:463] (29).

281. *Bromus squarrosus* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Neu für das Département Haute-Savoie : Tal der Arve : Bei Passy, zwischen "Lettraz" und dem Pont de la Carabole, auf Kiesbänken, 557 m s.m., M. F a r i l l e, 13.6.1980 ; aus dem Département bereits früher in G belegt : Trockene Stelle unterhalb des Col du Reiret, J. B r i q u e t, 3.6.1889 [CHARPIN & JORDAN 1981:123] (29).

282. *Bromus racemosus* L., sensu stricto : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Oex, zwischen Magland und Sal- lanches, in einem Graben nahe der Bahnlinie, 523 m s.m., 6.6.1980, in Hb. Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:176] (29). - Dpt. Ht-Rhin : Sundgau : Hindlingen, südwestl. Altkirch, Wegrund an einem Wassergraben, C. H e i t z, 19.5.1965 [AMMANN 1981:468] (29).

283. *Bromus commutatus* SCHRADER : Fundorte : Die in "Fortschritte" 44: 171,n.282 [12. August 1966] unter 282. *Bromus racemosus* L. zitierten Auf- sammlungen von M. M o o r, 1955 aus dem Jura stellen nach AMMANN 1981:468 alles nur Nherungsformen dar und sind taxonomisch hierher zu rechnen (29). - ZH : Pfffikersee : Riedweg vom See nach Auslikon, (702.6/ 244.6), ca. 540 m s.m., K. H. M  l l e r, 25.6.1977, det. K. A m m a n n (16).

Bromus Willdenowii KUNTH : Literatur : GROSSMANN, ANTON L. 1976 : Zum Neufund der Pampastrespe - *Bromus willdenowii* KUNTH - in Lörrach. -

in Mittn.bad.Landesver.Nat.kde.,Nat.schutz, N.F., 11(3/4):321-326 [1. August 1976]. [Stellt im Zusammenhang mit diesem Neufund die bis heute bekannten Kenntnisse hinsichtlich Verbreitung und taxonomischer Interpretation sowie Nomenklatur dieser aus den südamerikanischen Anden stammenden Adventive dar]. - Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württembg. : An der neu mit Grassaat eingesäten und mit Büschen bepflanzten Böschung beim Neubau der Pädagogischen Hochschule Lörrach, zusammen mit anderen Adventiven, A. L. G r o s s m a n n, Sommer 1972, det. H. J. C o n e r t [GROSSMANN 1976:321] (29).

284B. *Brachypodium rupestre* (HOST) ROEMER & SCHULTES : Fundorte : SG : Rheinuferdämme bei Diepoldsau, H. M e l z e r, 1982 und früher (15). - Grenzgebiet : Österr. : Vorarlbg. : Rheinuferdämme von Meinigen abwärts, H. M e l z e r, 1982 und früher (15).

286. *Nardus stricta* L. : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Am Südfuss des Olmenhornes, am Westrand des Aletschgletschers, gegenüber dem Märjelensee, alpine Rasen, 2200 - 2400 m s.m., G. W a g n e r & H. G i g e r, 31.7.1979 [WAGNER 1980a:124] (29). [Steigt am Gornergrat bei Zermatt im Ktn. Wallis bis 2900 m s.m., H. J a c c a r d [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:403], im Ktn. Graubünden, im Unterengadin angeblich mehrfach über 3000 m s.m., so am Piz Cotschen, nord-nordwestl. über Ardez, doch wohl kaum am Piz Lad, der einerseits nicht im Unterengadin, sondern im Münstertal, südl. über Sta.Maria Val Müstair liegt, andererseits lediglich eine Höhe von 2881.8 m s.m. erreicht [cf. KILLIAS 1888, Fl.Untereng. - in Jahresber.natf.Ges. Graubndn., N.F., 31:206]. Im angrenzenden italienischen Grenzgebiet des Aostatales, auf der rechten Talseite der Dora Baltea erreicht die Art die Höhe von 2900 m s.m., Vallon de Fénis, entre le Tramail de l'Etselé et Rafray, 2600 - 2900 m s.m., L. V a c c a r i, 16.8.1904 [cf. PEYRONEL, DAL VESCO & FILIPELLO 1973, in Revue valdôt.Hist.nat.27,Suppl.:58] (29).

287. x 290. *Lolium x hybridum* HAUSSKN. : Fundort : Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Kunstwiesen, tonige Stellen am Arveufer, Lac de Nanty bei Cluses, 473 m s.m., 15.9.1970, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:175] (29).

294A. x 294B. *Elymus x Oliveri* (DRUCE) : Fundorte: SG : Bei Diepoldsau, H. M e l z e r, 1982 und früher (15). - Grenzgebiet : Österr. : Vorarlbg. : Rheinufer von Meinigen abwärts, in ausgedehnten Beständen, sowie am Bodenseeufer bei Höchst, H. M e l z e r, 1982 und früher (15).

294B. *Elymus pycnanthus* (GODRON) MELDERIS : Fundort : VD : Nyon, auf dem heutigen Campingplatz [ehemaliger Park einer Villa], am Hang ob dem Seeufer, H. M e l z e r, sine dato (15). - LU: Bei Littau, nördl. Luzern, am Reussufer, 423 m s.m., F. Z e m p, 10.7.1981 (03).

Cyperaceae A.L. JUSSIEU : Literatur : TERRETAZ, JEAN-LOUIS 1981 : Les Cypéracées du Canton de Genève. - in Anemone (3):[1]-27 [Februar 1981 - erh. 23. März 1981]. [Übersicht über die Sauergräser des Kantons Genf, meist aus der Literatur [43 Titel umfassende Bibliographie [pp.25-27]] sowie aufgrund von Eigenfunden des Verfassers, illustriert durch eine neun Arten darstellende Tafel mit Strichzeichnungen nach FITCH 1924, Ill.Brit. Fl. [p.[4]] sowie ergänzt durch einen dichotomen Schlüssel [pp.8-14] ; für bemerkenswertere Einzelfunde vgl. im folgenden unter den entsprechenden Arten : TERRETAZ 1981] (29).

308. *Cyperus flavescens* L. : Fundort : GE : Fehlt heute offenbar der Flora des Ktns. Genf [cf. et WEBER 1966, Catalogue dynam.Fl.Genève. - in

Boissiera 12:45 [Dezember 1966]] ; findet sich jedoch noch im unmittelbaren Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Ain : Zone Franche : Bei Pougny, unterhalb Etournay, unmittelbar westl. der Grenze zum Ktn. Genf, am rechten Rhoneufer gegenüber Chancy, 1963 ; 1973 [TERRETAZ 1981:22] (29).

309. *Cyperus fuscus* L. : Fundort : JU : Ufer des Doubs, J. - L. R i - c h a r d [JACQUAT & GOBAT 1980:130] (29).

312. *Cyperus glomeratus* L. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Como : Am obersten Ende des Lago di Como, in der Ebene von Colico, entlang der Fossa Spagnola, im Magnocaricion, (Carta IGM F.17.II.NE.32TNS31551020), 204 m s.m., G. F o r n a c i a r i, 4.9.1981 (06).

313. *Cyperus longus* L. : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Scie, am Rande der Strasse von Douvaine nach Thonon, in einem Graben südwestl. des Dorfes Jussy, D. J o r d a n, no.1811, 21.10.1980 [CHARPIN & JORDAN 1981:123] (29). - Italien : Prov. Como : Westlich des Lago di Alserio, südöstl. Como, Sumpfbzone (Magnocaricion), östlich von Carcano Inferiore, beim Höhenpunkt P.265, (Carta IGM F.32.II.NW), G. F o r n a c i a r i, 12.10.1981 (06).

314. *Eriophorum vaginatum* L. : Fundort : VS : Riederalp, 2170 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:59]. Bis heute keine Angaben aus diesem Gebiet (29).

315. *Eriophorum Scheuchzeri* HOPPE : Fundorte : VS : Linke Seite des Rhonetales : Val de Moiry, im hintersten Val d'Anniviers : Kleiner See an den Becs de Bosson, westl. über Grimentz, oberhalb der Alpe Lona, (606.9/112.3), auf grosser Fläche blühend, 2790 m s.m., 19.8.1976 [GROSSENBACHER 1980:129] ; rechte Seite des Rhonetales : Im untersten Teile der Nordostflanke des Olmenhornes, am Westrand des Aletschgletschers, gegenüber dem Märjelensee, in den Alluvionen des kleinen Hängegletschers, 2500 - 2600 m s.m., G. W a g n e r & C. B é g u i n, 14.9.1980 [WAGNER 1981:9]. Hohe Fundorte dieser Art, die jedoch anderweitig im Ktn. Wallis, an verschiedenen Punkten in der Umgebung von Zermatt erheblich höher anzutreffen ist : Bis gegen 2900 m s.m., Lychenbretter, nördlich unter der Gandeggütte, A. T h e l l u n g, 1922 ; A. B e c h e r e r, 1944 sowie bei 2750 m s.m., am Riffelsee [cf. BRAUN- BLANQUET & THELLUNG 1921, in Bull.Murith., Soc.valais.Sc.nat.41:27] und Sumpf nördlich unter Rotenboden am Riffelberg [cf. THELLUNG 1922, in Monde plantes 23(23/138):6]. Im Ktn. Graubünden erreicht die Art 2700 m s.m., im Val Sarsura, östl. über Zernez, S. B r u n i e s [cf. BRUNIES 1906, Fl.Ofengeb. - in Jahresber.natf. Ges.Graubndn., N.F., 48:58,n.92] (29).

316. *Eriophorum latifolium* HOPPE : Fundort : JU : Plain de Saigne, 13.6.1978 [JACQUAT 1979:444]. Die Art im Jura nicht verbreitet (29).

317. *Eriophorum angustifolium* HONCKENY : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : "Laouchets", in der Gegend von Pormena, im Massiv zwischen der Arve und der Giffre, 1980 m s.m., M. F a r i l l e & C. D e f f e r a r d, 12.9.1979, in der var. *Vaillantii* (POIT. & TURP.) SCHINZ & THELL., in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:178] (29).

324. *Scirpus sylvaticus* L. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Sondrio : Veltlin : Zwischen Cosio Valtellino und Piagno, auf der linken Seite der Adda, in Sümpfen am Bergfuss, (Carta IGM.F.18.III.NW.32TNS 39540939), 220 m s.m., G. F o r n a c i a r i, 12.6.1981 (06).

325. *Scirpus Holoschoenus* L. : Fundorte : TI : Mendrisiotto : Die für die Schweiz verloren geglaubte Art erneut an drei relativ nahe beieinander liegenden Stellen, alle im Einzugsgebiet des Flüsschens Gaggiolo, nahe der schweizerisch-italienischen Grenze aufgefunden : Gde. Ligornetto : Hangried Pre Murin bei Besazio, nördl. Ligornetto, (717.500/080.800), einige wenige Expl., 410 m s.m., A. K e e l, sine dato [vor einigen Jahren entdeckt], 1982 nicht mehr aufgefunden (28) ; Gde. Stabio : Hangried bei Brusata, westl. Stabio, westlich des Baches in einem leicht geneigten Schoenetum mit einigen nassen Stellen, (715.575/078.81), 400 m s.m., H. S c h i e s s & J. d e M a r m e l s, 23.6.1977 ; 7.7.1977 ; 10.7.1977 ; 7.9.1977 [in Inventario di Libellule e delle Zone umide del Ticino 1977, Bl.7] (28) ; hier an wenigen Stellen im Hangried, (715.600/078.750), 395 m s.m., erneut bestätigt, A. K e e l, 10.1982 (28) ; Gde. Stabio : Bei Palazetta, unmittelbar südl. Stabio, im Talried westlich und östlich des Weges, + 10 Expl. unter der grossen Pappel, (716.4/078.09), 345 m s.m., H. S c h i e s s & J. d e M a r m e l s, 7.9.1977 ; 30.9.1977 [in Inventario di Libellule e delle Zone umide del Ticino 1977, Bl. 18] (28) ; hier an mehreren, voneinander getrennten Orten, (716.350/078.100), 346 m s.m., bestätigt, A. K e e l, 10.1982 - Das betreffende, vergleichsweise grosse und bewirtschaftete Riedgebiet durch Aufschüttung und Überbauung (Industriezone) stark gefährdet (28). - Grenzgebiet : Italien : Prov. Como : Bei Lecco, am Verbindungskanal zwischen dem Lago di Lecco und dem Lago di Garlate, Exk.Berner bot.Ges., 3.7.1979 [WAGNER 1980c:184] (29).

326. *Blysmus compressus* (L.) [PANZER, ex] LINK : Fundorte : GE : Bei WEBER 1966, Catalogue dynam.Fl.Genève. - in Boissiera,Méms.Conserv.,Jdn. bot.Genève 12 fehlend ; findet sich jedoch nach Ausweis älterer Aufsammlungen aus dem Ktn. von drei relativ nahe beieinander liegenden Fundorten aus dem Gebiet am linken Ufer des Genfersees, nordöstl. Genf belegt : Cologny, Sumpfgebiet bei La Belotte, nahe des Sees, A. S c h m i d e l y, 1875 ; bei Meinier, im Sumpfgebiet von Rouelbeau, westl. Meinier, P. C h e n e v a r d, 1895 ; Collonges-Bellerive, Pointe-à-la-Bise, V. H a n d w e r k, 1942 [TERRETAZ 1981:23]. Auch REUTER 1861, Catalogue plantes vasc.Genève, ed.2 :221,n.9 kennt die Art lediglich aus dem französischen Grenzgebiet des Dpt. Hte-Savoie : Oberhalb von Collonges, am Fuss des Salève sowie auf dem Gipfel des Salève, bei der Fontaine des Pitons, C. F a u c o n n e t [cf. et FAUCONNET 1867, Herbor.Salève:134] ; Tal der Arve : Les Voirons sowie bei Brison, südöstl. Bonneville, G. F. R e u t e r (29).

332. *Scirpus lacustris* L. : Fundorte : JU : Im ehemaligen Weiher von Prédame, östl. Saignelégier, M. - S. J a c q u a t [JACQUAT & GOBAT 1980:130]. Im Jura nicht häufig (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Heute in diesem Gebiet auf dem Aussterbeetat wegen der touristischen Überbeanspruchung der vorhandenen Wasserflächen [ANDERSON & FARILLE 1980:178] (29).

333. *Scirpus Tabernaemontani* C.C. GMELIN : Fundort : Grenzgebiet : FL : Nendeln, im Amphibienweiher hinter dem Schlammsammler, 444 m s.m. [WALDBURGER 1981a:47] (29).

334B. *Eleocharis mamillata* LINDB., [fil.] : Fundort : ZH : Zürich-Schwamendingen, Tümpel in der alten Kiesgrube beim Mattenhof, 460 m s.m., P. G ü n t e r t, 1981 (08).

337. *Eleocharis acicularis* (L.) ROEMER & SCHULTES : Fundort : GR : Oberengadin : Gde. Stampa : Maloja : Ufer des Silsersees bei Creista, 1800 m s.m., obs. R. M a u r i z i o, sine dato, teste H. S e i t - t e r ; Bestätigung einer älteren Angabe von W. K o c h, 1942 : Strand des Silsersees bei Maloja (GR.), ca. 1800 m s.m., mit *Ranunculus reptans* L. [cf. "Fortschritte" 33:358,n.337 [29. Dezember 1944]] (29).

341. *Schoenus nigricans* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld.: Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Am Schreckensee, nördl. Ravensburg, 17.10.1981 [DÖRR 1981c:45,n.305] (29).

343. *Cladium Mariscus* (L.) POHL : Fundorte : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Bi-bersee, nordwestl. Ravensburg, 17.10.1981 ; Blinder See bei Rupprechts-bruck, nordwestl. Ravensburg, 18.11.1981 ; am Gropbacher See bei Ebenwei-ler, nordwestl. Ravensburg, 21.11.1981 ; im kleinen Waldsumpf südwestl. Kummensbach bei Mönchenwangen, nördl. Ravensburg, 21.11.1981 ; im Halden-moos südöstlich Baltshaus, westl. Aulendorf, 18.11.1981 [DÖRR 1981c:44-45, n.304 (29).

344. *Rhynchospora alba* (L.) VAHL : Fundort : BE : Emmental : Neu für die Flora des Emmentales : Gde. Eggwil : Steinmösli, am linken Ufer der Emme, westl. Schangnau, in Menge, 960 m s.m., G. W a g n e r & H. G e r b e r, 30.8.1978 (07).

349. *Carex pauciflora* LIGHTF. : Fundort : JU : Les Embreux, 17.6.1977 [JACQUAT 1979:244] ; Torfmoor von Bas-du-Cernil, Les Genevez, östl. Saig-nelégier, M. - S. J a c q u a t [JACQUAT & GOBAT 1980:131]. Im Jura nicht häufig (29).

352. *Carex dioica* L. : Fundorte : GR : Vorderes Prättigau : Am Stälser-see, östl. über Schiers, 1670 m s.m., J. B r a u n - B l a n q u e t [cf. BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1932, Fl.Graubndn.1. - in Veröffn.geobot.Inst.Rü-bel,Zürich 7(1):219] heute offenbar verschwunden [SENN 1980:114] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Kleiner Sumpf zwis-chen "Lencel" und "Le Nouvy", bei Thollon, unmittelbar westl. der Grenze zum Ktn. Wallis, 960 m s.m., D. J o r d a n, 5.7.1980 [CHARPIN & JORDAN 1981:123] (29).

357. *Carex disticha* HUDSON : Fundort : VS : Rechte Seite der Rhone : Im Sumpfgebiet von Saint-Pierre-de-Clages, südöstl. Chamoson, 475 m s.m. [WERNER & REY 1980:44] , seit langem erster, gesicherter Nachweis dieser Art im Mittelwallis [cf. et BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denk-schn.schweiz.natf.Ges.81:92 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956]] (29).

362B. *Carex Otrubae* POEB. : Fundorte : GE : Die Angabe von *Carex vulpina* L. bei REUTER 1861, Catalogue plantes vasc.Genève, ed.2 :222 und bei WEBER 1966, Catalogue dynam.Fl.Genève. - in Boissiera,Méms.Conserv.Jdn.bot.Genève 1248 [Dezember 1966] bezieht sich auf *Carex Otrubae* POEB., wäh-rend *Carex vulpina* L. der Flora des Ktns. Genf fehlt [TERRETAZ 1981: 15] (29).

363A. *Carex spicata* HUDSON : Fundorte : GE : Entgegen den Angaben bei REUTER 1861, Catalogue plantes vasc.Genève, ed.2 :222 und bei WEBER 1966, Catalogue dynam.Fl.Genève. - in Boissiera,Méms.Conserv.,Jdn.bot.Genève 12:48 [Dezember 1966] alles andere als im Ktn. Genf gemein ; neuere Fund-

orte : Satigny, zwischen Vernier und Bois-Chébé, 1969 ; Laconnex, Allues, J. - L. T e r r e t a z & J. G e i b e l, 1980 [TERRETAZ 1981:15] (29).

363B. *Carex Pairae* F.W. SCHULTZ : Weder bei REUTER 1861, Catalogue plantes vasc.Genève, ed.2, noch bei WEBER 1966, Catalogue dynam.Fl.Genève. - in Boissiera,Méms.Conserv.,Jdn.bot.Genève 12 [Dezember 1966] von *Carex spicata* HUDSON spezifisch getrennt. Findet sich von den folgenden Fundorten belegt : In Genf, längs Hecken bei Souterre, G. F. R e u t e r, 1829 ; Genf, Felshalde von Saint-Jean, 1945 [Fundort eventuell mit dem von G. F. R e u t e r übereinstimmend] ; Genf [ohne nähere Angabel], E. - J. B a l d i n g e r, sine dato ; Strand bei Versoix, W. B a r b e y, 1879 [TERRETAZ 1981:16] (29).

364. *Carex divulsa* STOKES in WITH. : Fundorte : GE : Genf, Garten der Klinik Beaulieu in Champel, S. V a u t i e r, 1944 ; die Art fehlt sowohl bei REUTER 1861, Catalogue plantes vasc.Genève, ed.2 :222 als auch bei WEBER 1966, Catalogue dynam.Fl.Genève. - in Boissiera,Méms.Conserv.,Jdn.bot.Genève 12 [Dezember 1966] [TERRETAZ 1981:16] (29). - BE : Berner Jura : Bei Orvin, nordwestl. Biel, Waldrand, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:131]. Im Jura nicht häufig (29).

365. x 367. *Carex x germanica* K. RICHTER : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Bellevaux, am sumpfigen Ufer des Sees von Petetoz, einige Expl., inter parentes, 1500 m s.m., D. J o r d a n, no.1504, 4.9.1977, teste B e r t o n [CHARPIN & JORDAN 1981:124] (29).

366. *Carex appropinquata* SCHUMACHER : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Féternes, südwestl. Evian, Torfmoor nordwestlich von Chez Divoz, östl. Féternes, 820 m s.m., D. J o r d a n, 8.7.1977 [CHARPIN & JORDAN 1981:124] (29). - Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Hugelitz bei Oberreitnau, nördl. Lindau, E. S u t t e r, 11.4.1981 [DÖRR 1981c:45,n.309] (29).

370. *Carex remota* L. : Fundorte : GE : Chancy, am rechten Ufer des Lonzet, G. R a d i c e, 1971 ; Satigny, am linken Ufer des Nant-d'Avril, an dessen Mündung in die Rhone, J. - L. T e r r e t a z & J. G e i b e l, 1980 [TERRETAZ 1981:17] (29). - GR : Val Bregaglia [Bergell] : Zwischen Soglio und Castasegna, sumpfige Stelle im Kastanienwald, 800 m s.m., obs. R. M a u r i z i o, 26.7.1981 - zweite Fundstelle im Bergell (14).

372. *Carex echinata* MURRAY : Fundort : VS : Linke Seite des Rhonetales : Val d'Hérémence, an einem kleinen See am Mont Loéré, (593.73/110.95), 2505 m s.m., 24.8.1976 [GROSSENBACHER 1980:129]. Wohl Höchsfundort der Art in den Schweizer Alpen ; zwar zitieren SCHINZ & THELLUNG in SCHINZ & KELLER 1923, Fl.Schweiz, ed.4, 1:106,n.372 : "Flachmoore bis in die Alp. (bis über 2500 m) ; häufig.", doch ist die Quelle für diese Angabe fraglich. Als Höchsfundort im Ktn. Wallis vermeldet JACCARD 1895, Catalogue Fl.Valais. - in Nouvx.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:365 2500 m s.m., Dronaz [Combe de Drône], nördl. des Col du Grand-St-Bernard nach P.-G. TISSIÈRE 1868, Guide Bot.Grand St-Bernard. - in Bull.Travx.Soc.Murith.1:93,n.7, wo allerdings keine Höhenangabe vermeldet wird. Im Ktn. Graubünden bis 2450 m s.m., Alp Stretta, im Val del Fain [Heutal], auf der Nordseite des Berninapasses [RÜBEL 1912, Pflzengeogr.Monogr.Berninageb. - in Bot. Jahrbr.System.,Pflzenesch.,Pflzengeogr.,[ed. ENGLER] 47(1/4):327. Erheblich höher, bis 2800 m s.m., steigt die Art im italienischen Grenzgebiet des Aostatales : Ollomont, entre la Balme et le Mont Gelé, 2200 - 2800 m s.m.,

L. V a c c a r i, 28.7.1902 [cf. PEYRONEL, DAL VESCO & FILIPELLO 1975, in Revue valdôt.Hist.nat.29,Suppl.:121] ; an den meisten Höchsthfundorten in der var. *grypos* (SCHKUHR) PARL. (29).

373. *Carex elongata* L. : Fundort : BE : Berner Jura : Les Pontins, südl. St-Imier, A. B u t t l e r & P. C o r n a z [JACQUAT & GOBAT 1980:131]. Im Jura nicht häufig (29).

379. *Carex bicolor* ALL. : Fundort : VS : Linke Seite des Rhonetales : Val de Moiry, im hinteren Teile des Val d'Anniviers : Sumpfebene auf Alpe Lona, (607.8/111.5), 2590 m s.m., 19.8.1976 [GROSSENBACHER 1980:129] (29).

381. *Carex Buxbaumii* WAHLENB., sensu lato : Literatur : RAUSCHERT, STE-PHAN 1981 : *Carex buxbaumii* WAHLENB. und *Carex hartmanii* CAJ. und ihre Verbreitung in beiden deutschen Staaten. - in Berte.Arb.gem.sächs.Bot., N.F., 11:191-214 [Sep.abdr.erh. : 31. Dezember 1981]. [Durch Verbreitungskarten [Abbn.1,2,pp.207,208] illustrierte Studie. Enthält vollständige Synonymielisten [pp.193-194] und ausführliche Bibliographie [pp.212-214]. Fundorte aus dem Grenzgebiet der BRD zur Schweiz nach der Literatur für *Carex Buxbaumii* WAHLENB. [pp.197/198], für *Carex Hartmanii* CAJ. [p.203] sowie Angaben über ökologisches und soziologisches Verhalten der beiden Arten] (29).

388. *Carex nigra* (L.) REICHARD : Fundorte : GE : Bernex, Nant-de-Lag-non, M. M e r m o u d, 1967 [TERRETAZ 1981:17] (29).

391. *Carex montana* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Österr. : Vorarlbg. : Bodenseegebiet : In den rechtsseitigen Auen der Bregenzer Ach, unterhalb Kennelbach und östlich Kennelbach, östl. Bregenz, 3.5.1981 [DÖRR 1981c: 45,n.314] (29).

392. *Carex tomentosa* L. : Fundorte : GE : Nach REUTER 1861, Catalogue plantes vasc.Genève, ed.2 :225 und WEBER 1966, Catalogue dynam.Fl.Genève.- in Boissiera 12:49 [Dezember 1966] ziemlich gemein bzw. gemein, jedoch heute sicher nicht mehr häufig ; neuere Fundorte : Satigny, Bois de Merdi-sel, 1969 ; Chancy, nördlich von Cannelet, 1970 [TERRETAZ 1981:19] (29).

398. *Carex humilis* LEYSER : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Guferwald, nordwestl. über Betten, 1800 m s.m. ; Südflanke des Riederhornes, 1890 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:59] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Xerothermer Durchbruch von Magland, sehr häufig bis 900 m s.m., z.B. Felsen der Maladière, 550 m s.m., 1.5.1979 und Oex, 540 m s.m., 16.3.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:179] (29).

399. *Carex liparocarpus* GAUDIN : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Trockene Böschungen bei der Abbaye nahe Salanches, D. J o r d a n, 7.7.1980 [ANDERSON & FARILLE 1980:179] (29).

401. *Carex limosa* L. : Fundorte : VS : Linke Seite des Rhonetales : Val de Bagnes : Im hintersten Teile des Tales, westlich des Lac de Chanrion, an einem Tümpel am Mont Durand, (595.19/087.14), 2415 m s.m., 19.8.1978 ; wohl höchstgelegener Fundort in der Schweiz [GROSSENBACHER 1980: 111]. Bis jetzt im Ktn. Wallis bis ca. 2350 m s.m. angegeben : Val d'Héré-mence, Moore östlich Mont Rouge - Mont Loéré, R. K u n z, 1973 [vgl. "Fortschritte" 48:16,n.401 [30. November 1974]], im Ktn. Graubünden im Unterengadin bis 2230 m s.m., in einem Caricetum limosae auf Jufplaun,

südwestl. über dem Pass dal Fuorn [Ofenpass] im Münstertal, J. B r a u n - B l a n q u e t [cf. BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1932, Fl.Graubndn.1. - in Veröffn.geobot.Inst.Rübel,Zürich7(1):254 sowie bis 2300 m s.m., auf der Alp Bella, nördl. über Laret im Samnaun, W. K o c h, 1953 [vgl. "Fortschritte" 38:364,n.401 [24. September 1954]] (29); Fiesch, Goppisberg, 1948 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:59]. Aus diesem Gebiet bis heute noch nicht angegeben (29). - BE : Berner Mittelland : Heute extrem selten geworden ; unterhalb der 800 m s.m.-Grenze lediglich noch ein Fundort gesichert : Emmental : Im Chlepfibeerimoos bei Nieder-Önz (Amt Wangen a./Aare), 468 m s.m. [cf. FISCHER 1924, Fl.Bern, ed.9 :321 "Burgäschimoos"], heute tiefster Fundort ; früher bei 430 m s.m., im Brüggmoos bei Nidau, jedoch schon zu FISCHER's Zeiten [1924] nicht mehr vorhanden (Eutrophierung des ehemals mesotrophen Niedermoores) ; Berner Oberland : Simmental : Hochmoor Seeliswald bei Reutigen, 620 m s.m. ; im Hohgantgebiet sowie im Simmental-Saanenland noch immer häufig ; am Moorsee Treien im obersten Teile des Urbachtales, linke Seite des Haslitaales, südwestl. über Innertkirchen, 2057 m s.m. [GROSSENBACHER 1980: 111] (29).

402. *Carex magellanica* LAM., sensu lato, subsp. *irrigua* (WAHLENB.) HILTONEN : Fundort : VS : Simplonpass : Moor südlich der Passhöhe, D. K o r n e c k, 13.9.1979 (11).

403. *Carex pilosa* SCOP. : Fundorte : GE : Satigny, zwischen Châteaudes-Bois und Merdisel, 1969 ; Chancy, linkes Ufer des Lonzet, G. R a d i c e, 1971 [TERRETAZ 1981:22] (29). - TI : Val Colla, nordöstl. Lugano : Gde. Cimadera : Auf der Catelina, südl. über Cimadera, 1560 - 1580 m s.m., A. A n t o n i e t t i, 15.7.1981 ; Malcantone : Gde. Monteggio, nahe der Grenze zur italienischen Prov. Varese : In den Wäldern entlang der Pevereggia bei der Fonderia bei Molinazzo, südöstl. Monteggio, 300 m s.m., A. A n t o n i e t t i, 20.6.1981 (02).

404. *Carex alba* SCOP. : Fundorte : TI : Val Leventina : Gde. Airola/Quinto : Im Fichtenwald von Bosco di Sort, am rechten Ufer des Ticino, westl. Piotta, 1100 m s.m., A. A n t o n i e t t i, 16.7.1980 ; Mendrisiotto : Gde. Rancate : Im Hopfenbuchenwald von "Cantina al Bosco", nördl. Rancate, 380 m s.m., A. A n t o n i e t t i, 31.10.1981 (02).

406. *Carex vaginata* TAUSCH : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Haute-Savoie : Einzugsgebiet der Arve : Tal der Giffre : Samoëns, Tête de Bossetan, nördl. Samoëns, 2400 m s.m., D. J o r d a n, no.1466, 7.8.1977, teste B e r t o n ; Le Reposoir, auf dem Kamm zur Pointe d'Areu, nördlich der Tête du Château, 2200 m s.m., D. J o r d a n, 1.9.1980 ; erste gesicherte Fundorte im Département Haute-Savoie. HESS, LANDOLT & HIRZEL 1967, Fl.Schweiz 1:482,n.89 zitieren die Art zwar für das Département nach Funden von V. P a y o t [cf. PERRIER DE LA BÂTHIE 1928, Catalogue rais. plantes vasc.Savoie. - in Méms.Acad.Sc.,Arts,Belles-Lettres,Savoie,ser.5, 5:331,n.39 : Chamonix, près des torrents des Pèlerins et du Dard ; entre les Chalets de Matrafort et ceux de la Paraz], doch sind diese Funde in den entsprechenden Sammlungen weder in G, noch in Annecy belegt [cf. et CHARPIN 1974, in Saussurea,Travx.Soc.bot.Genève 5:14 [16. Dezember 1974]] [CHARPIN & JORDAN 1981:124] (29).

411. *Carex pallescens* L. : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Im untersten Teile der Nordostflanke des Olmenhornes, am Westrand des Aletschgletschers, gegenüber dem Märjelensee, in alpinen Rasen auf den Alluvionen des kleinen Hängegletschers, 2500 - 2600 m s.m., G. W a g n e r & C. B é g u i n, 14.9.1980 [WAGNER 1981:9]. Wohl Höchstfundort

dieser gewöhnlich kaum viel höher als 2100 m s.m. ansteigenden Art ; sowohl im Ktn. Wallis (Plançades [?] am Grd-St-Bernard, E. F a v r e [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.Méms.Soc.helv.Sc.nat. 34:368]) als auch im Ktn. Graubünden (Valsertal : Leisalp, am Osthang des Piz Ault, westl. über Vals Platz [cf. STEIGER 1906, Beiträge Fl. Adulagebirgsgr. - in Verhn.natf.Ges.Basel 18:213]) befinden sich die Höchsthfundorte bei 2400 m s.m. (29).

414. *Carex flava* L., sensu lato : Literatur : SCHMID, BERNHARD WALTER 1980 : *Carex flava* L.s.l. im Lichte der r-Selektion - Inaugural-Dissertation zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde vorgelegt der Philosophischen Fakultät II der Universität Zürich - Begutachtet von Herrn Prof. Dr. C.D.K. Cook - Juris Druck + Verlag Zürich 1980 : [1]-360 ; 1 p.innum. [curr.vitae]. [Untersucht wurden 37 Wildpopulationen sowie um die 260 Pflanzen in Kultur von Wildstandorten aus der Schweiz und den unmittelbaren Nachbargebieten [Fundorte Abb.1,p.18]. Unterschieden werden aus dem Komplex vier verschiedene Taxa, die als Arten aufgefasst werden : 414A. *Carex flava* L., sensu strictior, 414B. *Carex lepidocarpa* TAUSCH, 414C. *Carex demissa* HORNEM. und 414D. *Carex serotina* MÉRAT. Ein fünftes, teilweise in der Literatur als Art bewertetes Taxon, *Carex nevadensis* BOISS. & REUTER [= *Carex flavella*, sensu PODLECH & PATZKE, non KRECZ.] verdient lediglich den Rang einer Varietät : *Carex flava* L., sensu strictior, var. *alpina* KNEUCKER. Ein weiteres, in der Literatur für die Schweiz vermeldetes Taxon [cf. HESS, LANDOLT & HIRZEL 1967, Fl.Schweiz 1:489, n.99e], *Carex scandinavica* E.W. DAVIES [= *Carex pulchella* (LÖNNR.) LINDM., non S. BERGGREN] ist einerseits im Artrang sicher taxonomisch überbewertet, andererseits gehören die in der Schweiz so bezeichneten Belege ohnehin zu *Carex serotina* MÉRAT, sensu stricto. Ausführliche Beschreibungen der fünf Taxa [pp.30-33/36] sowie Darstellung der diagnostisch wichtigen Merkmale in Tabellenform [Tab.2.2.1.,p.29], der Merkmalsmuster in graphischer Darstellung [Abb.2.2.3.,pp.38-39] und Strichzeichnungen der Fruchtschläuche [Abb.2.2.2.,p.37] ergänzen den Teil der Studie, der für unsere Belange von Interesse ist. Bestimmungsschlüssel p.40 :

1. Fruchtschläuche meist länger als 4 mm, gekrümmt, mit 1.5-3 mm langem Schnabel, weibliche Ährchen breiter als 7 mm, Blätter selten dicker als 0.2 mm, in der Regel nur einmal pro Jahr blühend 2

Fruchtschläuche kürzer als 4 mm, gerade, mit bis zu 1.5 mm langem oder etwas längerem Schnabel, weibliche Ährchen selten breiter als 7 mm, Blätter bis zu 0.3 mm dick, mehr als eine Blütezeit pro Jahr 4

2. Stengelblätter meist breiter als 3 mm, mit deutlicher, bis zu 1 mm langer Ligula und normalerweise zwei Silikatkörpern pro Silikatzelle (Nagellackabzüge der unteren Epidermis bei hundertfacher Vergrößerung !) 3

Stengelblätter bis zu 3 mm breit (bei im Wasser stehenden Sprossen oft breiter und schwammig), mit nur angedeuteter, höchstens 0.3 mm langer Ligula und normalerweise einem Silikatkörper pro Silikatzelle; bevorzugt kalkreichen Boden

414B. *Carex lepidocarpa* TAUSCH

3. Stengel zur Fruchtzeit bis 50 cm oder länger, dicker als 1 mm, längste Stengel fertiler Sprosse meist über 10 cm ; bis 1500 m s.m. ansteigend

414A. *Carex flava* L., sensu strictior, var. *flava*

Stengel auch zur Fruchtzeit niedrig, nur in Ausnahmefällen länger als 30 cm, ca. 1 mm dick, längste Blätter fertile Sprosse bis zu 10 cm ; vor allem in Lagen über 1200 m s.m.

414A. *Carex flava* L., sensu strictior, var. *alpina* KNEUCKER

4. Stengel oft gekrümmt, dicker als 1 mm, oft mit dunkelgrüner Blattschuppe und flachen, über 3 mm breiten Blättern, Tragblätter der männlichen Blüten meist länger als 3.5 mm, meist zwei (seltener nur einen) Silikatkörper pro Silikatzelle ; bevorzugt saure Böden

414C. *Carex demissa* HORNEM.

Stengel gerade, ca. 1 mm dick, selten hohl, meist mit rinnigen, höchstens 3 mm breiten Blättern, Tragblätter der männlichen Blüten selten länger als 3.5 mm, normalerweise ein Silikatkörper pro Silikatzelle

414D. *Carex serotina* MÉRAT

Carex flava L., sensu strictior, bildet eine Höhenstufentopokline mit var. *flava* [n = 30 ; 31] mit Maximalhöhen bei ca. 1500 m s.m., während die Gebirgsrasse, *Carex flava* L., sensu strictior, var. *alpina* KNEUCKER [n = 30 ; 31] als Ökotypus die Höhen über ca. 1000 - 1200 m s.m. besiedelt und bis 2000 m s.m., seltener bis 2500 m s.m. ansteigt. *Carex flava* L., sensu strictior ist mit ihren beiden Varietäten die in der Schweiz am häufigsten vertretene Art, findet sich auf kalkhaltigen und sauren Böden mit regelmässiger Wasserzufuhr und ohne Trittbeeinflussung ; sie erträgt mehr Konkurrenz als die anderen, nahe verwandten Taxa, gedeiht aber schlecht, wo sie zusammen mit diesen auftritt. *Carex lepidocarpa* TAUSCH [n = 34], mit gleichem Verarbeitungsmuster wie *Carex flava* L., sensu strictior, aber durchwegs seltener und einer Höhengrenze von ca. 2000 m s.m., und *Carex serotina* MÉRAT [n = 34 ; 35 ; 36], die beiden schmalblättrigen Vertreter des Komplexes, sind besonders lichtbedürftig und finden sich nur an dünn besiedelten Standorten, die erste nie auf sauren Böden, die zweite, neben *Carex flava* L., sensu strictior die häufigste Art der Schweiz, stellt eine ausgesprochen wärmeliebende Art dar und findet sich in erster Linie im Tessin sowie in den thermisch bevorzugten Regionen des Neuenburger- und Genfersees, wo sie häufiger als *Carex flava* L., sensu strictior auftritt ; in den Alpen praktisch auf die wärmeren Hauptstromtäler beschränkt [Verbreitungskarte für die Schweiz : Abb.4.2.4, p.157]. *Carex demissa* HORNEM. [n = 34 ; 35], in der Schweiz die seltenste Art aus der Artengruppe der *Carex flava* L., sensu lato, benötigt kalkfreie, verhältnismässig saure Böden und findet sich als einziger Vertreter der Gruppe auch auf trockeneren, dann aber leicht beschatteten Standorten, wie z.B. lichte Waldwegelein, am häufigsten in der Nordostschweiz, der Region Zürichsee-Vierwaldstättersee, aber erstaunlicherweise auch im Tessin. Hybriden finden sich zwischen *Carex flava* L., sensu strictior und *Carex demissa* HORNEMAN [= *Carex x alsatica* ZAHN], *Carex flava* L., sensu strictior und *Carex serotina* MÉRAT [= *Carex x Ruedtii* KNEUCKER], *Carex lepidocarpa* TAUSCH und *Carex serotina* MÉRAT [= *Carex x Schatzii* KNEUCKER] sowie zwischen *Carex flava* L., sensu strictior und *Carex Hostiana* DC. [= *Carex x xanthocarpa* DEGL.] (29).

SCHMID, BERNHARD [WALTER] 1981 : Die Verbreitung der Artengruppe *Carex flava* L.s.l. in der Schweiz. - in Bot.helv., Berne.schweiz.bot.Ges. 91:3-8 [Ausgel. : 23. Dezember 1981 ; Heft erh. : 22. Dezember 1981]. [Durch fünf Verbreitungskarten illustrierte zusammenfassende Darstellung, die zusammenfassend aus voriger Studie die chorologischen und ökologischen Resultate für die fünf für die Schweiz anerkannten Taxa wiedergibt] (29).

414A. *Carex flava* L., sensu strictior, var. *alpina* KNEUCKER : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Feuchte Ufer der Dranse-Ebene, im Aufstieg zu den Chalets, J. B r i q u e t, 7.8.1877, det. D. P o d l e c h, 1959, in G ; Tal der Arve : Ufer des Lac de Roy, J. B r i q u e t, 26.8.1906, det. D. P o d l e c h, 1959, in G ; Bäche unterhalb der Aiguille-de-Varan, 1700 m s.m., J. B r i q u e t, 8.1892, det. D. P o d l e c h, 1959, in G ; Torfsumpf vom Mouilles de Bellevaux, J. B r i q u e t, 30.7.1898, det. D. P o d l e c h, 1959, in G ; Torfmoor am Col des Montets, D. J o r d a n, 1979 [ANDERSON & FARILLE 1980: 179] (29).

414B. *Carex lepidocarpa* TAUSCH : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Gleicheralp, nördl. über Mörel, 1895 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:59] (29).

414C. *Carex demissa* HORNEB. : Fundort : Grenzgebiet : FL : Neu für das Fstm. Liechtenst. : Balzers, im Hangmoor am Weg Iradug - Allmend, 550 m s.m. ; bis jetzt aus der Gruppe *Carex flava* L., sensu lato nicht spezifisch abgetrennt [[SEITTER] 1980b:44] (29).

415. *Carex punctata* GAUDIN : Fundort : TI : Gde. Stabio : Hangried bei Brusata, westl. Stabio, westlich des Baches, in einem leicht geneigten Schoenetum mit einigen nassen Stellen, (715.575/078.81), 400 m s.m., H. S c h i e s s & J. d e M a r m e l s, 23.6.1977 ; 7.7.1977 ; 10.7.1977 ; 7.9.1977 [in Inventario di Libellule e delle Zone umide del Ticino 1977, Bl.7] (28).

417. *Carex Hostiana* DC. : Fundort : GE : Die Art fehlt heute im Ktn. Genf [TERRETAZ 1981:21] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Ain : Thoiry, westlich von Martinet, J. - L. T e r r e t a z & R. W e i b e l, 1975 [TERRETAZ 1981:21] (29).

x 418. *Carex x xanthocarpa* DEGL. : Fundort : SZ : Nuolener Ried, 405 - 410 m s.m. [MÜLLER 1980:27-28] (29).

419. *Carex Pseudocyperus* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württembg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Im Dornachried bei Wolpertswende nördl. Ravensburg, in alten Torfstichen, 25.10.1981 ; am Hartweiher, nordwestl. Ravensburg, 11.6.1981 ; im Grossen Ried zwischen Ebenweiler und Altshausen, nordwestl. Ravensburg, 18.11.1981 [DÖRR 1981c:46,n.323] (29).

424. *Carex sylvatica* HUDSON : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Bader, nördl. gegenüber Grengiols, 1265 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:59]. Zweite bis heute bekannt gewordene Stelle im Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv. Méms. Soc. helv. Sc. nat. 34:XV] [vgl. "Fortschritte" 49:17,n.414 [28. Februar 1977]] (29).

425. *Carex capillaris* L. : Fundorte : SG : Toggenburg : Gde. Wildhaus : Flachmoor bei Munzenriet, unmittelbar südl. des Dorfes Wildhaus, 1020 m s.m., in der forma *major* SHUTTLEW., H. O b e r l i, 5.8.1981 ; sehr tiefe Lage für diese Art (18). An ähnlich tiefer Stelle war die Art, ebenfalls in der var. *major* SHUTTLEW., ostnordöstl. des Dorfes Wildhaus, im Ried südlich des Schönenbodensees, 1098 m s.m. früher gesammelt worden : H. S e i t t e r, 1965 [vgl. "Fortschritte" 44:112,n.425 [12. August 1966]] (30). Vom Schönenbodensee bereits durch VOGT 1916, Kat. Farn-, Blütenpflanzen. Toggenbg., Wildh.-Wattwil, [Mss.] : 45,n.175 angeführt. In den Al-

pen und Voralpen findet sich die Art allerdings an mehreren Stellen noch tiefer, so bei 780 m s.m., ca., im Allgäu (Deutschld. : Bayern), bei Vorderhindelang, östl. Sonthofen, E. S u t t e r & E. D ö r r [cf. DÖRR 1970, Fl.Allgäu. - in Berte.bayer.bot.Ges.42:180,n.82 [Dezember 1970]] sowie bei ca. 800 m s.m., in einem Moor bei Zellers, südwestl. Oberstau- fen, unmittelbar an der Grenze zu Österreich, E. S e i t z & E. D ö r r, 1977 [cf. DÖRR 1978, in Mittn.natw.Arb.kr.Kempten 22(1):44,n.175 [April 1978] ; vgl. auch "Fortschritte" 50:174,n.425 [16. Juli 1982]], bei 900 m s.m. im Tirol (Österr.), auf Moorboden bei Lans, südöstl. über Innsbruck, M. H e l l w e g e r [cf. MURR 1896, in Dtsche.bot.Monatsschr. 14:46] und im Ktn. Graubünden bei 980 m s.m. an zwei Stellen, einerseits Solas, südöstl. unterhalb Alvaneu, im Landwassertal sowie bei Lischgaz, westl. über Seewis i.Prättigau [cf. BRAUN-BLANQUET 1913, Veg.verhältnisse Schneestufe Rhät.-Lepont.Alpen. - in Neue Denkschr.schweiz.natf.Ges.48: 181,n.40] (29). - TI : Val Colla nordöstl. Lugano : Gde. Sonvico : Weiden oberhalb der Capanna Pairolo, südlich über dem Dorf Cimadera, 1400 m s.m., A. A n t o n i e t t i, 5.7.1981 ; Gde. Cimadera : Weiden der Pianca Bel- la, am Nordhang der Cima di Fojoirina, südöstl. über Cimadera, 1600 - 1640 m s.m., A. A n t o n i e t t i, 11.7.1981 (02).

426. *Carex lasiocarpa* EHRH. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : St-Paul-en-Chablais, südöstl. Evian, Torfmoor von Praubert, eine grosse Fläche bedeckend, 930 m s.m., D. J o r d a n, 27.5. 1977 ; Lyaud, südöstl. Thonon, Torfmoos von "Praquemond", selten, 600 m s.m., D. J o r d a n, 22.6.1978 ; Einzugsgebiet der Arve : Petit-Bornand- les Glières, südl. Bonneville, Torfmoor auf dem Plateau von Glières, sehr lokalisiert, 1395 m s.m., D. J o r d a n, 13.9.1979 ; die Art ist leicht zu übersehen, da nicht jedes Jahr fruchtend [CHARPIN & JORDAN 1981:124] (29).

429. *Carex rostrata* STOKES in WITH. : Fundort : VS : Linke Seite des Rhonetales : Val de Moiry, im hintersten Teile des Val d'Anniviers : Sumpfebene auf der Alpe Lona, (607.9/11.45), 2590 m s.m., grosser Bestand, jedoch nur spärlich und kümmerlich fruchtend, 19.8.1976 [GROSSENBACHER 1980:129]. Wohl höchster bis heute bekannt gewordener Fundort dieser Art in den Alpen. Die höchste in der Literatur vermeldete Stelle im Ktn. Wallis bisher bei 2300 m s.m., unterhalb von Chanrion, im hintersten Abschnitt des Val de Bagnes, linke Seite des Rhonetales, R. C h o d a t [cf. BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschnr.schweiz.natf.Ges.81: 102 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956]]. Etwas höher, bis 2400 m s.m. findet sich die Art offenbar im Ktn. Graubünden, an der Bever- serfurka [F. da Bieber], im obersten Abschnitt der Val Bever, westl. Bever im Oberengadin [cf. SCHRÖTER 1891, in Berte.schweiz.bot.Ges.1:51 [Februar 1891]] (29).

431. *Carex acutiformis* EHRH. : Fundorte : GE : Nach REUTER 1861, Cata- logue plantes vasc.Genève, ed.2 :228 bzw. nach WEBER 1966, Catalogue dy- nam.Fl.Genève. - in Boissiera 12:51 [Dezember 1966] im Ktn. Genf sehr ge- mein bzw. gemein ; dies trifft heute sicher nicht mehr zu ; neuere Fundor- te : Chancy, südlich Passeiry, 1970 ; Meinier, Rouelbeau, 1970 [TERRETAZ 1981:19] (29).

433. *Acorus Calamus* L. : Fundorte : BE : Berner Mittelland : Emmental : Röthenbach i.E., Pfütze am Rouchgrat, südöstl. über Röthenbach, (624.03/ 187.74), 995 m s.m., fr. ; Berner Oberland : Wiesensenke im Turbach bei Gstaad, (591.13/147.26), 1290 m s.m., fr. [GROSSENBACHER 1980:129] (29). - SZ : Nuolener Ried, 405- 410 m s.m. [MÜLLER 1980:27] (29).

438. *Spirodela polyrhiza* (L.) SCHLEIDEN : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Südlich Isny, K. D ö r r, 16.11.1980 [DÖRR 1981a:31,n.229] (29).

434. *Calla palustris* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Wiederentdeckt wenig nördl. ausserhalb unserer Gebietsgrenzen, bei Winnaden, wenig nördl. Bad Waldsee, 6.8.1980 ; die alten Vorkommen im Gebiet Eisenharz-Kisslegg seit langem erloschen [DÖRR 1981a:31,n.227] (29).

Lemnaceae S.F. GRAY : Literatur : LANDOLT, ELIAS, [ed.] 1981 : Biosystematische Untersuchungen in der Familie der Wasserlinsen (Lemnaceae) - 1 Volume 1 - Key to determination. Cytological variation. Amino acid composition and sugar content. Effects of nitrogen and phosphorus. Bibliography. List of studied material. - in Veröffn.geobot.Inst.Eidg. Techn.Hochsch.,Stiftg.Rübel,Zürich 70:[1]-247 ; 9 pp.innum.[index libr. redempt.] [Heft erh. : 6. März 1981]. [Durch eine Tafel mit Strichzeichnungen [fig.,pp.14-15] illustrierter dichotomer Schlüssel zur Bestimmung sämtlicher 35 bis heute bekannt gewordener Lemnaceen [sechs davon neu : LANDOLT, ELIAS : Description of six new species of *Lemnaceae*, pp.22-29] von LANDOLT [pp.13-21] sowie eine ausführliche Bibliographie der Familie der *Lemnaceae* [pp.142-204] vom selben Autor zusammengestellt. Liste der hinsichtlich der Chromosomenzahl untersuchten Proben von LANDOLT, ELIAS & URBANSKA-WORYTKIEWICZ [pp.205-247], teilweise auch von schweizerischen Fundorten : *Spirodela polyrhiza* (L.) SCHLEIDEN [2n = 40], aus den Ktnen. AG, JU, SH, SG und ZH, *Lemna trisulca* L. [2n = 40] aus den Ktnen. SH, SG und ZH, *Lemna gibba* L. [2n = 40], in einer einzigen Probe von Koblenz (AG) sowie *Lemna minor* L. [2n = 40], aus den Ktnen. AG, BL, FR, JU, SH, SZ, SG, TI, TG, VD, VS und ZH] (29).

ZIMMERMANN, MARIA-ASTRID 1981 : Einfluss von Calcium und Magnesium auf das Wachstum von mitteleuropäischen Lemnaceen-Arten - Influence of calcium and magnesium upon the growth of duckweeds (Lemnaceae) from Central Europe. - in Berte.geobot.Inst.Eidg. Techn.Hochsch.,Stiftg.Rübel 48:120-160 [Heft vers. : 16. Dezember 1981 ; erh. : 29. Dezember 1981]. [Untersucht wurde das Verhalten der vier in der Schweiz auftretenden Lemnaceen-Vertreter sowohl in der Klimakammer, als auch im Freien bezüglich der Erträglichkeit gegenüber verschiedenen Konzentrationen von Ca und Mg ; für *Lemna gibba* L. auch in dieser Studie nur ein einziger Fundort, derjenige bei Koblenz (AG)] (29).

439. *Lemna trisulca* L. : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Doubs. : Gde. Fournet-Blancheroche : Westufer des Doubs-Stausees, westlich Biaufond (NE), (554.6/224.7), 607 m s.m., K. H. M ü l l e r, 13.9.1980 (16). - Italien : Prov. Como : Zwischen dem Lago di Alserio und dem Lago di Pusiano, im Abflusskanal der Sekundärquelle Gallarana, östlich des Höhenpunktes P.263, im Lemnion, (Carta IGM F.32.II.NW), 50 m s.m., G. F o r n a c i a r i, 19.10.1981 (06).

442. *Commelina communis* L. : Fundorte : Grenzgebiete : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Lago d'Orta : Bei Orta San Giulio [ABBÀ 1980:282] (29). - Prov. Sondrio : Chiavennese : Gde. Camportaccio : Unbebautes Land, ca. 10 mt. südlich der kleinen Kirche von Lotteno, (Carta IGM F.17.I.NE. 3°02'23"/46°18'33", 650 m s.m., G. F o r n a c i a r i, 10.9.1981 (06).

444. *Juncus conglomeratus* L. : Fundort : SG : Gde. Wildhaus : Munzenriet, unmittelbar südl. des Dorfes Wildhaus, spärlich, 1020 m s.m., H. O b e r l i, 5.8.1981 (18).

448. *Juncus Jacquinii* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Einzugsgebiet der Arve : Im Gebiet des Massivs Mont Buet - Vallée d'Entre-deux-Eaux, an Bachböschungen, 2000 m s.m., J. B r i q u e t, 8.1893, in G ; auf dem Plateau de Sâles, im Kies auf begrasten und feuchten Flächen, 2300 m s.m., J. B r i q u e t, 16.8.1909, in G ; Col de Tenneverge, in begrasten Felspartien, J. B r i q u e t, 8.1893 ; 9.8.1917, in G ; im oberen Teile des Fer-à-Cheval-du-Buet, Bachufer, 2300 m s.m., J. B r i q u e t, 13.8.1904, in G ; Les Ayers, nördl. über Servoz, an feuchten Stellen, M. B o u c h a r d, 16.8.1909, in G ; im Tal des Bon Nant : Sumpfwiesen von Plan Jovet bei Contamine-Montjoie, 1920 - 1950 m s.m., D. J o r d a n, 11.9.1979 [CHARPIN & JORDAN 1981:125] (29).

455. *Juncus tenuis* WILLD. : Fundorte : VD : Lausanne, im Vallon du Flon, ruderal in den Wasserlachen, die sich über dem wasserundurchlässigen Boden der Erdaufschüttungen bilden, zusammen mit *Juncus inflexus* L., *Juncus conglomeratus* L., *Juncus effusus* L., *Juncus bufonius* L., *Juncus subnodulosus* SCHRANK [?] und *Juncus articulatus* L., W. W u r g l e r, 1978 und früher (27). - Grenzgebiete : Frankr. . Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Hartgetretene, tonige Stellen bei Chamonix, 1050 m s.m., 10.7.1970 und an den Ufern der Lacs de Nanty bei Cluses, 464 m s.m., 16.9.1969, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:175] [cf. et CHARPIN & JORDAN 1981:125] (29) ; feuchte Stellen bei Annemasse, M. B o u c h a r d, 18.7.1911, in G [CHARPIN & JORDAN 1981:125] (29). - Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Am Lago d'Orta, zwischen Orta San Giulio und Gozzano sowie bei Pettennasco über dem Ortasee [ABBÀ 1980:282] (29).

456. *Juncus triglumis* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Dpt. Hte-Savoie : Ufer des Lac de Vernant, J. B r i q u e t, 25.8.1906, in G ; am Col de Tenneverge, an Bachufern, J. B r i q u e t, 23.8.1902, in G ; begraste Hänge auf der Südseite des Col d'Anterne, 1700 - 2000 m s.m., J. B r i q u e t, 22.8.1902, in G ; Fer-à-Cheval-du-Buet, an Bachufern in der oberen Zone, 2200 m s.m., J. B r i q u e t, 13.8.1904, in G ; Chablais : Südwestl. Abondance, zwischen dem Lac de Tavaneuse und dem Pass, 1830 m s.m., D. J o r d a n, 13.7.1976 ; östlich Morzine, zwischen Avoriaz und der Pointe de Chavanette, 1850 m s.m., D. J o r d a n, 4.8.1976 ; Einzugsgebiet der Arve : Im Tal der Giffre : Nördlich Samoëns, an der Tête de Bossetan, 2400 m s.m., D. J o r d a n, 7.8.1977 [CHARPIN & JORDAN 1981:125] (29).

458. *Juncus castaneus* SM. : Fundort : GR : Hinterrhein : Im bekannten Verbreitungsgebiet von Rätzünser- und Danazalp, südl. über dem Dorf Splügen, wo die Art erstmalig durch C. B r ü g g e r am 18.8.1875 am Rande der Splügenstrasse, 3/4 Std. oberhalb Splügen-Dorf, in der Nähe der 2ten Brücke (5000 - 5200 p. [= 1625 - 1690 m s.m.]) [cf. BRÜGGER 1875, in Verh.n.schweiz.natf.Ges.58:58] aufgefunden worden war, wahrscheinlich an der BRÜGGER'schen Fundstelle : An der Auffahrt zum Splügenpass, unmittelbar an der Strasse bei Bodmen, fr., Exk.Berner bot.Ges., 5.7.1979 [WAGNER 1980c:179] (29).

462. x 463. *Juncus x Buchenau* DÖRFLER : Fundort : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Torfsumpf von Villy, in der Nähe des Col d'Anterne, gegen 1930 m s.m., 12.9.1979, in Hb.Jaysinia, det. S. S n o g e r u p, jedoch Bestimmung nicht absolut gesichert [ANDERSON & FARILLE 1980:175] (29).

465. *Luzula luzulina* (VILL.) DALLA TORRE & SARNTH. : Fundort : BE : Berner Jura : Les Pontins, südl. über St-Imier, A. B u t t l e r & P. C o r n a l i [JACQUAT & GOBAT 1980:131]. Im Jura nicht häufig (29).

466. *Luzula Forsteri* (SM.) DC. in LAM. & DC. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Lediglich auf der Molasse von Bonneville sowie Moränenablagerungen des Petit-Salève, beim Steinbruch bei Bonneville, 615 m s.m., 3.6.1980 [ANDERSON & FARILLE 1980:175] (29).

470. *Luzula nivea* (L.) DC. in LAM. & DC. : Fundorte : ZH : Zürich : Käferberg, Waldrand südöstlich der Eidg.Techn.Hochschule Höggerberg, auf einer Länge von ca. 500 mt., nur am Waldrand und nicht in den Wald eindringend ; wahrscheinlich aus Gärten verwildert, E. L a n d o l t, 5.7.1979 (13). - SG : Toggenburg : Gde. Wildhaus : Rosswald, südöstl. über dem Dorf Wildhaus, zwei grössere Kolonien bei ca. 1260 m s.m., H. O b e r l i, 10.8.1980 (18).

480. *Bulbocodium vernum* L. : Fundorte : VS : Linke Seite des Rhonetals : Ronbachgraben und obere Hellelen, südl. Bürchen, westl. über Visp, in ostexp. Lage, M. I s e l i n - W e b e r, Dornach, 3.1978 (13).

484. *Paradisica Liliastrum* (L.) BERTOL. : Fundort : FR : Gruyère : Strässchen Cran - Corchon, südwestlich Rossinière, (569.4/145.3), 1500 m s.m., ca., K. H. M ü l l e r, 11.7.1981 (16).

488. *Hemerocallis fulva* L. : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Alneten und Saliceten entlang der Arve, an Strassen- und Eisenbahnböschungen, z.B. Châtillon-sur-Cluses, 800 m s.m., 21.6.1978, in hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:173] (29). - Italien : Prov. Sondrio : Chiavennese : Gde. Piuro : Verwildert am Bergfuss beim Wasserfall der Acquafraggia, (Carta IGM F.17.I.NE.3°01'00"/46°19'58"), 420 m s.m., G. F o r n a c i a r i, 28.3.1981 (06).

494. *Gagea lutea* (L.) KER-GAWLER : Fundorte : BE : Berner Jura : Nahe dem Dorf Orvin, nordwestl. über Biel, J. -M. G o b a t ; à la Bouège, M. - S. J a c q u a t [JACQUAT & GOBAT 1980:132] (29).

496. *Allium Scorodoprasum* L. : Fundorte : BE : Berner Mittelland : Emmental : Langnau, rechts der Ilfis, oberhalb der Frittenbachmündung, Schachenwald, in Menge, K. M. R ö t h l i s b e r g e r & H. G e r b e r, 18.7.1978 (07). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Saint-Julien, an der Grenze zum Ktn. Genf, Vallon de Ternier, D. J o r d a n, 16.5.1980 [CHARPIN & JORDAN 1981:125] (29) ; Tal der Arve : Angegeben von PERRIER DE LA BÂTHIE 1928, Catalogue rais.plantes vasc.Savoie. - in Méms.Acad.Sc., Belles-Lettres,Arts,Savoie, ser.5, 5:249 nach einem offenbar durch E. P e r r i e r d e l a B â t h i e bestätigten Fund von F. P u g e t bei Arenthon, nordwestl. Bonneville ; in relativer Nähe neuerdings in der Gegend des Zusammenflusses von Menoge und Arve, in heute aufgelassenen, der natürlichen Aufforstung ausgesetzten Weiden bei La Forge, 410 m s.m., 6.1919, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:174] (29).

500. *Allium sphaerocephalon* L. : Fundorte : BE : Berner Jura : In der Trockenheide von Orvin, nordwestl. über Biel, M. T h i é b a u d [JACQUAT & GOBAT 1980:132] (29). - SZ : Oberhalb Grund, südl. Schwyz, Schimbrig, an südexp., windgeschütztem Fels, H. P o r t m a n n & J. A r e g g e r, 13.8.1981 ; Erstfund für die Zentralschweiz (03).

503. *Allium angulosum* L. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales: Im Sumpfgebiet von Saint-Pierre-de-Clages, südöstl. Chamoson, 475 m s.m. [WERNER & REY 1980:44] (29). - SO : Der in "Fortschritte" 51:135,n.503 [15. Dezember 1982] nach SCHWARZ 1977, in Mittn.natf.Ges.Ktns.Soloth.27:300 vermeldete letzte Fundort im Kanton findet sich in der Witi in der Flutmulde im Altwasser zwischen Lengnau und dem rechten Aareufer [MATTER 1977:17] (29). - TI : In der Magadinoebene [cf. CHENEVARD 1910, Catalogue plantes vasc.Tessin. - in Méms.Inst.natl.genev.21:135-136,n.363] noch immer vorhanden [SCHIESS & DE MARMELS 1980:26] ; Mendrisiotto : Gde. Stabio: Im Hangried bei Arca, Fussballfeld von Stabio, westl. vom Dorf, (716.O/078.875), 380 m s.m., H. S c h i e s s & J. d e M a r m e l s, 3.6.1977 ; 7.7.1977 ; 10.7.1977 [in Inventario di Libellule e delle Zone umide del Ticino 1977,BI.6] (28).

510. *Allium oleraceum* L. : Fundort : SG : Toggenburg : Gde. Wildhaus : Im Munzenriet, südl. des Dorfes Wildhaus, mehrfach, 1020 m s.m., H. O b e r l i, 5.8.1981 (18).

511. *Allium caïnatum* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württembg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Bahnhof Isny, 26.7.1981 ; im Hügel- und Moränengebiet des Bodensees sehr selten [DÖRR 1981c:41,n.270] (29).

515. *Lilium Martagon* L. : Fundort : SZ : March : Farn- und moosreicher Bergwald im Einzugsgebiet des Spreitenbachs, südl. über Lachen [SCHMID 1981:152] (29).

516. *Lilium bulbiferum* L., sensu lato, subsp. *croceum* (CHAIX) BAKER: Fundort : Grenzgebiet : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Xerotherme Wald-ränder von Bonneville bis Sallanches, so unter überhängenden Felsbändern und an Schafunterständen in den südexp. kompakten Felswänden bei Cluses, 600 m s.m., 3.6.1971, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:174] (29).

518. *Tulipa sylvestris* L. : BE : Berner Mittelland : Emmental : In Baumgärten um Lauperswil, nordwestl. Langnau, auf der linken Talseite der Emme [GERBER 1979:p.innum.12] (29).

519. *Tulipa alpestris* JORDAN & FOURR. : Taxonomie : Das seit LEVIER 1884, in Bull.Soc.Sc.nat.,Neuchâtel 14:297 mit dem Binom *Tulipa australis* bezeichnete, in montanen und subalpinen Lagen zwischen 1000 und 2000 m s.m. (seltener, meist durch das Wasser überschwemmender Bäche verfrachtet, tiefer [bis unter 700 m s.m.] vorkommende, vom südöstlichen und zentralen Spanien nach Osten sicher bis ins Südtirol reichende Taxon dürfte nach neuesten, allerdings noch nicht abgeschlossenen Studien von der aus küstennahen Gebieten der Ebene durch LINK 1800, in J.Bot., [ed.SCHRADER] 2(2):317 [April 1800] aus Portugal beschriebenen *Tulipa australis* spezifisch verschieden sein. Die ähnliche *Tulipa Celsiana* DC. in REDOUTÉ 1803, Liliac.1(7):t.38 [August 1803], aufgrund von Gartenpflanzen unbekannter Herkunft beschrieben, ist ebenfalls spezifisch verschieden und findet sich im westlichen Mittelmeerraum [cf. et HALL 1940, Genus Tulipa :56-57/t.8]. Das montan-subalpine-west-demediterrane Taxon dürfte als *Tulipa alpestris* JORDAN & FOURR.1868, Breviar.plant.nov.(2):120 [sero 1868] mit erweiterter Umschreibung zu bezeichnen sein (29). - Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Gebiet der Valle Grande, zwischen Centoval-li - Valle di Vigizzo, Ossolatäl und Lago Maggiore, am wieder eröffneten Fussweg von der Valle Loana, südl. Malesco nach Premosello, unterhalb La Balma, G. V a r i n i, 14.6.1980 (26) ; an dieser Stelle bestätigt : Ge-biet der Valle Grande westl. der Cima della Laurasca, rechte Talseite des Rio Portaiola, am alten, heute wieder instandgestellten Saumpfad von der

Alpe Scaredi hinunter nach In La Piana, zwischen La Balma und der Alpe Boschelli, auf dem ehemaligen, heute weitgehend mit *Alnus viridis* überwachsenen Weideplan von La Balma, wenig oberhalb des geschlossenen Buchenwaldes östl. über der Alpe Boschelli, an offenen Stellen im gegen Süden geneigten Hang, teils unmittelbar beidseits des Saumpfades, teils oberhalb des Weges im Rasen über Felsen an meist weitgehend offenen, etwas wasserzügigen Stellen in Südwestexp., jedoch nur in rel. wenigen blühenden Expl., doch offensichtlich reichlich mit nicht blühenden Pflanzen, zwischen 1470 m s.m. und 1520 m s.m., H. P. Fuchs - Eckert & Y. Ceschi, 29.5.1982 (29); es stellt dies bis heute die östlichste Fundstelle in den Ossolatälern dar; noch weiter östlich ist die Fundstelle im Ktn. Tessin in der Val Leventina, auf bebautem Boden in der Schwemmebene von Sassengo, unmittelbar am linken Ufer des Tessin, südl. unterhalb Chiggiogna, südöstl. Faudo, 655 m s.m., C. Ciossi, no.154, 22.5.1902, in G; LUG [cf. et CHENEVARD 1910, Catalogue plantes vasc. Tessin. - in Méms. Inst. natl. genev. 21:137, n.369, sub *T. silvestris*]; an dieser Stelle hatte bereits A. Bacherer, 8.5.1966 die Pflanze vergeblich gesucht [cf. "Fortschritte" 45:222, n.519 [18. Dezember 1968]] und heute ist die ganze Zone eine Baugrube im Zusammenhang mit der Konstruktion der Nationalstrasse (28); die Art war an dieser Stelle schon früher durch den Guardiano der Madonna del Sasso, M. R. P. Agostino beobachtet worden [cf. FRANZONI, [ed. LENTICCHIA] 1890, Piante fanerog. Svizz. insubr. - in Mem. Soc. elv. Sc. nat. 30(2):217 [August 1890] als "? 2. *T. sylvestris*"], allerdings waren von diesem Fund keine Belege aufzufinden (28). Da es sich bei diesem heute verschwundenen Fundort bei Chiggiogna eindeutig um einen Sekundärstandort gehandelt hat, ist anzunehmen, dass die Art entweder im oberen Teile des Rio di Sassengo bei Sorsello, südl. Tengia, wahrscheinlicher bei Aldescio vorhanden ist, oder aber flussaufwärts im weiteren Einzugsgebiet des Tessin. Noch weiter östlich im Bereich der Schweizerflora wird die Art durch COMOLLI 1835, Fl. comense 2:224, n.636 als "*Tulipa sylvestris*" auch aus den Valli Intelvi und Cavargna, in Bergwiesen angegeben, ohne dass der Autor selbst die Art allerdings gefunden hätte; auch in diesen beiden grenznahen Gebieten wäre ein erneuter Nachweis der Tulpe sehr erwünscht (29).

521. *Erythronium Dens-canis* L. : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Einzugsgebiet der Arve : Linkes Ufer der Menoge, zwischen der Menoge und der Mühle "Chez Bosson", 500 m s.m., R. Weibel, 23.3.1980; wahrscheinlich von hier bereits durch C. Faucouet, 1817, in G belegt : "La Menoge" [CHARPIN & JORDAN 1981:126] (29). - Italien : Prov. Como : Nordwestflanke der Grigna Settentrionale, im Buchenwald bei Ortanella, südwestl. über Esino, Exk. Berner bot. Ges., 13.5.1978 [FREY 1979:150; cf. et SUTTER 1979, Führer Grigna-Exk.:15, tab.1] (29).

Scilla L. : Literatur : SPETA, FRANZ 1980 : Die frühjahrsblühenden *Scilla*-Arten des östlichen Mittelmeerraumes - Mit 1 Bestimmungstabelle, 37 Abbildungen, 31 Schwarzweiss-Tafeln, 16 Farbtafeln, 8 Verbreitungskarten. - in Natkd. Jahrb. Stadt Linz 25:19-198 [15. Dezember 1980]; Optima Leaflet (113) [Erh. : 15. April 1981]. [Karyologisch untersucht [2n = 18] wurde auch eine Reihe von Aufsammlungen von *Scilla bifolia* L., sensu stricto aus der Schweiz (GE; BE; AG) sowie aus dem französischen Grenzgebiet des Dpt. Hte-Savoie (29).

526. *Ornithogalum umbellatum* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Nur an einer einzigen Stelle, am Rande einer Obstkultur bei Chedde, La Motte, 730 m s.m., M. Farille & M. Gomez, 25.5.1980, in Hb. Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:174] (29).

528. *Ornithogalum nutans* L. : Fundort : BE : Berner Mittelland : Emmental : Rüderswil, nordwestl. Langnau, am linken Talhang der Emme, Hofstatt in Rüderswilfeld, O. B l a s e r, obs. 3.5.1980 (07).

530. *Muscari neglectum* [GUSS., ex] TEN., sensu lato : Fundort : BE : Berner Jura : Nördlich des Dorfes Orvin, nordwestl. über Biel [JACQUAT & GOBAT 1980:132]. Im Gebiet des Jura ziemlich selten ausserhalb der eigentlichen Weinbauzone (29).

531. *Muscari neglectum* [GUSS., ex] TEN., sensu stricto : Fundort : Grenzgebiet : Österr. : Vorarlbg. : Kennelbach bei Bregenz, 3.5.1981 [DÖRR 1981c:41,n.266] (29).

536. *Ruscus aculeatus* L. : Fundort : BE : Berner Jura : Biel : In der Felsenheide beim Pavillon Römer, ein einzelner Stock, 500 m s.m., ca., Exk.Basler bot.Ges., 1981 ; Herkunft fraglich ; ob mit Samen durch Vögel verschleppt ? (08).

538. *Streptopus amplexifolius* (L.) DC. in LAM. & DC. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Schmidsfelden, nordöstl. Isny, wenig ausserhalb unserer Gebietsgrenzen, E. S u t t e r, 4.9.1981 [DÖRR 1981c:41,n.271] (29).

544. *Tamus communis* L. : Am Fuss der Felsen von Orvin, nordwestl. über Biel, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:132] (29).

545. *Galanthus nivalis* L. : Fundorte : VD : An verschiedenen Stellen im Kanton, jedoch wohl überall aus alten Kulturen stammend, da alle Fundorte in nächster Nähe von Dörfern : Concise, am nordwestl. Ufer des Neuenburgersees, Baumgarten, W. W u r g l e r, 2.3.1979, fl. ; Les Cullayes, nordöstl. über Lausanne und südwestl. Moudon, in einer Wiese, W. W u r g l e r, 1.4.1979, fl. ; Fundort schon seit langem bekannt ; St-Amour s./Savigny, nordöstl. über Lausanne, in einem Baumgarten, fl., W. W u r g l e r, 1.4.1979, fl. ; Fundort bereits seit langem bekannt ; Romanel s./Lausanne, nördl. Lausanne, in einem Baumgarten, W. W u r g l e r, 1.3.1979, fl. ; Fundort seit mehr als 35 Jahren bekannt, heute reduziert wegen der Kulturmassnahmen in den umgebenden Grundstücken ; Le-Mont s./Lausanne, nördl. Lausanne, in zwei Wiesen gegen Coppoz sowie in einer Wiese unterhalb Manlout, W. W u r g l e r, 12.3.1979, fl. ; Montreux-Fontannivet, in drei verschiedenen Wiesen, W. W u r g l e r, 4.3.1979, fl. ; Montreux-Chernex, in drei verschiedenen Wiesen unterhalb des Ortes, wobei einer dieser Fundorte seit 1979 durch Terrassierungsarbeiten im Zusammenhang mit der Konstruktion eines Weges gefährdet ist, W. W u r g l e r, 4.3.1979, fl. (27). - BE : Berner Jura : Im Vallon de Jorat bei Orvin, nordwestl. über Biel J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:132] (29). - TI : Luganese : In der Umgebung von Barbengo, Piano Scaiolo, südwestl. Lugano : Garaverio, östl. Barbengo, in nordwestexp. Kastanienniederwald, 300 m s.m., P. L. Z a n o n, 18.5.1979, fr. ; nahe der Kirche Barbengo, in nordwestexp. Edellaubwald, 380 m s.m., P. L. Z a n o n, 18.5.1979, fr. ; Castelvetro, südl. Barbengo, in ostexp. Niederwald, 360 m s.m., P. L. Z a n o n, 3.4.1980, fr. - Grenzgebiet : Italien : Prov. Como : An der Nordwestflanke der Grigna Settentrionale, in lichthem Kastanienhain bei Esino, Exk.Berner bot.Ges., 13.5.1978 [FREY 1979:150] (29).

552. *Narcissus Pseudo-Narcissus* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Am Altirer Bach

bei Biesings in der Gegend von Wangen i./Allgäu, E. S u t t e r & E. D ö r r, 13.4.1980 [DÖRR 1981a:28,n.188] (29).

Iris lutescens LAM., subsp. *lutescens* : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : An der Grenze zum Ktn. Genf am Petit-Salève über Etrembières, auf einem Fels, 600 m s.m., D. J o r d a n, 13.5.1977 ; von dieser Stelle bereits durch A. S c h m i d e l y, 11.5.1890, in G belegt ; alte Einbürgerung [CHARPIN & JORDAN 1981:126] (29).

562. *Iris Pseudacorus* L. : Fundort : TI : Mendrisiotto : Auf dem neuen Rangierareal des Bahnhofs von Chiasso als Neuansiedler [SCHICK 1980:86] (29).

563. *Iris sibirica* L. : Fundort : SZ : March : Am Fuss eines begrasten Rundhöckers in einer lehmigen Mulde im Einzugsgebiet des Spreitenbaches, südl. über Lachen, 920 m s.m. ; wohl höchster Fundort in der Schweiz [SCHMID 1981:152] (29) ; im Nuolener Ried, wo die Art seit langem bekannt war [cf. RHINER 1870, Prodrum waldst.Gefpflzen.:132,n.4], trotz der Anlage einer Flugpiste noch immer [MÜLLER 1980:27] (29).

564. *Sisyrinchium montanum* E.L. GREEN : Fundort : SG : Toggenburg : Gde. Nesslau : In einer kleinen Wiese auf der rechten Seite der Thur, unter dem Unteren Giessfall, zwei kleine Kolonien, 760 m s.m., H. O b e r - l i, 30.5.1981 (18).

566. *Gladiolus palustris* GAUDIN : Fundorte : LU : Gebiet des Baldeggersees : Im Gölpimoos bei Gelfingen, am rechten Ufer des Baldeggersees, im Molinietum ein einzelner Stock, 470 m s.m., J a n s, B a u r & J. A r e g g e r, 6.1980 ; in den Riedwiesen des Gjuch bei Ermensee, am Nordende des Baldeggersees, ein einzelner Stock, 560 m s.m., ca., J. A r e g g e r & H i r t, 24.6.1981 (03). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : An der altbekannten Stelle im Bois des Rosses bei Annemasse auf dem Aussterbeetat durch Errichtung einer Industriezone am betr. Ort [ANDERSON & FARILLE 1980:174] (29).

Orchidaceae A.L. JUSSIEU : Literatur : BUTZIN, FRIEDHELM 1980 : Bestimmungsschlüssel für deutsche Orchideen im Fruchtzustand. - in Orchi-
dee 31(5):186-195 [September 1980]. [Durch Photographien und Strichzeichnungen illustrierter dichotomer Schlüssel [pp.187-195]] (29).

SCHMID, WALTER 1980 : Orchideen-Kartierung in der Schweiz. - Neue Teil-
ergebnisse einer Arbeitsgruppe der Schweizerischen Orchideen-Gesellschaft. - in AHO,Mitt.bl.Beiträge Erh.,Erf.heim.Orchideen 12(2):82-88 [Ju-
li 1980 ; Heft erh. : 29. September 1980]. [Weiterer Beitrag der bereits
in "Fortschritte" 51:140 [15. Dezember 1982] erwähnten Reihe. Enthält ge-
samtschweizerische Verbreitungskarten nach Stand Mai 1980 für : 570. *Or-
chis Morio* L., 571. *Orchis coriophora* L., 602. *Gymnadenia conopsea* (L.)
R.BR. in AITON und 611. *Epipactis microphylla* (EHRH.) SWARTZ] (29).

SCHMID, WALTER 1981 : Orchideen-Kartierung in der Schweiz. - Neue Teil-
ergebnisse einer Arbeitsgruppe der Schweizerischen Orchideen-Gesellschaft
(SOG). - in AHO,Mitt.bl.Beiträge Erh.,Erf.heim.Orchideen 13(1):90-115 [Mai
1981 ; Heft erh. : 26. Juni 1981]. [Enthält mit Aufnahmestand März 1981
gesamtschweizerische Verbreitungskarten für die folgenden Arten : *Orchis
papilionacea* L., 574. *Orchis tridentata* SCOP., 577. *Orchis Simia* LAM.,
578. *Orchis pallens* L., 579. *Orchis provincialis* BALBIS, 581. *Orchis*

palustris JACQUIN, 582. *Orchis laxiflora* LAM., 586. *Dactylorhiza sambucina* (L.) SOÓ, 592. *Ophrys sphegodes* MILLER, sensu lato, 592A. *Ophrys sphegodes* MILLER, sensu stricto, 592B. *Ophrys araneola* REICHENB., *Ophrys bertoloniiformis* O. & E. DANESCH, 593. *Serapias vomeracea* (BURM., [fil.]) BRIQ., 594. *Aceras anthropophorum* (L.) AITON, [fil.], 595. *Himantoglossum hircinum* (L.) SPRENGEL, 615. *Limodorum abortivum* (L.) SWARTZ und 624. *Hammarbya paludosa* (L.) O. KUNTZE] (29).

569. *Cypripedium Calceolus* L. : Fundorte : JU : Bei St-Brais, nordöstl. Saignelégier, G. J e a n b o u r q u i n, 1979 [JACQUAT & GOBAT 1980:132] (29). - SZ : March : Farn- und moosreicher Bergwald im Einzugsgebiet des Spreitenbaches, südl. über Lachen [SCHMID 1981:152] (29).

Orchis papilionacea L. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Sondrio : Veltlin : Gde. Traona : Magerwiesen (Mesobromion) südlich von San Giovanni, (Carta IGM.F.18.III.NW.32TNS40891194), 680 m s.m., G. F o r n a c i a r i, 5.6.1981 (06).

573. *Orchis ustulata* L. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Kestenholz, südwestl. Filet, nordöstl. Mörel, 880 m s.m. sowie bei Mörel, 840 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:64] - Ist nach neueren Erkenntnissen im Goms verbreitet [vgl. "Fortschritte" 48:19,n.573 [30. November 1974]] (29). - JU : Les-Cerneux-Godat, nordwestl. St-Imier, M. - S. JACQUAT ; St-Brais und Develier, nordöstl. Saignelégier, G. J e a n b o u r q u i n; Vicques, südöstl. Delémont, P. - A. F ü r s t [JACQUAT & GOBAT 1980:132] (29). - SZ : March : Im Einzugsgebiet des Spreitenbaches, südl. über Lachen [SCHMID 1981:152] (29).

574. *Orchis tridentata* SCOP. : Fundort : Grenzgebiet : Prov. Novara : Ossolatäler : Val Antigorio : Beim Dorf Pontemaglio, nord-nordöstl. Domodossola, spärlich, D. K o r n e c k, 18.5.1976 (11).

576. *Orchis militaris* L. : Fundorte : SZ : March : Im Einzugsgebiet des Spreitenbaches, südl. Lachen [SCHMID 1981:152] (29). - Grenzgebiet : Österr. : Vorarlbg. : Bregenzer Wald : In der Nähe des Bahnhofs Langenegg-Krummbach, im Tal der Bregenzer Ach, J. B a u e r, sine dato [DÖRR 1981a:29,n.201] (29).

578. *Orchis pallens* L. : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Tiefenbach, westl. Filet, nordöstl. Mörel, 900 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:64]. Dritte Angabe aus dem Goms und für den Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.x.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:XV]. Die beiden älteren Funde aus dem gleichen Gebiet : Goppisberg, nordwestl. über Filet, I. M a r i é t a n [cf. BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschnr.schweiz.natf.Ges.81:123 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956]] sowie Wiesen oberhalb Grengiols, E. A n c h i s i, 1970 [ANCHISI 1975, in Bull.Murith.,Soc.valais.Sc.nat.91:75 [vgl. "Fortschritte" 50:182,n.578 [16. Juli 1982]]] (29).

579. *Orchis provincialis* BALBIS : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Como : Linkes Ufer des Comersees : In Trockenrasen über Lierna, am Westfuss der Grigna Settentrionale, Exk.Berner bot.Ges., 13.5.1978 [FREY 1979:151] (29).

580. *Orchis mascula* (L.) L. : Fundorte : GR : Unterengadin : Gde. Guarda : Am südexp. Hang oberhalb des Bahnhofs, davon 1 Expl. im Silikatfeingeröll, 1490 m s.m., N. B i s c h o f f, 21.5.1981 ; Gde. Susch, im Umfeld des Wasserreservoirs, auf Weideboden an die 60 Expl., 1550 m s., N. B i s c h o f f, 28.5.1981 (04).

581. *Orchis palustris* JACQ. : Literatur : BUTTLER, KARL PETER & NIESCHALK, CHARLOTTE 1979 : Morphologische und geographische Differenzierung bei *Orchis palustris*. - in Bot.Jahrbr.Syst.,Pflzengesch.,Pflzengeogr.101(1): 91-134 [18. Dezember 1979] - Cahiers Optima (100) [Erh. : 12. Juni 1980]. [Die durch eine Zusammenstellung der morphologischen Trennmerkmale zwischen *Orchis palustris* JACQ. und *Orchis laxiflora* LAM. [Tab.1,p.91], eine Gesamtverbreitungskarte für *Orchis palustris* JACQ. [Abb.1,p.97] sowie durch eine Zusammenstellung sämtlicher Synonyme für beide nahe verwandten Arten [pp.122- 126] ergänzte Studie untersucht die Variationsbreite der im Titel genannten Art aufgrund quantitativer (Stengelhöhe, Blattbreite, Tragblattlänge und Spornlänge) und qualitativer (Lippenform, Sporndicke und -stellung) Merkmale anhand von 2700 Pflanzen aus 152 Populationen, verteilt über das gesamte Verbreitungsgebiet, darunter Populationen aus den schweizerischen Kantonen ZH, BE, NE, GE und VS sowie aus dem französischen (Dpt. Ht-Rhin) und dem deutschen (Baden-Württemberg.) Grenzgebiet. Im Gegensatz zu SOÓ 1980, in Fl.europ.5:341-342,n.23 werden *Orchis palustris* JACQ. und *Orchis laxiflora* LAM. als spezifisch gut getrennte Taxa interpretiert] (29). - Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Im Sumpfgebiet von St-Pierre-de-Clages, südöstl. Chamoson, 475 m s.m. [WERNER & REY 1980:44] - Wahrscheinlich einziger, heute noch bestehender Fundort im Ktn. Wallis (29).

584. *Dactylorhiza Traunsteineri* (SAUTER) SOÓ : Fundorte : SZ : March : Im Einzugsgebiet des Spreitenbaches, südl. über Lachen [SCHMID 1981:152] (29) ; im Nuolener Ried, 405 - 410 m s.m., gelbblühend [MÜLLER 1980:28] (29).

585. x 587. *Dactylorhiza x Vermeuleniana* SOÓ : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Luth, nahe Magland, feuchte Vertiefung im Pinetum sylvestris, 900 m s.m., J. L. C h e y p e, 30.6. 1980, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:180] (29).

585. x 601. *Dactylodenia x Regeliana* (BRUEGGER) PEITZ : Literatur : SCHMID, WALTER 1980 : Ein Beitrag zur Kenntnis von *Dactylorhiza maculata* (L.) SOÓ, s.l. x *Gymnadenia odoratissima* (L.) RICH. = x *Dactylodenia regeliana* (BRUEGG.) PEITZ 1972. - in AHO,Mitt.bl.Beiträge Erk.,Erf.heim.Orchideen 12(1):27-37 [März 1980 ; Heft erh. : 29. September 1980]. [Durch Strichzeichnungen der Hybride sowie der wichtigsten morphologischen Unterscheidungsmerkmale der beiden Elternarten [Abb.1,p.32], Verbreitungskarten der Hybride sowie des einen Elter [*Gymnadenia odoratissima* (L.) L.C.M. RICHARD] [Stand Dezember 1979, pp.33,34] und eine ausführliche Bibliographie [pp.35-37] ausgezeichnete Studie, in der eine eingehende Beschreibung der Hybride gegeben und die bis heute bekannt gewordenen Fundorte, mit einem Vorkommensschwerpunkt im Ktn. Graubünden, im oberen Albulatal sowie am Eingang ins Landwassertal, teils nach der Literatur, teils nach Neufunden [vgl. weiter unten : SCHMID 1980] zusammengestellt sind] (29). - Fundorte : SZ : Ibergeregg, 1450 m s.m., 1 Expl., W. S c h m i d, 4.7.1976 [SCHMID 1980:29]. - GR : Vorderrheintal : Gde. Flims : Am Wanderweg Caumasee, südl. Flims-Waldhaus nach Mulania, nordwestlich La Mutta, 2 Expl., obs. W. S c h m i d, 9.8.1980 (23) ; Hinterrheintal : Alpen von Andeer, 1900 m s.m., P. G o e l z, H. R. R e i n h a r d & W. S c h m i d, 2.8.1974 ; im gleichen Gebiet drei Expl., P. G o e l z, 15.7.1976 ; hier schon von R. G s e l l, 31.7.1935, bei 1800 m s.m. [cf. GSELL 1936, in Jahresber.natf.Ges.Graubndn., N.F., 74:22] aufgefunden ; Landwassertal : Bei Alvaneu, 1050 m s.m., W. S c h m i d, 22.7.1971, 1 Expl. ; Anno 1977 zwei weitere Expl. ; um Filisur und Wiesen, 1100 - 1700 m s.m., total ca. 38 Expl., W. S c h m i d, 6.1973-1978 ; Albula : Preda,

1850 m s.m., 1 Expl., W. S c h m i d, 27.7.1975 ; um Bergün : Val Tuors sowie gegen Naz, 1500 - 1700 m s.m., drei Expl., P. G o e l z, 27.7.1975 ; 3.8.1975 ; Lenzerheide, 1750 m s.m., 1 Expl., P. G o e l z, 7.1976 [SCHMID 1980:28-29] (29).

589. *Ophrys fuciflora* (F.W. SCHMIDT) MOENCH : Fundorte : BE : Berner Jura : Felsenheide von Orvin, nordwestl. über Biel, J. - M. G o b a t ; Laufental : Bei Dittingen, P. K ü m i n, sec. J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:132] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : In sehr geringer Zahl in den Trockenwiesen im Rebgebiet von Aÿse, 1978 ; 1980 [ANDERSON & FARILLE 1980:180] (29).

590. *Ophrys apifera* HUDSON : Fundorte : JU : In der weiteren Umgebung von Delémont : Vicques, südöstl. Delémont, P. - A. F ü r s t ; Develier, westl. Delémont sowie Mettemberg, nordwestl. Delémont, J. J e a n - b o u r q u i n [JACQUAT & GOBAT 1980:132] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : An verschiedenen Stellen in der Gegend von Sallanches, J. L. C h e y p e, 5./6.1980 [ANDERSON & FARILLE 1980:180] (29).

591. *Ophrys insectifera* L. : Fundorte : BE : Berner Mittelland : Emmental : Gde. Eggiwil : Auf Hinten, östl. über Eggiwil, am rechten Talhang der Emme [GERBER 1979:p.innum.4] (29). - GR : Val Poschiavo [Puschlav] : Im Steilaufstieg ins Val da Cologna, südöstl. über Poschiavo, an drei verschiedenen Stellen mit zusammen an die zehn Expl., W. S c h m i d, 10.6.1981 - wahrscheinlich neu für die Flora des Puschlav (23).

592. *Ophrys sphegodes* MILLER, sensu lato : Fundorte : JU : Soyères, entdeckt von P. A n k e r, sec. P. - A. F ü r s t [JACQUAT & GOBAT 1980:132] (29). - BE : Berner Jura : Laufental : Dittingen, P. K ü m i n, sec. J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:132] (29). - TI : Luganese : Pregassona, nordöstl. Lugano : Probello, südöstl. über Pregassona, in einem westexp. alten Weinberg, 500 m s.m., P. L. Z a n o n, 19.4.1980, fl. (28).

592B. *Ophrys araneola* REICHENB. : Literatur : BAUMANN, HELMUT & KÜNKELE, SIEGFRIED 1980 : *Ophrys araneola* Reichenb. - ein übersehener Artname der mitteleuropäischen Orchideenflora. - in AHO, Mitt.bl. Beiträge Erh., Erf. einh. Orchideen 12(4):287-303 [Dezember 1980]. [Ausführliche Studie zur korrekten wissenschaftlichen Namengebung dieser Art mit Synonymie und Reproduktionen der Originalillustrationen aus der Literatur [pp.300-303]] (29).

593. *Serapias vomeracea* (BURM., [fil.]) BRIQ. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Sondrio : Veltlin : Gde. Mello, am rechten Talhang der Adda, gegenüber Morbegno : Magerwiesen (Mesobromion) oberhalb der kleinen Kirche San Antonio, (Carta IGM F.18.III.NW.32TNS41411212), 680 m s.m., G. F o r n a c i a r i, 20.6.1980 (06).

594. *Aceras anthropophorum* (L.) AITON, [fil.] : Fundorte : BE : Berner Jura : In der Felsenheide von Orvin, südwestl. über Biel, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:132] (29). - JU : Bei St-Brais, nordöstl. Saignelégier, G. J e a n b o u r q u i n [JACQUAT & GOBAT 1980:132] (29).

595. *Himantoglossum hircinum* (L.) SPRENGEL : Fundort : VD : Im Gebiet von Eclépens oberhalb von Chaux [Bez. Cossonay] [vgl. "Fortschritte" 50:184,n.595 [16. Juli 1982]] auch in neuester Zeit noch immer ziemlich reichlich, W. W u r g l e r, 4.5.1978 ; 25.5.1979 (27).

596. *Anacamptis pyramidalis* (L.) L.C.M. RICHARD : Fundorte : GR : Vorderrheintal : Laax : Mulin, nordöstl. und Salums, westl. des Dorfes ; Saggogn, oberhalb Vitg Dado, an allen drei Stellen nur wenige Expl., W. Schmid, 19.6.1981 (23).

597. *Chamorchis alpina* (L.) L.C.M. RICHARD : Fundort : LU : Pilatus : Sattel am Nordwestgrat des Klimsen, mehrere Expl., (661.6/203.95), 1810 m s.m., ca., K. H. Müller, 9.8.1980 (16).

598. *Herminium Monorchis* (L.) R.BR. : Fundorte : BE/JU : Am Raimeux, nordöstl. über Moutier, in einer Weide eine einzelne Pflanze, seit 1973 jedes Jahr blühend, J. - M. Gobat [JACQUAT & GOBAT 1980:132] (29). - SZ : March : im Nuolener Ried, 405 - 410 m s.m. [MÜLLER 1980:28] (29).

600. *Pseudorchis albida* (L.) A. & D. LÖVE : Fundort : SZ : March : Im Einzugsgebiet des Spreitenbaches, südl. über Lachen [SCHMID 1981:152] (29).

601. *Gymnadenia odoratissima* (L.) L.C.M. RICHARD : Fundort : SZ : March : Einzugsgebiet des Spreitenbaches, südl. oberhalb Lachen [SCHMID 1981:152] (29).

601. x 602. *Gymnadenia x intermedia* PETERM. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Col de Solaison nahe Brison, im Massiv von Bargy, zusammen mit *Gymnadenia odoratissima* (L.) L.C.M. RICHARD, 1550 m s.m., 1.8.1970, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:180] (29).

604. *Nigritella nigra* (L.) REICHENB., [fil.] : Fundort : BE : Berner Mittelland : An der einzigen Fundstelle am Napf [cf. e.g. FISCHER 1924, Fl.Bern, ed.9 :364] vor wenigen Jahren ausgerottet [GERBER 1979:p.innum.6] (29).

606. *Platanthera chlorantha* (CUSTER) REICHENB. in MOESSLER : Fundorte : BE : Berner Jura : In der Felsenheide von Orvin, südwestl. über Biel, auf der Höhe der Felsen von Plagne ; Weiden des Raimeux, J. - M. Gobat [JACQUAT & GOBAT 1980:133] (29). - GR : Val Poschiavo [Puschlav] : Oberhalb Cologna, im Haselgebüsch, sowie am Fahrweg bei Runch, südöstl. Poschiavo, etliche Pflanzen, obs. W. Schmid, 10.6. 1981 ; wahrscheinlich neu für die Flora des Puschlav (23).

607. *Epipactis palustris* (L.) CRANTZ : Fundort : BE : Berner Jura : Im Marais du Jora bei Orvin, südwestl. über Biel, J. - M. Gobat [JACQUAT & GOBAT 1980:133]. Die Art im Jura wenig verbreitet (29).

608. *Epipactis atrorubens* (HOFFM.) BESSER : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Bei Lax, 1325 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:63]. Dritte für das Goms vermeldete Stelle dieser Art ; bis jetzt erst aus dem oberen Goms angegeben : Zwischen Obergestelen und Oberwald, am Hang über dem Höhenpunkt P.1362, P. Güntert [vgl. "Fortschritte" 49:23,n.608 [28. Februar 1977]] sowie bei Reckingen nach E. Wilczek [cf. BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschrn.schweiz.natf.Ges.81:130 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956]] (29). - GR : Vorderrheintal : Xerotherme Pflanzengesellschaft im "Foppawaldloch", zwischen dem Kunkelspass und Tamins [MÜLLER 1981:21] (29).

609C. *Epipactis Muelleri* GODFERY : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Bis heute im Département Haute-Savoie offenbar übersehen ; es besteht lediglich eine ältere Angabe von Montroc bei Chamonix [cf. HELLMAYR 1943, in Boissiera 7], doch ist die Art an trockenen Stellen in Pineten, an Waldrändern und in trockenen Buchenwäldern häufig, so z.B. im Chablais : Bei Ballaison, östl. Douvaine, bei Allinges, südl. Thonon, bei Fessy, südwestl. Thonon, bei Larringes, südl. Evian, bei Saint-Paul-en-Chablais, südöstl. Evian, bei St-Cergues im Gebiet der Voirons, westl. der Grenze zum Ktn. Genf, bei Chens-sur-Léman, nordwestl. Douvaine, bei Chevênoz, südöstl. Evian ; im Tal der Arve : Bei La Côte d'Hyot nahe Bonneville [CHARPIN & JORDAN 1981:126-127] (29).

610. *Epipactis purpurata* SM : Fundorte : VD : Lausanne, an den Wasserfällen im Vallon du Flon, W. W u r g l e r, 2.8.1978, fl. (27). - BE : Berner Jura : Im Vallon d'Orvin, südwestl. über Biel, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:133] (29). - JU : Bei St-Brais, nordöstl. Saignelégier, G. J e a n b o u q u i n [JACQUAT & GOBAT 1980:133] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Meillerie, östl. Evian, am Fussweg nach Cottelet, (CN 1263), W. W u r g l e r, 24.7.1978, fl. (27).

611. *Epipactis microphylla* (EHRH.) SWARTZ : Fundort : BE : Berner Jura : Im *Phleum*-reichen Buchenwald am Fusse der Roches d'Orvin, südwestl. über Biel, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:133] (23).

612. *Cephalanthera rubra* (L.) L.C.M. RICHARD : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Tschampenmatt bei Grengiols, 920 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:63]. Offenbar neu für die Flora des Goms ; bis jetzt lediglich einige Fundorte im Binntal [cf. BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl.-in Denkschn.schweiz.natf.Ges.81:130 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956]] für den Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:XV] (29). - BE/JU : Am Fuss des Raimeux, östl. Moutier [Nord- oder Südfuss ?], J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:133] (29). - SZ : March : im Einzugsgebiet des Spreitenbaches, südl. über Lachen [SCHMID 1981:152] (29). - GR : Val Poschiavo [Puschlav] : Nordwestlich Campocologno, an der Fahrstrasse Campascio-Scala, am Strassenrand bei 800 m s.m., ca. 6 Pflanzen, von denen 3 blühend ; Ansiedlung wohl nur dank ortsfremden Strassenschotters möglich, W. S c h m i d, 1.7.1981 (23).

613. *Cephalanthera longifolia* (L.) FRITSCH : Fundorte : BE : Berner Jura : In der Felsenheide von Orvin, südwestl. über Biel ; am Südfuss des Raimeux, östl. Moutier, häufig ; in der Cluse de Pichoux, Gde. Sornetan, westl. Moutier, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:133] (29). - JU : Bei St-Brais, nordöstl. Saignelégier, G. J e a n b o u r q u i n [JACQUAT & GOBAT 1980:133] (29). - SZ : March : Im Einzugsgebiet des Spreitenbaches, südl. über Lachen [SCHMID 1981:152] (29).

614. *Cephalanthera Damasonium* (MILLER) DRUCE : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Thelwald, im Abstieg von Hohtenn nach Visp, an drei Stellen etliche Pflanzen, 850 - 1100 m s.m., obs. W. S c h m i d, 2.8.1981, fr. (23). - SZ : March : Im Einzugsgebiet des Spreitenbaches, südl. über Lachen [SCHMID 1981:152]. - Grenzgebiete : Österr. : Vorarlbg. : Geserberg im Pfändermassiv, östl. über Bregenz, 20.8.1980 [DÖRR 1981a:28,n.191] (29). - Italien : Prov. Como : Gde. Valbrona, auf der rechten Seite des Leccoarmes des Comersees, in den Buschwäldern (*Dentaria enneaphyllos*-Fage-

tum), oberhalb des Ceppo Palazzolo, (Carta IGM F.32.I.SW.32TNS23748288), 350 m s.m., G. F o r n a c i a r i, 20.6.1981 (06).

615. *Limodorum abortivum* (L.) SWARTZ : Fundort : BE : Berner Mittelland : Steilhänge nach dem Niederriedstausee, am rechten Ufer der Aare, unterhalb von Ostermanigen, westl. unterhalb Bern, E. L i n d e n m a n n, 1978 [WAGNER 1980b:175] (29).

617. *Spiranthes spiralis* (L.) CHEVALL. : Fundort : LU : Luzern, Diet-schiberg, 740 m s.m., ca., S c h n e b e l i, 8.1981 (03).

620. *Listera cordata* (L.) R.BR. : Fundorte : BE : Berner Jura : Unterhalb Le Cernil, nord-nordöstl. Tramelan, M. - S. J a c q u a t [JACQUAT & GOBAT 1980:133] (29) ; Les Embreux, 6.1979 [JACQUAT 1979:244] (29).

622. *Goodyera repens* (L.) R.BR. : Fundorte : JU : Clos-du-Doubs : Côte du Bouvier, J. - L. R i c h a r d [JACQUAT & GOBAT 1980:133] (29). - GR : Val Bregaglia [Bergell] : Bosch Tens, südlich Bondo, zerstreut im Fichten-Tannenwald bei Ceresco, südwestl. über Bondo, 1320 - 1330 m s.m., obs. R. M a u r i z i o, 28.7.1981 ; dritte Fundstelle dieser Art im Bergell [Betr. der früheren Funde cf. GSELL 1943, in Jahresber.natf.Ges.Graubndn., N.F. 78:40 [vgl. auch "Fortschritte" 33:366,n.622 [29. Dezember 1944]] und BRAUN-BLANQUET 1971, in Berte.schweiz.bot.Ges.80:443 [Juni 1971] [cf. et MAURIZIO & SEITTER 1974, in Jahresber.natf.Ges.Graubndn., N.F., 95:107]] (29) ; Val Poschiavo [Puschlav] : Nordwestlich oberhalb Le Prese, am neuen Wanderpfad nach Selva, im Bosch da Gargati, zwei Gruppen mit Pflanzen in Knospen, obs. W. S c h m i d, 9.6.1981 ; wahrscheinlich neu für die Flora des Puschlav (23).

623. *Liparis Loeselii* (L.) L.C.M. RICHARD : Fundorte : LU : Breitenacherried bei Greppen, am Westfuss der Rigi, südl. Küsnacht a./Rigi, 434 m s.m., B a u r, 16.6.1981 (03). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Wenig südl. unserer Gebietsgrenzen, bei Vanzy, südöstl. Bellegarde, in einem Sumpf am Rande der Strasse, östlich des Weilers von Vorgiers, 290 m s.m., D. J o r d a n, 15.6.1980 [CHARPIN & JORDAN 1981:127] (29).

625. *Microstylis monophyllos* (L.) LINDLEY : Fundort : UR : An der Klauenpassstrasse zwischen Urnerboden und Jägerbalm, 1 Expl., obs. W. S c h m i d, 26.7.1980 (23).

626. *Corallorhiza trifida* CHÂTEL. : Fundorte : VS : Linke Seite des Rhonetales : Oberhalb des Lac de Taney, westl. über Vouvry, unter einer Gruppe von Fichten, reichlich blühend, W. W u r g l e r, 3.7.1979 ; schon 14.6.1972, fl. beobachtet (27). - BE : Berner Jura : Les Pontins, südl. über St-Imier, in unmittelbarer Umgebung der Schlucht, am äussersten Südwestrand des dortigen Reservates, J. - M. G o b a t, A. B u t t l e r & P. C o r n a l i [JACQUAT & GOBAT 1980:133] (29). - GR : Vorderrheintal : Xerotherme Pflanzengesellschaft im "Foppawaldloch", zwischen dem Kunkelspass und Tamins [MÜLLER 1981:21] (29). - TI : Riviera : Gde. Osogna : In der Valle Osogna, linke Talseite des Ticino, im Buchenwald zwischen Pira und Piano di Mottale, 1350 m s.m., A. A n t o n i e t t i, 28.7.1981 (02).

Dicotyledoneae

Salix L. : Literatur : CHMELÁŘ, JINDŘICH 1979 : [The taxonomic importance of chromosome numbers in the genus *Salix* L.]. - in Lesnictví 25(LII),5:411-415 [n.v.]. [An die 60 verschiedene *Salix*-arten, im Botanischen Garten und Arboretum der Landwirtschaftlichen Hochschule in Brno (ČSSR) kultiviert, wurden zytologisch hinsichtlich Chromosomenzahl, Länge der Chromosomen und Lage des Zentromers untersucht. Die Basischromosomenzahl erwies sich eindeutig als $x = 19$, wobei Polyploidie weit verbreitet ist und bis auf $12x$ ($2n = 228$) ansteigen kann ; innerhalb polymorpher Arten wurde in erster Linie Polyploidie verschiedenen Grades festgestellt [cf. DOSTÁL 1981, in Exc.bot.,sect.A.,Taxon.,Phylog.37(4):262]] (29).

CHMELÁŘ, JINDŘICH 1980 : Einige neue Erkenntnisse in der Taxonomie der Gattung *Salix* L. - in Wissensch.Zs.Univ.Berlin,math.-natw.Reihe 29(3): 333-335. [Kurze zusammenfassende Darstellung neuer Ideen bezüglich der taxonomisch wichtigen Kriterien zur Abgrenzung und Interpretation der Arten innerhalb der Gattung *Salix* L. Als wichtigste Merkmale können gelten : 1. Anordnung der Knospenschuppen und Art und Weise ihrer Verwachsung ; 2. Charakter der Tragblätter, ihre Dauerhaftigkeit, Form, Färbung und Behaarung ; 3. Anzahl und Anordnung der Nektardrüsen ; 4. Zahl der Staubfäden ; 5. Länge und Behaarung der Filamente ; 6. Grösse, Form und Farbe der Staubbeutel ; 7. Pollenmorphologie ; 8. Charakter der Fruchtknotenteile, besonders Länge des Stieles sowie Griffellänge ; 9. Anzahl der Samenanlagen ; 10. Natur der Kätzchenachse (überhängend oder abstehend) ; 11. Stellung der Kätzchen am Trieb (lateral oder terminal) ; 12. Anzahl der Kätzchen an der gemeinsamen Achse ; 13. Form der Nebenblätter ; 14. Typ der Cataphylla ; 15. Stellung der treibenden Triebspitze ; 16. Typ der Borke am Stamm sowie der Rinde an den jungen Ästen. Dazu treten die folgenden,ebenfalls als bedeutend interpretierten Eigenschaften : 17. Aufblühzeit und -vorgang ; 18. Vernation der Blätter in der Knospe ; 19. Formung des Blattspreitenrandes ; 20. Feinnervatur der Blätter ; 21. Querschnitt des Blattstieles ; 22. Form und Färbung des Markes am einjährigen Trieb ; 23. Vorhandensein von Seitenknospen ; 24. Bewurzelungstyp der Stecklinge ; 25. Bereifung der Triebe ; 26. Farbe des Bastes ; 27. Vorhandensein von Holzleisten am entrindeten Holz. Während bei den Arbeiten des Autors im Botanischen Garten und Arboretum der Landwirtschaftlichen Hochschule in Brno (ČSSR) in erster Instanz der anatomische Bau des Holzes, Chromosomenzahl und Karyotypie, biochemische Zusammensetzung von spezifischen Stoffen in Blättern, Knospen und Rinde sowie Chorologie untersucht wurden, werden in der vorliegenden Arbeit die drei für die Systematik und Taxonomie der Gattung *Salix* L. wichtigen Merkmale der Knospenschuppen (Anordnung und Typ der Verwachsung), Anzahl der Samenanlagen am Fruchtblatt und Form, Verteilung und Zahl der Nektardrüsen ausführlicher kritisch beleuchtet] (29).

NEUMANN, ALFRED 1981 : Die mitteleuropäischen *Salix*-Arten - ODC 17: (4) - The *Salix*-species in central Europe - Les espèces de *Salix* en Europe centrale - in Mittn.forstl.Bundes-Vers.anst.,Wien 134:[1]-152 ; 5 pp.in-num. [enum.vol.anter.]. [Neben einem allgemeinen einleitenden Teil mit u.a. Hinweise auf spezielle Weidenherbarien, Anweisungen zum Sammeln von Weidenbelegen sowie einer Bibliographie [pp.9-68] enthält die Studie einen mit den Artenbeschreibungen kombinierten Bestimmungsschlüssel, illustriert durch Strichzeichnungen der Normal- und Frühblätter ; in den Schlüssel

eingearbeitet auch die Angaben über Ökologie, Chorologie, Begleitarten, Variabilität, Hinweise auf verwandte Arten und Verwechslungsmöglichkeiten] (29).

628. *Salix fragilis* L. : Fundorte : TI : Luganese : Linkes Ufer des Luganersees : Maroggia : Molini, südostexp. Waldrand, 290 m s.m., P. L. Z a n o n, 19.7.1974 ; Bissone : Seeufer südlich des Dorfes, in westexp. Lage, P. L. Z a n o n, 14.8.1975 ; Bedano, im Tal des Agno, südl. Taverne : Ein Baum im Centro sportivo Quadri, 340 m s.m., P. L. Z a n o n, 23.8. 1980 (28).

Salix babylonica L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Einige grosse Expl. hier und da im Salicetum zwischen Cluses und Thyez, beobachtet seit 1978 [ANDERSON & FARILLE 1980:154] (29).

641. *Salix aurita* L., sensu lato, subsp. *uliginosa* (WILLD.) PASSARGE : Literatur : PASSARGE, HARRO 1981 : Beitrag zur Chorologie, Taxonomie und Coenologie von *Salix aurita* ssp. *uliginosa*. - in Feddes Repert., Zs.bot.Taxon., Geobot. 92(7-8):603-611 [September 1981 ; Heft erh. : 19. November 1981]. [Als montane Rasse wird die im Titel genannte Unterart innerhalb *Salix aurita* L., sensu lato von der Tieflandrasse, subsp. *aurita* abgetrennt. Sie bildet in den europäischen Mittelgebirgen und im Alpenvorraum zwischen 500 und 900 m s.m. zwei eigene Assoziationen, das Impatienti-Salicetum *uliginosae*, hier neu beschrieben, sowie das vom selben Autor bereits früher beschriebene Chaerophyllo-Salicetum *uliginosae* aus dem Harz. Die neu abgetrennte Rasse wird als Zwischenform zwischen *Salix aurita* L. und *Salix cinerea* L. interpretiert, die der an erster Stelle genannten Art näher steht [= *Salix x multinervis* DÖLL] ; sie scheint demnach in der Schweiz nicht häufig, oder wahrscheinlich nicht genügend beobachtet zu sein. Der folgende Schlüssel mag zur Erkennung der neu abgetrennten Rasse von den beiden Ausgangstaxa dienen] (29) :

1. Fruchtkätzchen bis 3 cm, Staubkätzchen bis 2.5 cm lang, Narben kurz-kopfig, Griffel fehlend ; 2-5 mt. hohe Sträucher mit flexuos, einseitig verbogenem oder steif geradem Leittrieb und glänzenden, braunen oder + filzigen Erstjahrestrieben ; Blätter 1-8 cm lang, mit um die 0.5 cm langem Blattstiel, 6-15 Seitennerven, runzeliger Blattoberfläche, kurzer, gekrümmt eingezogener Blattspitze, wellig ausgebissenem, gekerbt/gesägtem Blattrand und bleibenden und grossen Nebenblättern ; Knospen klein, kahl 2

Fruchtkätzchen 4-9 cm, Staubkätzchen bis 5 cm lang, Narben spreizend, Griffel bis 1 mm ; 2-5 mt. hohe Sträucher mit steif geradem Leittrieb und + filzigen Erstjahrestrieben ; Blätter 5-10 cm lang, mit 1.0-1.5 cm langem Blattstiel, 10-15 Seitennerven, + glatter Blattoberfläche, + gerader Blattspitze, bogig-gesägt/gekerbtem Blattrand und kleinen und nur schwach entwickelten Nebenblättern ; Knospen gross, filzig

Salix cinerea L.

2. Bis höchstens 2 mt. hohe Sträucher mit flexuos, einseitig verbogenem Leittrieb, die Erstjahrestriebe braun, glänzend ; Blätter 1-5 cm mit 6-10 Seitennerven

Salix aurita L., sensu lato, subsp. *aurita*

Sträucher 2-5 mt. hoch, Leittriebe flexuos, einseitig verbogen oder steif und gerade, Erstjahrestriebe + filzig oder glänzend, braun ; Blätter 4-8 cm lang, mit 10-15 Seitennerven ; Blattstiel bis 0.5
Salix aurita L., sensu lato, subsp. *uliginosa* (WILLD.) PASSARGE

651C. *Salix bicolor* [EHRH., ex] WILLD. : Literatur : LAUTENSCHLAGER, ERNST 1981 : Zur systematischen Eingliederung von *Salix bicolor* Willd. in den Vogesen. - in Verh.natf.Ges.Basel 92:[73]-77 [30. November 1981 ; Heft erh. : 17. Dezember 1981]. [Interpretiert dieses Glazialrelikt aus den Vogesen [Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Ht-Rhin : Hochvogesen, im Massiv des Hohneck, an zwei Stellen, zum einen auf der Nordostflanke des Hohneck, im obersten Teile des Tales der Fecht, im sog. Cirque de Wormspel bei Frankenthal, zum andern auf der Ostflanke des Kastelberges, südl. des Hohneck, im obersten Teile des sog. Ammeltal, im Tal des Ruisseau de la Wolmsa [cf. et ISSLER, LOYSON & WALTER 1965, Fl.Alsace :168]] als eigene Varietät von *Salix Hegetschweileri* HEER : var. *vosegiaca* [LAUTENSCHLAGER]. Das neue Taxon ist nicht rechtsgültig veröffentlicht, da eine lateinische Diagnose fehlt ; die Folgerungen sind unbefriedigend und das Taxon aus den Vogesen gehört doch wohl eher zu *Salix bicolor* [EHRH., ex] WILLD., wobei in der besprochenen Arbeit gerade die morphologischen Unterschiede der neu beschriebenen Varietät zu diesem Glazialrelikt nicht herausgearbeitet sind] (29).

652. *Salix nigricans* SM. : Fundort : BE : Berner Jura : Les Pontins, südl. über St-Imier, A. B u t t l e r & P. C o r n a l i [JACQUAT & GOBAT 1980:133] (29).

Salix glabra SCOP. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Sondrio : Chiavennese : Val San Giacomo : Südseite des Splügenpasses : Gde. Madesimo : Unterhalb der Passstrasse bei 1540 - 1580 m s.m. sowie bei Casone, nördl. über Madesimo, 1640 m s.m., an beiden Stellen auf Dolomit, H. O b e r l i, 19.8.1981 ; sehr uneinheitliche Populationen mit fast bis ganz reiner *Salix glabra* SCOP., vermischt mit Hybriden verschiedenen Grades, meist mit *Salix nigricans* SM., teils eventuell mit anderen Arten. Die beiden Fundorte bereits seit dem 5.7.1975 bekannt, damals aber nicht als *Salix glabra* SCOP. erkannt ; nach in Kulturnahme Anno 1981 aufgrund dieser im Salicetum O b e r l i gehaltenen Pflanzen als *Salix glabra* SCOP. oder dieser sehr nahe stehende Rasse erkannt und an Ort und Stelle am Splügenpass bestätigt (18).

Populus canescens (AITON) SM. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Col du Reyret bei Bonneville, wahrscheinlich angepflanzt, 960 m s.m., 21.5.1970, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:154] (29).

Pterocarya fraxinifolia (POIRET) SPACH : Fundort : ZH : Winterthur : Wald am Eschenberg, 525 m s.m., F. C. W e b e r, 30.8.1981 - Neu für Winterthur und Umgebung, det. H. S c h a e p p i, nach FITSCHEN 1977, Gehölzfl., ed.6 :244 (21).

660. *Betula pendula* ROTH : Literatur : GARDINER, A.S. & PEARCE, N.J. 1979 : Leaf-shape as an indicator of introgression between *Betula pendula* and *B. pubescens*. - in Transacts.bot.Soc.Edinbgh.43(2):91-103 [Heft erh. : 30. Oktober 1979]. [Die diskriminative Funktionsanalyse der Blattformen der beiden im Titel genannten Arten [illustriert in fig.1,p.93], erarbeitet aufgrund von Messresultaten nach einem festen Schema [fig.2,p.94] er-

gab, dass sich aufgrund der statistisch ermittelten Werte die beiden reinen Arten, *Betula pendula* ROTH [2n = 28] und *Betula pubescens* EHRH. [2n = 56] klar erkennen lassen ; dazwischen liegt eine grosse Variationsbreite von wahrscheinlich hybridogenen Populationen [= *Betula x Aschersoniana* HAYEK-Aggregat]] (29).

664. *Betula nana* L. : Fundort : BE : Berner Jura : Im Hochmoor von Basdu-Cernil, nord-nordwestl. Tramelan, M. - S. J a c q u a t [JACQUAT & GOBAT 1980:133] (29).

668. *Fagus sylvatica* L. : Literatur : FANTA, J. 1981 : *Fagus sylvatica* und das Aceri-Fagetum an der alpinen Waldgrenze in mitteleuropäischen Gebirgen ([inkl.] Schweizer Voralpen). - in *Vegetatio, Acta geobot.* 44(1): 13-24 [24. März 1981]. [Untersucht die durch die Buche gebildete Waldgrenze an drei ausgewählten Beispielen, darunter am Südabhang des Mattstock im Gebiet der Churfürsten (SG), 1200 - 1450 m s.m. und im Hauptkamm der Vogesen zwischen Hohneck und dem Grand Ballon, 1200 - 1400 m s.m. (Dpt. Ht-Rhin, Frankr.). *Fagus sylvatica* L. bildet die Baumgrenze auf der Balkanhalbinsel, im europäischen Mediterranengebiet und in den Vogesen, während sie anderweitig (Alpen, Schwarzwald, Krkonoše, etc.) nur gelegentlich grössere und isolierte Areale besiedelt. An der Waldgrenze ist die Buche beeinflusst durch Lawinen und Kriechschnee, in welchen Zonen sie sich gegenüber anderen Baumarten durch polykormones Wachstum zu behaupten vermag] (29).

ROSENBERG, DIERK 1980 : Buchen im Taminatal : Rotbuchen (*Fagus sylvatica* L.). - in *Gärtnermeister* 83(26):744 [27. Juni 1980]. [Beschrieben und abgebildet sind zwei 300-jährige Buchen bei der Naturbrücke im Taminatobel, Gde. Pfäfers (SG), (755.9/204.15 bzw. 755.975/204.135), 750 und 960 m s.m.] (29).

669. *Castanea sativa* MILLER : Literatur : BIECHLER, JOHANN 1981 : Die Kastanien-Selven im Bergell. - in *Schweiz. Beiträge Dendrol.* 31:A59-A76. [Untersucht die Möglichkeit zur Rettung der Kastanie im Bergell, wo sie durch den aus Amerika eingeschleppten Rindenkrebs [*Endothia parasitica*], Rückentwicklung der Selven zum indigenen Mischwald durch Vergandung und stets zunehmende Bautätigkeit gefährdet ist. Eigentliche Selven finden sich heute noch bei Brentan, nordwestl. Castasegna (26.8 ha), bei Durigna, südwestl. Soglio sowie Flin und Piazza, südl. unterhalb Soglio (total 33 ha) am Sonnenhang des Tales sowie bei Bregan, westl. Bondo (9.4 ha) am Schattenhang des Tales. Am Talausgang gegen die italienische Grenze erreicht die Edelkastanie Höhen zwischen 1100 und 1270 m s.m., während sie weiter talaufwärts lediglich bis ca. 1000 m s.m. ansteigt. Die östlichste Verbreitung findet sie bei Palza, zwischen Promotogno und Stampa [Verbreitungskarte im Bergell, p.A59]] (29).

Quercus L. : Literatur : KISSLING, PASCAL 1981 : Clef de détermination des chênes médioeuropéens (*Quercus* L.). - in *Berte. Schweiz. bot. Ges.* 90(1/2):29-44 [Ausgeg. : 23. Januar 1981 ; Heft erh. : 31. Januar 1981]. [Illustriert durch eine Strichzeichnung der Biometrie eines Eichenblattes, einer elektronenmikroskopischen Aufnahme der mit Haaren versehenen Unterseite eines Blattes sowie einer photographischen graphischen Darstellung zur Einteilung des Behaarungsgrades der Eichenzweige wird versucht, in Mischpopulationen die einzelnen Exemplare in einem Korrelationsdreieck zwischen den drei reinen Arten *Quercus pubescens* WILLD., *Quercus Robur* L. und *Quercus petraea* (MATTUSCHKA) LIEBL. einer der drei reinen Arten oder einer entsprechenden Zwischenform zuzuordnen] (29).

POŽGAJ, JOZEF 1981 : Povrch listov v rode *Quercus* na území Slovenska. - Blattoberfläche der Gattung *Quercus* auf dem Gebiet der Slowakei. - in Preslia, Čas. česoslov. bot. společn. 53(4):339-344 [1. Dezember 1981 ; Heft erh. : 4. Januar 1982]. [Untersucht wurden die neun in der Slowakei vorkommenden *Quercus*-Arten hinsichtlich der Behaarung der Blätter, illustriert anhand von 12 Photographien [tt.VII,VIII]. Die auftretenden Trichome, Drüsen sowie der epidermale Überzug erlauben in den meisten Fällen die Zuordnung eines Herbarbeleges zu einer bestimmten Eichenart, wobei in der Arbeit mit Ausnahme von *Quercus rubra* L. alle in der Schweiz vorkommenden Eichenarten berücksichtigt sind] (29).

ROSENBERG, DIERK 1981 : Eichen beim Schloss Wildenstein. - in Gärtnermeister 84(6):87-89 [5. Februar 1981]. [Besprochen und durch Photographien illustriert werden aus dem beweideten Relikteeichenwald auf dem Murenberg in der nördlichen und nordöstlichen Umgebung des Schlosses Wildenstein, 2.5 km süd-südöstl. Bubendorf (BL), (622.57/253.72 - 623.30/253.72), 470 - 535 m s.m. 40 bis 50 Expl. von einem Alter zwischen 400 und 600 Jahren und Stammumfängen zwischen 4 und 6.7 mt. bei Stammhöhen von zwischen 15 und 25 mt. Diese alten Eichen gehören meist zu *Quercus Robur* L., einige wenige Expl. zu *Quercus petraea* (MATTUSCHKA) LIEBL. sowie Hybriden zwischen diesen beiden Arten [= *Quercus x rosacea* BECHST.-Komplex]] (29).

Ulmus L. : Literatur : ENDTMANN, K.J. 1980 : Zur Nomenklatur unserer heimischen Ulmenarten (*Ulmus*). - in 100 Jahre Arboretum Berlin, Jubiläumsschr., Akad.- Verlag, Berlin :225-[235]. [Nach dieser Untersuchung haben die drei in der Schweiz vorkommenden Ulmenarten zu heissen : 674. *Ulmus minor* MILLER, emend. RICHENS, 675. *Ulmus glabra* HUDSON, emend. MOSS und 676. *Ulmus laevis* PALLAS sowie die Hybride 674. x 675. *Ulmus x holandica* MILLER]. Die nomenklatorische Studie ist reich fundiert, auch hinsichtlich prälinnéischer Polynome [Literaturauszug mit 58 Titeln [pp. 234-[235]]] (29).

678. *Ficus Carica* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara: Ossolatäler : Verwildert bei Arona und Belgirate, am rechten Ufer des unteren Lago Maggiore [ABBÀ 1980:267] (29) ; am Monte Orfano, am westl. Ufer des Lago di Mergozzo, Exk.Berner bot.Ges., 15.5.1978 [FREY 1979:152] (29).

Broussonetia papyrifera (L.) VENT. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Bei Orta San Giulio am rechten Ufer des Lago d'Orta, verwildert [ABBÀ 1980:266] (29).

682. *Cannabis sativa* L. : Fundort : VD : St-Sulpice, am rechten Ufer des Genfersees, westl. Lausanne, im Kies eines Gartens, zwischen den Steinen der Gartenwege, W. W u r g l e r, 12.9.1979, fl. (27) ; wohl aus Vogelfutter aufgegangen (30).

683. *Urtica urens* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Im Weiler Filly, westl. Sciez, südwestl. Thonon, 393 m s.m., D. J o r d a n, 30.6.1979 [CHARPIN & JORDAN 1981:127] (29).

692. *Asarum europaeum* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Bei Reignier, südöstl. Annemasse, 2 km oberhalb des Pont Neuf, R. W e i b e l, 12.1980 [CHARPIN & JORDAN 1981:127] (29).

695. *Rumex aquaticus* L. : Fundort : SO : In der Witi am Staaderkanal, südl. Grenchen [MATTER 1977:9]. Ob wirklich diese Art oder nicht doch auch nur der verbreitetere *Rumex Hydrolapathum* HUDSON [cf. PROBST, [ed.BROSI,

MOSER & STUBER] 1949, Verz.Gef.kryptog.,Phanerog.Ktns.Solothurn :173] ? (29).

710. *Oxyria digyna* (L.) HILL : Fundort : Grenzgebiet : Österr. : Vorarlbg. : Hinterster Teil des Tales der Bregenzer Ache : Im Sandsteingeröll südwestlich der Schwarzwasserscharte, 23.8.1980 [DÖRR 1981a:15,n.19] (29).

Polygonum orientale L. : Fundorte : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Verwildert bei Pettenasco, am rechten Ufer des Lago d'Orta sowie bei Meina, am rechten Ufer des Lago Maggiore [ABBÀ 1980: 267] (29).

717. *Polygonum lapathifolium* L. : Fundort : TI : Mendrisiotto : Als Neuansiedler auf dem neuen Rangierareal des Bahnhofs von Chiasso [SCHICK 1980:67] (29).

718. *Polygonum minus* HUDSON : Fundort : VS : Rechte Seite der Rhone : Im Sumpfgebiet von St-Pierre-de-Clages, zwischen der Bahnlinie und der Rhone, südöstl. unterhalb Chamoson [WERNER & REY 1980:144]. Nach einer älteren Angabe sicher früher bei Saxon, auf der linken Seite der Rhone, H. G a m s [cf. BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschrn.schweiz. natf.Ges.81:151 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956]] (29).

719. *Polygonum mite* SCHRANK : Literatur : BROERSMA, A. & VAN DER WESTEN, M.E.T. 1981 : Het onderscheid tussen *Polygonum hydropiper* L. en *Polygonum mite* Schrank. - in Gorteria,Tijdschr.Flor.,Plantenoec.,Veg.-Onderz. Nederld.10(10):184-187 [15. Oktober 1981]. [Durch Abbildungen der Behaarung der Tuten und Darstellungen der 3-4-zähligen Blüten von *Polygonum hydropiper* L. und der 4-5-zähligen Blüten von *Polygonum mite* SCHRANK. Als sichere Unterscheidungsmerkmale können die folgenden beigezogen werden] (29) :

1. Tutenoberfläche scheinbar kahl, tatsächlich aber bedeckt mit Haaren, die mit den darunterliegenden Epidermalzellen vollkommen verwachsen sind ; Wimpern am oberen Ende der Tuten 0.2-2 [-3] mm lang ; Blattoberseite kahl, Blattunterseite mit kleinen Borstenhaaren entlang der Mittelrippe ; Blüten mit 3-4-zähligem Perianth ; Perianthsegmente mit [20-] 30-50 Drüsen

720. *Polygonum hydropiper* L.

Tutenoberfläche mit Haaren, die höchstens zur Hälfte mit den darunterliegenden Epidermalzellen verwachsen sind ; Wimpern am oberen Ende der Tuten 3-7 mm lang ; Blattoberseite auf der Mittelrippe behaart, auf der Blattunterseite Behaarung sowohl auf der Mittel- als auch auf den Seitenadern ; Blüten mit 4-5-zähligem Perianth ; Perianthsegmente ohne, oder höchstens bis 15 Drüsen

719. *Polygonum mite* SCHRANK

724. *Fagopyrum tataricum* (L.) GAERTNER : Fundort : TI : Mendrisiotto : Neuansiedler auf dem neuen Rangierareal des Bahnhofs von Chiasso [SCHICK 1980:67] (29).

Polygonum polystachyum [WALL., ex] MEISSNER in WALL. : Fundorte : BE : Berner Mittelland : Emmental : Trubschachen, bei Ortbach, links der Ilfis, H. G e r b e r, 23.9.1978 (07). - ZH : Winterthur : Auf dem Fabrikgelände der Fa. Gebr. Sulzer AG in Oberwinterthur, 450 m s.m., F. C. W e b e r, 15.9.1981 ; det. H. S c h a e p p i ; neu für die Flora von Winterthur und Umgebung (21).

Reynoutria japonica HOUTT. : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Ausserordentlich häufig an Strassenbördern und an Eisenbahndämmen, auf den Alluvionen der Arve einen ununterbrochenen Gürtel bildend beim Zusammenfluss von Arve und Menoge [ANDERSON & FARILLE 1980:155] (29). - Deutschld. : Baden-Württembg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Nahe dem Bahnhof Rossberg, süd-süd-östl. Waldsee, E. S u t t e r & E. G l ö g g l e r, 22.11.1981 [DÖRR 1981c:20,n.22] (29). - Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Bei Belgirate und Lesa am rechten Ufer des Lago Maggiore ; bei Omegna und bei Petteasco, am rechten Ufer des Lago d'Orta [ABBÀ 1980:286] (29).

Reynoutria sacchalinensis (FRIEDRICH SCHMIDT PETROP.) NAKAI in MORI : Fundorte : BE : Berner Jura : An der Strasse Malleray-Tavannes, kurz vor Pontenet, westl. Malleray, 715 m s.m., C. S i m o n, 1980 ; bei Court, an der Strasse nach Moutier, 670 m s.m., C. S i m o n, 1980 (25).

727. *Chenopodium Botrys* L. : Literatur : Die Art wird durch SCHINZ & THELLUNG in SCHINZ & KELLER 1923, Fl.Schweiz, ed.4, 1:216,n.727 in den Kantonen VD, VS, TI (II,IV), FR und GR als indigen betrachtet und demgemäss auch durch J.P.M. BRENNAN 1964, in Fl.europ.1:93,n.1 [5. November 1964] als für "He" indigen aufgenommen. Die Indigenität dieser Art in der Schweiz wird von JALAS & SUOMINEN 1980:15,Verbr.karte 488 als fraglich angenommen (29).

732. *Chenopodium glaucum* L. : Fundort : BE : Berner Oberland : Feute-roey bei Gstaad, bei verschiedenen Häusern und Ställen, mit Vorliebe bei Mistplätzen, in Menge, 1130 m s.m., H. G e r b e r, 20.7.1981 (07).

735B. *Chenopodium botryodes* SM. : Literatur : Durch J.P.M. BRENNAN 1964, in Fl.europ.1:94,n.11 [5. November 1964] als für "He" indigen angegeben. Nach JALAS & SUOMINEN 1980:22,Verbr.karte 499 jedoch überhaupt nicht in der Schweiz, doch ist ein Fundpunkt eines eingeschleppten Vorkommens in der Gegend von Basel eingetragen ; nach AELLEN 1960, in HEGI, Ill.Fl.Mittel-Europa, ed.2, 3²(2):610,n.861 in der Schweiz lediglich früher adventiv bei Saxon im Wallis, 1862 sowie auf Schutt und Misthaufen bei Vessy (GE), A. S c h m i d e l y, 1875 und bei Gradelle, L. N a v i l l e, 1883, hier vielleicht angepflanzt ; betr. der Fundorte im französisch-schweizerischen Grenzgebiet des Ober-Elsass (Dpt. Ht-Rhin) vgl. das in "Fortschritte" 51:157,n.735B [15. Dezember 1982] Gesagte (29).

742B. *Chenopodium suecicum* J. MURR : Literatur : Nach J.P.M. BRENNAN 1964, Fl.europ.1:95,n.22 [5. November 1964] der Flora der Schweiz fehlend. Findet sich nach JALAS & SUOMINEN 1980:32,Verbr.karte 510 an mehreren Fundorten in der Schweiz als angeblich² indigene Art [cf. et AELLEN 1960, in HEGI, Ill.Fl.Mittel-Europa, ed.2, 3²(3):635,n.866i] ; die Art jedoch wohl naheliegender als ab und zu adventiv auftretend zu klassieren (29).

747. *Atriplex prostrata* [BOUCHER, ex] DC. : Literatur : Das in der Schweiz, vor allem in neuerer Zeit, ab und zu eingeschleppte Taxon ist nach JALAS & SUOMINEN 1980:44-45,Verbr.Karte 528 die subsp. *latifolia* (WAHLENB.) RAUSCHERT (29).

748. *Atriplex patula* L. : Fundorte : BE : Berner Jura : Feldweg bei Orvin, nordwestl. über Biel, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:133] (29). - TI : Luganese : Am linken Ufer des Lago di Lugano : Gemüsegarten in Maroggia, 280 m s.m., P. L. Z a n o n, 22.9.1981,fr. (28).

Salsola Kali L. : Literatur : Bei SCHINZ & THELLUNG in SCHINZ & KELLER 1923, Fl.Schweiz, ed.4, 1 nicht aufgenommen, bei BECHERER & HEITZ 1980, BINZ, Schul-Exk.fl., ed.17 :138 [7. Oktober 1980] als "meist nur vorübergehend" angegeben, soll nach JALAS & SUOMINEN 1980:80, Verbr.karte 591 in der Schweiz als eingebürgerte Adventive zu betrachten sein (29).

749. *Amaranthus retroflexus* L. : Literatur : Bei AELLEN 1964, in Fl.europ.1:109,n.4 [5. November 1964] für "He" auch nicht als Adventive angegeben. Wird durch JALAS & SUOMINEN 1980:92/93, Verbr.karte 627 entsprechend korrigiert, nachdem schon SCHINZ & THELLUNG in SCHINZ & KELLER 1923, Fl. Schweiz, ed.4, 1:221,n.749 die Art als "in neuerer Zeit verbreitet" aufgenommen hatten (29).

750. *Amaranthus hybridus* L., sensu lato : Fundorte : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Bei Pettenasco, am rechten Ufer des Lago d'Orta ; bei Stresa und Lesa, am rechten Ufer des Lago Maggiore [ABBÀ 1980:268] (29).

750A. *Amaranthus Powellii* S. WATSON : Literatur : Fehlt bei AELLEN 1964, in Fl.europ.1:109,n.1 [5. November 1964] als in "He" vorkommende Art, wurde jedoch bereits durch SCHINZ & THELLUNG 1923, Fl.Schweiz, ed.4, 1:222, n.750 als "selten eingeschleppt" zitiert ; es ist aus diesem Komplex nach JALAS & SUOMINEN 1980:91, Verbr.karte 624 die in der Schweiz am häufigsten vorkommende Rasse (29). - Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : In einem Garten zwischen Sitten und St-Léonard, H. M e l z e r, 1961 (15).

750B. *Amaranthus patulus* BERTOL. : Literatur : Die bei AELLEN 1964, in Fl.europ.1 [5. November 1964] nicht unterschiedene Rasse wird bereits bei SCHINZ & THELLUNG in SCHINZ & KELLER 1923, Fl.Schweiz, ed.4, 1:222,n.750 für GE seit 1872 eingebürgert sowie für TI (Lugano, Locarno) und GR (Puschlav), sonst zuweilen vorübergehend angegeben und von JALAS & SUOMINEN 1980:91, Verbr.karte 625 für die Süd- und Westschweiz als Adventive kartiert (29).

750C. *Amaranthus Bouchonii* THELL. : Fundort : VD : In einem Luzernefeld bei Changins, oberhalb von Nyon, am rechten Ufer des Genfersees, W. W u r g l e r, sine dato ; nach B e u r e t in den Kulturen dieser Gegend weiter verbreitet (27).

751. *Amaranthus albus* L. : Literatur : Bei AELLEN 1964, in Fl.europ.1:110,n.9 [5. November 1964] für "He" nicht angegeben. Die bereits durch SCHINZ & THELLUNG in SCHINZ & KELLER 1923, Fl.Schweiz, ed.4, 1:222,n.751 als "im südl.T., sowie bei Basel sich einbürgernd, sonst da und dort nur vorübergehend" aufgenommene Art nach JALAS & SUOMINEN 1980:94/95, Verbr.karte 631 in der Schweiz an rel. vielen Orten als Adventive (29).

752. *Amaranthus deflexus* L. : Literatur : Durch AELLEN 1964, in Fl.europ.1:110,n.11 [5. November 1964] für "He" nicht angegeben, obwohl schon SCHINZ & THELLUNG in SCHINZ & KELLER 1923, Fl.Schweiz, ed.4, 1:222,n.752 die Art von verschiedenen Fundorten vermeldet hatten. Nach JALAS & SUOMINEN 1980:97/96, Verbr.karte 633 in der Süd- und Nordwestschweiz an verschiedenen Orten als vorübergehende Adventive angegeben (29).

753. *Amaranthus graecizans* L. : Literatur : Bei AELLEN 1964, in Fl.europ.1:110,n.10 [5. November 1964] für "He" nicht vermeldet ; bereits durch SCHINZ & THELLUNG in SCHINZ & KELLER 1923, Fl.Schweiz, ed.4, 1:122,n.753 für eine ganze Reihe von Kantonen (GE ; VD ; VS ; FR ; BE ; NE ; BS ; GR (Bergell, Puschlav) ; TI (I-III,V)) sogar als indigene Art angegeben und durch JALAS & SUOMINEN 1980:97/96,Verbr.karte 632 als Adventive für die Schweiz nachgetragen (29).

754. *Amaranthus lividus* L. : Literatur : Fehlt bei AELLEN 1964, in Fl.europ.1:110,n.12 [5. November 1964] als Pflanze in "He". Bereits SCHINZ & THELLUNG in SCHINZ & KELLER 1923, Fl.Schweiz, ed.4, 1:223,n.754 haben als Verbreitung in der Schweiz "überall in den tieferen Lagen, auch in den wärmeren Alpentälern" zitiert. JALAS & SUOMINEN 1980:97,Verbr.karte 634 nehmen die zahlreichen schweizerischen Fundorte mit dem Sigel für fragliche Indigenität auf (29).

755. *Phytolacca americana* L. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Am Monte Orfano, am westl. Ufer des Lago di Mergozzo, Exk.Berner bot.Ges., 15.5.1978 [WAGNER 1979:152] (29).

Phytolacca esculenta VAN HOUTTE : Fundorte : BS : Seit einigen Jahren in und um Basel eingebürgert. Als ursprünglich spontanes Unkraut im Botanischen Garten Brüglingen (BL), ebenso im Botanischen Garten der Universität, sodann an der Missionsstrasse beim Spalentor, an der Birsigstrasse, an der Glaserbergstrasse beim Kannenfeldpark, an der Bruderholzallee, und andernorts ; die bis heute nur auf Gartenland aufgetretene Art, die wahrscheinlich durch Amseln verbreitet wird, und die ebenfalls in einer Gärtnerei in Riehen (BS) auftreten soll, wurde ursprünglich überall als *Phytolacca americana* L. angesprochen oder fälschlicherweise als *Phytolacca acinosa* ROXB. bestimmt (25).

756. *Montia fontana* L. : Literatur : Nach JALAS & SUOMINEN 1980:110-113,Verbr.karten 662-665 in der Schweiz durch alle bei S.M. WALTERS 1964, in Fl.europ.1:114-115,n.1 [5. November 1964] angeführten Unterarten vertreten : 1. subsp. *fontana* : Nord- und Südostschweiz ; 2. subsp. *variabilis* WALTERS : Nordschweiz ; 3. subsp. *amporitana* SENNEN : Südostschweiz ; 4. subsp. *chondrosperma* (FENZL) WALTERS : Nord-, West- Südost- und Südschweiz (29).

Claytonia perfoliata [DONN, ex] WILLD. : Literatur : S.M. WALTERS 1964, in Fl.europ.1:115,n.2 [5. November 1964] betrachtete die Art in der Schweiz als naturalisiert, während JALAS & SUOMINEN 1980:114,Verbr.karte 666 keine Fundorte auf schweizerischem Hoheitsgebiet kartieren und die Art als zufällige Adventive interpretieren (29).

763. *Silene vulgaris* (MOENCH) GARCKE, sensu lato : Literatur : AESCHIMANN, DAVID 1979 : Etude morphologique et phytogéographique du *Silene vulgaris* (Moench) Garcke s.l. (*Caryophyllaceae*) dans le domaine alpin occidental et les territoires avoisinants. - Morphological and phytogeographical study in *Silene vulgaris* (Moench) Garcke s.l. (*Caryophyllaceae*) in West Alps and adjacent neighbouring regions. - Dipl.arb.geobot.Inst. Eidg.Techn.Hochsch.,Stiftg.Rübel 1979 : 151 pp. [n.v.] [vgl. Berte.geobot.Inst.,Eidg.Techn.Hochsch.,Stiftg.Rübel 47:24 [Heft erh. : 12. Dezember 1980]]. [Enthält gemäss der englischen Zusammenfassung eine morphologische Erfassung der Wuchsformen der sehr polymorphen Art, innerhalb derer fünf Unterarten unterschieden werden, davon eine in nomenklatorischer Neukombination : subsp. *montana* (VEST) AESCHIMANN & BOCQUET. Ausserdem wird eine

neue Varietät : *Silene vulgaris* (MOENCH) GARCKE, sensu lato, subsp. *vulgaris*, var. *neopalina* AESCHIMANN & BOCQUET beschrieben. Drei der fünf Unterarten durch detaillierte Verbreitungskarten illustriert] (29).

AESCHIMANN, DAVID & BOCQUET, GILBERT 1980 : Les types biologiques du *Silene vulgaris* s.l. (Caryophyllaceae). - in Candollea, J. internatl. Bot. system. 35(2):[451]-495 [17. Dezember 1980]. [Unterschieden werden 15 verschiedene morphologische Typen, bezeichnet nach den entsprechenden Fundorten, hauptsächlich aus dem westlichen Teil des Areals, wobei die einzelnen morphologischen Typen sowohl durch Photographien als auch durch Strichzeichnungen illustriert sind] (29).

AESCHIMANN, DAVID, MASCHERPA, JEAN-MICHEL & BOCQUET, GILBERT 1981 : Etude biosystématique du *Silene vulgaris* s.l. (Caryophyllaceae) dans le domaine alpin. - Méthodologie. - in Candollea, J. internatl. Bot. system. 36(2):[379]-396 [23. Dezember 1981]. [Es werden die technischen Daten, illustriert durch entsprechende Strichzeichnungen, gegeben, die für die Erfassung der für die durch die Autoren unterschiedenen Morphotypen beigezogenen Merkmale von Wichtigkeit sind] (29).

SCHOOP-BROCKMANN, INGRID & EGGER, BRIGITTE 1980 : Oekologische Differenzierung bei *Silene vulgaris* s.l. auf saurem Silikat, Karbonat und Serpentin in der alpinen Stufe bei Davos. - in Veröffn. geobot. Inst. Eidg. Techn. Hochsch., Stiftg. Rübel 47:50-74 [Heft erh. : 12. Dezember 1980]. [Vergleichende Studie an Expl. von *Silene vulgaris* L., sensu lato, subsp. *montana* (VEST) AESCHIMANN & BOCQUET, wobei nicht nur Pflanzen vom Wildstandort, sondern auch im Gewächshaus gezogene Individuen beigezogen wurden. Die für die drei Unterlagen typischen Wuchsformen durch Schattendarstellungen illustriert [t.5, p.70]. Pflanzen von Silikatböden zeigen neben kleinerem Wuchs und grösserer Blütenzahl geringes Wurzelgewicht ; Pflanzen von Karbonatböden besitzen vergleichsweise die grössten Blätter, während Expl. von Serpentinböden die typischen Serpentinomorphose-Erscheinungen erkennen lassen, d.h. kleine Blätter, dünne Stengel und dadurch die Tendenz zum Umkippen] (29).

774. *Lychnis Coronaria* (L.) DESR. in LAM. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Neuvecelle, unmittelbar südl. Evian, oberhalb des Dorfes, wahrscheinlich aus Kultur verwildert, W. W u r g l e r, 31.8. 1978, fl. (27).

778. *Silene noctiflora* L. : Fundorte : VS : Linke Seite der Rhone : Glis-Brig : Auf einem abgeernteten Gerstenacker bei Grund, südwestl. Brig, (641.000/129.400), K. M. R ö t h l i s b e r g e r, 23.8.1980 (20). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Adventiv auf Neuananschüttungen in der Nähe von Pont-Neuf, Reignier, 418 m s.m., 19.5.1978, in Hb. Jaysinia ; nach CHARPIN & JORDAN 1977, in Saussurea, Travx. Soc. bot. Genève 8:117 [2. Dezember 1977] aus dem Département Haute-Savoie lediglich aufgrund zweier älterer Belege aus dem Chablais in G bekannt [ANDERSON & FARILLE 1980:156] (29).

779. x 780. *Silene x hybrida* (BRÜGGER) : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : In hoher Vegetation auf Neuananschüttungen nahe der Arve in Richtung der Fabrik von Chedde, inter parentes, 603 m s.m., 22.6.1978, in Hb. Jaysinia ; ebenso beobachtet bei Luth, 1978 [ANDERSON & FARILLE 1980:156] (29).

781. *Cucubalus baccifer* L. : Fundort : TI : Mendrisiotto : Gde. Stabio:

Monte Albano, unmittelbar westl. Stabio, (715.550/079.000), in einer süd-ostexp. Hecke, 410 m s.m., P. L. Z a n o n, 8.8.1980, fl.;fr. (28).

782. *Gypsophila muralis* L. : Fundort : TI : Luganese : Val d'Agno : Bei Bosciorina, am rechten Ufer des Vedeggio, eine grössere Kolonie östlich des dortigen Containerbahnhofes, (714.7/098.3), 290 m s.m., K. H. M ü l l e r, 19.7.1981 (16).

785. *Petrorhagia saxifraga* (L.) LINK : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Wird von PERRIER DE LA BÂTHIE 1917, Catalogue rais.plantes vasc.Savoie 1. - in Méms.Acad.Sc.,Belles-Lettres,Arts Savoie, ser.5, 4:106,n.1 im ganzen Florengebiet als sehr häufig angegeben ; dies trifft sicher heute für das Tal der Arve nicht zu, wo die Art auf die Gegend von Gaillard beschränkt ist : Auf verschiedener Unterlage, Alluvionen und aufgearbeitetem Boden, 395 m s.m., 24.9.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:156] (29).

786. *Petrorhagia prolifera* (L.) P.W. BAILL & HEYWOOD : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Sallanches, Les Tronchets, 543 m s.m., J. L. C h e y p e, 25.6.1980, in Hb.Jaysinia ; Passy, bei der Abbaye, obs. D. J o r d a n, 7.7.1980 [ANDERSON & FARILLE 1980:156] (29).

788. *Dianthus Armeria* L. : Fundorte : TI : Luganese : Val d'Agno : Bedano, süd-südwestl. Taverne, Wiese im Centro sportivo Quadri, P. L. Z a n o n, 1.8.1980, fl. (28). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Nach PERRIER DE LA BÂTHIE 1917, Catalogue rais.plantes vasc.Savoie.1. - in Méms.Acad.Sc.,Belles-Lettres,Arts Savoie, ser.5, 4:107,n.2 aufgrund eines Fundes von C h e v a l i e r sicher früher bei Bossey, am Fusse des Salève, neuentdeckt auf Neuanschüttungen bei Etrembières, 398 m s.m., 2.7.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:157] (29).

801B. *Stellaria pallida* (DUMORT.) PIRÉ : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Von PERRIER DE LA BÂTHIE 1917, Catalogue rais.plantes vasc.Savoie 1. - in Méms.Acad.Sc.,Belles-Lettres,Arts Savoie, ser.5, 4:117,n.1 nur bei Chamonix, nach einem Fund von V. P a y o t angegeben ; ist jedoch nach Ausweis von älteren Belegen in G auch an anderen Stellen aufgefunden worden : Tal der Arve : Felspartien oberhalb Chedde, J. B r i q u e t, 1.4.1889 ; Gebüsche bei Châtillon, nördl. Cluses, J. B r i q u e t, 16.4.1906 ; Vallon du Risse, in Feldern bei St-Jeoire, nördl. Bonneville, J. B r i q u e t, 23.3.1899 [CHARPIN & JORDAN 1981:127] (29).

803. *Stellaria Alsine* GRIMM : Fundorte : BE : Berner Jura : In einem Alnetum bei Bonfol, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:133] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Arthaz-Pont-Notre-Dame, nordwestlich Trua, am südlichen Ufer der Menoge, J. - L. T e r r e t a z & J. G e i b e l, 23.5.1981 [CHARPIN & JORDAN 1981:128] (29). - Italien : Prov. Bolzano : Vintschgau [Val Venosta] : Auenwald unterhalb Schlurns [Sluderno], 1000 m s.m. [SEITTER 1980a:24] (29).

804. *Stellaria holostea* L. : Fundorte : BE : Berner Mittelland : Emmental : Mützlenberg, süd-südwestl. Rüderswil und westl. der Station Zollbrücke ; Sparrenegg, südöstl. Summiswald ; Rämis, nördl.über Langnau [GERBER 1979: p.innum.[14]] (29).

810. *Cerastium pumilum* CURTIS : Fundorte : BE : Berner Mittelland : Emmental : Langnau : Kniematte, auf dem Oberfeld, adventiv ; neu für die

Flora des Emmentals, K. H. R ö t h l i s b e r g e r, 1.6.1979, det. R. S u t t e r (20). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Einmal adventiv am Eingang des Durchbruches von Montées-Pelissier, auf Silikat, 910 m s.m., 11.6.1980, in Hb.Jaysinia, in der subsp. *pallens* (F.W. SCHULTZ) SCHINZ & THELL. [ANDERSON & FARILLE 1980:155-156] (29).

811. *Cerastium semidecandrum* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württembg. : Bodenseegebiet : Bahnhof Kressbronn am Bodensee, nordwestl. Lindau, 14.5.1981 [DÖRR 1981c:21,n.31] (29).

Cerastium Biebersteinii DC. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : In den Alluvionen der Arve, an Strassenbördern und in Dörfern, auf weite Strecken eingebürgert, z.B. Les Montées-Pelissier, 780 m s.m., 11.7.1980, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:155] (29).

818. *Cerastium tomentosum* L. : Fundort : BE : Berner Jura : Les Pontins, südl. über St-Imier, verwildert, A. B u t t l e r & P. C o r - n a l i [JACQUAT & GOBAT 1980:133] (29).

824. *Sagina micropetala* RAUSCHERT : Fundort : LU : Rothenburg, nördl. Luzern : Industriegelände nordöstlich der Haltestelle der SBB, 483 m s.m., Florist.Komm.natf.Ges.Luzern, Ltg. H. S e i t t e r, 19.7.1980 (03).

825. *Sagina ciliata* FRIES : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : In einem sandigen Hof von Lully, südwestl. Thonon, 550 m s.m., D. J o r d a n, no.1270, 1.5.1976 ; hat sich an diesem Fundort bis heute konstant gehalten [CHARPIN & JORDAN 1981:128] (29) ; Tal der Arve : Adventiv und ausserordentlich häufig auf aufgefülltem Terrain im Bois-d'Arve bei Etrembières, 394 m s.m., 2.7.1978, in Hb.Jaysinia ; nach PERRIER DE LA BÂTHIE 1917, Catalogue rais.plantes vasc.Savoie 1. - in Méms.Acad.Sc., Belles-Lettres,Arts, ser.5, 4:125,n.2 nach einem Fund von C h a v i n aus der Umgebung von Compesières (GE), in unmittelbarer Nähe der Grenze zu Frankreich angegeben ; ausserdem zwei nicht sicher bestimmte Belege in G vom Salève, 1871 und 1894 [ANDERSON & FARILLE 1980:156] (29).

832. *Minuartia rupestris* (SCOP.) SCHINZ & THELL. : Fundort : GR : Unterengadin : Gde. Ramosch : Val d'Ascharina, auf der rechten Talseite des Inn, östl. Ramosch, auf Kalkfels bei 2350 m s.m., N. B i s c h o f f, 26.4.1981 (04).

837. *Minuartia rubra* (SCOP.) MC NEILL : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Ein einziges Mal auf dem Bahnhofareal von Passy, adventiv, 550 m s.m., 27.6.1978, in Hb.Jaysinia ; am Petit Salève indigen [ANDERSON & FARILLE 1980:155] (29).

838. *Minuartia hybrida* (VILL.) SCHISCHKIN in KOMAROV : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : In der subsp. *hybrida* ein einziges Mal adventiv auf dem Bahnhofsgelände von Passy, 550 m s.m., 27.6.1978, in Hb.Jaysinia ; schon lange am Petit Salève sowie im Ktn. Genf bekannt [ANDERSON & FARILLE 1980:155] (29).

839. *Minuartia viscosa* (SCHREBER) SCHINZ & THELL. : Fundorte : VS : Rechte Seite der Rhone : Noch immer am Hügel "Le Breillon", zwischen Maseimbro und Beudon, nordöstl. über Maseimbro [cf. GAMS 1927, Follatères, Dent de Morcles. - in Beiträge geobot.Landesaufn.,Pflanzengeogr.Komm.schweiz.natf.Ges.15:366/364/365 [September 1927]], D. K o r n e c k, 9.5.1965 ; bestätigt : 22.4.1981 ; Mont d'Orge, westl. über Sitten, Gneisfelsköpfe,

mit *Poa perconcinna* J.R. EDMONDSON, *Gagea saxatilis* (MERT. & KOCH) SCHULTES & SCHULTES, [fil.] und *Riccia ciliifera* LINK, D. K o r n e c k, 24.4.1981 ; linke Talseite der Rhone : Bei Zeneggen, südwestl. über Visp, D. K o r n e c k, 13.3.1965 (11).

841. *Minuartia biflora* (L.) SCHINZ & THELL. : Fundort : GR : Unterengadin : Gde. Tschlin : Piz Alpetta, nördl. über Tschlin, in Kleinviehläger am Südostgrat, zusammen mit *Saxifraga cernua* L., bei 2700 m s.m., U. B u c h l i, R. R a i n a l t e r & N. B i s c h o f f, 15.7.1981 (04).

845. *Arenaria leptoclados* (REICHENB.) GUSS. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Oft zusammen mit *Arenaria serpyllifolia* L. in den steinigen Sandalluvionen der Arve von Annemasse bis Passy [ANDERSON & FARILLE 1980:155] (29).

853. *Spergula arvensis* L. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Nordwestl. über Mörel : Auf dem Platz der unterirdischen Elektrizitätsleitung auf der Riederfurka, 2040 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:57] Wohl höchster Fundort im Ktn. Wallis ; nach BECHERER 1956, Fl.valles. Suppl. - in Denkschrn.schweiz.natf.Ges.81:171 ["15. August 1956" ; ersch.: September 1956] nach einem Fund von O. H i r s c h m a n n bei 1800 m s.m., bei Fee ; der Höchstfundort in den Alpen dürfte bei 2309 m s.m., beim Berninahospiz (GR) liegen [cf. RÜBEL 1912, Pflzengeogr.Monogr.Berninageb. - in Bot.Jahrbr.Syst.,Pflzenesch.,Pflzengeogr.,[ed. ENGLER] 47(1/4): 358] (29). - TI : Luganese : Auf der linken Seite des Lago di Lugano : Am südwestexp. Strassenrand bei Garavina, nordwestl. Rovio, schattiger Boden, 530 m s.m., P. L. Z a n o n, 10.6.1981, fl. (28). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Im Département Haute-Savoie selten : In Kulturen der Region Houches-Chamonix, so z.B. bei Chamonix, 1025 m s.m., 10.8.1970, in hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:156] (29).

859. *Herniaria glabra* L. : Fundorte : LU : Rothenburg, nördl. Luzern, auf dem Industriegelände nordöstlich der Haltestelle der SBB, 483 m s.m., Florist.Komm.natf.Ges.Luzern, Ltg. H. S e i t t e r, 19.7.1980 (03). - Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Savoie : Tal der Arve : In den sandigen Alluvionen der Arve von Genf bis Les Houches, beobachtet seit 1975, z.B. Viadukt von Ste-Marie, 930 m s.m., 20.6.1980, in Hb.Jaysinia ; bei PERRIER DE LA BÂTHIE 1928, Catalogue rais.plantes vasc.Savoie 2. - in Méms.Acad. Sc.,Belles-Lettres,Arts Savoie, ser.5, 5:209,n.1 nur aus dem Chablais, Delta der Dranse vermeldet [ANDERSON & FARILLE 1980:156] (29). - Österr. : Vorarlbg. : Bodenseegebiet : Güterbahnhof Bregenz, 7.6.1980 [DÖRR 1981a: 16,n.24] (29).

863B. *Scleranthus verticillatus* TAUSCH : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Am Hügel "Le Breillon", zwischen Maseimbro und Beudon, nordöstl. über Maseimbro, D. K o r n e c k, 9.5.1965 (11).

865. *Nymphaea alba* L. : Fundort : BE : Berner Jura : Bei Les Pontins, südl. über St-Imier, eingepflanzt, A. B u t t l e r & P. C o r n a l i [JACQUAT & GOBAT 1980:134] (29).

880. *Actaea spicata* L. : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Im Gebiet nördl. über Mörel : Goppisberg, Schallbett, 1180 m s.m. ; Eggen, 1360 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:64] (29).

883. *Consolida regalis* S.F. GRAY : Fundorte : VD : Yvorne, rechte Seite der Rhone, unmittelbar nördl. Aigle, im Weinberg de la George, W. W u r g l e r, 17.11.1978, fl. (27). - BS : Brachfeld auf dem Bäumlhofareal, zwischen Basel und Riehen, U. L e u z i n g e r, 1980 (30).

884. *Consolida ambigua* (L.) P.W. BALL & HEYWOOD : Fundorte : VD : Weinberge bei Tartegnin, nordwestl. über Rolle, am rechten Ufer des Genfersees, W. W u r g l e r, 13.7.1979, fl. (27). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Bei Etrembières, 395 m s.m., 2.7.1978, in Hb. Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:149] (29).

898. *Anemone ranunculoides* L. : Fundorte : BE : Berner Jura : Feuchte Gebüsche nordwestlich Romont, nordöstl. Biel, J. - M. G o b a t ; bei Soubey, nördl. Monfaucon, im Tal des Doubs, M. - S. J a c q u a t [JACQUAT & GOBAT 1980:134] ; zwischen La Goule und La Bouège, westl. Le Noirmont, im Tal des Doubs, 4.1971 [JACQUAT 1979:244] (29).

899. *Anemone nemorosa* L. : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Ried bei Mörel, 1190 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:64] ; aus dem Distr. 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv. Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:XV] bis heute offenbar in der Literatur nicht vermeldet ; wohl doch nur wegen der rel. frühen Blütezeit übersehen (29).

901. *Anemone baldensis* L. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Val Formazza : Auf der linken Talseite des Hohsandbaches, südlich über dem Lago di Morasco, beidseits des Fusspfades vom Lago di Morasco nach dem Rifugio Città di Busto, an einer Stelle im steil ostexp. steinigen Rasenhang über kalkhaltigem Bündnerschiefer, bei 2050 m s.m., H. L. D. & H. P. F u c h s - E c k e r t, 12.7.1981 ; die Art wurde offenbar erst am 24.7.1903 durch M. R i k l i ungefähr in der Mitte des Steilhangs zwischen dem Griespass und der Alpweide von Bettelmatt als neu für die Val Formazza entdeckt [cf. SCHRÖTER & RIKLI 1904, Bot.Exk.Bedretto,Formazza-,Bosco-Tal. - in Atti Soc.elv.Sc.nat.86(1):329] ; ausserdem am linken Talhang des Toce, östlich oberhalb des Weilers Canza und südlich des Massivs des Basodino, auf der rechten Seite des kleinen Hochtals, das von der Alpe Tamia gegen die Bocchetta di Tamia hinaufzieht, links oberhalb des Fussweges nach der Bocchetta di Tamia, unmittelbar östlich der Wasserfassung des kleinen Baches aus dem genannten Hochtale, zwischen den grossen Felssturzböcken, im feinen, schieferigen Flussand, 2160 m s.m., H. P. F u c h s, 5.8.1952 (30).

903B. *Pulsatilla apiifolia* (SCOP.) SCHULTES : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Val Formazza : Auf der rechten Seite des Hohsandbaches, unmittelbar über dem rechten Ufer des Lago di Morasco, zwischen dem grossen Kiesplatz am Ende des Lago di Morasco und der Bachschlucht des Hohsandbaches, in einer Vertiefung mit hohem Gras, eine Gruppe weissblühender Expl., 1880 m s.m., H. L. D. & H. P. F u c h s - E c k e r t, 12.7.1981 (30).

913. *Ranunculus Lingua* L. : Fundorte : VS : Rechte Seite der Rhone : Im Sumpfgebiet von St-Pierre-de-Clages, zwischen der Bahnlinie und der Rhone, südöstl. Chamoson, 475 m s.m. [WERNER & REY 1980:44] ; BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschrn.schweiz.natf.Ges.81:181 ["15. August 1956" ; ersch. : September 1956] nahm an, dass alle Fundorte im Ktn. Wallis erloschen seien (29). - LU : Im Steinibachried bei Horw, südl. Luzern, F. Z e m p, 24.8.1980 (03).

919. *Ranunculus bulbosus* L. : Literatur : BALTISBERGER, MATTHIAS 1981 : Verwandtschaftsbeziehungen zwischen der Gruppe *Ranunculus polyanthemus* L. und *R. repens* L. sowie Arten der Gruppen des *R. acris* L. und des *R. bulbosus* L. - in Bot.helv.,Berte.schweiz.bot.Ges.91:61-74 [23. Dezember 1981 ; Heft erh. : 22. Dezember 1980]. [Es wurden 17 verschiedene Proben, einerseits aus der Gruppe des *Ranunculus acris* L., sensu lato, andererseits des *Ranunculus bulbosus* L., sensu lato, sowohl hinsichtlich der Zytologie als auch betreffend der Möglichkeiten der Kreuzungen zwischen Vertretern der beiden Gruppen untersucht. Die Arten um *Ranunculus acris* L., sensu stricto [*Ranunculus borealis* TRAUTV. ; *Ranunculus Friesianus* JORDAN ; *Ranunculus granatensis* BOISS. ; *Ranunculus lanuginosus* L. ; *Ranunculus serbicus* VIS. und *Ranunculus strigulosus* SCHUR] besitzen als Chromosomengrundzahl $x = 7$. Die Vertreter der *Ranunculus polyanthemus*-Gruppe [*Ranunculus nemorosus* DC. ; *Ranunculus polyanthemophyllos* W. KOCH & H. HESS ; *Ranunculus polyanthemus* L., sensu stricto und *Ranunculus Thomasii* TENORE] besitzen die Chromosomengrundzahl $x = 8$. Dieselbe Grundchromosomenzahl kommt auch den Vertretern der *Ranunculus bulbosus*-Gruppe sowie *Ranunculus repens* L. zu. Während die Vertreter der Gruppe um *Ranunculus bulbosus* L., sensu stricto [*Ranunculus neapolitanus* TENORE ; *Ranunculus gallecicus* [FREYN, ex] WILLK. und *Ranunculus pratensis* C. PRESL in J. & C. PRESL] gleich den Arten der *Ranunculus polyanthemus*-Gruppe diploid sind ($2n = 16$), ist *Ranunculus repens* L. demgegenüber jedoch tetraploid ($2n = 32$). Dementsprechend fielen auch die Kreuzungsversuche aus : Die Vertreter der Gruppe um *Ranunculus acris* L., sensu stricto lassen sich nicht mit Vertretern der *Ranunculus polyanthemus*-Gruppe kreuzen, während die Arten dieser Gruppe mit jenen der *Ranunculus bulbosus*-Gruppe kreuzbar sind, allerdings mit relativ geringer Fertilität; ebenso lassen sich die Arten der *Ranunculus polyanthemus*-Gruppe unter bestimmten Bedingungen mit dem tetraploiden *Ranunculus acris* L. bei reduzierter Fertilität kreuzen] (29).

925. *Ranunculus montanus* WILLD., sensu lato : Literatur : DICKENMANN, REGULA 1980 : Microdifferentiation patterns in *Ranunculus montanus* Willd. s.l. - a preliminary report. - in Berte.geobot.Inst.Eidg.Techn.Hochsch., Stiftg.Rübel 47:46-49 [Heft erh. : 12. Dezember 1980]. [Die vorläufigen Ergebnisse der im Gebiet von Davos (GR) durchgeführten vergleichenden Studie scheint darauf hinzuweisen, dass *Ranunculus Grenierianus* JORDAN ausschliesslich auf Kalk, *Ranunculus montanus* L., sensu stricto [$2n = 32$] sowohl auf Kalk als auch an einigen Silikatstandorten auftritt. Am Jakobs-horn über Silikatunterlage besiedelt *Ranunculus montanus* L., sensu stricto Mulden mit offenen Schuttstellen, *Ranunculus Grenierianus* JORDAN die dazwischenliegenden Kuppen, welches Differenzierungsmuster als von der Wasserführung des Untergrundes bestimmt interpretiert wird] (29).

925A. *Ranunculus oreophilus* BIEB. : Fundort : BE : Berner Kalkvoralpen: Stockhornkette : Matte westlich des Ochsen beim Höhenpunkt P.1982.5, (597.8/172.0), 1980 m s.m., ca., K. H. Müller, 20.7.1980, teste R. Sutter (16).

930. *Ranunculus glacialis* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Im Silikatgeröllschutt und in Silikatfelsen der Nord-nordostflanke der Pointe d'Areu, 2440 m s.m., M. Farille & A. Bourrit, 9.9.1979, in Hb.Jaysinia ; wahrscheinlich neu für die Kette der Aravis [ANDERSON & FARILLE 1980:157] (29).

932. *Ranunculus alpestris* L. : Literatur : BALTISBERGER, MATTHIAS & MÜLLER, MORITZ 1981 : Vergleichende zytotaxonomische Untersuchungen an *Ranunculus seguieri* und der Artengruppe des *R. alpestris* (Ranunculaceae).-

in Plant.Syst.,Evol.,Österr.bot.Zs.138(1-2):47-60 [10. September 1981]. [Zytologisch sowie bezüglich der Kreuzungsfähigkeit wurden untersucht *Ranunculus Seguieri* VILL. [Proben von drei Fundorten (Arnifirst [OW], Reculet [Frankr.] und aus Italien)] sowie vier Arten aus der *Ranunculus alpestris*-Gruppe [*Ranunculus alpestris* L., sensu stricto [Material vom Arnifirst (OW) sowie von zwei Fundorten aus dem Ktn. Graubünden], *Ranunculus Traunfellneri* HOPPE [Material aus Kärnten (Österr.) und aus Jugoslawien], *Ranunculus bilobus* BERTOL. [Material aus Italien (Prov. Trento/Brescia)] und *Ranunculus crenatus* WALDST. & KIT. [Material aus der Steiermark (Österr.) und Jugoslawien]. Obwohl alle untersuchten Arten eine Chromosomenzahl von $2n = 16$ aufweisen und ihre Karyotypen voneinander nicht signifikant abweichen, blieben Kreuzungsversuche zwischen *Ranunculus Seguieri* VILL. und *Ranunculus alpestris* L., sensu stricto ohne Erfolg. Ein Bestimmungsschlüssel mit zahlreichen neu herangezogenen Merkmalen zu den oben genannten Arten [pp.49-50] sowie zwei Illustrationen von Habitus und Früchtchen [Abbn.1,p.51 und 2,p.53] von R. MÜLLER-HIRZEL ergänzen die Arbeit] (29).

935. *Batrachium circinnatum* (SIBTH.) SPACH : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Douvaine, nordöstl. Marival, J.- L. T e r r e t a z & J. G e i b e l, 6.6.1980 [CHARPIN & JORDAN 1981:128] (29).

939C. *Batrachium confervoides* FRIES : Fundorte : VS : Linke Seite des Rhonetales : Kleiner See auf der Alpe Lona im Val de Moiry, zwischen dem Val de Zinal und dem Val d'Hérens, (606.73/111.85), 2760 m s.m. sowie in noch mindestens sieben weiteren Kleinseen auf der Alpe Lona, oberhalb 2590 m s.m., 19.8.1976, fl. [GROSSENBACHER 1980:30]. [Wohl Höchsthfundort in den Alpen ; kommt im Ktn. Wallis aufgrund der Beobachtungen zahlreicher Botaniker bei 2720 und 2750 m s.m. in den Riffelseen oberhalb Zermatt blühend und fruchtend vor [cf. BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschn.schweiz.natf.Ges.81:185 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956]]. Im Ktn. Graubünden, Oberengadin, in Seen von Montèls, am Piz Corvatsch noch bei 2630 m s.m., H. G a m s [vgl. "Fortschritte" 17:202,n.843 [30. November 1920]] sowie nach E. B e r g e r & C. S i m o n, 1949 bei 2566 m s.m., im Unterengadin, See beim Höhenpunkt P. 2566 südwestl. des Piz Rims, in der hinteren Val d'Uina [vgl. "Fortschritte" 36:487,n.939 [10. November 1950]] (29). - GR : Oberengadin/Bergell : Am Ausfluss des Läggh da Cavloc, südl. über Maloja, 1907 m s.m., obs. R. M a u r i z i o, 29.9.1980, teste R. S e i t t e r ; bestätigt eine ältere Angabe von W. K o c h, 1942 [vgl. "Fortschritte" 33:375,n.939 [29. Dezember 1944]] (14).

943. *Thalictrum minus* L., sensu lato, subsp. *minus* : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Xerothermer Waldrand bei Mayland, 570 m s.m., 7.7.1975, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:157] (29).

947. *Thalictrum flavum* L. : Fundorte : VS : Rhonetal : Auf der rechten Seite der Rhone, im Sumpfgebiet von St-Pierre-de Clages, zwischen der Bahnlinie und dem Rhoneufer, südöstl. Chamoson, 475 m s.m. [WERNER & REY 1980:44] (29). - SZ : Im Nuolener Ried, zwischen Lachen und Nuolen, am linken Ufer des Zürichsees trotz starker menschlicher Beeinflussung des Gebietes noch immer, 405 - 410 m s.m. [cf. RHINER 1870, Prodrom Waldst. Gef.pflanzen.: [1],n.4] [MÜLLER 1980:28] (29).

950. *Adonis aestivalis* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Zwischen Getreide bei Contamine-sur-Arve, 451 m s.m., J. C a r o l i, 20.5.1940, in Hb. D. J o r d a n [ANDERSON & FARILLE 1980:149] (29).

Mahonia aquifolium (PURSH) NUTT. : Fundort : SG : St-Galler Rheintal : Heerbrugg, Hümpelerwald, einige Sträucher im Föhrenwald, 480 m s.m., H. S e i t t e r, 4.6.1979 (24).

961. *Papaver Rhoeas* L. : Fundort : TI : Mendrisiotto : Neuansiedler auf dem neuen Rangierareal des Bahnhofs Chiasso [SCHICK 1980:86] (29).

962. *Papaver dubium* L. : Fundort : TI : Mendrisiotto : Neuansiedler auf dem neuen Rangierareal des Bahnhofs Chiasso [SCHICK 1980:86] (29).

967. *Corydalis bulbosa* (L.) DC. in LAM. & DC. : Fundort : TI : Mendrisiotto : Morbio Inferiore, ca. 175 mt. südwestl. des Höhenpunktes P. 291, an einem Waldrand, 270 m s.m., E. S e l v i n i, 26.3.1980, fl. (27).

968. *Corydalis solida* (L.) SWARTZ : Fundort : BE : Berner Jura : Zwischen Réclère und Rocourt, südwestl. Porrentruy, im äussersten westlichen Pruntrut Zipfel, in einem *Corydalis*-reichen Aceretum, zusammen mit *Corydalis bulbosa* (L.) DC. in LAM. & DC., J. - M. G o b a t, sec. J. - L. R i c h a r d [JACQUAT & GOBAT 1980:134] (29).

976. *Lepidium campestre* (L.) R.BR. : Fundort : Grenzgebiet : FL : Triesen, auf der Rheindamminnenseite beim Punkt 38.3, auf steinigem Areal, zweite Fundstelle im Fstm. Liechtenstein seit 1973 [WALDBURGER 1981a:45] (29).

980. *Lepidium virginicum* L. : Fundorte : AG : Rheinfelden, an vielen Stellen, besonders am Bahnhof und in dessen Umgebung, H. M e l z e r, 1972 (15) ; war vom Bahnhofareal in Badisch-Rheinfelden (Deutschld., Baden-Württembg.) schon lange bekannt [cf. BINZ 1942, in Verh.natf.Ges.Basel 53:106] (29). - Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Bei Arona, am rechten Ufer des Lago Maggiore [ABBÀ 1980:269] (29).

986. *Coronopus didymus* (L.) SM. : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Am Rande von Kulturen sowie auf umgearbeitetem Grund von Genf bis Sallanches, z.B. bei Vougy, 458 m s.m., 29.6.1978 ; bei Etrembières, 398 m s.m., 2.7.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:159] (29). - Italien : Prov. Como : Lecco, am Verbindungskanal zwischen dem Lecco-Arm des Lago di Como und dem Lago di Garlate, Exk.Berner bot.Ges., 8.7.1979 [WAGNER 1980c:184] (29).

992. *Iberis amara* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Fuss der Voirons bei St-Cergues, an einem Wegrand, J. B r i q u e t, 13.9.1904, in G ; Felder auf der Ebene zwischen Larringes und Vinzier, südl. Evian, J. B r i q u e t, 6.1893, in G ; Felder bei St-Paul-en-Chablais, südöstl. Evian, J. B r i q u e t, 28.7.1898, in G ; Brachen nahe der Kapelle Saint-Joseph bei St-Paul-en-Chablais, südöstl. Evian, J. B r i q u e t, 5.9.1906, in G, an dieser Stelle neuerdings wieder bestätigt, D. J o r d a n, 27.5.1977 ; in einem aufgelassenen Steinbruch bei Lyaud, südöstl. Thonon, gegen den Weiler Blaves, D. J o r d a n, n.1120, 6.1975 ; Tal der Arve : Felder bei Côte d'Hyot, nördl. Bonneville, 800 m s.m., J. B r i q u e t, 18.6.1898, in G ; Mündungsgebiet der Giffre, bei Marignier, östl. Bonneville, J. B r i q u e t, 5.7.1904, in G ; Felder im unteren Teile des Môle, oberhalb Marignier, östl. Bonneville,

J. B r i q u e t, 18.6.1898, in G ; abgeerntete Getreidefelder zwischen Marcellaz und Peillonex, nördl. Bonneville, J. B r i q u e t, 1.9.1904, in G ; abgeerntete Getreidefelder bei Peillonex, nördl. Bonneville, J. B r i q u e t, 25.6.1904, in G ; Felder nahe der Ortschaft Faucigny, nördl. Bonneville, J. B r i q u e t, 9.9.1900, in G ; die Art - sicher früher - weiter verbreitet als von PERRIER DE LA BÂTHIE 1917, Catalogue rais.plantes vasc.Savoie 1. - in Méms.Acad.Sc.,Belles-Lettres,Arts,Savoie, ser.5, 4:62,n.2 angegeben [CHARPIN & JORDAN 1981:128-129] (29).

Iberis umbellata L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Bei Vougy, östl. Bonneville, 459 m s.m., 29.6.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:149] (29).

993. *Aethionema saxatile* (L.) R. BR. : Fundort : Grenzgebiet : FL : Am Weg nach Oberplanken, unterhalb der Strasse, auf einer kiesigen Stelle, 865 m s.m. ; wahrscheinlich von dem 1973 entdeckten Fundort am Fusse der Planknerrüfe herabgeschwemmt [WALDBURGER 1981a:43] (29).

993B. *Aethionema Thomasianum* GAY : Literatur : DAL VESCO, GIOVANNA 1981 : Notizie sulle piante rare o critiche della Valle di Cogne (Gran Paradiso). - VII. Considerazioni su "*Aethionema saxatile*" Gay. - in Revue valdôt.Hist.nat.33-34:71-76 [Heft erh. : 16. Juli 1981]. [Im Zusammenhang mit der Entdeckung eines neuen Fundortes in der Valle di Cogne (Aostatal, Italien), am unteren Rand der wenig konsolidierten bergseitigen, ostexp. sehr steilen Böschung einer 1953/54 konstruierten Privatstrasse der heute nicht mehr aktiven Società delle Miniere di Cogne, 1800 m s.m. wurde die Begleitflora bezüglich Frequenz und Deckungsgrad untersucht. Im Rahmen der Frage der Besiedlung dieses Neustandortes wurde auch die Vegetation des über dem Fundorte liegenden Föhrenwaldes floristisch erfasst ; eine Besiedlung durch herabtransportierte Expl. von *Aethionema Thomasianum* GAY erscheint danach unwahrscheinlich, da diese sich weiter oben nicht nachweisen liess. Auf ein weiteres neues Vorkommen in der Valle di Cogne, an zwei nahe beeinander liegenden Stellen, an einem sehr steilen, süd-süd-ostexp. Hang, 2500 - 2600 m s.m., über das bereits 1968 berichtet worden war [cf. DAL VESCO 1968, in Giorn.bot.ital.101(5):293-294 [5. Januar 1968]] wird ausführlicher eingegangen, auch hier unter Angabe von Frequenz und Deckungsgrad der Begleitflora] (29).

996. *Thlaspi perfoliatum* L. : Fundort : Grenzgebiet : FL : Ruggeller Riet, gegenüber dem Weiher ein 1 qm. deckender Bestand, E. W a l d b u r g e r ; die Art ist heute selten geworden. Nach MURR 1923, Neue Uebers. Farn-,Blütenpfzen.Vorarlbg.,Liechtenst.1. - Sonderschn.nathist.Komm.Vorarlbg.Landesmus.:124 am Weg nach Ruggell. Die Art war bereits 1971 bei Balzers, ruderal festgestellt worden. Der neue Fundorte dürfte mit dem 1977 im Ruggeller Riet (ein einzelnes Expl.) vermeldeten im Zusammenhang stehen [[SEITTER] 1980c:46] (29).

997A. *Thlaspi brachypetalum* JORDAN : Fundorte : BE : Berner Mittelland : Emmental : Lunggrat, südl. der Lüdern, nord-nordöstl. über Langnau ; Mettlenalp, südl. unterhalb des Napf [GERBER 1979: p.innum.[14]]. - LU : Löf-felschwand, Gde. Marchbach, unmittelbar östl. des Rämischgummenhoger, östl. Eggwil [GERBER 1979: p.innum.[14]] (29).

998. *Thlaspi virens* L. : Fundort : UR : Andermatt, am Hang südlich des Dorfes, 1490 m s.m., 1981, P. G ü n t e r t (08).

1003. *Kerneria saxatilis* (L.) REICHENB. in MOESSLER : Fundort : Grenzgebiet : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Im xerothermen Durchbruch von Magland, beidseits der Arve ; Cluses, Felsen der Maladière, 850 m s.m., 8.5.1975, in der var. *auriculata* (LAM.) SCHINZ & THELL., in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:158] (29).

1011. *Sisymbrium Irio* L. : Fundort : GR : Oberhalbstein : An der Gelgia bei Rona, 1400 m s.m., P. G ü n t e r t & E. U r m i, Exk.Zürcher bot. Ges., 1981 (08).

1012B. *Sisymbrium austriacum* JACQ. Fundort : BE : Berner Jura : Im Tal von St-Imier : Steinbruch an der Strasse gegen Tavannes, beim Höhenpunkt P.713, oberhalb Sonceboz, K. H. R ö t h l i s b e r g e r & H. G e r b e r, 2.7.1979, teste R. S u t t e r (07).

1019. *Diplotaxis tenuifolia* (L.) DC. : Fundort : GR : Bergell : Am Rande des Fussballplatzes in Vicosoprano, 1060 m s.m., obs. R. M a u r i z i o, 19.10.1980 ; neu für die Flora des Bergell (14).

1020. *Diplotaxis muralis* (L.) DC. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Bei Oberreitnau, nördl. über Lindau, E. S u t t e r, s.d. [DÖRR 1981a:18,n.50] (29).

Brassica L., sectio *Brassica*, sensu stricto : Literatur : STORK, ADELAIDE L., SNOGERUP, SVEN & WUEST, JEAN 1981 : Seed characters in *Brassica*, sect. *Brassica* and some related groups. - in Candollea, J.internatl. Bot.syst.35(2):[421]-450 [17. Dezember 1981]. [Durch zahlreiche raster-elektronenmikroskopische Aufnahmen der Samen und detailliert der Samenschale sowie Aufnahmen von Querschnitten durch die Samenschale der untersuchten Arten [tt.I-VI, pp.427-434] illustrierte Studie mit ausführlicher Beschreibung der angewandten Techniken, Form, Abmessungen und Farbe sowie ausführlich der Samenschalenoberfläche und -struktur. Untersucht wurden neun Arten aus der Sektion *Brassica*, sensu stricto, meist aus dem westlichen und zentralen Mittelmeerraum [Karte der Sammelorte : fig.1,p.424], einschliesslich verschiedener cultivar. von *Brassica Napus* L. (Blumenkohl, Broccoli, Rosenkohl, Wirsing, Kohlrabi und Weisskraut) sowie acht Vertreter anderer Sektionen oder nahe verwandter Gattungen [Liste der Fundorte der Wildpflanzen : pp.440-444]. Die Samenstruktur der verschiedenen Vertreter der Sektion *Brassica* L., sensu stricto ist weitgehend einheitlich hinsichtlich der Leimzellen der Epidermis, leicht unterschiedlich zwischen den verschiedenen Arten bezüglich der Samenschalenoberfläche ; ähnliche Morphologie zeigen auch die Samen der zu einer anderen Sektion gerechneten Kulturpflanzen des Chinakohls und des Ölrapss ; die lichtmikroskopisch erfassbaren morphologischen und anatomischen Merkmale zusammengestellt in einer Tabelle [tab.1, pp.438-439]. Ausführliche, 31 Titel umfassende Bibliographie [pp.448-450]] (29).

1027. *Brassica Napus* L. : Fundort : TI : Mendrisiotto : Neuansiedler auf dem neuen Rangierareal des Bahnhofs Chiasso [SCHICK 1980:62] (29).

1031. *Sinapis alba* L. : Fundort : VS : Auf der rechten Seite des Rhonetals : Greich, nordwestl. über Mörel, 1285 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:59]. Relativ hoher Fundort dieser in den Alpen seltenen oder gar fehlenden Art. (29).

1032. *Raphanus Raphinistrum* L., sensu lato, subsp. *Raphinistrum* : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Bei Vougy, westl. Cluses, 459 m s.m., 29.6.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:149] (29).

1038. *Barbarea intermedia* BOREAU : Fundorte : LU : Entlebuch : Weg bei Hirschwängiberg, südlich unterhalb des Schibengütsch, südwestl. über Sörenberg, (639.1/183.6), 3 Expl. bei 1110 m s.m., ca., obs. K. H. M ü l l e r, 14.6.1980 (16). - Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Ferrières, zwischen Les Genoux und Chez Fumex, J. G e i b e l & J. - L. T e r r e t a z, 18.4.1980 [CHARPIN & JORDAN 1981:129] (29). - Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Hüttenbergalpe oberhalb Salmas, östl. Oberstaufen, 18.4.1981 [DÖRR 1981c:23,n.58] (29).

1040. *Rorippa islandica* (OEDER) BORBÁS : Fundorte : VS : Auf der rechten Seite der Rhone : Goppisberg, nördl. über Mörel : Kleine Seen auf Schneebedu, 2020 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:59] ; offenbar neu für die Flora des Goms ; bis jetzt aus dem Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:XV] nur eine ältere Angabe aus dem Längtal, zwischen Binn und Heiligkreuz im Binntal [cf. BINZ 1908, Binnental, Flora. - Wissensch.Beilage Ber.Realsch. Basel 1907-1908:28] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : In der var. *islandica* adventiv und in Ausbreitung begriffen, z.B. feuchte Ruderalstellen bei Chamonix, 1040 m s.m., 10.8.1970, in Hb. Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:157] (29).

1041. *Rorippa sylvestris* (L.) BESSER, sensu lato, subsp. *sylvestris* : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Adventiv und in Ausbreitung begriffen, z.B. Bahnböschungen in der Umgebung der Seen von Nanty bei Cluses, 474 m s.m., 15.7.1970 sowie Bahneinschnitt bei Chamonix, 1040 m s.m., 10.8.1970, in Hb. Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:134] (29).

1042. *Rorippa prostrata* (J.B. BERGERET) SCHINZ & THELL. : Fundort : BE : Berner Jura : Ufer des Doubs, J. - L. R i c h a r d [JACQUAT & GOBAT 1980:134] (29).

1045B. *Nasturtium microphyllum* (BOENN.) REICHENB. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : "Reipertshofener Weiher" (= aufgeforsteter Waldsumpf) bei Kisslegg, nördl. Wangen i.Allgäu, 10.10.1981 [DÖRR 1981c:24,n.71] (29).

1050. *Cardamine impatiens* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel und Moränengebiet des Bodensees : Nordwestlich Unterreitnau, nördl. über Lindau, 13.4.1980 [DÖRR 1981a:18,n.45] (29).

1056. *Dentaria pentaphyllos* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : An der Haslach bei Rembrechts, westl. Wangen i.Allgäu, 20.4.1980 ; Schlucht bei Bremen, nordöstlich Amtzell, westl. Wangen im Allgäu, Hänge des Eggenbaches oberhalb Unterstötzen, 27.4.1980 [DÖRR 1981a:17,n.41] (29).

1056. x 1058. *Dentaria x digenea* GREMLI : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Rochers de Chevrier, wo die Eltern häufig vorkommen, 21.5.1980, in Hb. Jaysinia ; aus dem Département Haute-Savoie kaum vermeldet, jedoch wohl ziemlich verbreitet [ANDERSON & FARILLE 1980:157] (29).

1060. *Lunaria rediviva* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Frischer Wald am Ufer der Arve bei Arenthon, nordwestl. Bonneville, gegen die "Iles de la Barque", ein einzelnes Expl., 437 m s.m., D. J o r d a n, 21.5.1980 [CHARPIN & JORDAN 1981:129] (29).

1061. *Lunaria annua* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Nancy-sur-Cluses, 580 m s.m., 20.6.1980, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:149] (29).

1063. *Hornungia petraea* (L.) REICHENB. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Im xerothermen Durchbruch von Magland, am rechten Arveufer, unter einem Felsüberhang, 560 m s.m., M. Farille & D. Jordan, 10.5.1979, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:158] (29).

1064. *Capsella pauciflora* KOCH : Fundort : GR : Unterengadin : Gde. Ramosch : In der Val d'Ascharina, auf der rechten Talseite des Inn, östl. Ramosch, in sechs Felsbalmen, darunter in einer in einem Teppich von 17 qm. dicht berast, 2050 - 2350 m s.m., N. Bischoff, 26.4.1981 (04).

1067. *Camelina microcarpa* [ANDRZ., ex] DC. : Fundort : LU : Malers, Bahnhofareal, 500 m s.m., F. Zemp, 7.6.1980 (03).

1080A. *Draba stylaris* [GAY, ex] KOCH : Fundort : Grenzgebiet : FL : Valüna-Gritsch, am Felsfuss der Rettawegrüfte, 1600 m s.m., H. P. Senn ; wahrscheinlich mit dem Anno 1973 getätigten Fundort auf dem Hahnenspiel in Verbindung stehend ; 2. Fundort im Fstm. Liechtenstein [WALDBURGER 1981a:43-44] (29).

1080B. *Draba confusa* EHRH. : Fundort : Unterengadin : Gde. Ramosch : In der Val d'Ascharina, auf der rechten Talseite des Inn, östl. Ramosch, in Kleinviehläger bei 2350 m s.m., N. Bischoff, 26.4.1981 (04).

1083. *Erophila verna* (L.) CHEVALL. : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Bonneville, 480 m s.m., 12.4.1980 ; Schloss von Faucigny, Côte d'Hyaut, 620 m s.m., 25.3.1980 ; Weinberge von Ayse, 530 m s.m., 6.5.1979, überall in der subsp. *verna* [ANDERSON & FARILLE 1980:158] (29). - FL : Gamprin, Stauden, auf einer alten Mauer am Weg, 530 m s.m., E. Waldburger ; Triesen, zwischen den Steinplatten vor der Kirche St. Mamerten, 560 m s.m., E. Waldburger, 1972-1974 ; in Balzers und Triesen auf Brachäckern, in den subsp. *verna* und *spathulata* (A.F. LÁNG) WALTERS [[SEITTER] 1980c:45] (29).

1085. *Arabis glabra* (L.) BERNH. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Von PERRIER DE LA BATHIE 1917, Catalogue rais.plantes vasc.Savoie 1. - in Méms.Acad.Sc., Belles-Lettres, Arts Savoie, ser.5, 4:36, n.1 von Chamonix vermeldet ; hier sowie talabwärts bis Passy, auf Silikatsubstrat beobachtet, z.B. Seen von Cavettaz bei Sallanches, 550 m s.m., 27.6.1978 sowie im Durchbruch von Montées-Pelissier, 910 m s.m., 20.6.1980, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:158] (29).

1078. *Arabis pauciflora* (GRIMM) GARCKE : Fundort : GR : Calancatal : Südexp. kristalline Felsgesimse bei Rocca, 1093 m s.m. [SEITTER 1981:19] (29).

Arabis caucasica SCHLECHT. : Fundort : Grenzgebiet : FL : Neu für das Fstm. Liechtenstein : Balzers-Triesen, auf der Rheindammnenseite an mehreren Stellen, in gut gedeihenden Kolonien, 487 - 490 m s.m., H. Seitter & E. Waldburger ; in Gärten häufig kultiviert und daraus verwildernd [WALDBURGER 1981a:40] (29).

1089. *Arabis nova* VILL. : Fundort : BE : Berner Jura : Südflanke des Raimeux, J. - M. Gobat [JACQUAT & GOBAT 1980:134] (29).

1092. *Cardaminopsis arenosa* (L.) HAYEK : Fundorte : BE : Berner Mittelland : Emmental : Am Ränisgummenhoger, östl. Eggiwil sowie im Tal des Hinteren Geissbach, südöstl. Eggiwil ; Emmenkies bei Ramsei [GERBER 1979: p.innum.[14]] (29).

1093. *Cardaminopsis Halleri* (L.) HAYEK : Fundorte : BE : Berner Mittelland : Emmental : Signau, Ostseite des Bahndammes bei der SBB-Station, eine schöne Kolonie, H. Neuen schwander, 12.4.1981 (07) ; an verschiedenen Stellen im Twärengraben, nördl. Trubschachen [GERBER 1979: p.innum.[14]] (29).

1099. *Arabis corymbiflora* VEST : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Sehr verbreitet im Massiv zwischen Arve und Giffre, z.B. Pointe Chardonnière, 2000 m s.m., 13.9.1979, in Hb.Jaysinia ; steigt im Durchbruch von Montées-Pelissier abwärts bis 490 m s.m., 30.5.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:158] (29).

1100. *Erysimum cheiranthoides* L. : Fundorte : BE : Berner Jura : In einem Steinbruch bei Jorat, nordwestl. über Biel, J. - M. Gobat [JACQUAT & GOBAT 1980:134] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Am Strand des Genfersees bei Excénevex, westl. Thonon, 380 m s.m., D. Jordan, no.1508, 11.9.1977 ; wahrscheinlich neu für die Flora des Départements Haute-Savoie [CHARPIN & JORDAN 1981:130] (29).

Matthiola fruticulosa (L.) MAIRE in JAHANDIEZ & MAIRE : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Felsspalten und und Schafläger unter Balmen im Durchbruch von Magland, 590 m s.m., 1.5.1975 [ANDERSON & FARILLE 1980:157] (29).

1107. *Alyssum Alyssoides* (L.) L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Im Département Haute-Savoie selten [cf. PERRIER DE LA BÂTHIE 1917, Catalogue rais.plantes vasc.Savoie. - in Méms. Acad.Sc., Belles-Lettres, Arts, Savoie, ser.5, 4:69, n.4], beobachtet in der Ebene von Passy, 1978 und 1980 [ANDERSON & FARILLE 1980:158] (29).

1109. *Alyssum montanum* L. : Fundort : BE : Berner Jura : Laufental : An den Felsen des Bännli, südlich über Wahlen, J. - M. Gobat [JACQUAT & GOBAT 1980:134] (29).

1111. *Berteroa incana* (L.) DC. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Im Département Haute-Savoie offenbar nur wenig gesammelt (nur zwei Belege in G sowie einer im Hb.Jaysinia) ; neuerdings : In der Nähe der Abbaye de Passy, im steinigen Flussbett und auf Alluvionen der Arve, 610 m s.m., D. Jordan, 7.7.1980 und Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:158] (29).

1114. *Hesperis matronalis* L. : Fundorte : BE : Berner Jura : Les Pontins, südl. über St-Imier, A. Buttler & P. Cornali ; Ufer des Doubs, J. - L. Richard [JACQUAT & GOBAT 1980:134] (29). - Grenzgebiet : FL : Schaan, Unterau, östlich des Pflanzgartens, entlang von Flurgehölz, 444 m s.m., M. F. Broggi ; zweiter Fundort im Fstm. Liechtenstein [[SEITTER] 1980c:46] (29).

1119. *Reseda Phyteuma* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Steinige Weide zwischen Tongues und Véreitre, südwestl. Chens-sur-Léman, nordwestl. Douvaine, 425 m s.m., D. Jordan, 16.6.1979 [CHARPIN & JORDAN 1981:130] (29).

1120. *Reseda Luteola* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Hier sehr selten ; neuerdings beobachtet bei Etrembières, 1978 [ANDERSON & FARILLE 1980:159] (29).

1121. *Drosera rotundifolia* L. : Fundorte : BE : Berner Jura : Im Torfmoor von Bas-du-Cernil, nord-nordwestl. der Station Tramelan, M. - S. J a c q u a t [JACQUAT & GOBAT 1980:134] (29). - JU : Seit einigen Jahren eine kleine Kolonie in einer Vertiefung des Hochmoores von La-Chaux-des-Breuleux, südl. Saignelégier [JACQUAT 1979:245] (29).

1122. *Drosera anglica* HUDSON : Fundorte : BE : Berner Mittelland : Heute im Mittelland in starkem Rückgang begriffen ; früher tiefster Fundort im Murgeliweihermoos bei Wangenried [cf. e.g. FISCHER 1924, Fl.Bern, ed. 9 :91], heute erloschen ; tiefste Stelle heute : Chlepfibeerimoos, südwestl. Herzogenbuchsee [cf. et e.g. FISCHER 1924, Fl.Bern, ed.9 :91] ; Berner Oberland : Haslital : Wohl höchste Fundstelle in der Schweiz und in den Alpen überhaupt : Im hintersten Urbachtal, im unteren Teil der Moore Treien, westl. über Gauli, 2030 m s.m., 16.7.1976 [GROSSENBACHER 1980:117-118] ; bis anhin war offenbar die höchste bekannte Fundstelle bei 1850 m s.m., im Bergell (GR), zwischen der Malojastrasse und dem Läggh di Cavloc, stellenweise in Hochmoorfragmenten reichlich, H. S e i t t e r & R. M a u r i z i o, 12.7.1969 [cf. MAURIZIO & SEITTER 1974, in Jahresber.natf.Ges.Graubndn., N.F., 95: 115] in Bestätigung eines älteren Fundes von E. S u l g e r B ü e l, 1933 [vgl. "Fortschritte" 29:276,n.1122 [August 1936]] (29). - SZ : Höfe am linken Ufer des Zürichsees : Nuolener Ried, nordöstl. Lachen, 405 - 410 m s.m. [MÜLLER 1980:28] (29).

1128. *Rhodiola Rosea* L. : Fundort : VS : Linke Seite des Rhonetales : Mattertal : Bachschlucht ob Täsch, bei der Brücke des Strässchens, das von Täsch nach der Täschalp führt, unzugänglich und nur von der Brücke aus zu sehen, obs. D. K o r n e c k, 21.5.1976 (11).

1130. *Sedum hispanicum* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württembg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Nahe dem Staudacher Weiher zwischen Isny und Eglofs, östl. Wangen i.Allgäu, 26.7.1981 [DÖRR 1981c:25,n.77] (29).

1131. *Sedum villosum* L. : Fundort : SG : Toggenburg : Gde. Wildhaus : Säntisgebiet : Chreialp, auf Rasenbuckel über Gaultunterlage, eine Kolonie von ca. 50 qm., H. O b e r l i, 26.8.1980 ; vielleicht eine Bestätigung der Angabe bei WARTMANN & SCHLATTER 1881, Krit.Uebers.Gef.pflanzen.Ktne.St. Gallen, Appenz.(1). - in Ber.Thätigk.St.Gall.natw.Ges.1879/80:209 "Krayalp" (18).

1141E. *Sedum sediforme* (JACQ.) PAU : Fundort : VD : Rhonetal : Eine kleine Gruppe an Kalkfelsen bei Aigle, H. M e t l e s i c s & H. M e l z e r, 1961 (15).

1142. x 1143. *Sempervivum x barbulatum* SCHOTT : Fundort : GR : Calanca-tal : Südexp. kristalline Felsgesimse bei Rocca, 1093 m s.m. [SEITTER 1981:18] (29).

1151. *Saxifraga biflora* ALL : Fundort : GR : Tal des Hinterrheins : An der Muttolta, südwestl. des Beverin, auf der linken Talseite des Schams, auf Karbonatschutt, bei über 2800 m s.m. [BURGA 1980:21] (29).

1153. x 1154. *Saxifraga x Gaudinii* BRÜGGER : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Sondrio : Veltlin : Gde. Piateda, auf der linken Talseite

der Adda : Am Ostufer des Staubeckens von Scais in der Val Venina, nahe dem Höhenpunkt P. 1503, auf Silikatfels, (Carta IGM F.18.II.NE.2°31'30"/46°05'18"), G. F o r n a c i a r i, 22.7.1981 (06).

1154. *Saxifraga Halleri* VEST : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Vallorcine : Felsen am Beginn des Tales der Tré-les-Eaux ; Col du Passe, 1700 - 1800 m s.m. ; unterhalb des Col d'Encrenaz, P. B o u d i e r ; zwischen den Chalets de la Loriaz und dem Col de la Terrasse, gegen 2400 m s.m., A. C h a r p i n & P. B o u d i e r, 18.8. 1980 [CHARPIN & JORDAN 1981:130] (29).

1155. *Saxifraga mutata* L. : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Hält sich auf der Nordwestseite der Pointe d'Andey im Massiv von Bargy nahe Bonneville, d e L e i r i s & M. F a r i l l e [ANDERSON & FARILLE 1980:159] (29). - FL : Unteres Saminatal, auf der Zeigerwaldrüfe, 905 m s.m. ; im Saminatal Anno 1973 erstmalig für das Fstm. Liechtenstein nachgewiesen [WALDBURGER 1981a:46-47] (29).

1175. *Saxifraga tridactylites* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Deutschld.: Baden-Württemberg. : Allgäu : Bodenseegebiet : Am Bahnhof Kressbronn, süd-östl. Friedrichshafen, 14.5.1981 [DÖRR 1981c:25,n.79]. - Bayern : Allgäu : Bodenseegebiet : Am Bahnhof Wasserburg a.Bodensee, 14.5.1981 [DÖRR 1981c:25,n.79] (29).

1178. *Chrysosplenium oppositifolium* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : An verschiedenen Stellen in der Gegend von Amtzell, westl. Wangen i.Allgäu, so östlich Schleife ; zwischen Schnitten und Reibeisen ; südlich Reibeisen und westlich Amtzell ; ausserdem östlich Tannerholz und östlich Lutzenhaus, 20.4.1980 ; zwischen Moos und Reibeisen, 1.5.1980 [DÖRR 1981a:19,n.57]. - Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : An der Ach bei Hugelitz, 12.4.1980 [DÖRR 1981a:19,n.57] (29).

Philadelphus coronarius L. : Fundorte : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Bei Ameno und bei Miasino, östl. über dem Lago d'Orta sowie bei Omegna am Nordende des Lago d'Orta ; bei Stresa, Belgirate und Arona, am rechten Ufer des Lago Maggiore [ABBÀ 1980:270] (29).

1181. *Ribes nigrum* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Torfsumpf von Cry bei Reignier, 420 m s.m., 19.5. 1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:159] (29).

1183. *Ribes rubrum* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Im Auenwaldquercetum von Etrembières bis Sallanches, viel seltener im Abietum, im Fagetum jedoch fehlend, z.B. bei Bonneville, La Papeterie, 450 m s.m., 26.4.1978 [ANDERSON & FARILLE 1980:159] (29).

Platanus orientalis L. : Fundorte : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Angepflanzt und verwildert bei Omegna am Nordende des Lago d'Orta sowie bei Meina am rechten Ufer des Lago Maggiore [ABBÀ 1980:270] (29).

Sorbaria sorbifolia (L.) R.BR. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Am rechten Ufer des Lago Maggiore etliche Expl. in Stresa auf Mauern, Felsen und Ödland unmittelbar am See [ABBÀ 1980:271] (29).

Spiraea japonica L. : Fundorte : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Buschige Orte bei Orta San Giulio, am rechten Ufer des Lago d'Orta sowie bei Granerolo, zwischen Gravellona Toce und Omegna, nördl. des Lago d'Orta [ABBÀ 1980:271] (29).

1189A. *Malus sylvestris* MILLER : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : An der Rothach bei Scheffau, östl. Bregenz, 10.8.1981, E. S u t t e r & P a n z e r [DÖRR 1981c:26,n.97] (29).

1193. *Sorbus Mougeotii* SOYER-WILLEMET & GODRON, sensu stricto : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Sondrio : Bormiese : Gde. Valdidentro : Park der Bagni Nuovi von Bormio, im Erico-Mugetum, (Carta IGM F.8.II.NE. 32TPSO4684920), 1400 m s.m., G. F o r n a c i a r i, 20.8.1981 (06).

1198. *Sorbus aucuparia* L. : Literatur : GERSTENBERGER, PEDRO 1980 : Neue Merkmale zur Unterscheidung von *Sorbus domestica* L. und *Sorbus aucuparia* L. - in Gött.florist.Rundbr.,Zs.Arealkde.,Floristik,System.14(1): 1-5 [Juli 1980]. [Durch zahlreiche Strichzeichnungen der Blätter beider untersuchter Arten, der Stipeln vom Blatt von Kurz- und Langtrieb sowie eines Wurzelschosses von *Sorbus domestica* L., vom Kurztrieb sowie von der Basis des Langtriebes und der Folgeblätter und schliesslich des Habitus des gesamten Langtriebes aus der Wipfelregion von *Sorbus aucuparia* L. [fig.1-8,pp.2-5] illustrierte kleine Studie deren Ergebnisse im folgenden Kurzschlüssel zusammenzufassen sind :

1. Nebenblätter der Kurztriebe sehr schmal, bandförmig und meist ein- bis zweifach gabelteilig ; die Tiefe der Gabelteilung einen Viertel bis die Hälfte der Stipellänge erreichend ; gelegentlich Nebenblätter auch ungeteilt, lang linealisch ; Blätter der Langtriebe mit stärker zerschlitzten, aus zwei Hauptabschnitten bestehenden Stipeln ; diese chlorophyllarm, bleich und schon während der Entwicklung des Oberblattes degenerierend, innert weniger Tage vertrocknend, sich braun färbend und bald von der Ansatzstelle an der Blattrhachis abgestossen ; deshalb die Blätter der Kurz- und Langtriebe während der grössten Zeit der Vegetationsperiode scheinbar nebenblattlos ; an den Stockausschlägen und den Wurzelschösslingen allerdings bleibend. - Nebenblattzipfel an den Rändern sowie an den Ansatzstellen zum Blattstiel mit einigen länglichen, klebrigen Drüsenzotten

1199. *Sorbus domestica* L.

Nebenblätter der Kurztriebe sehr kurz, schmal dreieckig, spitz zulaufend, derb und zwar bald vetrocknend, jedoch meist auch später noch nachweisbar ; an den Langtrieben die Nebenblätter wesentlich grösser, mit stummelflügeliger bis elchschaufelartiger Form, an der Basis des Langtriebes klein, bei den Folgeblättern jedoch als grosse Stipeln ausgebildet ; diese reich chlorophyllhaltig und während der gesamten Vegetationsperiode nicht abgeworfen

1198. *Sorbus aucuparia* L.

Das Merkmal von scheinbar fehlenden Nebenblättern an den Langtrieben bei *Sorbus domestica* L. gegenüber den deutlich sichtbaren und bleibenden Nebenblättern bei *Sorbus aucuparia* L. erlaubt es, mithilfe eines Fernglases auch bei unzugänglichen Expl. von *Sorbus domestica* L. in Felspartien eine sichere Ansprache durchzuführen] (29).

1203. *Mespilus germanica* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Lediglich an den Molassehängen der Arve bei der Brücke Bellecombe bei Creüze, 405 m s.m., 15.5.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:160] (29).

1204. *Rubus saxatilis* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern: Allgäu : Bodenseegebiet : Waldrand an den "Stockwiesen" bei Hege, nordwestl. Lindau, 14.5.1981 [DÖRR 1981c:25,n.84] (29).

1209. *Rubus sulcatus* [VEST, ex] TRATT. : Fundort : Grenzgebiet : FL : Balzers, am Nordwestfuss des Schlosshügels Gutenberg, 472 m s.m., H. S e i t t e r ; 2. Fundort im Fstm. Liechtenstein [WALDBURGER 1981a:46] (29).

Rubus thyrsanthus FOCKE : Fundort : Grenzgebiet : FL : Balzers, zwischen der alten und der neuen Rheinbrücke, 472 m s.m., H. S e i t t e r ; neu für die Flora des Fstms. Liechtenstein [WALDBURGER 1981a:41] (29).

1278. x 1280. *Fragaria x Hagenbachiana* LANG & KOCH : Literatur : DIENST, MICHAEL 1981 : Zwei neue Fundorte von *Fragaria x hagenbachiana* Lang et Koch in Südbaden. - in Gött.florist.Rundbr.,Zs.Arealkde.,Floristik,System. 15(4):82-84 [Dezember 1981]. [Im Zusammenhang mit dem Auffinden dieser Hybride an zwei neuen Fundstellen in Baden-Württbg. im Oberrheintal [vgl. unten] werden die früher in der Literatur bekannt gewordenen Fundorte zusammengestellt und die morphologischen Unterscheidungsmerkmale der beiden Elternarten aus der Publikation von GERSTENBERGER 1978, in Gött. florist. Rundbr.,Zs.Arealkde.,Floristik,System.12:93-97 nochmals rekapituliert] (29). - Fundorte : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Oberrheintal : In der "Hundskehle" am Kaiserstuhl, auf basenreichem Vulkangestein, 7.1981 ; bei Haagen, nordöstlich Lörrach, an einer Steinbruchkante (Muschelkalk), zwischen Fels und Waldmantel, 7.1981 ; am Schönberg nördlich Ebringen, südwestl. Freiburg i.Br., auf dem "Bohl", A. B o g e n r i e d e r ; M. D i e n s t, 22.10.1981 [DIENST 1981:83] (29).

1280. *Fragaria viridis* DUCHESNE : Fundort : GR : Unterengadin : Gde. Ramosch : Sot Döss, am linken Innufer südöstl. unterhalb Ramosch, im Trockenrasen, 1110 m s.m., N. B i s c h o f f, 15.5.1954 (O4).

Fragaria virginiana DUCHESNE : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Bei Aÿse, wo die Art auf Wegen und in Baumgärten weitgehend naturalisiert ist ; ebenso bei Arthaz, Etrembières und wahrscheinlich auch anderweitig in den Saliceten mit steinigem Boden [ANDERSON & FARILLE 1980:160] (29).

Fragaria chiloënsis (L.) DUCHESNE : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : In grossen Kolonien in den Saliceten der Uferpartien auf felsig-steinigen Kiesflächen zwischen Etrembières und Houches [ANDERSON & FARILLE 1980:160] (29).

1281. *Duchesnea indica* (ANDREWS) FOCKE in ENGLER & PRANTL : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Am Monte Orfano, am Westufer des Lago di Mergozzo, Exk.Berner bot.Ges., 15.5.1978 [FREY 1979: 152] (29).

1282. *Potentilla palustris* (L.) SCOP. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Gebiet nördl. über Mörel-Fiesch : Goppisberg nördl. über

Mörel, Flesch, 1948 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:65] ; grösserer Quellsumpf auf Martisbergeralp, nordöstlich Bettmeralp, (649.5/139.5), in Kümmerformen bei 2250 m s.m., 11.7.1979 [GROSSENBACHER 1980:129]. - Dies wohl Höchstfundort im Ktn. Wallis ; JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouvx.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:88 zitiert als Höchstgrenze 2100 m s.m., allerdings ohne Angabe der betr. Lokalität ; wahrscheinlich auf der Montagne de Fully, nördl. über Fully, auf der rechten Seite des Rhonetales ; erheblich höher wurde die Art im Ktn. Graubünden aufgefunden, nämlich bei 2450 m s.m., in einem Flachmoortümpel südwestlich des Leg Grevaslavas, südlich des Julierpasses im Oberhalbstein, P. G ü n t e r t, C. H e i t z & A. W e n i g e r, 1970 [vgl. "Fortschritte" 47:187,n.1282 [31. Juli 1972]] (29). - Grenzgebiet : Deutschld.: Bayern : Moorwiese bei Oberreitnau, nördl. über Lindau, E. S u t t e r, 31.7.1981 [DÖRR 1981c: 26,n.89] (29).

1291. *Potentilla argentea* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Nur unterhalb von Sallanches, Les Rutets bei Passy, 600 m s.m., 22.6.1978 ; Le Pavillon, Crüy de Passy, 980 m s.m., 13.6.1980, in Hb.Jaysinia ; im Durchbruch von Montées-Pelissier bis 1100 m s.m. ansteigend [ANDERSON & FARILLE 1980:160] (29).

1292. *Potentilla inclinata* VILL. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Bei Mörel, 800 m s.m. ; bei Lax, 1110 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:65] ; bis heute noch keine Angaben in der Literatur für den Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouvx.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:XV] und damit wohl neu für die Flora des Goms und den Distrikt 4 der Walliser Flora (29).

1297. *Potentilla supina* L. : Fundorte : SG : Rheintal : Buchs : Im neu geschaffenen Reservat der alten Kiesgrube "Afrika", in grösserer Zahl, ruderal, zusammen mit *Potentilla anglica* LAICHARDING (1 Stock), 450 m s.m., E. W a l d b u r g e r & H. S e i t t e r, 28.5.1981 (24). - TI : Monte Ceneri : In der ehemaligen Kiesgrube nordöstlich der Station Rivera-Bironico, (714.9/109.3), wenige Expl. in der var. *erecta* SPENNER, 470 m s.m., ca., K. H. M ü l l e r, 15.8.1981 (16).

1298. *Potentilla norvegica* L. : Fundorte : TI : Val d'Agno : Auf Ödland westlich des Containerbahnhofs bei Bosciorina, (714.6/098.0), spärlich, 290 m s.m., ca., K. H. M ü l l e r, 18.7.1981 (16). - Grenzgebiet : Österr. : Vorarlbg. : Frastanzer Ried, am Ufer der Ill, H. M e l z e r, sine dato (15).

1300. *Potentilla recta* L. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : "Greicheracra", nördl. über Mörel, an einem Wegrand, 1220 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:65]. Neu für die Flora des Goms und den Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouvx.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:XV] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : In rascher Ausbreitung, aber an den einzelnen Fundstellen doch nur vorübergehend, z.B. bei Passy, 560 m s.m., 22.6.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980: 160] (29).

1305. *Potentilla aurea* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Ochsenberg bei Missen, nordwestl. Immenstadt, E. S u t t e r, sine dato [DÖRR 1981a: 19,n.60] ; an verschiedenen Stellen auf dem Salmaser-Thaler Höhenzug zwischen Bühl und Salmas, nordwestl. Immenstadt, 18.4.1981 [DÖRR 1981c:26,n.91] (29).

Spiraea japonica L., [fil.] : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Pfeiler der alten Brücke von Cluses, eingeführt und heute naturalisiert, obs. seit 1978 [ANDERSON & FARILLE 1980:160] (29).

1324E. *Alchemilla subsericea* REUTER : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Silikatreiche Felsen des Gebietes um Poromena, 1980 m s.m., 12.9.1979, in Hb.Jaysinia ; Gebiet des Col des Montets, D. J o r d a n, sine dato [ANDERSON & FARILLE 1980:160] (29).

1325A. *Alchemilla conjuncta* BAB. : Fundort : Grenzgebiet : Fl : Saminatal : Auf feuchtem, kalkhaltigem Boden am Anfang des Tales, 1285 m s.m., E. W a l d b u r g e r & I. G a n s s ; neu für die Flora des Fstms. Liechtenst. [WALDBURGER 1981a:39] (29).

1325G. *Alchemilla amphisericea* BUSER : Fundort : Grenzgebiet : FL : Gde. Triesenberg : Wanghöhe, in der steinigen Gratwiese, 1875 m s.m., E. W a l d b u r g e r & I. G a n s s ; seit MURR 1923, Neue Uebers.Farn-, Blütenpfzen.Vorarlbg.,Liechtenst. - Sonderschn.nathist.Komm.Vorarlbg.Landesmus.2:159, dem zwei Fundstellen bekannt waren, im Fstm. Liechtenst. nicht mehr beobachtet [WALDBURGER 1981a:42] (29).

1325I. *Alchemilla petiolulans* BUSER : Fundort : Grenzgebiet : FL : Gde. Triesenberg : Wanghöhe, auf der Westseite der Gratfelsen, in Felsspalten, 1875 m s.m. ; neu für die Flora des Fstms. Liechtenst. [WALDBURGER 1981a:39] (29).

1326E. *Alchemilla pyrenaica* DUFOUR : Fundort : Grenzgebiet : FL : Pfälzerhütte, auf einem Felsrücken nördlich der Hütte, 2150 m s.m., H. S e i t t e r & E. W a l d b u r g e r, 1976 ; seit MURR 1923, Neue Uebers.Farn-, Blütenpfzen.Vorarlbg.,Liechtenst. - Sonderschn.nathist.Komm.Vorarlbg.Landesmus.2:160 im Fstm. Liechtenst. nicht mehr beobachtet [WALDBURGER 1981a:43] (29).

1329AD. *Alchemilla multident* BUSER : Fundort : Grenzgebiet : FL : Zwischen der Pfälzerhütte und Augstenberg, in der Alpweide, 2150 - 2240 m s.m., H. S e i t t e r & E. W a l d b u r g e r ; zweite Fundstelle im Fstm. Liechtenst. [WALDBURGER 1981a:43] (29).

1329BM. *Alchemilla connivens* BUSER : Fundort : Grenzgebiet : FL : Zwischen Gapfahl Unter- und Obersäss, auf der Alpweide, 1500 - 1840 m s.m., H. S e i t t e r & E. W a l d b u r g e r, 1974 ; erstmalig bei MURR 1923, Neue Uebers.Farn-, Blütenpfzen.Vorarlbg.,Liechtenst. - Sonderschn.nathist.Komm.Vorarlbg.Landesmus.2:163 für das Fstm. Liechtenst. nachgewiesen [WALDBURGER 1981a:42] (29).

1329BP. *Alchemilla versipila* BUSER : Fundort : Grenzgebiet : FL : Balzers : Allmend, auf der Weide, 600 - 700 m s.m., H. S e i t t e r, 1976 ; neu für die Flora des Fstms. Liechtenst. [WALDBURGER 1981a:39-40] (29).

1329CA. *Alchemilla coriacea* BUSER : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Am Südfuss des Olmenhornes, am Westrand des Aletschgletschers, gegenüber dem Märjelensees, in alpinen Rasen, 2200 - 2400 m s.m., G. W a g n e r & H. G i g e r, 31.7.1979 [WAGNER 1980a:124] (29).

1331. *Agrimonia repens* L. : Fundort : SG : Gde. Nesslau : An der Staatsstrasse oberhalb Dicken, ruderal anmutende Stelle, spärlich, ob adventiv ?, 805 m s.m., H. O b e r l i, 20.10.1980 (18).

1336. *Rosa gallica* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Im Bois d'Ogny bei Saint-Julien, unmittelbar südl. der Grenze des Ktns. Genf, 500 m s.m., D. J o r d a n, 16.5.1980 [CHARPIN & JORDAN 1981:130] (29).

1337. *Rosa Jundzillii* BESSER : Fundort : SO : Solothurner Jura : Waldrand nördlich Matzendorf, am Fuss des Sonnenberges, (614.5/241.2), 720 m s.m., ca., in der var. *trachyphylla* (RAU) R. KELLER, K. H. M ü l l e r, 13.6.1981 (16).

1341. *Rosa micrantha* [BORRER, ex] SM. : Fundort : LU : Entlebuch : Gde. Marbach : Oberhalb Chemmeriloch, am Südfuss des Schibengütsch am Südwestende der Schrattenflue, 1320 m s.m., H. P o r t m a n n, 5.7.1981 (03).

1368. *Prunus Mahaleb* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Im beweglichen Schutt am Fusse der Felsabstürze, stellenweise bis 1200 m s.m. ansteigend, z.B. bei Cluses, 680 m s.m., 21. 5.1980, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:160] (29).

1370. *Genista pilosa* L. : Fundort : BE : Berner Jura : Auf der Südseite des Raimeux, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:135] (29).

1371. *Genista tinctoria* L. : Fundort : VS : Rhonetal : Auf der rechten Seite der Rhone : Im Sumpfgebiet von St-Pierre-de-Clages, zwischen dem Rhoneufer und der Bahnlinie, südl. Chamoson, 475 m s.m. ; im Rhonetal bisher lediglich talaufwärts bis Vernayaz angegeben [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.MémsSoc.helv.Sc.nat.34:64] [WERNER & REY 1980:44] (29).

1378. *Chamaecytisus hirsutus* (L.) LINK, subsp. *proteus* (ZUMAGLINI) : Fundorte : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Lago d'Orta : Am Fuss des Monte Buccione, zwischen Orta und Gozzano, bei der Lokalität "In Valle", in nordexp. Lage, obs. E. A n c h i s i, 4.1970 ; Abhänge und Unterholz entlang des Fussweges, der vom Lago d'Orta nach der Bahnstation am Fusse des Monte Buccione führt, obs. E. A n c h i s i, 4.1970 und später ; längs der Strasse, die von Omegna nach Nonio und Cesara hinaufführt, vor der grossen Kurve oberhalb von Bagnella, an der Felswand über der Strasse, E. A n c h i s i, sine dato ; aus diesem Gebiet bereits durch TERRETAZ & BECHERER 1962, in Travx.Soc.bot.Genève (6):17-19 angegeben : "Lac d'Orta, rive ouest : près Omegna, coteaux" (01) ; Val Grande : Im Aufstieg von der Alpe Serena nach der Alpe della Colma im obersten Teile des Tales des Rio Val Serena an der Nordseite des Moncuco, nordöstl. über Premosello-Chiovenda, in der Zwergstrauchheide am wieder eröffneten Fussweg durch die Val Grande, 1500 m s.m., ca., H. P. & H. L. D. F u c h s - E c k e r t, 27.7.1980 (29).

1381. *Laburnum alpinum* (MILLER) BERCHTOLD & J. PRESL : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Vallorcine, Lawinenrunse von Eglise, P. B o u d i e r [Zur Verbreitung der Art im Département Haute-Savoie vgl. CHARPIN & JORDAN 1977, in Saussurea, Travx.Soc.bot.Genève 8:119-120 [2. Dezember 1977]] [CHARPIN & JORDAN 1981:131] (29).

1389. *Ononis rotundifolia* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Neben der bekannten Stelle bei Bonneville auch in einem xerothermen Felsschuttfeld im Durchbruch von Magland, 660 m s.m., 1.5.1975, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:161] (29).

1396. *Medicago arabica* (L.) HUDSON : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Brache in der Nähe des Gemeindehauses von Ville-la-Grand, nördl. Annemasse, Mme. Th o u m i n e, 14.6.1980, in Hb. D. J o r d a n, wahrscheinlich für das Département Haute-Savoie neue Adventi-ve [CHARPIN & JORDAN 1981:131] (29).

1397. *Medicago minima* (L.) BARTAL. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Im Bromion in der Plaine de Passy, 560 m s.m., 27.6.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:162] (29).

1400. *Melilotus indica* (L.) ALL. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Como : Am Verbindungskanal zwischen dem Lecco-arm des Lago di Como und dem Lago di Garlate, Exk.Berner bot.Ges., 8.7.1979 [WAGNER 1980c:184] (29).

1401. *Melilotus altissima* THUILL. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : PERRIER DE LA BÂTHIE 1917, Catalogue rais.plantes vasc.Savoie 1. - in Méms.Acad.Sc.,Belles-Lettres,Arts Savoie, ser.5, 4:164,n.2 zitiert lediglich zwei Fundorte in der Vallée Verte nach P u g e t ; neuerdings auf festen Kiesflächen bei Vougy, in Ausbreitung, 460 m s.m., 9.9.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:161] (29).

1410. *Trifolium saxatile* ALL. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal von Chamonix : Unweit der Talstation der Seilbahn bei Lognan, am Ufer der Arveyron, D. J o r d a n, no.1748, 23.7.1980 [CHARPIN & JORDAN 1981:131] (29).

1413. *Trifolium fragiferum* L. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Como : Am Verbindungskanal zwischen dem Lecco-arm des Lago di Como und dem Lago di Garlate, Exk. Berner bot.Ges., 8.7.1979 [WAGNER 1980c:184] (29).

1414. *Trifolium resupinatum* L. : Fundorte : TI : Mendrisiotto : Neuansiedler auf dem neuen Rangierareal des Bahnhofs von Chiasso [SCHICK 1980:44] (29). - Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Les Houches, zwischen der Staumauer der Arve und dem Viadukt von Sainte-Marie, 930 m s.m., D. J o r d a n, no.1710, 3.10.1979 [CHARPIN & JORDAN 1981:131] (29). - FL : Ruggell, am Rand eines Feldweges in den Fallengasswiesen, 430 m s.m. : neu für die Flora des Fstms. Liechtenst. ; im Fstm. Liechtenst. häufig als Futterpflanze gebaut und hier verwildert [WALDBURGER 1981a:42] (29).

1414B. *Trifolium suaveolens* WILLD. : Fundorte : VD : Villars s.Champvent, westl. Yverdon, in einer Wiese, W. W u r g l e r, 17.8.1978 ; Es-sert s.Champvent, westl. Yverdon, in einer Wiese, W. W u r g l e r, 17.8.1978 ; Montagny, südwestl. Yverdon, auf einer Wiese, W. W u r g l e r, 17.8.1978 ; Mutruz, oberhalb des linken Ufers des Neuenburger Sees, westl. Vaumarcus (NE), am Rande einer Wiese, W. W u r g l e r, 27.7.1979 ; La Tour de Peilz, Rasen an einem Wegrund unterhalb Villard, östl. Vevey, W. W u r g l e r, 22.9.1978, fl. (27). - NE : Areuse-Grandchamp, Rasen am Rande eines Maisfeldes, W. W u r g l e r, 10.9.1978, fl. (27). - VS : Auf der rechten Seite des Rhonetales : "Greicheracra", nördl. über Mörel, an einem Wegrund, 1220 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:63] ; neu für das Goms und den Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:XV] (29).

1422. *Trifolium badium* SCHREBER : Fundort : TI : Mendrisiotto : Neuansiedler auf dem neuen Rangierareal des Bahnhofs von Chiasso [SCHICK 1980:44] (29).

1425. *Trifolium aureum* POLLICH : Fundort : Grenzgebiet : Österr. : Vorarlbg. : In der Gipfelpartie des Hirschberges im Pfändermassiv, östl. über Bregenz, 20.8.1980 [DÖRR 1980a:20,n.71] (29).

1427F. *Anthyllis baldensis* KERNER : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Como : Westhang der Grigna Settentrionale, am Ostufer des Lago di Como, Trockenrasen oberhalb Lierna, Exk. Berner bot.Ges., 13.5.1978 [FREY 1979:151] (29).

1432. *Lotus corniculatus* L., sensu lato : Literatur : URBANSKA-WORYT-KIEVICZ, KRYSZYNA & SCHWANK, OTHMAR 1980 : Variation within *Lotus corniculatus* L. s.l. from Switzerland - III. Microdifferentiation in *L. alpinus* (DC.) SCHLEICHER above the timberline. - in Berte.geobot.Inst.Eidg.Techn.Hochsch.,Stftg.Rübel 47:29-45 [Heft erh. : 12. Dezember 1980]. [Untersucht wurden 3394 Pflanzen aus Höhenlagen zwischen 2200 m s.m. und 3100 m s.m., hauptsächlich aus dem Gebiet von Davos, jedoch auch aus den nördlichen und zentralen Schweizer Alpen, auf verschiedenen Substraten wachsend : Kalk, Silikat und Serpentin. Beide zytogenetischen Rassen [2n = 12 und 2n = 24] zeigten auf karbonatreichen Böden eine grössere Zunahme der Cyanogenese als auf silikatreichen Böden ; am geringsten war der Anteil von cyanogenen Phänotypen auf Serpentinböden. Hinsichtlich der Chromosomenrassen trat Cyanogenese bei den diploiden Pflanzen doppelt so häufig auf als bei der tetraploiden Rasse. Eine mögliche Relation zwischen Temperatur bzw. Wassermangel und Cyanogenese wird aufgezeigt] (29).

1433. *Tetragonolobus maritimus* (L.) ROTH : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Strassenböschung in der Nähe des Bahnhofs Hergatz, südl. Wangen i.Allgäu, E. S u t t e r, sine dato [DÖRR 1981a:20,n.75] (29).

1438. *Astragalus glycyphyllos* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Ebene von Passy, an verschiedenen Stellen, so z.B. im Pinetum von Luth und am Mont Orché [ANDERSON & FARILLE 1980:161] (29).

1439. *Astragalus Cicer* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Krautige Hänge der Arve bei der Abbaye in der Ebene von Passy, 560 m s.m., obs. D. J o r d a n, 7.7.1980 [ANDERSON & FARILLE 1980:161] (29).

1452. *Oxytropis pilosa* (L.) DC. : Literatur : MORALDO, BENITO & LA VALVA, VINCENZO 1980 : "Oxytropis caputoi" (Leguminosae), nuova specie dell'Appennino centro-meridionale. - in Webbia,Racc.Scritti bot.Ist.bot.Univ.Firenze 34(2):627-636 ; idem. Optima Lefl.(122) [Februar 1982 ; erh.: 12. März 1982] [Im Anhang werden die durch die Autoren vergleichsweise untersuchten Belege der der neu beschriebenen Art nahestehenden *Oxytropis pilosa* (L.) DC. von italienischen Fundorten angeführt ; für Fundorte aus dem schweizerisch-italienischen Grenzgebiet vgl. im folgenden] (29). - Fundorte : Grenzgebiet : Italien : Prov. Sondrio : Bormiese : Steinige Orte über Kalk beim Dorf Premadio, nordwestl. Bormio, 1300 m s.m., M. L o n g a, 1915, in FI ; sandige oder felsige Orte über Kalk am Monte Scala [= Scale di Fraele], am linken Talhang der Val Viola nordwestl. Bormio, 1300 - 1450 m s.m., M. L o n g a, sine dato, in FI [MORALDO & LA VALVA 1980:635] [cf. et FURRER & LONGA 1915, Fl.Bormio. - in Beihefte bot.Centr.bl.33^{II}:63] (29).

Coronilla L. : Literatur : MOTZKUS, BÄRBEL 1980 : Die taxonomische Gliederung der Gattung *Coronilla* L. - in Beiträge zu Prinzipien und Problemen der Systematik und Evolutionsforschung aus dem Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin, [ed. W. VENT]. - Humboldt-Universität, Berlin :45-61. [Basierend auf neuen Erkenntnissen wird eine überarbeitete Neugliederung der Gattung in vier Sektionen mit vier Subsektionen und vier Serien vorgeschlagen. Bezüglich der in der Schweiz vertretenen Arten ergibt sich danach die folgende Einteilung : Sectio *Emerus* DESV. : 1458. *Coronilla Emerus* L. ; Sectio *Scorpioides* BENTH. & HOOKER, emend. MOTZKUS, subsectio *Coronatae* MOTZKUS : 1461. *Coronilla coronata* L. ; subsectio *Minimae* MOTZKUS, series *Suffruticosae* UHROVA : 1460. *Coronilla minima* L. und 1459. *Coronilla vaginalis* LAM. sowie Sectio *Coronilla*, series *Roseae* UHROVA : 1462. *Coronilla varia* L.] (29).

1461. *Coronilla coronata* L. : Fundort : JU : Côte à l'Aigle bei Soubey, im Tal des Doubs, am Westende der Clos du Doubs, west-südwestl. Ste-Ursanne, J. - L. R i c h a r d [JACQUAT & GOBAT 1980:135] (29).

1474. *Vicia dumetorum* L. : Fundort : VS : Linke Seite der Rhone : Vouvry, an der Strasse nach Miex, 520 m s.m., H. G e r b e r, 22.7.1981 (07).

1476. *Vicia villosa* ROTH : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Goppisberg, Eggen, nordwestl. über Grengiols, 1380 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:63]. - Neu für die Flora des Goms und den Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv. Méms. Soc. helv. Sc. nat. 34:XV] (29).

1486. *Vicia sativa* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Bois d'Arve bei Etrembières, 393 m s.m., in der var. *obovata* (SER.) SCHINZ & THELL. in SCHINZ & KELLER, 2.7.1978, in Hb. Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:149] (29).

1486D. *Vicia angustifolia* L., subsp. *segetalis* (THUILL.) ARC. : Fundort: Grenzgebiet : FL : Balzers : 2 km nördlich der unteren Rheinbrücke, Damm-Aussenseite, 475 m s.m. ; zweiter Fundort im Fstm. Liechtenst. [[SEITTER] 1980c:47] (29).

1487. *Vicia lathyroides* L. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Salzgebi bei Mörel, 880 m s.m. ; Summerseili bei Ried, nordwestl. über Mörel, 1280 m s.m. ; "Greicheracra", nördl. über Mörel, 1245 m s.m. ; Filet, nordöstl. Mörel, 860 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:63] (29).

1490. *Lathyrus Aphaca* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Bei Archamp, östl. Saint-Julien, unmittelbar südl. der Grenze zum Ktn. Genf, Strassenrand zwischen der Eisenbahnlinie und dem Dorf, M. M e r m o u d, 7.7.1965 ; diese Begleitart der Getreidefelder heute selten geworden [CHARPIN & JORDAN 1981:131] (29).

1496. *Lathyrus tuberosus* L. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : "Greicheracra" bei Greich, nördl. über Mörel, 1230 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:62]. - Neu für die Flora des Goms und den Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv. Méms. Soc. helv. Sc. nat. 34:XV] (29). - GR : Unterengadin : Gde. Ramosch : In einer Ackerböschung bei Plai, 1205 m s.m., N. B i s c h o f f, 28.7.1981 ; neu für die Flora des Engadin (04).

1497. *Lathyrus pratensis* L. : Literatur : CARTIER, DELPHINE & SOLANGE, BLAISE 1981 : Répartitions des races chromosomiques chez le *Lathyrus*

pratensis L. - in Saussurea, Travx. Soc. bot. Genève 12: [143]-155 [4. Dezember 1981 ; Heft erh. : 14. Dezember 1981]. [Untersucht wurden 66 Populationen aus dem gesamten Verbreitungsgebiet im westlichen Europa. Die beiden Cytotypen [$2n = 14$ und $2n = 28$] zeigen ähnliche ökologische Ansprüche und finden sich sowohl in Populationen tieferer wie höherer Lagen ; dabei weist die diploide Rasse eine mehr kontinentale, nordosteuropäische, die tetraploide Rasse dagegen eine mediterran-atlantische Verbreitung auf ; die Areale der beiden Cytotypen überlappen sich mit Ausnahme von Gebieten mit klaren topographischen Grenzlinien] (29).

1498. *Lathyrus sylvestris* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Xerotherme Waldränder in den Schutthalden der Steilabstürze bei Cluses, D. G o m e z, 7.8.1971 ; Bromion in der Ebene von Passy, 550 m s.m., 27.6.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:161] (29).

1499. *Lathyrus latifolius* L. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Eggen, nordöstl. Goppisberg, westl. über Grengiols, 1380 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:62]. - Offenbar zweite gesicherte Fundstelle im Ktn. Wallis [cf. BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschrn. schweiz.natf.Ges.81:292 ["15. August 1956" ; ersch. : September 1956]] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Steinige Kiesbänke der Arve bei Gaillard, 395 m s.m., 24.9.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:161] (29).

1500. *Lathyrus heterophyllus* L. : Fundort : BE : Berner Jura : Vallon de Jorat, nordwestl. über Biel, am Rande von Gebüsch eine schöne Kolonie, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:135] (29).

1502. *Lathyrus montanus* BERNH. : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : In allen Waldformationen über Molasse zwischen Genf und Bonneville, z.B. am Pont Neuf bei Arthaz, 418 m s.m., 19.5.1978 sowie auf Tonschiefer bei der Ortsbezeichnung "Le Pavillon" bei Passy, 900 m s.m., 13.6.1980, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:161] (29). - Österr. : Tirol : Gde. Nauders : Am Fusse des Piz Lad, bei Mutzköpfe und Umgebung, 1600 - 2000 m s.m., N. B i s c h o f f, 3.7.1977 ; bestätigt einen alten Fund von F. v o n T a p p e i n e r (1816-1902) : Reschen [cf. DALLA TORRE & SARNTHEIN 1909, Fl.gef.Grfscht.Tirol, Landes Vorarb., Fstm.Liechtenst.6(2):735,n.14.(2116) [Januar-März 1909]] (04).

1503. *Lathyrus vernus* (L.) BERNH. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Laurental bei Weingarten, nordöstl. Ravensburg, 3.5.1980 [DÖRR 1981a:20,n.69] (29).

1505. *Lathyrus Bauhinii* GENTY : Literatur : BÄSSLER, MANFRED 1981 : Revision von *Lathyrus* L., sect. *Lathyrostylis* (GRISEB.) BÄSSLER (Faba-ceae). - in Feddes Repert., Zs.bot.Taxon., Geobot.92(3):179-254 ["April 1981" - Heft erh. : September 1981 ; Sonderdr. erh. : 29. September 1981]. [Behandelt in Fortsetzung der Gattungsmonographie dieses Autors [cf. BÄSSLER, MANFRED 1973 : Revision der eurasiatischen Arten von *Lathyrus* L., Sect. *Orobis* (L.) GREN. et GODR. - in Feddes Repert., Zs.bot.Taxon., Geobot. 84(5-6):329-447 [4. Oktober 1973]] die Sektion *Lathyrostylis* (GRISEB.) BÄSSLER, aus der in der Schweiz lediglich 1505. *Lathyrus Bauhinii* GENTY [= *Lathyrus filiformis*, sensu SCHINZ & THELL. in SCHINZ & KELLER, non (LAM.) GAY] in einem eng begrenzten Fundgebiet an der äussersten Westgrenze der Schweiz gegen Frankreich (Gden. La Brévine und Les Verrières [NE])

vorkommt ; für Fundorte aus der Schweiz aufgrund der durch den Autor revidierten Belege vgl. im folgenden] (29). - Fundorte : NE : Neuenburger Jura : Vallée de La Brévine : Gebüsche und Waldränder Le Brazel [Brasel, westl. des Lac de Taillières], gegen 1100 m s.m., F. R o h r e r, 1912, in MPU [cf. et "Fortschritte" 14:134,n.1389 [8. November 1913] : "Les Verrières suisses : entre le Pousin [Le Pussin] et Corps de Garde (Neuchâtel)."; DUBOIS 1913, in Rameau Sapin 49:33-36 ; "Fortschritte" 16:213, n.1389 [30. November 1916] : "3 km westlich von Brazel [Brasel] bei Pussin"; F. T r i p e t, 1878, in BP ; E ; Chapelle de Bemont [Bémont, westl. des Lac de Taillières], sine coll., sine dato, in G ; JE ; "Les Prises" [südwestl. des Lac de Taillières], H. K u n z, 1943, in Hb. M e r x m ü l l e r, in M ; Vallée de la Brévine, R i e m e r, 1857, in G ; JE ; J. F a v r a t, in E ; F. T r i p e t, 1876, in BP ; Bemont [Bémont], J. - F. L e r c h, 1867, in BP ; K ; ZA [BÄSSLER 1981:224,n.6] [cf. et GODET 1839, Énum.végétaux vasc.Ctn.Neuchâtel. - in Méms.Soc.Sc. nat.Neuchâtel 2:55 : "dans une petite vallée qui conduit de la Brévine à la Cornée [Les Cornées, Waldstück nordöstl. über Les Verrières], à un tiers de lieue environ de la Brévine, A. v o n B ü r e n" [cf. et DUBOIS 1913, in Rameau Sapin 49:33-36 ; "Fortschritte" 16:213,n.1389 [30. November 1916] : "Bouilles [Les Bouilles], ca. 3 km südwestlich von Brazel [Brasel], im Gebiet von Chincul (dürfte wohl der in G o d e t bereits erwähnten und erloschen geglaubten Lokalität entsprechen)"; THURMANN 1849, Essai phytostat.Chaîne Jura 2:77 "au fond du val de la Brévine, découverte tout récemment (1848) par M. G o d e t ; GODET 1852, Flore Jura 1:177 : "au fond du vallon de la Brévine, dans les prairies de Chaneuil ! ; de B u r e n ; P. M o r t h i e r" ; GRENIER 1865, Fl.Chaîne jurass.1:194 : "val de la Brévine"]. - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Doubs : Monts Jura, in der Umgebung von Boujailles, westl. Pontarlier, in frischen Wiesen in der Zone der Tannen, wo die Art häufig ist, über Kalk, 800 - 850 m s.m., R é m o n d, 1890, in MPU ; P. - C. B i l l o t, 1851, in P ; J. -B. S a i n t - L a g e r, 1889, in G ; W ; WU ; R o u s s i l l o n, 1876, in K ; C. T h i é b a u t, 1910, in GAT ; L i t z l e r, 1959, in MPU [BÄSSLER 1981:224,n.6] [cf. et BARBEY 1846, Fl.jurass.1:438,n.5 : "Les montagnes autour de Pontarlier, J. G i r o d d e C h a n t r a n s ; commun autour des buissons, dans les pâturages buissonneux de Boujaille, ca. 1825" ; THURMANN 1849, Essai phytostat.Chaîne Jura 1:77 : "à Pontarlier, G i r o d d e C h a n t r a n s ; aux environs de - Levier (pâturages boisés entre Boujailles et la Vessoye [südl. Levier, westl. Pontarlier], G a r n i e r) par M. B a r b e y"; GODET 1852, Flore Jura 1:177 : "environs de Pontarlier (pâturages boisés entre Boujaille et la Vessoye !) (G a r n i e r)" ; GRENIER 1865, Fl.Chaîne jurass.1:194 : "La Rivière près [südwestl.] Pontarlier ; très abondant dans les pâturages et les prés-bois de Boujailles et de Vessoye ; bords des bois de Dournon, au-dessus [östl.] Salins [Dpt. Jura], C. G r e n i e r" ; "Ex Champagnole" Burgundiae [Dpt. Jura, südwestl. Pontarlier], J. B a u h i n, 1590 [cf. BAUHIN & CHERLER, [rec. et auxit CHABRAEUS, ed. DE GRAFFENRIED] 1651, Hist. plant.univ.2:326,Cap.XXI ; cf. et BARBEY 1846, Fl.jurass.1:438,n.5 ; THURMANN 1849, Essai phytostat.Chaîne Jura 1:77 ; GODET 1852, Flore Jura 1:177 ; GRENIER 1865, Fl.Chaîne jurass.1:194] (29).

Apios americana MEDICUS : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Bei Belgirate, am rechten Ufer des Lago Maggiore, eine bescheidene Kolonie an einem aufgelassenen und buschbestandenen Ort, in der Nähe des Sees [ABBÀ 1980:271] (29).

1510. *Geranium sanguineum* L. : Literatur : EIJSINK, J. & VAN GILS, H. 1979 : Standortverhältnisse und Morphometrie von *Geranium sanguineum* L. auf der Combe Martigny im Walliser Rhônetal, Schweiz. - Site Conditions

and Morphometry of *Geranium sanguineum* L. on the Combe Martigny in the Valaisian Part of the Rhône Vally [sic !], Switzerland. - in Flora, Allg. bot. Ztg., Abt. B, Morphol., Geobot. 168:241-262. [Die durch eine Illustration der aufgefundenen Blattformen [Abb. 8, p. 251] und eine phytosoziologische Tabelle der verschiedenen untersuchten Vergesellschaftungen des Geranio-Trifolietum alpestris [Abb. 11, pp. 255-259] illustrierte Studie zeigt auf, dass *Geranium sanguineum* L. in den Staudenfluren eine signifikant grössere Sprosslänge, eine grössere Gliederzahl pro Spross, eine höhere Anzahl von Sprossverzweigungen, eine grössere Blattzipfellänge, eine grössere Sprosszahl pro Quadratmeter, eine höhere Blattoberfläche pro Quadratmeter und eine höhere Sprosszahl pro Sprosskolonie aufweist als in den Wäldern oder in Trockenrasen. Dies weist darauf hin, dass die Art in den Staudenfluren ihre höchste Vitalität erreicht, und zwar hier in den waldnahen Gebieten, was durch den Einfluss des Halbschattens erklärt wird] (29).

1511. *Geranium palustre* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Verbreitet am Südufer des Thy und der Entrevorges, zwischen der Mündung der ersteren in den Foron und des letzteren in den Risse, J. - L. T e r r e t a z & J. G e i b e l, 15./29.8.1980; hier bereits durch PERRIER DE LA BÂTHIE 1917, Catalogue rais. plantes vasc. Savoie. - in Méms. Acad. Sc., Belles-Lettres, Arts Savoie, ser. 5, 4:141, n. 5 angegeben und in G belegt : J. B r i q u e t, 25.6.1901 : "Fossé de Mégevette, commun." ; in den Sümpfen von Peillonex, nordwestl. Bonneville, J. B r i q u e t, 20.6.1899, in G ; feuchte Wiesen zwischen Saint-Jeoire und dem Pont-du-Risse, nordöstl. Bonneville, J. B r i q u e t, 23.7.1899, in G ; feuchte Wiesen bei Onnion, nördl. Saint-Jeoire, J. B r i q u e t, 17.7.1899, in G [CHARPIN & JORDAN 1981:132] (29).

1513. *Geranium nodosum* L. : Fundorte : BE : Berner Jura : An der bereits durch THURMANN 1849, Essai phytostat. Chaîne Jura 2:57 : "dans les bois du versant sud du Sujet (chemin de Lamboing à Orvins), R. J. S h u t t l e w o r t h, où elle se trouve en effet en abondance" ; GODET 1852, Fl. Jura 1:126 : "sur le versant sud de la montagne de Diesse, sur la route de Lamboing à Orvins ! en abondance [S h u t t l e w o r t h]." und KRÄHENBÜHL 1970, Répert. plantes vasc. Jura bernois : V_I-123 [Juni 1970] : "Pente méridionale du Mont-Sujet (T h u r m a n n). Chemin d'Orvin à Lamboing (G o d e t) c'est la même localité. Trouvé quatre stations au nord du chemin précité, à la lisière de la forêt de Jorat (C. K r ä h e n b ü h l, 23.6.1961)." angeführten Stelle noch immer : Am Fuss des Mont-Sujet sowie am Fuss von Macolin, Nordseite, im Vallon de Jorat, nordwestl. über Biel, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:135] (29). ; Berner Mittelland : Emmental : Zuhinterst im Kurzeneigraben, am Westfuss des Napf, östl. Sumiswald [GERBER 1979: p. innum14] (29).

1522. *Geranium molle* L. : Fundorte : Grenzgebiete : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Bodenseegebiet : Am Bahnhof Kressbronn, südöstl. Friedrichshafen, 14.5.1981 [DÖRR 1981c:28, n. 119] (29). - FL : Schaan : Bardella, im Weinberg, 542 m s.m. ; bei MURR 1923, Neue Uebers. Farn-, Blütenpfzen Vorarlbg., Liechtenst. 2. - Sonderschn. nathist. Komm. Vorarlbg. Landesmus.: 188 zwei Angaben, die jedoch nicht mit den 1974 [cf. SEITTER 1977, Fl. Fstm. Liechtenst.: 288] und 1980 festgestellten Fundorten übereinstimmen [WALDBURGER 1981a:44-45] (29).

1526. *Erodium cicutarium* (L.) L'HÉRIT., subsp. *cicutarium* : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Molasseregion zwischen Genf und Bonneville, z.B. bei Sallanche und in der Plaine de Pas-sy, J. - L. C h e y p e [ANDERSON & FARILLE 1980:162] (29).

1533. *Linum tenuifolium* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : In Weiden beim Ort "le Feu", 470 m s.m., 26.5.1978, in Hb.Jaysinia ; dieser Fundort nicht weit der durch PERRIER DE LA BÂTHIE 1917, Catalogue rais.plantes vasc.Savoie. - in Méms.Acad.Sc., Belles-Lettres, Arts, Savoie, ser.5, 4:138 zitierten Stelle : "Rochers d'Aïse, près Bonneville (J. B r i q u e t)" [ANDERSON & FARILLE 1980:162] (29).

1534. *Linum usitatissimum* L. : Fundort : TI : Mendrisiotto : Als Neuansiedler auf dem neuen Rangierareal des Bahnhofs von Chiasso [SCHICK 1980:62] (29).

1534B. *Linum bienne* MILLER : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte- Savoie : Chablais : Habère-Poche, in einer Wiese nahe dem Weiler Reculphon, 950 m s.m., J. D u c r o t - diese Fundstelle den Einwohnern des Dorfes seit über 50 Jahren bekannt [CHARPIN & JORDAN 1981:132] (29). - Italien : Prov. Varese : Ponte Tresa : In einem verwilderten Garten östlich der Kirche, (709.8/091.7), 280 m s.m., ca., weissblühend, K. H. M ü l l e r, 18.9.1981 (16).

1540. *Ailanthus altissima* (MILLER) SWINGLE : Fundorte : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Längs des rechten Ufers des Lago d'Orta, von Gozzano bis Omegna [ABBÀ 1980:273] (29); am Monte Orfano, am Lago di Mergozzo, Exk.Berner bot.Ges., 15.5.1978 [FREY 1979:152] (29).

1542. *Polygala serpyllifolia* J.A.C. HOSE : Fundort : SZ : Linkes Ufer des Zürichsee : Nuolener Ried, nordöstl. Lachen, 405- 410 m s.m. [MÜLLER 1980:28] (29).

1543. *Polygala calcarea* F.W. SCHULTZ : Fundort : Grenzgebiet : Frankr.: Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Magland, am Fuss der Schuttfelder der Steilabstürze der Tête de Louis-Philippe, 510 m s.m., 1.5.1979, in Hb.Jaysinia ; die von J. B r i q u e t entdeckte Fundstelle im Tal der Dranse heute wegen Steinschlages kaum zu begehen, D. J o r d a n [ANDERSON & FARILLE 1980:163] (29).

Acalypha virginica L. : Fundort : TI : Mendrisiotto : Chiasso : Fussballplatz bei San Simone sowie Ruderalplatz unterhalb Sesseglio, H. G e r b e r, 12.10.1981 (07).

1551. *Euphorbia nutans* LAG. : Fundort : SO : Gerlafingen : Auf dem Schrottplatz der Von-Roll-Werke, H. G e r b e r, 23.8.1978 (07).

1552. *Euphorbia maculata* L. : Fundorte : Grenzgebiete : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Bei Pettenasco und Gozzano am rechten Ufer des Lago d'Orta [ABBÀ 1980:272] (29). - FL : Vaduz : Im Gymnasiumgarten, zwischen Pflastersteinen und - neuerdings - in allen Blumenbeeten, seit 1976 - Anno 1917 durch A. S c h n y d e r am Bahnhof Buchs, wahrscheinlich mit österreichischer Gefangenenpost eingeschleppt, beobachtet [vgl. "Fortschritte" 17:225,n.1433 [30. November 1920]] [[SEITTER] 1980c:45] (29).

1554. *Euphorbia palustris* L. : SO : Aaretal : In der Flutmulde im Altwasser der Grenchenwiti, am linken Aareufer westl. Staad noch immer [cf. PROBST, [ed. BROSI, MOSER & STUBER] 1949, Verz.Gef.kryptog., Phanerog.Ktns. Soloth.:332] ; letzter Fundort im Ktn. Solothurn [MATTER 1977:17] (29).

1557. *Euphorbia dulcis* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württembg. : Allgäu : Bodenseegebiet : Eichert bei Tunau, südöstl. Friedrichshafen, 14.5.1981 [DÖRR 1981c:28,n.122] (29).

1561. *Euphorbia Seguieriana* NECKER : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Früher von Tongues (Gde. Chens-sur-Léman) bis Excenevex-Sciez im Ufersand des Genfersees, heute nur noch in den noch übriggebliebenen Sanddünen von Excenevex und Sciez, südwestl. Thonon [CHARPIN & JORDAN 1981:132] (29).

1565. *Euphorbia Tommasiniana* BERTOL., sensu lato : Fundort : VS : Linke Seite des Rhonetales : Bürchen, westl. über Visp, an Ackerrändern gegen Zen Triegu, 1500 m s.m., obs. K. M. R ö t h l i s b e r g e r, 23.8.1980 (07) ; Termen, nordöstl. Brig : Biela, in Trockenrasen, 880 m s.m., Exk. bot.Zirkel Emmental, 28.5.1981 (07).

1565B. *Euphorbia Esula* L., sensu stricto : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Châtillon-sur-Cluses, bei Balmotte, seit 1970, M. F a r i l l e & F. L o m b a r d - F a r i l l e, 10.9.1980, in G - wahrscheinlich neu für die Flora des Département Haute-Savoie [ANDERSON & FARILLE 1980:162] (29).

1566. *Euphorbia exigua* L. : Fundort : Grenzgebiet : FL : Balzers : Auf dem Rheindamm in der Nähe der Bündnergrenze, 489 m s.m., H. S e i t - t e r, sine dato ; zu Zeiten von MURR 1923, Neue Uebers.Farn-,Blütenpflanzen.Vorarlbg.,Liechtenst.2. - Sonderschn.nathist.Komm.Vorarlbg.Landesmus.:193 stellenweise häufig, jedoch heute nur noch drei gesicherte Fundstellen [cf. et SEITTER 1977, Fl.Fstm.Liechtenst.=299] [WALDBURGER 1981a:44] (29).

1569. *Euphorbia falcata* L. : Fundort : TI : Mendrisiotto : Balerna : An der Bahnstation der SBB, in Menge, H. G e r b e r, 27.6.1979 (07).

Callitriche obtusangula LE GALL : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Bozen : Vintschgau : Auenwald unterhalb Schlurns [Sluderno], 1000 m s.m. [SEITTER 1980a:24] (29).

1574. *Cotinus Coggygria* SCOP. : Literatur : FREY, HEINRICH 1980 : Der Perückenbaum bei Turtmann im Herbst - Vortrag - Autorreferat. - in Mittn. natf.Ges.Bern, N.F., 37:164-166. [Behandelt in populärer Form das Vorkommen des Perückenbaumes im Gebiet gegenüber der Bahnstation von Turtmann, am rechten Talhang des Rhonetales zwischen dem Weiler Gettwig, 650 m s.m. bis hinauf gegen Erschmatt und Feschel, vereinzelt bis 1100 m s.m. und die eigene Rotfärbung der Sträucher von Beginn Oktober bis zu den ersten Frösten] (29).

1577. *Euonymus latifolius* (L.) MILLER : Fundorte : BE : Berner Mittelland : Emmental : Langnau : An der Dürsrütistrasse oberhalb des Friedhofs, 690 m s.m., obs. T. J a k o b, sine dato (07). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Nach PERRIER DE LA BÂTHIE 1917, Catalogue rais.plantes vasc.Savoie 2. - in Méms.Acad.Sc.,Belles-Lettres,Arts Savoie, ser.5, 4:152,n.2 in der "Forêt de Blancheville, sur Saint-Roch" nach einem Fund von G. B e a u v e r d ; ausserdem in schattigen Felsabstürzen mit *Taxus baccata* L. an der Tête de Louis-Philippe, Oex, 1978 und bei Cluses, an den Felsen von Chevrier, 620 m s.m., 21.5.1980, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:163] (29).

1578. *Staphylea pinnata* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Wegrand bei Bas-Mornex am Petit-Salève, G. B o s c, 1978, 108^e Session Soc.bot.France [ANDERSON & FARILLE 1980:163] (29).

1579. *Acer Pseudoplatanus* L. : Literatur : ROSENBERG, DIERK 1980 : Der Bergahorn auf der Axalp : Bergahorn (*Acer pseudoplatanus* L.). - in Schweiz.techn.Zs.91(15):799 [24. Juli 1980]. [Durch Standortskroki illustrierte Notiz über ein 250-300 Jahre altes, etwa 17 mt. hohes Expl. eines Bergahorns mit einem Stammumfang (1 mt. über Boden) von 6.60 mt. auf der Axalp am Brienerberg (BE), 1510 m s.m.] (29).

1581. *Acer campestre* L. : Fundort : Grenzgebiet : Österr. : Vorarlbg. : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : An der Bregenzer Ach beim Bahnhof Lingenau, A. E s c h e l m ü l l e r, sine dato [DÖRR 1981a:21,n.86] (29).

Acer Negundo L. : Fundort : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Bei Pettenasco am Lago d'Orta [ABBÀ 1980:273] (29).

1583. *Impatiens Noli-tangere* L. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetals : Birchegg westl. Naters, 970 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:56] (29). - BE : Berner Jura : Im Vallon de Jorat, nordwestl. über Biel, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:135] (29).

1584. *Impatiens parviflora* DC : Fundort : BE : Berner Jura : Frinvillier, am Zusammenfluss von Orvine und Suze, nördl. Biel, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:135] (29).

Impatiens glandulifera ROYLE : Fundorte: Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Massenhaft in den Altwässern der Arve, in Gräben, Alneten und in den feuchten flussbegleitenden Saliceten sowie in den Schilfpartien der Arve von Genf bis Houches [ANDERSON & FARILLE 1980:163] (29).- Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Bei Pettenasco, am rechten Ufer des Lago d'Orta sowie bei Stresa, am rechten Ufer des Lago Maggiore [ABBÀ 1980:274] (29).

Impatiens Balfourii HOOKER, [fil.] : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Chez Bavoux und Forchez bei Saint-Thomas, südl. über Evian, W. W u r g l e r, 31.8.1978, fl. ; die Art war bereits 1966 aus der Gegend südl. Evian bei Larringes vermeldet worden [vgl. "Fortschritte" 45:234 [18. Dezember 1978]] (27) ; Tal der Arve : Agglomerationen, schattige Wege und Brachen, z.B. Bois-d'Arve, Etrembières, 395 m s.m., in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:163] (29): - Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Bei Pettenasco sowie bei Omegna, am rechten Ufer des Lago d'Orta ; bei Arona sowie bei Stresa, am rechten Ufer des Lago Maggiore [ABBÀ 1980:274] (29).

Parthenocissus quinquefolia (L.) PLANCHON in A. & C. DC. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Ruinen, Strassen- und Bahneinschnitte sowie Brachen von Genf bis Chamonix, aufsteigend bis 1000 m s.m. [ANDERSON & FARILLE 1980:163/164] (29).

Parthenocissus inserta (A. KERNER) FRITSCH : Fundorte : Grenzgebiete : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Bei Belgirate, am rechten Ufer des Lago Maggiore [ABBÀ 1980:174] (29). - FL : Nendeln, südlich des Schlammsammlers, am Waldrand, 445 m s.m. ; im Fstm. Liechtenst. erstmalig 1971 festgestellt und seither an drei weiteren Fundorten beobachtet [vgl. auch "Fortschritte" 50:229 [16. Juli 1981]] [WALDBURGER 1981a:46] (29).

1592. *Tilia cordata* MILLER : Literatur : ROSENBERG, DIERK 1980 : Das Lindenmätteli von Attiswil : Winterlinden (*Tilia cordata* Miller) - in

Gärtnermeister 83(12):268-269 [20. März 1980]. [Durch Photographie und eine sagenhafte Erzählung ergänzte Datenangabe über diesen 16 Aren grossen Bestand an 150 - 200 Jahre alten, ca. 30 mt. hohen Linden, deren mächtigste in 1 mt. Höhe einen Stammumfang von ca. 6.2 mt. aufweist ; der Bestand befindet sich am Südfuss des Jura auf 850 m s.m.] (29). ROSENBERG, DIERK & EGGMANN, VERENA 1980 : Die Linner Linde. - in Schweiz.techn.Zs. 91(15):794-798 [24. Juli 1980]. [Durch vier Photographien der Zweitautorin illustrierte sowie durch Sagen und Erzählungen ergänzte Beschreibung dieser zwischen 250 und 500 Jahre alten Linde mit einem Stammumfang von rund 11 mt. bei einer Höhe von rund 22 mt. ; der Einzelbaum steht ausserhalb des Dorfes Linn auf dem Plateau des Bözberges, 6 km von Brugg entfernt auf 580 m s.m.] (29). - Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : *Carpinus*-reicher Buchenwald zwischen Cluses und Sallanches, bei Magland, in der var. *ovalifolia* SPACH, 500 - 600 m s.m., 8.6.1975, in Hb.Jaysinia ; bei Sallanches, in der var. *cordata*, 530 m s.m., 3.6.1975, in Hb.Jaysinia ; Thorens-Glières, bei Pierre-Taillée, 730 m s.m., A. B o u r r i t & C. D e f f e r a r d, 8.6.1979 [ANDERSON & FARILLE 1980:164] (29).

1592. x 1593. *Tilia x vulgaris* HAYNE : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr.: Dpt. Hte-Savoie : PERRIER DE LA BÂTHIE 1917, Catalogue rais.plantes vasc. Savoie 1. - in Méms.Acad.Sc.,Belles-Lettres,Arts,Savoie, ser.5, 4:135 zitiert als Fundort für diese Hybride lediglich den Fuss des Salève nach einer Angabe von F. R e u t e r ; im Tal der Arve findet sie sich bei Rixel, zwischen Cluses und Sallanches, 486 m s.m., 30.5.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:164] (29).

1593. *Tilia platyphyllos* SCOP. : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetals : Fieschertal, 1405 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:67] - neu für die Flora des Goms und den Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:XV] (29).

Malva Tournefortiana L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Auf umgearbeitetem Boden beim Ort Les Bois, 453 m s.m., 15.7.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:164] (29).

1595. *Malva moschata* L. : Fundort : Grenzgebiet : FL : Schaan, 200 mt. südlich der Rheinbrücke, auf der Rheindammaussenseite, 453 m s.m., L ü s c h e r ; vierte Fundstelle im Fstm. Liechtenst. seit 1975 ; früher als Medizinalpflanze in Gärten gezogen [WALDBURGER 1981a:45] (29).

Althaea officinalis L. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Bei PERRIER DE LA BÂTHIE 1917, Catalogue rais.plantes vasc. Savoie 1. - in Méms.Acad.Sc.,Belles-Lettres,Arts,Savoie, ser.5, 4 nicht vermeldet ; findet sich jedoch in G von verschiedenen Fundorten belegt : Chablais : Bei Maugny, südl. Thonon, J. K o h l e r, 9.8.1901 ; Margencel, südwestl. Thonon, gegen das Dorf Jouvernex ; Douvaine, unmittelbar nördl. der Genfer Kantonsgrenze, gegen das Dorf Petites-Conches ; bei Arcine, am Südfuss der Montagne de l'Ecluse, im Aufstieg von Vovray, J. S i m o n e t, 12.8.1956 ; Tal der Arve : Gräben im Aufstieg von Bonneville nach dem Steinbruch von Aïse, J. B r i q u e t, 7.9.1904 ; Sumpf von Saint-Martin, nordwestl. Saint-Gervais, J. B r i q u e t, 8.8.1907 [CHARPIN & JORDAN 1981:133] (29).

1599. *Hypericum Androsaemum* L. : Fundort : BL : Birstal : Neu-Münchenstein (Gartenstadt) : Fast zuoberst beim steilen Treppenweglein vom Schluchtweg zu den Oberen Wannen, H. F i s c h e r, sine dato (22).

1601. *Hypericum humifusum* L. : Fundorte : JU : Felder im Clos-du-Doubs, J. - L. R i c h a r d [JACQUAT & GOBAT 1980:135] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Margencel, südwestl. Thonon, Wald von Planbois, Bois de la Mare, sehr selten, 520 m s.m., D. J o r d a n, 2.8.1978 [CHARPIN & JORDAN 1981:134] (29) ; Tal der Arve : In der Plaine des Rocailles bei Reignier, am feuchten Rande eines Baumgartens, obs. 1977 und 1978 [ANDERSON & FARILLE 1980:164] (29).

1602. *Hypericum hirsutum* L. : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Bitsch, nordöstl. Brig, 760 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1980:62] - neu für den Distrikt 4 der Walliser Flora ; bis jetzt erst aus den Distrikten 1 und 2 vermeldet [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:XV] (29).

1604. *Hypericum pulchrum* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Veigy-Foncenex, unmittelbar nördl. der Grenze zum Ktn. Genf, Wald gegen "Les Gamois", 432 m s.m., D. J o r d a n, 8.6.1980; Saint-Julien, unmittelbar südl. der Grenze zum Ktn. Genf, Bois d'Ogny, 500 m s.m., D. J o r d a n & M. F a r i l l e, 11.8.1980 [CHARPIN & JORDAN 1981:134] (29).

1616. *Helianthemum canum* (L.) BAUMG. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Am rechten Ufer der Arve bei Magland, unterhalb Luth ansteigend bis 1960 m s.m. ; la Maladière bei Cluses, 550 m s.m., 1.5.1975, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:165] (29).

1622. *Viola pinnata* L. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Como: Linkes Ufer des Comersees : Im Abstieg von der Alpe Lierna nach der Alpe di Mezzedo, nordöstl. über Lierna, massenhaft, Exk.Berner bot.Ges., 13.5.1978 [FREY 1979:151] (29).

1623. *Viola palustris* L. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Im untersten Teile der Nordostflanke des Olmenhornes, am Westrand des Aletschgletschers, gegenüber dem Märjelsee, in den Alluvionen der Schmelzwässer des kleinen Hängegletschers, 2500 - 2600 m s.m., G. W a g - n e r & C. B é g u i n, 14.9.1980 [WAGNER 1981:10]. Steigt nach einer Angabe von H ü e t l i n bei JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:36 am Schwarzsee in der Gegend von Zermatt bis 2560 m s.m. (29). - GR : Am Stäldersee im Prättigau [cf. BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1934, Fl.Graubndn.(3). - in Veröffn.geobot.Inst.Rübel,Zürich 7(3):952] heute offenbar verschwunden [SENN 1980:116] (29).

1624. *Viola pyrenaica* [RAMOND, ex] DC. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Ried bei Mörel, 1175 m s.m. ; Fieschertal, 1405 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:67]. - Neu für die Flora des Goms und den Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.Méms.Soc.Helv.Sc.nat.34:XV] (29).

1625. *Viola Thomasiana* SONG. & PERR., subsp. *helvetica* W. BECKER: Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Silikatamm zwischen dem Col du Foron und dem Roc d'Enfer, südl. Bellevaux, 1850 m s.m., D. J o r d a n, 13.8.1978 ; Gegend von Chamonix : Rasen am Brévent, westl. über Chamonix, P. C h e n e v a r d, 9.7.1889, in G, det. J. B r i q u e t, teste W. B e c k e r, 1927 ; zwischen "Merlet" und dem Col du Cormet, nördl. Chamonix, gegen 1700 m s.m., 29.9.1979 [CHARPIN & JORDAN 1981 :134] (29).

1626. *Viola collina* BESSER : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Wald bei Mörel, 820 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1980:67]. - Neu für die Flora des Goms und den Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:XV] (29).

1628. *Viola alba* BESSER, subsp. *scotophylla* (JORDAN) NYMAN : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Thermophile Querceten und Fageten bis 900 m s.m., z.B. La Côte-d'Hyot, 650 m s.m., 29.3.1980 und la Maladière, Cluses, 900 m s.m., 26.3.1977 [ANDERSON & FARILLE 1980:164] (29).

1631. *Viola mirabilis* L. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Bei Bitsch, nordöstl. Brig, 970 m s.m. ; Ried bei Mörel, Nieschbord, 1510 m s.m. ; Greich, nördl. über Mörel, Tiefenbach, 1200 m s.m. ; Goppisberg, nördl. über Mörel, 1400 m s.m. ; Eggen, nordwestl. über Grengiols, 1360 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:67]. - Neu für die Flora des Goms und den Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais.- in Nouv.Méms.Soc.Helv.Sc.nat.34:XV] (29).

1634. *Viola Riviniana* REICHENB. : Fundort : BE : Berner Jura : Wald oberhalb des Roche d'Orvin, nordwestl. über Biel, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:135] (29).

1636. *Viola canina* L., sensu lato, subsp. *montana* (L.) HARTMAN : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Mehrfach und seit langem bekannt im oberen Abschnitt des Tales der Arve, so z.B. an verschiedenen Stellen zwischen Montées-Pelissier, 880 m s.m., 10.6.1980, in Hb.Jaysinia und Chamonix ; steigt am Col des Montets bis 1400 m s.m., D. J o r d a n [ANDERSON & FARILLE 1980:164] (29).

1637. *Viola canina* L. : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Baderwald bei Betten, westl. über Grengiols, 1730 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:67]. - Neu für die Flora des Goms und den Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:XV] (29).

1637. *Viola canina* L., sensu lato, subsp. *Schultzii* (BILLOT) KIRSCHLEGER : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Wiesen von Vaudagne, 880 m s.m., 10.6.1980, in Hb.Jaysinia sowie bei Houches [ANDERSON & FARILLE 1980:165-166] (29).

1638. *Viola elatior* FRIES : Fundort : SO : Der letzte heute noch bestehende Fundort im Ktn. Solothurn findet sich in der Grenchner Witi am linken Aareufer in der Flutmulde im Altwasser, westl. Staad (Staaderkanal), F. A m i e t [MATTER 1977:9/17] (29).

Viola Comolliana MASSARA, [corr. GEILINGER] : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Sondrio : Veltlin : Orobische Alpen : Im hintersten Abschnitt des Tales des Torrente Caronno, am Fusse der Vedrta. di Porola, auf der rechten Seite des Baches, der vom Porola-Gletscher herunterkommt, am Fusse der steilen alten Seitenmoräne des Gletschers im Grobschutt kriechend, stellenweise massenhaft und in grossen Kolonien von Einzelpflanzen, aber praktisch ohne andere Vegetation, meist überall steril oder mit ausgestreuten Samenkapseln, in Wassernähe mit abgeblühten Blüten, 2080 - 2180 m s.m., H. P. & H. L. D. F u c h s - E c k e r t, 13.9.1981 [cf. et GALLI-VALERIO 1894, in La Valtellina 1894(28):43 [14.7.1894] ; PIROLA 1965, in Atti Ist.bot.Univ.Pavia, ser.6, 1:[99]-100 ; PIROLA 1971, L'Am-

biente naturale e umano della Provincia di Sondrio :128 ; CREDARO & PIROLA 1975, La Vegetazione della Provincia di Sondrio :t.VII,5] (29).

1643. *Viola tricolor* L., subsp. *subalpina* GAUDIN : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Massenhaft in den Kulturen bei Sallanches ; im Massiv der Aravis und des Désert du Platé aufsteigend bis über 2000 m s.m. [ANDERSON & FARILLE 1980:165] (29).

1647. *Daphne Laureola* L. : Fundorte : BE : Berner Jura : Wald des Moron bei Saules, südwestl. Moutier, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:135] (29). - JU : Schloss von Soyhières, hier vielleicht eingeführt [?], M. - S. J a c q u a t [JACQUAT & GOBAT 1980:135] (29). - Grenzgebiet : Italien : Prov. Sondrio : Veltlin : Gde. Morbegno : Laubwald (*Quercion pubescenti-petraeae*) oberhalb des Sacratio degli Alpini, entlang der Strasse nach Albaredo in der Val del Bitto, (Carta IGM.F. 18.III.NW. 32TNS44540866), G. F o n a c i a r i, 20.5.1980 (06).

1650. *Daphne alpina* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Vallorcine : Vallon de Tré-les-Eaux, 2200 m s.m., P. B o u d i e r ; bemerkenswert hoher Fundort [CHARPIN & JORDAN 1981:134]. Ebenfalls bis 2200 m s.m. steigt die Art im Ktn. Wallis : Binnental : Zwischen der Alp Sick und dem Tanzboden [cf. BINZ 1908, Binnental, Flora. - Wissensch.Beilage Ber.Realschule Basel 1907/1908:36] (29).

Epilobium L. : Literatur : SAVELSBERGH, ERICH 1981 : Detailzeichnungen von zehn heimischen *Epilobium*-Arten. - in Gött.florist.Rundbr., Zs. Arealkde., Floristik, System.15(2):24-30 [August 1981]. [Es werden dargestellt Teilblüte, halb geöffnet ; Querschnitt durch den Fruchtknoten, Same in Rückansicht sowie Same in Vorderansicht, beide 16-fach vergr. ; Same mit Haarschopf in 3-facher Vergr. ; oberer Teilabschnitt des Blütenstengels sowie Blätter aus dem oberen und dem mittleren Teil des Stengels in natürlicher Grösse für die folgenden zehn Arten : 1659. *Epilobium hirsutum* L. ; 1660. *Epilobium parviflorum* SCHREBER ; 1662. *Epilobium montanum* L. ; 1664. *Epilobium lanceolatum* SEBASTANI & MAURI ; 1665. *Epilobium roseum* SCHREBER ; 1667. *Epilobium palustre* L. ; 1669. *Epilobium tetragonum* L., subsp. *tetragonum* und subsp. *Lamyi* (F.W. SCHULTZ) NYMAN ; 1670. *Epilobium obscurum* SCHREBER sowie das aus Nordamerika eingeschleppte *Epilobium adenocaulon* HAUSSKN.] (29). MANG, FRIEDRICH W.C. 1981 : *Epilobium* (Weidenröschen) im Norddeutschen Berg- und Flachland und Hinweisen auf angrenzende Gebiete. - in Gött.florist.Rundbr., Zs. Arealkde., Floristik, System.15(3):55-64 [November 1981]. [Enthält einen dichotomen Schlüssel sowie Strichzeichnungen von 13 Arten, darunter auch alle in der Schweiz vorkommenden mit Ausnahme von 1661. *Epilobium Duriaei* [GAY, ex] GODRON, 1666. *Epilobium alpestre* (JACQ.) KROCKER und 1671. *Epilobium alpinum* L.] (29).

1657. *Epilobium angustifolium* L. : Literatur : PASSARGE, HARRO 1981 : Zur Gliederung mitteleuropäischer *Epilobietea angustifolii*. - in Folia geobot., phytotax.16(3):265-291 [2. September 1981] . [Unterschieden werden im Gesamten 13 Assoziationen, wovon sieben als neu beschrieben oder neu gefasst werden. In drei Tabellen sind phytosoziologische Aufnahmen von Pionierfluren aus der DDR aufgenommen und verwertet. Da die Schlagfluren coenologisch ausserordentlich heterogen sind, müssen die Aufnahmeflächen klein gehalten werden, wobei darauf zu achten ist, dass Vegetationsbedeckung und Wuchshöhe einheitlich sind ; es zeigt sich sodann, dass innerhalb dieser Schlagfluren eine deutliche Sukzession zu erkennen ist, die von kurzlebigen Pionierfluren über Schlagrasen, Hochgras- und Staudenfluren bis zu Gestrüpp, Gebüsch und Vorgehölz führt] (29).

1658. *Epilobium Dodonaei* VILL., sensu lato : Literatur : THEURILLAT, JEAN-PAUL : Étude biosystématique d'*Epilobium Dodonaei* VILL. et d'*E. Fleischeri* HOCHST. (Onagraceae). - in Bull.Soc.neuchâtel.Sc.nat.102:[105]-128. [Untersucht wurden zytologisch, morphologisch und soziologisch die beiden im Titel genannten Taxa, die fertile Hybriden zu formen vermögen [= *Epilobium* x *Prantlii* DALLA TORRE & SARNTH.] ; diese treten im Ktn. Wallis an mehreren Stellen auch natürlich auf und sind morphologisch etwas verschiedenen, zeigen aber meist die Charaktere der mütterlichen Elternpflanze. Mit Rücksicht auf das ökologische Verhalten der beiden Taxa schlägt der Verfasser vor, diese - wie früher üblich - wiederum als Unterarten der Sammelart *Epilobium Dodonaei* VILL. aufzufassen] (29).

1660. *Epilobium parviflorum* SCHREBER : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Bettmeralp, nördl. über Mörel-Grengiols, am Wegrand gegen die Martisbergalp über Martisberg, nördl. über Grengiols [BÉGUIN & THEURILLAT 1980:63]. - Neu für die Flora des Goms und den Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:XV] (29).

1666. *Epilobium alpestre* (JACQ.) KROCKER : Fundorte : BE : Berner Jura: Les Pontins, südl. über Saint-Imier, A. B u t t l e r & P. C o r n a l i ; am Jorat, nördl. Tramelan abwärts bis 800 m s.m., J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:135] (29).

1668. *Epilobium nutans* F.W. SCHMIDT : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr.: Dpt. Hte-Savoie : Vallorcine : Torfmoor am Col des Montets, 1440 m s.m., D. J o r d a n, no.1670, 30.7.1979 ; Chamonix : Sümpfe nordöstl. der Chalets de Balme, 2100 m s.m., D. J o r d a n, 14.8.1979 ; Les Houches : Sumpf von Carlaveyron, 2100 m s.m., D. J o r d a n, 29.9.1979 ; Les Contamines-Montjoie, in den Sümpfen von Plan Jovet, 1930 m s.m., D. J o r d a n, 11.9.1979, neu für die Flora des Département Haute-Savoie, jedoch aus dem angrenzenden Ktn. Wallis bereits seit längerem bekannt und in G belegt, so : feuchte und torfige Stellen im Zirkus von Barberine, 1850 m s.m., J. B r i q u e t, 18.7.1917 und Ufer des Lac du Goliet bei Morgins, 1680 m s.m., J. B r i q u e t, 21.7.1918 [CHARPIN & JORDAN 1981:134-135] (29).

1670. *Epilobium obscurum* SCHREBER : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Eteaux : Col d'Evires, in feuchtem Wald, D. J o r d a n, no.1511, 19.9.1977 ; neu für die Flora des Départements Haute-Savoie, jedoch Fundort in der Zwischenzeit durch den Bau einer Autostrasse zerstört [CHARPIN & JORDAN 1981:134] (29).

1671. *Epilobium alpinum* L. : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Im untersten Teile der Nordostflanke des Olmenhornes, am Westrand des Aletschgletschers, gegenüber dem Märjelensee, in den Alluvionen der Schmelzwässer des kleinen Hängegletschers, 2500 - 2600 m s.m., G. W a g n e r & C. B é g u i n, 14.9.1980 [WAGNER 1981:10]. Während die oberen Höhengrenzen im Ktn. Wallis offenbar nicht gesichert sind [cf. BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschrn.schweiz.natf.Ges.81:322 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956]], ist die Art im Ktn. Graubünden von verschiedenen Fundstellen über 2500 m s.m. mit der Höchsthfundstelle bei 2900 m s.m. am Piz Linard im Unterengadin, nordwestl. über Lavin [cf. BRAUN-BLANQUET 1913, Vegverh.Schneestufe Rät.-Lepont.Alpen. - in Neue Denkschrn.schweiz.natf.Ges.48:253, n.140] bekannt [cf. BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1934, Fl.Graubndn.3. - in Veröffn.geobot.Inst.Rübel, Zürich 7(3):984-985] (29).

Epilobium adenocaulon HAUSSKN. : Fundorte : Grenzgebiete :
Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Am Bahnhof Isny, E. D ö r r & E. S u t t e r, 26.7.1981 [DÖRR 1981c:30,n.135]. - Österr. : Vorarlbg. : Tal der Bregenzer Ach : Beim Bahnhof Egg, 17.6.1980 [DÖRR 1981a:21,n.95] (29).

1673. *Oenothera biennis* L., sensu lato : Fundort : GR : Bergell : Farset, zwischen Spina und Castasegna, längs der Kantonsstrasse, 760 m s.m., obs. R. M a u r i z i o, 7.7.1981 ; seit wohl mehr als 30 Jahren im Bergell nicht mehr beobachtet [cf. BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1934, Fl.Graubndn. 3. - in Veröffn.geobot.Inst.Rübel 7(3):988] (29).

Oenothera parviflora L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Massenhaft auf Brachen, in Kiesablagerungen, Gebüsch und auf umgearbeitetem Boden bei Cluses, 475 m s.m., 13.10.1973, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:165] (29).

Oenothera rosea [L'HÉR., ex] AITON : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Etrembières, 395 m s.m., 2.7.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:149] (29).

1679. *Trapa natans* L. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Como : Längs der Ufer des Lago di Annone, grosse schwimmende, vom Ufer aus jedoch unerreichbare Bestände, obs. Exk.Berner bot.Ges., 9.7.1979 [WAGNER 1980c:184] (29).

1681. *Myriophyllum spicatum* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Unmittelbar nördlich unserer Gebietsgrenzen : Langwuhrweiher, 10.10.1981 ; Oberer Weiher bei Eintürnen, südöstl. Bad Waldsee, 17.10.1981 [DÖRR 1981c:30,n.137] (29).

1683. *Hippuris vulgaris* L. : Fundort : BE : Berner Oberland : Simmental : Duftiseeli am Betelberg bei Lenk, (598.83/142.76), 1740 m s.m., 8.8.1975 [GROSSENBACHER 1980:130] (29).

1685. *Hydrocotyle vulgaris* L. : Fundort : SZ : Am linken Ufer des Zürichsees : Im Nuolener Ried, nordöstl. Lachen, 405 - 410 m s.m. [MÜLLER 1980:28] (29).

1686. *Sanicula europaea* L. : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetals : Naters : Bircheggen, 970 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:67] ; neu für die Flora des Goms und den Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouvx.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:XV] (29).

1690. *Eryngium campestre* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Existiert an der bekannten Fundstelle bei Gaillard [cf. PERRIER DE LA BÂTHIE 1917, Catalogue rais.plantes vasc.Savoie 1. - in Méms.Acad.Sc.,Belles-Lettres,Arts,Savoie, sér.5,4:318] zwar noch immer, ist jedoch durch die Ausbreitung der dortigen Industriezone stark gefährdet, 24.9.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:165] (29).

Eryngium x Olivierianum DELARBRE : Fundort : Grenzgebiet : FL : Nendeln : Beim Schlammsammler, 468 m s.m. - Vor wenigen Jahren um den Sammler als Bienenfutterpflanze angesäht [WALDBURGER 1981a:44] (29).

1695. *Anthriscus Cerefolium* (L.) HOFFM. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Chedde, 630 m s.m., 25.5.1980, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:149] (29).

1698. *Myrrhis odorata* (L.) SCOP. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Pers Jussy, nördlich Ornex, nordwestl. Bonneville, Wegrund, 750 m s.m., M. R e g a t, 8.1980 [CHARPIN & JORDAN 1981:135] (29).

1704. *Caucalis platycarpus* L. : Fundort : VS : Linke Seite des Rhonétals : Grengiols : Tschampenmatt, 910 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1980:67] ; neu für das Goms und den Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:XV] (29).

1708. *Bifora radians* BIEB. : Fundort : LU : Malers, westl. Luzern : Bahnhofsareal, 500 m s.m., F. Z e m p, 3.6.1980 (03).

1709. *Conium maculatum* L. : Fundort : GR : Unterengadin : Gde. Sent : Val da Muglins, in vielen grossen Expl., 1440 m s.m., N. B i s c h o f f, 12.7.1981 ; nach KILLIAS 1888, Fl.Untereng. - Beil.Jahresber.natf.Ges.Graubndn.,N.F.,31:76 : "Stand früher massenhaft im Tobel von Sent, schon von Moritzi und Papon notirt, woselbst die Pflanze nun in Folge vorgenommener Bodencultur ziemlich vertilgt ist." [cf. et ZOLLER 1964, Fl.schweiz. Natl.park. - Ergs.wissensch.Unters.schweiz.Natl.park 9(51):249] (04).

1714. *Bupleurum ranunculoides* L., var. *latifolium* GAUDIN : Fundort : SO : Solothurner Jura : Über dem Steig zur Balmburg, eine Gruppe im Fels, (608.9/233.9), 700 m s.m., ca., K. H. M ü l l e r, 20.6.1981 ; bestätigt eine ungesicherte Angabe von R. P r o b s t : "Balmfluh (!), nicht sicher, da nur von unten gesehen (!), ist zu verifizieren bei gewagter Kletterei." [cf. PROBST, [ed. BROSI, MOSER, STUBER] 1949, Verz.Gef. kryptog.,Phanerog.Ktns.Soloth.:370] (16).

1719. *Apium nodiflorum* (L.) LAG. : Literatur : GERSTENBERGER, PEDRO 1980 : Blattanatomische Merkmale zur Unterscheidung von *Berula erecta* (Huds.) Coville und *Apium nodiflorum* (L.) Lag. - in Gött.florist.Rundbr., Zs.Arealkde.,Floristik,System.14(1):6-9 [Juli 1980]. [Durch zwei Tafeln mit Strichzeichnungen illustrierte kleine Studie, die als Unterscheidungsmerkmale der beiden im vegetativen Zustand nur schwer unterscheidbaren, oft gleiche Biotope besiedelnden Doldenblütler unter anderen die folgenden Punkte aufweist : Fiederblattpaare bei den Jugendblättern sich gegenseitig berührend, oder sich mit ihren Rändern übereinanderschubend bei *Berula erecta* (HUDSON) COVILLE, gegenüber weit voneinander entferntstehenden Fiederblättern bei *Apium nodiflorum* (L.) LAG.] (29). - Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Como : Am Ufer des Lago di Pusiano, Exk.Berner bot.Ges.,9.7.1979 [WAGNER 1980c:184] (29).

1732. *Berula erecta* (HUDSON) COVILLE : Literatur : vgl. unter No.1719.- Fundorte : JU : Lucelle, unmittelbar an der französisch-schweizerischen Grenze der Ajoie, östl. Porrentruy, C. J a c q u a t ; im Clos-du-Doubs, J. - L. R i c h a r d [JACQUAT & GOBAT 1980:135] (29).

1737. *Oenanthe Lachenalii* C.C. GMELIN : Fundort : SZ : Am linken Ufer des Zürichsees : Im Nuolener Ried, östl. Lachen, 405 - 410 m s.m. [MÜLLER 1980:28] (29).

1739. *Oenanthe aquatica* (L.) POIRET in LAM. : Fundorte : NE : Neuenburger Jura : Doubs-Bucht bei der "Maison Monsieur", nördlich La-Chaux-de-

Fonds, (554.5/222.2), 610 m s.m., ca., K. H. M ü l l e r, 13.9.1980 (16).
- Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württembg. : Allgäu : Hügel- und Moränen-
gebiet des Bodensees : Im Kolbenmoos am Schwarzsee, 12.6.1980 [DÖRR
1981a:22,n.98] (29).

1748. *Selinum Carvifolia* L. : Fundort : VS : Auf der rechten Seite der
Rhône : Im Sumpfgebiet von Saint-Pierre-de-Clages, zwischen dem Rhôneufer
und der Bahnlinie, südl. Chamoson, 475 m s.m. [WERNER & REY 1980:44] (29).

Heracleum Mantegazzianum SOMMIER & LEVIER : Fundorte : VS : Linke
Seite der Rhône : Bei Torgon, nordwestl. über Vionnaz, 1085 m s.m.,
W. W u r g l e r, 23.6.1979, fl. ; hier seit Jahren beobachtet (27). -
Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : In der Nähe des Dor-
fes Meillerie, am linken Ufer des Genfersees, östl. Evian, W. W u r g -
l e r, 24.7.1978, fl. (27) ; Tal der Arve : Alneten und *Alnus*-reiche *Salic-*
ceten der Uferzonen der Arve von Genf bis Bonneville, Zusammenfluss der
Giffre mit der Arve ; stammt wohl ursprünglich aus dem Botanischen Garten
der Jaysinia und wurde von dort durch die Wasser der Giffre herunterge-
schwemmt [ANDERSON & FARILLE 1980:166] (29) ; Tal von Chamonix : Argentiè-
re, im Dorf, W. W u r g l e r, 5.8.1978, fl. (27).

Cornus L. : Literatur : GERSTENBERGER, PEDRO 1981 : Zum Artenpaar
Cornus mas L. und *Cornus sanguinea* L. - in Gött.florist.Rundbr., Zs.Areal-
kde., Floristik, System. 15(2):30-32 [August 1981]. [Die durch zwei Photogra-
phien der Blattunterseiten der beiden im Titel genannten Arten illustrier-
te kleine Arbeit weist darauf hin, dass die beiden Hartriegelarten Europas
sich auch im vegetativen Zustand leicht voneinander unterscheiden lassen :
Behaarung auf der Blattunterseite ausschliesslich dicht anliegend, aus
zweischenkligen, eventuell als sitzende T-Haare zu bezeichnenden Haaren
bestehend ; in den oberen zwei Dritteln der Blattunterseite, d.h. ungefähr
nach dem 3. Seitennervenpaar mit auffälligen Büscheln krauser Haare be-
setzt (sog. Bärte) : 1773. *Cornus mas* L., gegenüber Blattunterseite auf
der Fläche immer abstehend behaart, die Haare leicht geschlängelt ; die
Haare auch in den Achseln der hervortretenden Nerven nie mit dichter ste-
hender Behaarung, d.h. Bärte fehlend : 1774. *Cornus sanguinea* L.] (29).

1775. *Moneses uniflora* (L.) A. GRAY : Fundort : BE : Berner Mittelland :
Emmental : Bei Eggwil [GERBER 1979: p.innum.3] (29).

1777. *Pyrola rotundifolia* L. : Fundorte : BE : Berner Jura : Wald auf
der Hochweide am Jorat, nordöstl. Tramelan, zusammen mit *Orthilia secunda*
(L.) HOUSE, J. - M. G o b a t ; Les Pontins, südl. über Saint-Imier, A.
B u t t l e r & P. C o r n a l i [JACQUAT & GOBAT 1980:135] (29).

1779. *Pyrola media* SWARTZ : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales :
Baderwald bei Betten, nordöstl. über Mörel, 1770 m s.m. [BÉGUIN & THEURIL-
LAT 1981:64] ; neu für die Flora des Goms (29).

1780. *Pyrola minor* L. : Fundort : BE : Berner Jura : Les Pontins, südl.
über Saint-Imier, A. B u t t l e r & P. C o r n a l i [JACQUAT & GOBAT
1980:135] (29).

1782. *Monotropa Hypopitys* L., sensu lato : Fundorte : BE : Berner Mit-
telland : Emmental : Bei Lauperswil, nordwestl. Langnau ; Frittenbach bei
Langnau sowie bei Chuderhüsi [GERBER 1979: p.innum.3] (29).

1782A. *Monotropa Hypopitys* L., sensu stricto : Fundorte : GR : Unteren-
gadin : Gde. Ramosch : Val da Guschnai, im Fichtenwald, 1610 m s.m., N.

B i s c h o f f, 18.8.1981 ; relativ hoher Fundort (O4) ; wird jedoch von BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1934, Fl.Graubndn.3. - in Veröffn.geobot.Inst.Rübel,Zürich 7(3):1034 als im Unterengadin in Föhrenwäldern bis 1660 m s.m. ansteigend angegeben (29). - TI : Valle d'Osogna, östl. über Osogna im Riviera, zwischen Pönt und Scign, am Weg, unter Weisstannen, 820 m s.m., A. A n t o n i e t t i, 18.7.1981 (O2). - Grenzgebiet : FL : Vaduz : Beim Sonnenhof Mareé, unter der Föhre in der Magerwiese, 580 m s.m. [WALDBURGER 1981a:45] (29).

1782B. *Monotropa hypophegea* WALLR. : Fundorte : TI : Im Tal des Vedeggio, am Südfuss des Monte Ceneri : Am Weg zur Alpe Caneggio (Gde. Isona), unter Buchen bei 1300 m s.m., A. A n t o n i e t t i, 26.7.1981 und zwischen der Alpe di Zalto und Val Mara, (Gde. Campestro), südöstl. Medeglia, unter Buchen, bei 940 m s.m., A. A n t o n i e t t i, 1.8.1980 (O2).

1784. *Rhododendron ferrugineum* L. : Fundort : BE : Berner Jura : Les Pontins, südl. über Saint-Imier, beim Höhenpunkt P.1095 angepflanzt, A. B u t t l e r & P. C o r n a l i [JACQUAT & GOBAT 1980:135] (29).

1786. *Andromeda Polifolia* L. : Fundort : SZ : Auf der linken Seite des Zürichsees : In einem Flachmoor im Einzugsgebiet des Spreitenbachs, südl. Lachen, ein einzelnes Expl., bei 980 m s.m. ; Standort jedoch 1978 durch Melioration zerstört [SCHMID 1981:152] (29).

1787. *Arctostaphylos Uva-ursi* (L.) SPRENGEL : Fundort : BE : Berner Jura : An den Rochers d'Orvin, nordwestl. über Biel, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:136] (29).

1792. *Vaccinium Oxycoccus* L., sensu lato : Fundorte : SO : Mittelland : Ehemals tiefster Fundort "Riederzapfen" im Subiger Wald [cf. et PROBST, [ed. BROSI, MOSER & STUBER] 1949, Verz.Gef.kryptog.,Phanerog.Ktns.Soloth.:384], bei 460 m s.m. ; heute tiefster Fundort bei 468 m s.m. : Im Chlepfibeerimoos, südwestl. Herzogenbuchsee (BE/SO) [cf. et FISCHER 1924, Fl.Bern, ed.9 : 181]. - BE : Berner Oberland : Nur an zwei Stellen über 1500 m s.m. bekannt : Feldmoos, an der Sustenstrasse, östl. über Gadmen, 1600 m s.m. sowie im Moor zwischen Flösch und Häliloch (Beatenberg), nördl. über Spirenwald, nordwestl. Interlaken, 1750 m s.m. - UR : Steigt hier auf der Göschener Alp bis 1915 m s.m., am "Berg", nördl. über dem Göschneralpsee.- GR : Oberengadin : Nordostseite des Lei dals Chöds [Hah-nenseel], südl. über St. Moritz, 2155 m s.m., 29.8.1975 [GROSSENBACHER 1980:106] ; dies wohl bisheriger Höchsthfundort dieser Art ; als bisherige Höchsthfundorte galten die Hochmoore an den Seen südlich und nordwestlich des Höhenpunktes P. 1990, auf der Alp Flix im Oberhalbstein, bei 1920 m s.m. und 1940 m s.m., J. B r a u n - B l a n q u e t & H. H e s s, 1953 [vgl. "Fortschritte" 38:381,n.1792 [25. September 1954]] (29).

Erica Tetralix L. : BE : Berner Mittelland : Kleiner, 35 Blütenstände aufweisender Bestand über 0.5 qm. im Lörmoos, südl. Kirchlindach, auf der rechten Seite der Aare, nordwestl. Bern, entdeckt von E. M e i e r, Sommer 1976 im Rahmen einer Sekundarlehrerarbeit am bot.Inst.Univ. Bern : MEIER, ELISABETH 1977 : Vegetationskundliche Untersuchungen im Lörmoos bei Herrenschwanden. - Verv.Mss.,Bot.Inst.Univ.Bern,pp.41. Die Herkunft dieser atlantischen Art in diesem Moorgebiet ist unbekannt, doch muss die Ansiedlung in relativ neuerer Zeit erfolgt sein. Die Art wurde bereits vor 1938 im Mettelimoos im Entlebuch (LU) durch J. R o t h als für die Flora der Schweiz neue Art festgestellt [vgl. "Fortschritte" 31: 413-414 [30. April 1940] ; cf. et AREGGER 1950, in Mittn.natf.Ges.Luzern

16:63-65]. Anno 1950 entdeckte E. L i t z e l m a n n sodann die Art im deutsch-schweizerischen Grenzgebiet im "Hirnimmoos" im Kirchspielwald, südl. Ibach im Schwarzwald in einer Anzahl von über 800 Stöcken [vgl. "Fortschritte" 37:566 [24. August 1952] ; cf. et LITZELMANN 1951, in Mittnbad.Landesver.Natkd.,N.F.,5:193-194 ; LITZELMANN 1953, in Alem.Jahrb. 1953:10-31] (29).

1796. *Primula Auricula* L. : Fundorte : BE : Berner Jura : In der Cluse du Pichoux, süd-südöstl. Glovelier, J. -M. G o b a t ; Wahlen bei Laufen, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:136] (29).

1796. x 1799. *Primula x pubescens* JACQ. : Fundorte : GR : Unterengadin : Gde. Tschlin : Val Sampuoir, auf Bündnerschiefer, 2230 m s.m., N. B i - s c h o f f, 6.1980 ; Gde. Samnaun : Oberhalb der Fraktion Compatsch, auf Bündnerschiefer, 1870 m s.m., N. B i s c h o f f, 7.1981 (04).

1799. *Primula hirsuta* ALL. : Literatur : KÄMMER, FRANCO & BAUM, FRANK 1981 : Ueber einen Erstnachweis von *Primula hirsuta* All. in Deutschland. - in Gött.florist.Rundbr.,Zs.Arealkde.,Floristik,System.15(1):1-3 [Juli 1981]. [Berichtet über einen Anno 1980 getätigten Fund durch F. B a u m & R. L ü h l dieser als für Deutschland neuen Art, in feuchten Felsspalten, an steil abfallenden Aplanitgranitfelsen im Gebiet des Belchens, im schweizerisch-badensischen Grenzgebiet, 1000 m s.m., zusammen mit *Primula x pubescens* JACQ. und *Primula Auricula* L. ; Arbeit illustriert durch eine Verbreitungskarte sowie eine phytosoziologische Tabelle] (29).

1802. *Primula farinosa* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Schlachters, nordöstl. über Lindau, E. S u t t e r, s.d. [DÖRR 1981a:23,n.111] (29) ; Bodenseegebiet : Stockwiesen bei Hege, nordwestl. Lindau, 14.5.1981 [DÖRR 1981c:31,n.149] (29).

1803. *Primula Halleri* J.F. GMELIN : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Val Divedro auf der Simplonsüdseite : Südwestseite des Monte Teggolo, nördl. über Bugliaga, nördl. Iselle, am oberen Fussweg von der Alpe Camoscella nach dem Passo delle Possette, in der breiten Runse mit direktem Blick auf Bugliaga, im südexp. Steilhang beidseits des Weges, 2200 m s.m., H. P. & H. L. D. F u c h s - E c k e r t, 10.7.1981 (29).

1804. *Primula vulgaris* HUDSON : Fundort : Grenzgebiet : Österr. : Vorarlbg. : Bodenseegebiet : Kennelbach, südl. Bregenz, 3.5.1981 [DÖRR 1981c:31,n.148] (29).

1804. x 1806B. *Primula x ternoviana* A. KERNER : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Mont Orché bei Cluses, interparentes [ANDERSON & FARILLE 1980:166] (29).

1808. *Androsace Vandellii* (TURRA) CHIOVENDA : Fundort : VS : Südseite des Simplon : Bei Gondo, bei nur 900 m s.m., Exk.Berner bot.Ges.,15.5.1978 [FREY 1979:152] ; Tiefstfundort dieser Art im Ktn. Wallis ; bis jetzt abwärts bis 930 m s.m., ebenfalls im Gebiet von Gondo gefunden : An der Hauptstrasse, wenig oberhalb Gondo, zusammen mit *Woodsia alpina* (BOLTON) S.F. GRAY, R. S u t t e r, 1977 [vgl. "Fortschritte" 50:243,n.1808 [16. Juli 1982]] (29).

Androsace Wulfeniana ([SIEBER, ex] KOCH) REICHENB., [fil.] : Literatur : KRESS, ALARICH 1981 : *Androsace wulfeniana* (Sieber ex Koch) Rchb. f. im Umbrail-Gebiet ? - in Bauhinia, Zs. Basler bot. Ges. 7(2):63-65 [Heft erh. : 11. November 1981]. [Ausführliche Besprechung und morphologische Untersuchung des Materiales, das für die unwahrscheinliche Angabe dieser Art im italienisch-schweizerischen Grenzgebiet geführt hat [vgl. auch "Fortschritte" 50:243, n. 1812 [16. Juli 1982]]. Die entsprechenden Belege gehören danach zu 1812. *Androsace alpina* (L.) LAM., unter Umständen auch zu 1812. x 1815. *Androsace x Ebneri* J. KERNER]. Zu begrüßen wäre gewesen, wenn das Herbarblatt, dessen Belege in diesem Artikel besprochen sind, durch eine Photographie illustriert worden wäre] (29).

1818. *Androsace septentrionalis* L. : Fundort : VS : Linke Seite des Rhonetales : Mattertal : Täsch, auf dem Gneisfelsbuckel hinter dem Bahnhof, zusammen mit *Rorippa pyrenaica* (LAM.) REICHENB., *Veronica Dillenii* CRANTZ und *Riccia ciliifera* LINK, D. K o r n e c k, 21.5.1976 ; Trockenmauer zwischen Täsch und der Täschalp, in der Nähe der Strassenbrücke über den Täschbach, D. K o r n e c k, 15.6.1979 (11) ; [cf. et BECHERER 1956, Fl. valles. Suppl. - in Denkschrn. schweiz. natf. Ges. 81:346 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956]] (29).

1823. *Hottonia palustris* L. : Fundort : Italien : Prov. Como : Sumpfwiese unweit des Lago di Pusiano, Exk. Berner bot. Ges., 12.5.1978 [FREY 1979:149] (29).

1826. *Cyclamen hederifolium* AITON : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Montagne de Vuache, auf Gemeindegebiet von Chaumont, nur wenige Stöcke und sicher angepflanzt, entd. von F i l l i o n, bestätigt : 28.9.1979 [CHARPIN & JORDAN 1981:135] (29).

Lysimachia punctata L. : Fundorte : VS : Rechte Seite der Rhone : Im Sumpfgebiet von Saint-Pierre-de-Clages, zwischen dem Rhoneufer und der Bahnlinie, südl. Chamoson, subspontan, 475 m s.m. ; neu für die Flora des Ktns. Wallis [WERNER & REY 1980:44] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : St-Martin, 560 m s.m., 17.9.1978, in Hb. Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:149] (29).

1834. *Anagallis minima* (L.) E.H.L. KRAUSE in STURM : Fundort : JU : Felder des Clos-du-Doubs, J. - L. R i c h a r d [JACQUAT & GOBAT 1980:136] (29).

1838. *Diospyros Lotus* L. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : In Pettenasco, am rechten Ufer des Lago d'Orta, ein junges Expl. auf einer Brachstelle [ABBÀ 1980:275] (29).

1839. *Fraxinus excelsior* L. : Fundort : GR : Unterengadin : Gde. Tschlin : Oberhalb Vinadi [Weinberg], in Lawinenzügen in niederliegenden, dem Schneegleiten angepassten Sträuchern zwischen den Legföhren, 1200 - 1500 m s.m., N. B i s c h o f f, 7.1962 (04).

1847. *Swertia perennis* L. : Fundorte : JU : Franches-Montagnes : Les Saignes-des-Fondraies, südöstl. Montfaucon, 23.6.1977 ; an dem von THURMANN 1849, Essai phytostat. Chaine Jura 2:159 angegebenen Fundort : Pleigne-Seigne nach KRÄHENBÜHL 1970, Répert. plantes vasc. Jura bernois V_I:151, n. 2101 [Juni 1970] offenbar verschwunden ; jedoch in der Propriété Hentsch wieder aufgefunden, 13.6.1978 [JACQUAT 1979:445] (29). - Grenzgebiet :

Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : In einer feuchten und sumpfigen Wiese unterhalb der Pointe de la Gay bei Bellevaux, 1460 - 1560 m s.m., M. J a c o b, 1979 [CHARPIN & JORDAN 1981:135] (29).

1853. *Gentiana purpurea* L. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Sondrio : Veltlin : Gde. Valmasino : Nahe der Casera Porcellizzo, in einem Eu-Nardion, (Carta IGM F.18.IV.NE.46°15'30"), 1900 m s.m., G. F o r n a - c i a r i, 10.8.1980 (06).

1855. *Gentianella ciliata* (L.) BORKH. : Fundorte : BE : Berner Jura : Bei Orvin, nordwestl. über Biel [JACQUAT & GOBAT 1980:136] (29). - GR : Oberhalbstein : Bei der Alp Surgonda, auf der Nordseite des Julierpasses, in einer Kalkgeröllhalde, 2160 m s.m. ; neu für die Flora des Oberhalbsteins, P. G ü n t e r t, 1981 (08). - TI : Lago di Lugano : Gde. Meride : Auf dem Monte San Giorgio, in den Trockenwiesen von Cassina, 865 m s.m., A. A n t o n i e t t i, 14.10.1981 ; Gde. Lugano : In der Nähe von Bré, in Trockenwiesen bei Pontivo, 800 m s.m., A. A n t o n i e t t i, 16.10.1981 (02).

1859. *Gentiana verna* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Bei Schlachters, nordöstl. über Lindau, E. S u t t e r, s.d. [DÖRR 1981a:23,n.116] (29).

1867. *Gentiana asclepiadea* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Oberreitnau, nördl. über Lindau, E. S u t t e r, 3.7.1981 [DÖRR 1981c:32,n.156] (29).

1877. *Gentianella germanica* (WILLD.) E.F. WARBURG in CLAPHAM, TUTIN & E.F. WARBURG : Fundort : BE : Berner Jura : Les Pontins, südl. über Saint-Imier, Flachmoor Sektor Cerlière, A. B u t t l e r & P. C o r - n a l i [JACQUAT & GOBAT 1980:136] (29).

1885. *Cuscuta Epithymum* L. : Fundorte : TI : Mendrisiotto : Monte Generoso : Cima Crocetta, in südwestexp. Lage, auf *Theucrium Chamaedrys* L., *Cruciata glabra* (L.) EHRENI., *Stellaria graminea* L., *Hypericum maculatum* CRANTZ und *Rhinanthus Alectorolophus* (SCOP.) POLLICH, 1360 m s.m., P. L. Z a n o n, 25.8.1980, fl. ; Mendrisiotto : Monte Generoso : Cima dei Torriani, in südwestexp. Lage, auf *Helianthemum nummularium* (L.) MILLER, *Clinopodium vulgare* L., *Rhinanthus Alectorolophus* L., *Achillea Millefolium* L., *Galium rubrum* L. und *Rubus spec.*, 1489 m s.m., P. L. Z a n o n, 25.8.1980, fl. (28).

1886. *Cuscuta europaea* L. : Fundort : TI : Mendrisiotto : Monte Generoso : Cima Crocetta, in südexp. Lage, auf *Urtica dioica* L. und *Rubus idaeus* L., 1370 m s.m., P. L. Z a n o n, 2.9.1980, fl. (28).

1888B. *Cuscuta Cesatiana* BERTOL. : Fundort : TI : Locarnese : Locarno : Am Bootshafen beim Lido, H. G e r b e r, 1.10.1979, teste R. S u t t e r (07).

1889. *Polemonium caeruleum* L. : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Einige sehr schöne Populationen in den Lichtungen der Saliceten des Auenwaldes der Arve bei Servoz, 820 m s.m., 11.7.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:166] (29). - Deutschld. : Baden-Württemberg : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : "Mollenweiher" bei Endersen, nördl. Wangen i. Allgäu, 22.11.1980 [DÖRR 1981a:23,n.117] (29).

Omphalodes verna MOENCH : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Im Park des Thermalbades von Fayet und in den angrenzenden Waldpartien, naturalisiert, 630 m s.m., J.-L. Chey pe, 14.5.1980, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:167] (29).

1893. *Cynoglossum officinale* L. : Fundorte : BE : Berner Jura : Roches d'Orvin, nordwestl. über Biel, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:136] (29). - JU : Bei Biaufond, am rechten Ufer des Doubs, in der äussersten Südwestecke des Ktns. Jura, unmittelbar an der Grenze zu Frankreich, 10.6.1974 [JACQUAT 1979:445] (29).

1898. *Asperugo procumbens* L. : Fundorte : BE : Berner Oberland : Mürren : Bei einem Stall im Ausserdorf, 1640 m s.m., H. G e r b e r, 20.7.1980 (07). - Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Vallée d'Abondance, bei Châtel, A l p h. d e C a n d o l l e, 29.6.1823, in G ; Pointe de Grange, um die Bauernhäuser, nahe der Chalets von Jouly, 1600 - 1700 m s.m., J. B r i q u e t, 31.7.1920, in G ; in einem Chaletsdorf halbwegs zum Col de l'Ecuelle, auf der Seite zur Vallée d'Abondance, A l p h. d e C a n d o l l e, 30.6.1823, in G ; Montriond, nördl. Morzine, in der Umgebung der Chalets, R o c h, 18.6.1939, in G ; in Wiesen bei Morzine, s.d., in G ; Tal der Arve : Bei Taninges, A l p h. d e C a n d o l l e, 5.7.1821, in G ; Grosser Fels von Bouverat bei Bonneville, F. D u m o n t, 20. -24.5.1873, in G ; humusreiche Fläche am Fusse der Wände nordöstlich über Mieussy, 1100 m s.m., M. F a r i l l e & D. J o r d a n, 26.5.1974 [CHARPIN & JORDAN 1981:135- 136] (29). - Österr. : Vorarlbg. : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Tal der Bregenzer Ach : Am Bahnhof Egg, 17.6.1980 [DÖRR 1981a:23,n.118] (29).

1899A. x 1899B. *Symphytum x uplandicum* NYMAN : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Bei Vougy, 460 m s.m., 26.8.1978, in Hb. Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:166] (29).

1901. *Symphytum tuberosum* L. : Fundort : VS : Linke Seite des Rhonetales : Davia, süd-südwestl. Massongex, nordwestl. Saint-Maurice, gegen das Dorf, W. W u r g l e r, 7.6.1979, fl. ; die Art war seit 1907 an der Strasse Massongex - Davia bekannt [cf. BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschn.schweiz.natf.Ges.81:361 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956] ; ausserdem besteht eine handschriftliche Notiz von D é f a g o, nach welcher die Art an zwei Stellen im Castaneetum gegen Davia vorkommt ; ob es sich bei der hier als neu angeführten Stelle um eine dieser beiden D é f a g o'schen Fundstellen handelt ? (27).

Symphytum peregrinum LEDEB. : Fundort : VS : Linke Seite des Rhonetales : Les Marecottes, west-nordwestl. Martigny, gegen das Wasserauf-fangbecken, W. W u r g l e r, 26.6.1978 fl. ; konnte sich hier seit mindestens 1952 halten [cf. BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschn.schweiz.natf.Ges.81:361 ["15. August 1956" - ersch.: September 1956]](27).

1902. *Borago officinalis* L. : Fundort : VD : Rechte Seite der Rhone : Yvorne, nördl. Aigle, im Weinberg de la George, W. W u r g l e r, 17.11.1978, fl. (27) ; adventiv oder verwildert (30).

Anchusa arvensis (L.) BIEB. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Gemüsekulturen zwischen Arthaz und Gaillard, z.B. bei Gaillard, 395 m s.m., 24.9.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:166] (29).

1907B. *Pulmonaria obscura* DUMORT. : Fundort : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Im Wäldchen südwestlich Krummensbach bei Mockenwangen, nördl. Ravensburg, 21.11.1981 [DÖRR 1981c:32,n.162] (29).

1908. *Pulmonaria montana* LEUJ. : Fundort : BE : Berner Mittelland : Emmental : Bei Signau [GERBER 1979: p.innum.3.] (29).

1911B. *Myosotis nemorosa* BESSER : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhone-ales : Riederalp und Greicheralp, nordwestl. über Mörel, verschiedentlich am Rande von Quellen und entlang der offenen Wasserleitungen, im Caricetum fuscae [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:56] (29).

1911C. *Myosotis Rehsteineri* WARTM. : Literatur : BALTISBERGER, MATTHIAS 1981 : *Myosotis rehsteineri* Wartm. im Ruggeller Riet (FL) - *Myosotis rehsteineri* Wartm. in wetlands near Ruggell (FL). - in Berte.geobot.Inst. Eidg.Tech.Hochsch.,Stiftg.Rübel 48:161-163 [Vers. : 16. Dezember 1981.; erh. : 29. Dezember 1981]. [Berichtet über einen Neufund von E. W a l d - b u r g e r & M. B a l t i s b e r g e r dieser Art im Fstm. Liechtenstein : Im Ruggeller Riet, nördl. von Ruggell, in einem alten, zugewachsenen Torfstich, 430 m s.m. Pflanzen von diesem Fundort wurden in Kultur genommen und zytologisch untersucht [2n = 22] ; neben einer Liste über Begleitflora wird die heutige Verbreitung der Art aufgrund der Literatur zusammengestellt] (29).

1912. *Myosotis caespitosa* C.F. SCHULTZ : Fundorte : VS : Rechte Seite der Rhone : Im Sumpfgebiet von Saint-Pierre-de-Clages, zwischen dem Rhoneufer und der Bahnlinie, südl. Chamoson, 475 m s.m. ; die Art war mit Sicherheit bis heute erst rhonetalaufwärts bis Les Evouettes, am linken Ufer der Rhone, 2,5 km vom Genfersee entfernt bekannt [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.x.Néms.Soc.helv.Sc.nat.34:262] [WERNER & REY 1980:44]. Ausserdem nach BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschn.schweiz.natf.Ges.81:363 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956] fehlen neuere Beobachtungen (29). - Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Stockenweiler Weiher, nordöstl. Lindau, 12.7.1981 [DÖRR 1981c:32,n.163] (29).

Ajuga L. : Literatur : LÜÖND, BRUNO & LÜÖND, RUTH 1981 : Insect dispersal of pollen and fruits in *Ajuga*. - in Candollea, J.internatl.Bot.system.36(1):167-179 [26. August 1981]. [Hummeln und Schwebfliegenarten, die sowohl *Ajuga reptans* L. als auch *Ajuga genevensis* L. besuchen und zwischen den beiden Arten nicht unterscheiden können, befördern die Bildung von Hybriden, während Bienen nur *Ajuga reptans* L. besuchen. Ameisen, angezogen durch ein Sekret der Drüsenhaare der Unterlippe, besorgen die Verbreitung der Teilfrüchte über weitaus grössere Distanzen, als dies durch die vegetativen Verbreitungsmechanismen möglich wäre] (29).

1931. x 1932. *Ajuga x hybrida* A. KERNER : Literatur : LÜÖND, BRUNO & LÜÖND, RUTH 1980 : Hybridization in *Ajuga* populations. - in Candollea, J.internatl.Bot.system.35(1):[87]-109 [18. Juli 1980]. [Untersucht wurden Populationen der beiden in der Schweiz verbreiteten Arten 1931. *Ajuga reptans* L. und 1932. *Ajuga genevensis* L. an zwölf verschiedenen gestörten Standorten, hauptsächlich in der nordöstlichen Schweiz [Fundpunktskarte fig.1,p.89]. In diesen gemischten Populationen entstehen Schwärme von Hybriden, die ausserordentlich polymorph erscheinen, abhängig sowohl von biotischen wie auch abiotischen, selektiv sich auswirkenden Faktoren. Die morphologischen Charakteristiken in Streudiagrammen für die einzelnen Populationen erfasst [figs.6-17,pp.98-103]] (29). - LÜÖND, BRUNO & LÜÖND,

RUTH 1981 : Ecological investigations on *Ajuga reptans*, *A. genevensis*, and their F₁-hybrids. - in Candollea, J. internatl. Bot. system. 36(1):155-165 [26. August 1981]. [*Ajuga reptans* L. ist besonders gut an Kulturwiesen angepasst, während *Ajuga genevensis* L. sich besser auf trockenen und lockeren Böden entwickeln kann, kann sich jedoch auf nährstoffreichen Böden schlecht gegen die hier verbreiteten anderen Arten verteidigen. Die vegetative Vermehrung geschieht bei *Ajuga genevensis* L. durch Wurzelknospen, bei *Ajuga reptans* L. durch die bekannten Stolonen. Die Hybriden der beiden Arten sind an nährstoffreiche Böden der Kulturwiesen besser angepasst als der eine Elter, *Ajuga genevensis* L.] (29).

1932. *Ajuga genevensis* L. : Fundort : BE : Berner Jura : Steinbruch bei Orvin, nordwestl. über Biel, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:136] (29).

1934. *Teucrium Scorodonia* L. : Fundort : BE : Berner Jura : Roches d'Orvin, nordwestl. über Biel, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:136] (29).

1942. *Scutellaria galericulata* L. : Fundort : VS : Rechte Seite der Rhone : Im Sumpfgebiet von Saint-Pierre-de-Clages, zwischen dem Rhoneufer und der Bahnlinie, südl. unterhalb Chamoson, 475 m s.m. [WERNER & REY 1980:44] (29).

1944. *Marrubium vulgare* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Umgebung von Thonon, 8.1805, in Hb. P e r r o t, in G ; felsige Stellen des Hügels von Langin, südöstl. Douvaine, wenig östl. der Grenze zum Ktn. Genf, J. B r i q u e t, 16.5.1901, in G ; Tal der Arve : Felsen von La Motte bei Aÿze, J. B r i q u e t, 6.5.1900, in G ; zwischen Regny und La Roche, 7.1857, in Hb. C h e v a l l i e r, in G [CHARPIN & JORDAN 1981:136] (29).

Sideritis romana L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Saint-Martin, 560 m s.m., 17.9.1978, in Hb. Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:149] (29).

1957. *Galeopsis Ladanum* L. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Grengiols : Tschampenmatt, 910 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:62] ; offenbar neu für die Flora des Goms (29). - GR : Linke Seite des Rheintales : Oberhalb Tamins, im "Foppawaldloch", am Weg gegen den Kunkelspass, in der subsp. *angustifolia* GAUDIN [MÜLLER 1981:21] (29).

1958. *Galeopsis speciosa* MILLER : Fundort : Grenzgebiet : FL : Valüna-Gritsch, am Rettaweg, im Geröll zwischen Hochstauden, 1755 m s.m. ; zweiter, heute noch bestehender Fundort im Fstm. Liechtenst. [cf. SEITTER 1977, Fl.Fstm.Liechtenst.:381] [WALDBURGER 1981a:44] (29).

1962. *Lamium amplexicaule* L. : Fundort : BE : Berner Jura : Felder bei Orvin, nordwestl. über Biel, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:136] (29).

1964. *Lamium hybridum* VILL. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Nur auf der Molasse von Bonneville, bei Aÿze, 430 m s.m., 6.5.1979 und am Schloss von Tours bei Bonneville, 460 m s.m., 12.4.1980, in Hb. Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:167] (29).

1967C. *Galeobdolon flavidum* (F. HERMANN) J. HOLUB : Fundorte : SZ : Muotatal : Bödmerenwald, nördlich Untersaum, im blockschutthaltigen Fichtenwald, 1430 m s.m., ca., E. L a n d o l t, 12.8.1980 (13). - GR : Calancatal : Rocca : An südexp. kristallinen Felsgesimsen, 1093 m s.m. [SEITTER 1981:18] (29).

1969. *Leonurus Cardiaca* L. : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Ufer des Dransedeltas bei Vongy, J. B r i q u e t, 27.9.1907, in G [CHARPIN & JORDAN 1981:136] (29). - Deutschld. : Baden-Württembg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : An der Argen bei Malleichen, S c h r o e d e r, bestätigt E. D ö r r, 10.9.1981 [DÖRR 1981c:33,n.168] (29).

1970. *Ballota nigra* L., subsp. *foetida* HAYEK : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Im unteren Teil des Tales an trockenen Ruderalstellen, in der Umgebung der Ortschaften und in nitrophilen Gemüsekulturen, so bei Arthaz, Etrembières, Mornex sowie bei Gailard, 395 m s.m., 24.9.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:167] (29).

Stachys L. : Literatur : BHATTACHARJEE, REBA 1980 : Taxonomic Studies in *Stachys*. - II. A new infrageneric classification of *Stachys* L. - in Notes royal bot.Gdn.Edinbgh.38(1):65-96 [8. Juli 1980]. [Auszug aus einer Doktordissertation der Universität Edinburgh, die 154 Arten der Gattung aus Europa, Nordafrika und Südwestasien, einschliesslich des Tien-Shan in Zentralasien untersuchte. Die zwei unterschiedenen Untergattungen, 21 Sektionen, 12 davon neu beschrieben, 16 Sub-Sektionen und 14 Serien sind dichotom aufgeschlüsselt und ausführlich beschrieben. Die in der Schweiz vorkommenden Vertreter der Gattung verteilen sich dabei wie folgt : 1. Subgenus *Stachys*, 1.1. Sectio *Eriostemum* (HOFFMANN. & LINK) DUM., 1.1.1. Sub-Sectio *Germanicae* BHATTACHARJEE : 1975. *Stachys germanica* L. und 1976. *Stachys alpina* L. ; 1.1.2. Sub-Sectio *Creticae* BHATTACHARJEE ; 1974. *Stachys byzantina* C. KOCH ; 1.6. Sectio *Stachys*, 1.6.1. Sub-Sectio *Sylvaticae* ([KNORR, ex] OMEL'CHUK-M'YAKUSHKO) BHATTACHARJEE : 1977. *Stachys palustris* L. und 1978. *Stachys sylvatica* L. ; 1.10. Sectio *Olisia* DUM., 1.10.1. Sub-Sectio *Rectae* BHATTACHARJEE : 1981. *Stachys recta* L. ; 1.10.3. Sub-Sectio *Annuae* BHATTACHARJEE : 1980. *Stachys annua* L. ; 1.11. Sectio *Campinastrum* (HABRL.) REICHENB., 1.11.2. Sub-Sectio *Arvenses* BHATTACHARJEE : 1979. *Stachys arvensis* L. und 2. Sub-Genus *Betonica* (L.) BHATTACHARJEE, 2.1. Sectio *Betonica* : 1971. *Stachys Monieri* (GOUAN) P.W. BALL ; 1972. *Stachys officinalis* (L.) TREVISAN und 1973. *Stachys Alopecurus* (L.) BENTHAM] (29).

1975. *Stachys germanica* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Einzugsgebiet der Arve : Tal der Giffre : Mieussy, gegen den Weiler Messy, nordwestl. Taninges, 800 m s.m., D. J o r d a n & M. F a r i l l e, 20.7.1980 [CHARPIN & JORDAN 1981:136] (29). - FL : Schaan : Forstwald, am Wegrand des südwestlichen Teiles, 525 m s.m. ; neu für die Flora des Fstms. Liechtenstein ; wahrscheinlich verwildert oder angepflanzt [WALDBURGER 1981a:42] (29).

1978. *Stachys palustris* L. : Fundort : SG : Toggenburg : Gde. Wildhaus : Munzenriet, südl. Wildhaus, spärlich, 1020 m s.m., H. O b e r l i, 10.8.1980 (18).

1993B. *Calamintha sylvatica* BROMF. : Fundort : GR : Rheintal : Tamins : "Foppawaldloch", am Weg nach dem Kunkelspass [MÜLLER 1981:21] (29).

Thymus L. : Literatur : SCHMIDT, PETER 1980 : Zu Wuchsform und Verzweigung der mitteleuropäischen Arten der Gattung *Thymus* L. (Labiatae)- ein Beitrag zur Kenntnis der Morphologie von Zwerghalbsträuchern. - in 100 Jahre Arboretum Berlin, Akademie Verlag, Berlin 1980:167-187. [Die durch Photographien, Strichzeichnungen der Wuchsformen sowie eine Verbreitungskarte der Gattung reich illustrierte Studie zeigt, dass innerhalb der Gattung *Thymus* L. zwei Wuchsformtypen unterschieden werden können, ein ursprünglicher, mediterran-orientalischer als monopodiale Spalierhalbsträucher sowie ein abgeleiteter, repräsentiert als plagiotrope, ausgebreitete sympodiale Zwerghalbsträucher. Die beiden Typen sind gut abgegrenzt, jedoch einer gewissen standörtlichen und erblichen Variabilität unterworfen. Die Progression verläuft von aufrechten, monopodialen Spalierhalbsträuchern durch Abnahme des Verholzungsgrades der Sprossachsen, Übergang zu plagiotropem Wuchs, zu monopodialer Verzweigung führende Verlängerung der vegetativen Wachstumsphase von Sprossen und die abnehmende Beteiligung der Blütentriebe am Aufbau des Vegetationskörpers zu den Wuchsformen der abgeleiteten mitteleuropäischen Vertreter der Gattung. Ausführlich untersucht wurden *Thymus pulegioides* L., *Thymus Serpyllum* L., emend. MILLER und *Thymus praecox* OPIZ, ausserdem besprochen aus der *pulegioides*-Gruppe : *Thymus glabrescens* WILLD., *Thymus oenipontanus* H. BRAUN und *Thymus pannonicus* ALL., aus der *praecox*-Gruppe *Thymus alpestris* [TAUSCH, ex] A. KERNER] (29).

2001B. *Thymus praecox* OPIZ : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales: Am Südfuss des Olmenhornes, am Westrand des Aletschgletschers, gegenüber dem Märjelsee, Rasenhänge, 2200 - 2400 m s.m., G. W a g n e r & H. G i g e r, 31.7.1979 [WAGNER 1980a:125] (29).

2001C. *Thymus polytrichus* [A. KERNER, ex] BORBÁS : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Kiesflächen der Arve bei Magland, 500 m s.m., 15.7.1978, in Hb.Jaysinia ; wahrscheinlich im Gebiet sehr verbreitet [ANDERSON & FARILLE 1980:167] (29).

2001E. *Thymus alpestris* [TAUSCH, ex] A. KERNER : Fundort : Grenzgebiet: Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Trockenwiesen (Bromion) in der Ebene von Passy. 560 m s.m., 27.6.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:167] (29).

2001F. *Thymus pulegioides* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Kiesflächen der Arve bei Thyez, 468 m s.m., 26.6.1978, in Hb.Jaysinia, in der var. *noricus* RONNIGER und in der Ebene von Passy, 560 m s.m., 27.6.1978, in Hb.Jaysinia, in der var. *glaber* (MILLER) RONNIGER, det. M. D e b r a y [ANDERSON & FARILLE 1980:167] (29).

2001G. *Thymus Froelichianus* OPIZ : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Goms : Zwischen Reckingen und Münster, trockene Trift bei Gifi, 1470 m s.m., P. G ü n t e r t, 1971 ; HESS, LANDOLT & HIRZEL 1972, Fl. Schweiz 3:150,n.2f zitieren die Art für das Gebiet lediglich aus dem Unterwallis, BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschrn.schweiz.natf. Ges.81:377 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956] nach einem Fund von F. J a q u e t bei Niederwald (08).

2002. *Lycopus europaeus* L. : Fundort : BE/JU : Alnetum am Jorat zwischen Tramelan und Les Genevez, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:136] (29).

2019. *Atropa Belladonna* L. : Fundort : GR : Bergell : Zwei Pflanzen in einem Waldschlag östlich Promontogno, 920 m s.m., obs. R. M a u r i -

z i o. 30.7.1981 ; bestätigt eine alte und unbestimmte Angabe [cf. SEILER 1909, Bearbg.Brügg.Mat.Bündnfl. - in Jahresber.natf.Ges.Graubndn.,N.F., 51:435 : "Bergell" ; vgl. auch "Fortschritte" 51:235,n.2019 [15. Dezember 1982]] (14).

2020. *Hyoscyamus niger* L. : Fundort : Grenzgebiet : FL : Früher ausserhalb von Vaduz angepflanzt oder adventiv, G. B e c k v o n M a n n a - g e t t a, 1896, jedoch heute dem Fstm. Liechtenstein fehlend [WALDBURGER 1981b:48] (29).

Physalis Franchetii MASTERS : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Magland, 540 m s.m., 27.7.1978, in Hb. Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:149] (29).

2022. *Nicandra physalodes* (L.) GAERTNER : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Schuttablagerung der Gde. Peillonex, nordwestl. Bonneville, an der Mündung des Thy, J. - L. T e r r e - t a z & J. G e i b e l [CHARPIN & JORDAN 1981:132] (29).

2029. *Datura Stramonium* L. : Fundorte : TI : Luganese : Am linken Ufer des Lago di Lugano : Maroggia : Valle, Kiesdeponie, 300 m s.m., P. L. Z a n o n, 22.8.1980,fl. (28). - Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Bei Omegna, am rechten Ufer des Lago d'Orta sowie bei Belgirate, am rechten Ufer des Lago Maggiore [ABBÀ 1980:277] (29).

Datura Metel L. : Fundort : TI : Luganese : Viganello bei Lugano, in einem Gemüsegarten an der Via Pedemonte, adventiv, 280 m s.m., P. L. Z a n o n, 13.8.1980,fl. (28).

Petunia x Atkinsiana D. DON : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Bei Omegna, am rechten Ufer des Lago d'Orta [ABBÀ 1980:277] (29).

Buddleja Davidii FRANCHET : Fundorte : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Entlang des rechten Ufers des Lago d'Orta, von Omegna bis Gozzano ; am rechten Ufer des Lago Maggiore, so bei Stresa, Lesa, Meina und Arona [ABBÀ 1980:276] (29) ; am Monte Orfano am Lago di Mergozzo, Exk.Berner bot.Ges., 15.5.1978 [FREY 1979:152] (29).

2032. *Verbascum Blattaria* L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Auf aufgearbeitetem Terrain und Ruderalstellen sowie auf Brachen bei Etrembières, 395 m s.m., 2.7.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:167] (29).

2037. *Verbascum densiflorum* BERTOL. : Fundort : TI : Mendrisiotto : Als Neuansiedler auf dem neuen Rangierareal des Bahnhofes von Chiasso [SCHICK 1980:20] (29).

2041. *Cymbalaria muralis* P. GAERTNER, B. MEYER & SCHERB. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Hausbachklamm, südl. Wangen i.Allgäu, E. S u t t e r, s.d. [DÖRR 1981a:24,n.125] (29).

2045. *Linaria repens* (L.) MILLER : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : In einer Lichtung nahe dem Gipfel des Mont Vouan, westl. Ville-en-Sallaz, M. P. D u c r o t, 8.1980 ; neu für die Flora des Départements Haute-Savoie [CHARPIN & JORDAN 1981:137] (29).

2050. *Chaenorhinum minus* (L.) LANGE in WILLK. & LANGE : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : An der Bahnlinie bei Oberreitnau, nördl. über Lindau, E. S u t t e r, s.d. [DÖRR 1981a:24,n.124] (29).

2051. *Antirrhinum majus* L. : Fundort : TI : Mendrisiotto : Als Neuansiedler auf dem neuen Rangierareal des Bahnhofes von Chiasso [SCHICK 1980:33] (29).

2054. *Scrophularia vernalis* L. : Fundort : TI : Mendrisiotto : Als Neuansiedler auf dem neuen Rangierareal des Bahnhofes von Chiasso [SCHICK 1980:33] (29).

2057. *Scrophularia umbrosa* DUMORT. : Fundort : Grenzgebiet : FL : Eschen, bei der Fabrik Marxana, im Bächlein an der Strasse, 440 m s.m. ; dritte Fundstelle im Fstm. Liechtenstein [cf. SEITTER 1977, Fl.Fstm.Liechtenst.:406] [WALDBURGER 1981a:46] (29).

2062. *Limosella aquatica* L. : Fundort : Italien : Prov. Como : Gde. Lasnigo, zwischen dem Lecco- und dem Como-Arm des Lago di Como, sumpfige Gebiete um den Laghetto di Crezzo im Junco-Cyperetum, (Carta IGM F.32. I.SW.32TNS22188332), 750 m s.m., G. F o r n a c i a r i, 18.6.1980 (06).

2065. *Veronica scutellata* L. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Kleine Seelein auf Schneebođu, nördl. über Goppisberg, nördl. Mörel [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:66] ; neu für die Flora des Goms und den Distrikt 4 der Walliser Flora [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:XV] (29). - BE : Berner Jura : Bei Les Pontins, südl. über Saint-Imier, A. B u t t l e r & P. C o r t a l i [JACQUAT & GOBAT 1980:136] (29).

2066. *Veronica Anagallis-aquatica* L. : Fundort : VS : Rechte Seite der Rhone : Im Sumpfgebiet von Saint-Pierre-de-Clages, zwischen dem Rhoneufer und der Bahnlinie, südl. unter Chamoson, 475 m s.m. [WERNER & REY 1980:44] (29).

2070. *Veronica montana* L. : Fundorte : BE : Berner Jura : Bei Les Pontins, südl. über Saint-Imier, A. B u t t l e r & P. C o r t a l i ; BE/JU : Jorat, zwischen Tramelan und Les Genevez, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:136] (29).

2078. *Veronica fruticulosa* L. : Fundort : Grenzgebiet : Österr. : Vorarlbg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : An den Felsen bei Stollen im Pfändermassiv, östl. über Bregenz, 20.8.1980 ; erster Fund im Allgäu ausserhalb der Alpen [DÖRR 1981a:24,n.127] (29).

Veronica peregrina L. : Fundort : BE : Berner Mittelland : Emmental : In Langnau, Erbeerpflanzung an der Fansrütistrasse, 760 m s.m., H. G e r b e r, 1.5.1980 (07).

2085. *Veronica triphyllos* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Bodenseegebiet : Am Bahnhof Kressbronn, südöstl. Friedrichshafen, 14.5.1981 [DÖRR 1981c:34,n.181] (29).

2089. *Veronica opaca* FRIES : Fundort : SH : In der Stadt Schaffhausen, in einer Rosenpflanzung im Garten des Museums Allerheiligen, Exk.bot.Zirkel Emmental, 4.5.1978, teste R. S u t t e r (07).

2090. *Veronica agrestis* L. : Fundorte : JU : Felder im Clos-du-Doubs, J. - L. R i c h a r d [JACQUAT & GOBAT 1980:136] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Am Eingang zum Dorf Filly, westl. Sciez, südwestl. Thonon, in einem Luzernfeld, 475 m s.m., D. J o r d a n, 30.6.1979 [CHARPIN & JORDAN 1981:137] (29).

2091. *Veronica hederifolia* L., sensu lato : Literatur : GADELLA, TH.W. J. 1980 : Variatie bij de klimop-ereprijs (*Veronica hederifolia* L.s.l.) op het eiland Texel. - in Gorteria, Tijdschr.Floristiek,Plantenoec.,Vegetatie-onderz.Nederld.10(2/3):29-40 [15. Mai 1980]. [Untersucht wurden die Verbreitung und die morphologischen Unterscheidungsmerkmale zwischen *Veronica hederifolia* L. [2n = 54] und *Veronica sublobata* FISCHER [2n = 36] auf der Insel Texel (21 Fundstellen). Verbreitung in Holland sowie auf der Insel Texel durch zwei Punktverbreitungskarten, die morphologischen Merkmale durch Strichzeichnungen illustriert. Es zeigte sich auch hier, dass die beiden Taxa sich klar als Arten unterscheiden. Morphologische Merkmale nach der Arbeit von FISCHER 1967, in Österr.bot.Zs.114(2)189-233 in Tabellenform (tab.1,p.34) einander gegenübergestellt] (29). - Fundort : GR : Unterengadin : Gde. Sent : In Trockenmauer beim Haus A. Planta, 1440 m s.m., N. B i s c h o f f, 10.6.1981 (04).

Veronica filiformis SM. : Fundorte : GE : Heute in den Rasen praktisch aller Parkanlagen der Stadt, H. M e l z e r, s.d. (15) ; [cf. et WEBER 1966, Catalogue dynam.Fl.Genève. - in Boissiera,Méms.Bot.system. 12:182 [Dezember 1966]] (29). - SO : Solothurner Jura : Ziemlich häufig in Wiesen zwischen Hochwald und Gempen sowie in der Umgebung von Gempen, auf der rechten Seite des Birstales, 680 m s.m., ca. C. S i m o n, 5.1980 (25). - Grenzgebiet : FL : Mauren, Ziel, neben einem Bauernhaus, 460 m s.m. ; vierter Fundort dieser Art im Fstm. Liechtenstein [cf. et SEITTER 1977, Fl.Fstm.Liechtenst.:403] ; in Europa seit 1780 nachgewiesen und seit 1913 als Gartenflüchtling aufgetreten [WALDBURGER 1981a:47] (29).

2092. *Digitalis grandiflora* MILLER : Fundort : BL : Birstal : Kahl-schlagfläche in der Au bei Münchenstein, am linken Birsufer zwischen "Wissgrien" und "Au", ungefähr 30 Expl., (612.8/262.2), 280 m s.m., H. M e i e r ; die Fläche wurde im Herbst 1975 kahlgeschlagen und 1976 mit Föhren aus der Forstschule Olsberg, Provenienz Würenlingen bepflanzt ; die Art im Gebiet seit 30 Jahren nicht mehr beobachtet [MOOR 1981:35] ; [cf. BINZ 1951, in Verhn.natf.Ges.Basel 62:263 : "In der Waldschule im Reinacherwald, noch 1945, C. S i m o n" ; cf.et BINZ 1922, in Verhn.natf. Ges.Basel 33:275 : "'In der Au", Gemeinde Münchenstein, vereinzelt und im Reinacherwald immer noch zahlreich"] ; in diesem Gebiet auch noch 1950 : Birstal, auf der linken Seite der Birs, im Wald "Heiligholz", westlich des Dorfes Münchenstein, im lichten, ausgeholzten Hochwald, rechts des Weges vom Steg über die Birs oberhalb der Fabriken an der Birs bei Münchenstein nach dem neuen Sportplatz Münchenstein hinauf, westlich des Schiessstandes Münchenstein, 280 m s.m., H. P. F u c h s, 14.6.1950 (29).

Digitalis purpurea L. : Fundorte : LU : Entlebuch : Linke Seite der Kleinen Emme : Gde. Romoos : Ober Chrachen, im hintersten Teile des Tales der kleinen Fontannen, südwestl. Wolhusen, an einer Böschung einer neu erstellten Waldstrasse nordwestlich des Höhenpunktes P.1009, ungefähr 30 blühende Expl. ; wohl Windanflug oder eventuell Material aus einer Baumschule im Schwarzwald, J. A r e g g e r, 9.7.1981 (03). - Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Höhenweg bei Schmidsfelden, westl. Kempten i.Allgäu, wenig ausserhalb unserer Gebietsgrenzen, 4.9.1981 ; westl. Rot a.d.Rot, nord-östl. Wangen i.Allgäu, 18.7.1981 [DÖRR 1981c:34,n.178] (29).

2095. *Bartsia alpina* L. : Fundort : SZ : Einzugsgebiet des Spreitenbach, südl. über Lachen am linken Ufer des Zürichsees, in der Risleten absteigend bis 670 m s.m. [SCHMID 1981:152] (29).

2096. *Melampyrum cristatum* L. : Fundort : SG : Linthebene : In der Südostecke des Kaltbrunnerriet, in grösserer Zahl, 406 m s.m., H. Seitter, 28.5.1981 ; offenbar seit längerer Zeit hier eingeschleppt, denn früher an dieser Stelle vollkommen fehlend (24).

2103B. *Melampyrum vaudense* (RONN.) SOÓ : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : In der Ebene von Passy bei Bois-des-Îles, 560 m s.m., 27.6.1978, in Hb.Jaysinia ; ibid. obs. D. Jordan, 1980 [ANDERSON & FARILLE 1980:168] (29).

2103C. *Melampyrum velebiticum* BORBÁS : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Auf baumbestandenem Inselchen, auf feuchtem Grund bei Rutets, nahe Passy, 550 m s.m., 22.6.1978, in Hb.Jaysinia ; ibid. obs. D. Jordan, 1980 [ANDERSON & FARILLE 1980:168] (29).

2112. *Tozzia alpina* L. : Fundort : BE : Berner Jura : An der Ostflanke des Chasseral : Im Wald in der Nähe der Métairie du Milieu, J. - M. Gobat [JACQUAT & GOBAT 1980:137] (29).

2113. *Omphalodes verna* MOENCH : Fundort : Grenzgebiet : FL : Balzers : Schlosshügel Gutenberg, südlich des Schlosses, in der dortigen trockenen Wiese, 520 m s.m., H. Seitter & E. Waldburger ; aus Gärten verwildert ; einzige Fundstelle im Fstm. Liechtenstein, da die Art an der von J. Murr aufgefundenen Stelle bei der Kirche Bendern heute nicht mehr vorkommt [WALDBURGER 1981a:45] (29).

2119. *Euphrasia Rostkoviana* HAYNE, subsp. *montana* (JORDAN) WETTST. : Fundort : Grenzgebiet : FL : Balzers : Im obersten Teil der Ellwiesen, in der Magerwiese, 560 m s.m. ; wahrscheinlich dritter Fundort im Fstm. Liechtenstein [cf. et SEITTER 1977, Fl.Fstm.Liechtenst.:415] (29).

2124. *Euphrasia alpina* LAM. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Aus dem Gebiet durch PERRIER DE LA BATHIE 1928, Catalogue rais.plantes vasc.Savoie 2. - in Méms.Acad.Sc., Belles-Lettres, Arts, ser.5, 5:172, n.11 nach einem Fund von V. Payot nur vom Jardin oberhalb Chamonix angegeben, ist jedoch wahrscheinlich im gesamten Kristallinbereich des oberen Teiles des Tales der Arve verbreitet ; Neufunde : Chamonix : Zwischen Montenvers und dem Signal Vallot, 2100 m s.m., H. de Leiris, 7.7.1960 und Col des Montets, 1500 m s.m., M. & D. Gomez, s.d. [ANDERSON & FARILLE 1980:168] (29).

2129. *Euphrasia pulchella* A. KERNER : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Im untersten Teile der Nordostflanke des Olmenhornes, am Westrand des Aletschgletschers, gegenüber dem Märjelensee, in den Alluvionen der Schmelzwässer des kleinen Hängegletschers, 2500 - 2600 m s.m., G. Wagner & C. Béguin, 14.9.1980 [WAGNER 1981:9] (29) ; Gerental östl. Unterwasser-Oberwald im Goms, steinige Trift bei "Im Cher", 2100 m s.m., ca., P. Güntert, 1972, teste R. Sutter (08) ; nach BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschrn.schweiz.natf.Ges.81:395 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956] im Wallis bis jetzt nur in zwei unsicheren Angaben vom Eggishorn und vom Rhonegletscher (29).

2132. *Euphrasia pectinata* TEN. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Auf aufgearbeitetem Boden, trockenen Hügeln

und Kiesflächen der Arve bei Gaillard, 398 m s.m., 24.9.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:168] (29).

2147. *Rhinanthus minor* L., var. *elator* SCHUR : Fundort : Grenzgebiet : FL : Bendern-Ruggell, auf der Rheindammkrone, 445 m s.m. ; neu für die Flora des Fstms. Liechtenstein [WALDBURGER 1981a:41] (29).

2157. *Pedicularis palustris* L. : Fundorte : BE/JU : Sumpf am Jorat, zwischen Tramelan und Les Genevez, J. - M. G o b a t. - JU : Chez Vau- bert/Les Genevez, nordöstl. Tramelan, M. - S. J a c q u a t [JACQUAT & GOBAT 1980:137] (29). - Grenzgebiet : FL : Alp Guschgfiel, beim grossen Tümpel westlich der Alphütte, 1743 m s.m. ; erste Angabe aus den Alpen des Fstms. Liechtenstein [WALDBURGER 1981a:46] (29).

2162. *Lathraea Squamaria* L. : Fundorte : BE : Berner Mittelland : Em- mental : Bei Bärau, östl. Langnau [GERBER 1979: p.innum.4] (29) - JU : Bei Rocourt, südwestl. Porrentruy, im Westzipfel der Ajoie, J. - L. R i - c h a r d [JACQUAT & GOBAT 1980:137] (29).

Paulownia tomentosa (THUNB.) STEUDEL : Fundorte : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Am Monte Orfano, am Lago di Mergoz- zo, Exk.Berner bot.Ges., 15.5.1978 [FREY 1979:152] (29) ; bei Belgirate und bei Arona, am rechten Ufer des Lago Maggiore [ABBÀ 1980:277] (29).

2169. *Orobanche lutea* BAUMG. : Fundort : TI : Maggiatal : In Alluvionen der Maggia bei Cevio, auf *Trifolium rubrum* L. [SEITTER 1981:19] (29).

2172B. *Orobanche Bartlingii* GRISEB. : Fundort : JU : Oberhalb Soubey, am linken Ufer des Doubs, Südwestende des Clos-du-Doubs, in einer Schutt- halde, zusammen mit *Iberis intermedia* GUERSENT, D. K o r n e c k, 9.1978 (11).

2179. *Orobanche Teucree* HOLANDRE : Fundort : BE : Berner Jura : Roches d'Orvin, nordwestl. über Biel, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980: 137] ; KRÄHENBÜHL 1970, Répert.plantes vasc.Jura bernois V₁:175,n.2457 [Juni 1970] zitiert : "Au-dessus de Bienne (Sessler)" als Fundort aus die- ser Gegend (29).

Orobanche coerulescens [STEPHAN, ex] WILLD. : Fundort : Grenz- gebiet : Italien : Aostatal : Südlich ausserhalb unserer Gebietsgrenzen : Moränenhang bei Ville-sur-Sarre, auf der linken Seite des Aostatales, westl. Aosta, D. K o r n e c k, 6.1976 ; Südhang des Moränenhügels bei Gressan, auf der rechten Seite des Aostatales, südl. Aosta, D. K o r - n e c k, 1979 ; neu für die Flora von Italien, da die bisherigen Angaben aus dem Friaul, auf *Artemisia campestris* L. nach einem Fund von L. B r u - m a t i [cf. PIRONA 1855, Fl.forojul.Syll.:107] sowie bei Anogia in Cala- brien [cf. F. PASQUALE 1907, in Bol.nat.Suppl.Riv.ital.Sc.nat.28:44] mit grösster Wahrscheinlichkeit unrichtig sind [cf. PIGNATTI 1982, Fl.Ital. 2:610,n.3534b] (11;29).

2182. *Orobanche minor* SM. in SOWERBY : Fundorte : TI : Mendrisiotto : Als Neuansiedler im neuen Rangierareal des Bahnhofes von Chiasso, auf *Tri- folium pratense* L. [SCHICK 1980:111] (29). - Grenzgebiete : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Am Bahnhof Her- gatz, südl. Wangen i.Allgäu, E. S u t t e r, s.d. [DÖRR 1981a:24,n.133].- Österr. : Vorarlbg. : An den Kanzelfelsen des Gebhardsberges, südl. über Bregenz, 25.5.1980 [DÖRR 1981a:24,n.135] (29).

2186. *Utricularia australis* R.BR. : Fundorte : TI : Locarnese : Massenhaft im freien Wasser in einem mit *Juncus* und *Phragmites* umstandenen Wasserloch bei Losone, am rechten Ufer der Maggia, westl. Locarno [SCHIESS & DE MARMELS 1980:22] (29). - Grenzgebiet : FL : Ruggeller Riet, im Weiher, 430 m s.m., E. Waldburger; Mauren, "Bei den Birken", im Weiher, M. F. Broggi; nach MURR 1923, Neue Uebers.Farn-,Blütenpflanzen.Vorarlbg.,Liechtenst.(2). - Sonderschn.nathist.Komm.Vorarlbg.Landesmus.:276 Anno 1910 noch sehr verbreitet; Anno 1970 selten und nur noch im Ruggeller Riet, in Gräben und Torfstichen; in Mauren und im Haberfeld bei Vaduz angepflanzt, wo die Art sich gut hält, in Ausbreitung begriffen ist und beide Weiher zur Blütezeit voll überdeckt [cf. et SEITTER 1977, Fl.Fstm.Liechtenst.:421] [[SEITTER] 1980c:46-47] (29).

2187. *Utricularia minor* L. : Fundort : BE : Berner Mittelland : Emmental : Steinmösli, auf der linken Talseite der Emme, westl. Schangnau [GERBER 1979: p.innum.8] (29).

2194. *Plantago scabra* MOENCH : Fundort : SO : Mittelland : Gerlafingen: Schrottplatz der von Roll Werke, H. G e r b e r, 23.8.1978 (07).

2196. *Plantago major* L. : Literatur : VAN DIJK, H. & VAN DELDEN, W. 1981 : Genetic Variability in *Plantago* Species in Relation to Their Ecology. - I. Genetic Analysis of the Allozyme Variation in *P. major* Subspecies. - in Theorl.appl.Genetics 60:285-290. [Untersucht wurden an die 125 Pflanzen von neun Lokalitäten in Holland bezüglich der Variabilität in 21 Enzymsystemen mithilfe von Elektrophorese. Zwischen den beiden als Unterarten aufgefassten Taxa, subsp. *major* und subsp. *pleiosperma* PILGER [= subsp. *intermedia* (GILIB.) LANGE; = *Plantago uliginosa* F.W. SCHMIDT in MAYER] wurden klare Unterschiede in der Allelhäufigkeit gefunden, insbesondere sind zwei Enzyme, Phosphoglukomutase und Glutamat-Oxalacetat-Transaminase unterartenspezifische Allele. Diese Ergebnisse, zusammen mit den ökologischen und morphologischen Unterschieden spricht wohl nahe-liegender für eine spezifische Trennung der beiden Taxa : *Plantago major* L., sensu stricto : An Strassenrändern, widerstandsfähig gegenüber Tritt; Anzahl Samen per Kapsel ≤ 13 , gegenüber *Plantago uliginosa* F.W. SCHMIDT in MAYER : Hinsichtlich des Grundwasserspiegels unstabile Orte; Anzahl Samen per Kapsel < 13 . Die sog. Übergangsformen zwischen den beiden Taxa mögen weitgehend hybridogenen Ursprungs sein] (29).

2199. *Plantago fuscescens* JORDAN : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Como : An der Grigna Settentrionale, östl. über dem Lago di Como : Im Nardetum wenig oberhalb des Rifugio Tedeschi, westl. über Pasturo in der Valsassina, R. S u t t e r, 6.1979; Exk.Berner bot.Ges., 6.7.1979 [WAGNER 1980c:182] (29).

2204. *Asperula arvensis* L. : Fundort : TI : Luganese : Pregassona bei Lugano, in einem Garten, 300 m s.m., P. L. Z a n o n, 31.5.1979, fl.(28).

2208. *Galium glaucum* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : In der Domaine de Condée bei Sciez, südwestl. Thonon, offenbar nur sehr lokal, D. J o r d a n, 6.6.1980; bei Loisin, südöstl. Douvaine, Wegbörder zwischen dem Friedhof und dem Sumpf von Chilly, 455 m s.m., 20.5.1981; Tal der Arve : Arthaz - Pont-Notre-Dame, südöstl. Annemasse, trockene Weide nordwestlich des Weilers Pont, 475 m s.m., D. J o r d a n, 31.5.1979. PERRIER DE LA BÂTHIE 1917, Catalogue rais.plantes vasc., Savoie 1. - in Méms.Acad.Sc., Belles-Lettres, Arts, Savoie, ser.5,4: 351, n.1 zitiert aus dem Gebiet als Fundorte lediglich den Grand-Salève,

in der Nähe von Crévin sowie nach einem Fund von G. B e a u v e r d die Seeufer bei Hermance, westl. Douvaine im Chablais, jedoch offenbar ziemlich verbreitet von den Montagnes du Vuache bis in die Gegend von Thonon sowie im Tal der Arve [CHARPIN & JORDAN 1981:137] (29).

2210. *Cruciata pedemontana* (BELLARDI) EHREND. : Fundort : VS : Ried bei Mörel : Sumerseili, westl. über Mörel, 1280 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:66] ; aus dem Gebiet, zwischen Z'Matt und Mörel, nach einem Fund von A. B e c h e r e r & H. Z w i c k y bereits angegeben [cf. BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschr.schweiz.natf.Ges.81:408 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956]] (29).

2216. *Galium parisiense* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Bei Saint-Julien, unmittelbar südl. der Genfergrenze, 7.1883, in G ; Annemasse, unmittelbar östl. der Genfergrenze, R o m e, 28.6.1874, in G [CHARPIN & JORDAN 1981:137] (29).

2217. *Galium uliginosum* L. : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Moss, im untersten Teile des Fieschertales, auf der rechten Talseite, nördl. Fiesch, 1050 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:66] ; nach BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschrn.schweiz.natf.Ges.81:408 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956] eine ältere Angabe aus dem Goms, gegenüber Münster, L. H e n c h o z, 1895 (29).

2222A. *Galium Mollugo* L., sensu stricto : Fundort : Grenzgebiet : FL : Balzers, am Weg Iradug-Allmend, 500 - 600 m s.m. ; neu für die Flora des Fstms. Liechtenstein, jedoch bis jetzt wohl nur übersehen [[SEITTER] 1980b:44] (29).

2225. *Galium megalospermum* ALL. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : An einer von J. B r i q u e t belegten Stelle an der Pointe de Grange, in Kalkschutt, auf der Westseite des Gipfels, 2300 - 2400 m s.m., 31.7.1920 wieder aufgefunden : D. J o r d a n, 21.8.1979 [CHARPIN & JORDAN 1981:137] (29).

Galium saxatile L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Zwischen dem "Grossholz" (Degermoos) und Obermooweiler, südl. Wangen i.Allgäu, 26.7.1981 [DÖRR 1981c:35,n.194] (29).

2226. *Galium boreale* L. : Fundort : SG : Toggenburg : Gde, Wildhaus : Im Munzenriet, südl. Wildhaus, an mehreren Stellen und z.T. reichlich, 1020 m s.m., H. O b e r l i, 17.7.1980 ; war bis heute im Toggenburg erst an einer einzigen Stelle bekannt : Kalkfelsen am "Stein", westl. Dreihütten ob Wildhaus, in ostexp. Lage, 1380 m s.m., 13.8.1915 [VOGT 1916, Kat. Farn-,Blütenpfzen.Toggenbg.[Mss.]:219,n.(864)2093 ; vgl. auch "Fortschritte" 16:237,n.2093 [30. November 1916]] (18).

2230. *Galium verum* L., subsp. *verum* : Fundort : Grenzgebiet : Österr. : Vorarlbg. : Hirschbergtobel im Pfändermassiv, östl. über Bregenz, 20.8.1980 [DÖRR 1981a:24,n.136] (29).

2237. *Lonicera Caprifolium* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Laurental nahe Weingarten, nordöstl. Ravensburg, 3.5.1980 [DÖRR 1981a:25, n.140] (29).

2239. *Lonicera Periclymenum* L. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Bolzano : Vintschgau : Auenwald unterhalb Schlurns [Sludernol], 1000 m s.m., ca. [SEITTER 1980a:24] (29).

Lonicera japonica THUNB. : Fundorte : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Bei Arona, am rechten Ufer des Lago Maggiore sowie bei Bolzano Novarese, südöstl. des Lago d'Orta [ABBÀ 1980:278] (29).

2242. *Lonicera caerulea* L. : Fundort : SG : Toggenburg : Gde. Wildhaus : Im Munzenriet, südl. Wildhaus, am Rande eines grossen Felsblockes im Riet, 1200 m s.m., H. O b e r l i, 17.7.1980 ; tiefster Fundort im Toggenburg (18).

Symphoricarpos albus (L.) S.F. BLAKE : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : In der Umgebung der Dörfer und am Fusse von Staumauern bei Magland und Sallanches [ANDERSON & FARILLE 1980:169] (29).

2245. *Adoxa Moschatellina* L. : Fundorte : JU : In den Runsen des Clos-du-Doubs, J. - L. R i c h a r d ; Nordseite des Doubs-Tales bei Soubey, am linken Ufer des Doubs, nordöstl. Saignelégier, M. - S. J a c q u a t [JACQUAT & GOBAT 1980:137] (29).

2246. *Centranthus ruber* (L.) DC. in LAM. & DC. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Bonneville, Schloss von Tours und an dessen Stützmauern [ANDERSON & FARILLE 1980:169] (29).

2247. *Centranthus angustifolius* (MILLER) DC. in LAM. & DC. : Fundort : JU : Soubey, am linken Ufer des Doubs, westl. Saignelégier : Roches de Saint-Brais, J. - L. R i c h a r d [JACQUAT & GOBAT 1980:137] (29).

2248. *Valeriana officinalis* L., sensu lato : Literatur : TITZ, EVA & TITZ, WALTER 1981 : Die diploiden und tetraploiden Arznei-Baldriane der Schweiz und der angrenzenden Regionen (Valerianaceae). - in Bot.helv., Berte.schweiz.bot.Ges.91:169-188 [Heft ausgel. : 23. Dezember 1981 - erh.: 22. Dezember 1981]. [Unterschieden werden als Typen die diploide "exaltata" [2n = 14] und die tetraploide "collina" [2n = 28] mit "pratensis", "vorarlbergensis" und "valligena" und durch Strichzeichnungen der Blätter sowie durch Punktverbreitungskarten illustriert, ohne dass den einzelnen Typen eine taxonomische Stufe zugeordnet würde. Für alle diese Typen wurde eine Grosszahl von Belegen aus dem Gebiet der Schweiz sowie der anstossenden Grenzgebiete zytologisch untersucht. Der "exaltata"-Typ besitzt seinen Verbreitungsschwerpunkt in Osteuropa und dem östlichen Mitteleuropa und erreicht offenbar im französisch-schweizerischen Grenzbereich (Dpts.Doubs, Terr.de Belfort, Ht-Rhin und Bas-Rhin) die Westgrenze der Verbreitung ; er besiedelt in tieferen und mittleren Lagen (bis 1200 m s.m., ca.) Ufer (z.T. auch schilfführend) stehender und fliessender Gewässer, Gräben, Riedwiesen, jedoch auch Raine, Gebüsch- und Waldsäume ; nicht zutreffend ist jedoch die in der Bestimmungsliteratur teilweise angeführte späte Blütezeit im Juli und August. Der "collina"-Typ, im Jura und Vorland sowie teilweise in den voralpinen Tälern und im Vorland der Voralpen, nicht jedoch in den zentralalpinen Tälern der Westalpen, besiedelt meist + xerische bis mesische Standorte (Kalkschutt und -fels, Felsheiden, Magerwiesen, Böschungen, Gebüsch, Waldsäume, teilweise auch feuchte Waldstellen) tieferer bis mittlerer Lagen (bis 1600 m s.m., ca.), ausnahmsweise auch in höheren, subalpinen Lagen ; der ostalpine "subalpina"-Typ, vom Karwendel, den Stubaiern Alpen und dem Ortler an ostwärts hingegen besiedelt mit

Vorliebe Hochstaudenfluren, Bergwiesen und Felsrasen der montanen und subalpinen Stufe (bis 2000 m s.m., ca.) der östlichen Nord-, Zentral- und Südalpen. Der "*vorarlbergensis*"-Typ, im Gebiet des Alpenrheins, Seez mit Walensee, Ill und Tiroler Inn findet sich ausschliesslich im Bereich der tiefer gelegenen Talböden (unter 1000 m s.m.) und besiedelt hier vorzugsweise Feuchtstandorte (Riedwiesen, Gräben, Ufer [oft im Kontakt mit Schilfbeständen]), seltener auch weniger feuchte Gebüsche, Böschungen und Waldsäume. Der "*pratensis*"-Typ, nur wenig vom "*collina*"-Typ abweichend, scheint unserem Gebiet zu fehlen und findet sich in der Oberrheinebene um Mannheim als meso- bis hygrophile Pflanze in verschiedenen Wald-, Wiesen- und Ufergesellschaften. Als "*valligena*"-Typ endlich bezeichnen die Autoren verschiedene Zwischen- bzw. Übergangsformen einerseits zwischen den beiden Typen "*collina*" und "*vorarlbergensis*", anderseits zwischen "*collina*" und "*versifolia*" oder andern oktoploiden Typen. Für Einzelfundorte der einzelnen Typen vgl. die nach Kantonen, Départements und Bundesländern geordnete Zusammenstellung in der Originalpublikation [pp. 170-173]] (29). - TITZ, WALTER & TITZ, EVA 1980 : "*Valeriana versifolia*" und andere oktoploide Arznei-Baldriane in den Schweizer Alpen und angrenzenden Regionen. - in Berte.schweiz.bot.Ges.89(3/4):251-277 ["30. Mai 1980" - Heft erh. : 27. Juni 1980]. [Untersucht wurden die als "*versifolia*"-Typ bezeichneten oktoploiden [2n = 56] Populationen von *Valeriana officinalis* L., sensu lato, die vom westlichen Tirol (Wipptal) bis in die französischen Westalpen in montanen und subalpinen Lagen der Alpen auftreten und hier halbschattige Hochstaudenfluren, gelegentlich Wald- und Gebüschsäume von Nadel-, Auen- und Schluchtwäldern (aber auch an aufgelockerten Stellen innerhalb dieser Waldtypen und am Rande der anthropogen beeinflussten Bergfettwiesen sowie an Hecken, Gebüschsäumen, Wiesen-, Weg- und Bachränder auftreten) der subalpinen und oberen montanen Stufe (von 900 m s.m., ca. bis 1000 m s.m.) besiedeln, im Süden entlang von Bächen gelegentlich auch abwärts bis 700 m s.m. Das Verbreitungsgebiet grenzt im Osten und Süden an dasjenige des "*collina*"-Typs, wobei gelegentlich Übergangsformen zwischen den beiden Typen auftreten; im Norden, durch eine breite Zone von Übergangsformen verbunden, grenzt das Verbreitungsgebiet des "*versifolia*"-Typs an dasjenige des "*procurrens*"-Typs. Wegen des Fehlens genügender Aufsammlungen ist die Verbreitung des "*versifolia*"-Typs im französisch-italienischen Westalpengebiet sowie im französischen Jura noch ungenügend bekannt. Für Einzelfundorte vgl. die nach Kantonen, Départements, Bundesländern und Provinzen geordnete Zusammenstellung der zytologisch untersuchten Belege in der Originalpublikation [pp. 254-257]] (29).

2252. *Valeriana montana* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Auf der Salmaser Höhe, östl. Oberstaufen, 18.4.1981 [DÖRR 1981c:35,n.199] (29).

2258. *Valerianella carinata* LOISEL. : Fundort : JU : Spalten alter Mauern in Ste-Ursanne, J. - L. R i c h a r d [JACQUAT & GOBAT 1980:137] (29).

2264. *Dipsacus pilosus* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Bei Féternes, südl. Evian, im Norden von Thièze, 700 m s.m., D. J o r d a n, 17.3.1978 ; La Tour, in einer Hecke gegen den Weiler Entreverges, 610 m s.m., D. J o r d a n, 23.3.1981 [CHARPIN & JORDAN 1981:138] (29).

2271. *Knautia dipsacifolia* KREUTZER, subsp. *gracilis* (SZABÓ) EHREND. : Fundorte : Grenzgebiet : FL : Ruggeller Riet, westlich des Zollhauses,

wenig, 435 m s.m. ; Balzers, Riedwiese Neugrütt sowie "Rheinbruch", 471 m s.m. [[SEITTER] 1980c:46] (29).

Scabiosa canescens WALDST. & KIT. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Noch immer im Dünensand bei Exce-nevex und Sciez, westl. Thonon [cf. SCHINZ & KELLER, [ed. WILCZEK & SCHINZ] 1909, Fl.Suisse 1:563,n.2141 : "Golfe de Coudrée"], an drei Stellen, jedoch die Lokalität bei Excenevez heute zerstört, D. J o r d a n, 1981 [CHARPIN & JORDAN 1981:138] (29).

2291. *Phyteuma spicatum* L., subsp. *coeruleum* R. SCHULZ : Fundort : SZ : Wäggitaler See : Uferstrasse zwischen Ziggen und Blattli, ein einzelnes Expl., (713.3/216.1), 925 m s.m., ca., obs. K. H. M ü l l e r, 14.6.1981 (16).

2300. *Campanula Cervicaria* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württembg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Wenig nördl. ausserhalb unserer Gebietsgrenzen : Im Federseeried, in wenigen Expl., 2.8.1980 [DÖRR 1981a:25,n.143] (29).

2302. *Campanula cochleariifolia* LAM. : Fundort : ZH : Zwischen Lindau, südl. Winterthur und Winterthur, an Molassefelsen in der Schlucht "Hell", 470 m s.m., P. G ü n t e r t, 1981 (08).

2303. *Campanula rotundifolia* L., subsp. *confertifolia* (REUTER) WITA-SEK : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Baderwald, nordöstl. über Betten, nördl. gegenüber Grengiols, in sehr trockenem Feinschutt eines 50° geneigten Steilhanges, eine Kolonie, 1750 m s.m., ca. [BÉGUIN & THEURILLAT 1980:57]. Von JACCARD 1895, Cataloge Fl.valais. - in Nouvx. Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:246 nach einem Fund von E. W i l c z e k aus der Gegend von oberhalb Brig vermeldet, damit das Taxon neu für die Flora des Goms (29).

2304. *Campanula excisa* [SCHLEICHER, ex] MURITH : Fundorte : Grenzgebiet : Italien : Prov. Novara : Ossolatäler : Am linken Talhang des Haupttales des Toce, nördl. über Premosello-Chiovenda : In einer Schuttrunse am Alpweg zwischen der Alpe della Colma und der Alpe La Motta, 1470 m s.m., H. P. & H. L. D. F u c h s - E c k e r t, 27.7.1980 (29) ; linke Seite der Valle Loana südl. Malesco in der Valle Vigizzo : Auf der linken Seite des oberen Talabschnittes des Rio del Basso, zwischen All'Erta und der Alp am Ostfuss der Bocchetta di Vald, stellenweise massenhaft am nordexp. Hang am Fusspfad, zwischen 1400 m s.m. und 1500 m s.m., H. P. & H. L. D. F u c h s - E c k e r t, 14.7.1981 (29).

2307. *Campanula Ranunculus* L. : Fundort : BE : Berner Jura : Gebüsch südlich Orvin, nördl. über Biel, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:137] (29).

2308. *Campanula patula* L. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Auf einem Brachfeld auf Greicherachra, südl. unterhalb Greich und nördl. über Mörel, 1245 m s.m., in der subsp. *neglecta* (SCHULTES) O. SCHWARZ [BÉGUIN & THEURILLAT 1980:57] (29). - TI : Mendrisiotto : Neuansiedler auf dem neuen Rangierareal des Bahnhofes von Chiasso [SCHICK 1980:92] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Im mittleren Talabschnitt, so im Bromion der Ebene von Passy, 596 m s.m., 22.6.1978, in hb.Jaysinia ; Lokalität heute jedoch zerstört durch die Bauarbeiten an der Autobahn ; kleine Felsabstürze zwischen Oex und Luth,

stellenweise massenhaft, 540 - 700 m s.m., alles in der subsp. *patula* [ANDERSON & FARILLE 1980:169] (29).

2309. *Campanula persicifolia* L. : Fundort : GR : Unterengadin : Gde. Ramosch : Bei Medras, nordöstl. über Ramosch ansteigend bis 1540 m s.m., N. B i s c h o f f ; sehr hoher Fundort (04) ; wahrscheinlich Höchsthfundort in den Alpen, da die Höhenangabe von 2010 m s.m. bei JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:247, zitiert nach FAVRE 1876, Guide Bot.Simplon :14On.10 : "Près de la Morgue.", nördl. des Hospizes [cf. FAVRE 1876, Guide Bot.Simplon :241] nach BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschrn.schweiz.natf.Ges.81:423 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956] unmöglich ist, und der bisherige Höchsthfundort im Ktn. Graubünden, im Unterengadin bei 1420 m s.m., Sasslatsch, auf der linken Seite des Inn, nördl. unterhalb Susch, J. B r a u n - B l a n - q u e t lag [cf. BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1936, Fl.Graubndn.4. - in Veröffn.geobot.Inst.Rübel 7(4):1351] (29).

2311. *Campanula bononiensis* L. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Sondrio : Veltlin : Gde. Grosio : Am Fusse des Colle dei Castelli, entlang der alten Strasse, im Arction hinter der Villa Manara, (Carta IGM F.19.I.NW.46°17'20"/2°11'28"), 630 m s.m., G. F o r n a c i a r i, 10.8.1981 (06).

2320. *Adenostyles alpina* (L.) BLUFF & FINGERH. : Fundort : BE : Berner Jura : Südseite des Raimeux, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:137] (29).

2325. *Solidago canadensis* L. : Fundort : TI : Mendrisiotto : Neuansiedler auf dem neuen Rangierareal des Bahnhofes von Chiasso [SCHICK 1980:75] (29).

2326. *Solidago gigantea* AITON : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : In den Alneten und Carpineten sowie in *Carpinus*-reichen Buchenbeständen der Uferwälder entlang der Arve, massenhaft und die einheimische Flora verdrängend ; PERRIER DE LA BÂTHIE 1917, Catalogue rais.plantes vasc.Savoie 1. - in Méms.Acad.Sc.,Belles-Lettres, Arts, Savoie, ser.5,4:371 kennt die aus Amerika eingeschleppte Art lediglich aus dem Dpt. Savoie [ANDERSON & FARILLE 1980:169] (29).

2330. *Aster Linosyris* (L.) BERNH. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Nach einer alten Angabe von A.-P. DE CANDOLLE apud LAMARCK & A.-P. DE CANDOLLE 1805, Fl.franç.,ed.3,4:141,n.3130 [17. September 1805] nach einem Fund von A. v o n H a l l e r "en Savoie à la Bonneville", und von hier auch in G belegt [sine coll., sine dato] [CHARPIN & JORDAN 1981:138] (29).

2331. *Aster alpinus* L. : Fundort : GR : Bergell : In der Val Maroz, im Aufstieg in die Val da Cam, bei der Flurbezeichnung Erta, 2040 m s.m., obs. R. M a u r i z i o, 5.8.1980, in der forma *leucaster* BECK (14).

Aster novae-angliae L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : In absterbenden Schilfbeständen und in Gräben zwischen Gaillard und Magland, massenhaft, so bei Aÿse, 452 m s.m., 22.9.1978, det. P. J o v e t, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:170] (29).

2333. *Aster novi-belgii* L. : Fundorte : TI : Mendrisiotto : Neuansiedler auf dem neuen Rangierareal des Bahnhofes von Chiasso [SCHICK 1980:75]

(29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : An zahlreichen Stellen zwischen Gaillard und Sallanches, auf aufgearbeitetem Terrain, z.B. bei Gaillard, 395 m s.m., 24.9.1978 sowie bei Aÿse, 453 m s.m., 22.9.1978, det. P. J o v e t, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:170] (29).

Aster praealtus POIRET : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Auf aufgearbeitetem Terrain bei Gaillard, 395 m s.m., 24.9.1978, det. P. J o v e t, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:170] (29).

2334. *Aster x salignus* WILLD. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Schuttablagerung der Gde. Peillonex, nordwestl. Bonneville, an der Mündung des Thy, J. - L. T e r r e t a z & J. G e i b e l [CHARPIN & JORDAN 1981:132] (29).

2336. *Erigeron annuus* (L.) PERS., sensu lato, subsp. *annuus* : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Ruderalstellen und Kiesbänke der Arve und in der Umgebung von Kulturen, z.B. im Steinbruch von Balme bei Cluses, 530 m s.m., 11.9.1975, det. P. J o v e t, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:170] (29).

2336. *Erigeron annuus* (L.) PERS., sensu lato, subsp. *strigosus* ([MÜHL., ex] WILLD.) WAGENITZ : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Massenhaft auf Kiesbänken und maschinell aufgearbeitetem Boden bei Cluses, 458 m s.m., 29.6.1978 und 474 m s.m., 26.6.1978, det. P. J o v e t, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:170] (29). - Österr. : Vorarlberg : Im Frastanzer Ried, am Ufer der Ill, H. M e l z e r, sine dato (15).

2337. *Conyza canadensis* (L.) CRONQ. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Auf festen Tonböden der durch Bagger aufgearbeiteten Böden, an der Grotte de Balme bei Cluses, 600 m s.m., 11.9.1975, det. P. J o v e t, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:170] (29).

2356. *Omalotheca sylvatica* (L.) SCHULTZ BIP. & F.W. SCHULTZ in F.W. SCHULTZ : Fundort : BE : Berner Jura : Bei Les Pontins, südl. über Saint-Imier, A. B u t t l e r & P. C o r t a l i [JACQUAT & GOBAT 1980:137] (29).

2357. *Omalotheca norvegica* (GUNN.) SCHULTZ BIP. & F.W. SCHULTZ in F.W. SCHULTZ : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Eggishorn, nordwestl. über Fiesch, 2850 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:58] ; wahrscheinlich **Höchstfundort der Art in den Alpen** ; nach CHENEVARD 1910, Catalogue plantes vasc. Tessin. - in Méms. Inst. natl. Genevois 21:475, n. 1614 im Ktn. Tessin bis 2800 m s.m. ansteigend : Auf dem höchsten Punkt der Corona di Redorta, nordwestl. über Sonogno in der hintersten Val Verzasca ; im Ktn. Graubünden bis 2760 m s.m., im Oberengadin, am Piz Tschüffer, nördl. über der Val dal Fain, auf der Nordseite des Bernina-Passes nach CAVIEZEL 1876, Ober-Engadin, [ed.1] :200 (29).

2360. *Inula britannica* L. : Fundort : VS : Auf der rechten Seite der Rhone : Im Sumpfgebiet von Saint-Pierre-de-Clages, zwischen dem Rhoneufer und der Bahnlinie, südl. unter Chamoson, 475 m s.m. [WERNER & REY 1980:44] (29).

2365. *Inula Conyza* DC. : Fundorte : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Bei Bitsch, nordöstl. Brig [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:58] ; bis jetzt rhonetales aufwärts nur bis Visp-Stalden angegeben [cf. BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschrn.schweiz.natf.Ges.81:433 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956]] (29). - AR : Südexp. Autobahneinschnitt in der Nähe von Kloster Wonnenstein bei Teufen, H. P. K n a p p, Exk.bot.Zirkel St.Gallen, 9.1981 (10).

Pulicaria GAERTNER : Literatur : GAMAL-EDIN, ELSAYEDA 1981 : Revision der Gattung *Pulicaria* (Compositae - Inuleae) für Afrika, Makaronesien und Arabien - Mit 223 Abbildungen und 10 Verbreitungskarten. - Phanerog.Monogr.14:[1]-311 ; figs.1-223 [85 pp.innum] ; mappae distr.1-10 [10 pp.innum.] [25. September 1981]. [Unter der Leitung von Prof. G. W a g e n i t z in Göttingen durchgeführte monographische Bearbeitung, in der das Material aus den schweizerischen Herbarien von G und Z, jedoch ohne in der Schweiz gesammelte Belege, berücksichtigt wurde ; der einzige in der Schweiz vorkommende Vertreter der Gattung, *Pulicaria dysenterica* (L.) BERNH. ausführlich behandelt auf den Seiten 123-126 und illustriert in den Abbn.108 [Griffel (Querschnitt)] und 157 [Blattquerschnitt]] (29).

2366. *Pulicaria dysenterica* (L.) BERNH. : Fundorte : Grenzgebiete : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Nahe dem "Gletschertopf" bei Scheffau, östl. Lindau, E. S u t t e r & P a n z e r, 28.5.1981 [DÖRR 1981c:36,n.208] (29). - Österr. : Vorarlbg. : Bodenseegebiet : Am Fuss des Pfänder bei Bregenz, 20.8.1980, Bregenzer Wald : Tal der Bregenzer Ach östlich Doren, A. E s c h e l m ü l l e r, 15.11.1980 [DÖRR 1981a:25,n.147] (29).

2369. *Bupthalmum salicifolium* L. : Fundorte : GR : Bergell : Auf Margwiesen westl. Roticcio, auf der rechten Seite der Maira, nord-nordöstl. Vicosoprano, reichlich zwischen 1310 und 1670 m s.m., obs. R. M a u r i z i o, 14.9.1980 ; oberhalb Ganda d'Scanun, nördlich Vicosoprano, häufig, zwischen 1750 und 1780 m s.m., obs. R. M a u r i z i o, 10.8.1981 ; entgegen der durch BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1936, Fl.Graubndn.4. - in Veröffn.geobot.Inst.Rübel,Zürich 7(4):1385 geäußerten Ansicht ist die Art im Bergell nicht "sehr selten" ; nach einem Fund von J. B r a u n - B l a n q u e t wird lediglich eine Stelle, an einem Kalkband bei Roticcio, 1300 m s.m. angeführt (14).

Ambrosia artemisiifolia L. : Fundort : BE : Berner Mittelland : Emmental : Trubschachen, an der SBB-Station, ein Expl., H. G e r b e r, 23.9.1978 (07).

2372. *Bidens tripartita* L. : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Schuttablagerung der Gde. Peillonex, nordwestl. Bonneville, an der Mündung des Thy, J. - L. T e r r e t a z & J. G e i b e l [CHARPIN & JORDAN 1981:132] (29). - FL : Eschen, vor der Fabrik Marxana, auf einer sehr nassen Feuchtstelle, 440 m s.m. ; nach MURR 1924, Neue Uebers.Farn-,Blütenpfzen Vorarlbg.,Liechtenst.3(1). - Sonderschrn.nathist.Komm.Vorarlbg.Landesmus.:317 im Fstm. Liechtenstein verbreitet und massenhaft, 1970 jedoch sehr selten [cf. SEITTER 1977, Fl.Fstm.Liechtenst.:474] [WALDBURGER 1981a:43] (29).

2373. *Bidens cernua* L. : Fundorte : JU : Plat des Chaux bei Les Breuleux, südl. Saignelégier, M. - S. J a c q u a t, 25.9.1979 [JACQUAT & GOBAT 1980:137] (29). - TI : Mendrisiotto : Neuansiedler auf dem neuen Rangierareal des Bahnhofes von Chiasso [SCHICK 1980:75] (29).

Helianthus tuberosus L. : Fundorte : TI : Mendrisiotto : Neuan-
siedler auf dem neuen Rangierareal des Bahnhofes von Chiasso [SCHICK 1980:
62] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Als
Überrest alter Kulturen und auf Brachen bei Gaillard, 394 m s.m., 24.9.
1978 [ANDERSON & FARILLE 1980:170] (29).

Actinomeris alternifolia DC. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. :
Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : An der von CHARPIN 1971, in Saussurea,
Travx.Soc.bot.Genève 2:23 angeführten Stelle in der Nähe der Arvebrücke
in Bonneville, 450 m s.m., C a r c e l l i, S i f f o i n t e & A.
C h a r p i n, 26.10.1969 nach A. C h a r p i n heute offenbar verschwun-
den ; wahrscheinlich jedoch anderweitig, da sich die Art in Europa in
starker Ausbreitung befindet [ANDERSON & FARILLE 1980:169] (29).

Galinsoga ciliata (RAFIN.) S.F. BLAKE : Fundorte : BE : Berner
Jura : An der von THIÉBAUD 1955, in Bull.Soc.neuchâtel.Sc.nat.78:128 ange-
führten Fundstelle in Orvin, nordwestl. über Biel noch immer, J. - M.
G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:137] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt.
Hte-Savoie : Tal der Arve : Noch immer sehr selten ; in erster Linie auf
Brachen und in Städten, z.B. Cluses, 482 m s.m., 14.9.1978, in Hb.Jaysinia
[ANDERSON & FARILLE 1980:171] (29).

2375. *Anthemis tinctoria* L., subsp. *tinctoria* : Fundort : Grenzgebiet :
Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Kiesbänke der Arve zwischen
Genf und Passy, in Ausbreitung begriffen [ANDERSON & FARILLE 1980:171]
(29).

2378. *Achillea Ptarmica* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. :
Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Buflings bei
Oberstaufen, E. S u t t e r, 22.7.1981 [DÖRR 1981c:36,n.212] (29).

2387. *Chamomilla suaveolens* (PURSH) RYDB. : Fundorte : Grenzgebiet :
Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Fehlt bei PERRIER DE LA BÂTHIE
1917, Catalogue rais.plantes vasc.Savoie 1. - in Méms.Acad.Sc.,Belles-Lett-
res,Arts,Savoie, ser.5,4 noch, ist jedoch heute auf Trampelpfaden, in Dör-
fern, auf Baustellen und auf Kiesbänken der Arve in rascher Ausbreitung
begriffen [ANDERSON & FARILLE 1980:171] (29).

2388. *Chamomilla recutita* (L.) RAUSCHERT : Fundorte : Grenzgebiet :
Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Auf verfestigten Kiesbänken
der Arve von Genf bis Chedde [ANDERSON & FARILLE 1980:171] (29).

2390. *Matricaria perforata* MÉRAT : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. :
Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Auf verfestigten Kiesbänken der Arve von
Genf bis Chedde [ANDERSON & FARILLE 1980:171] (29). - FL : Sareis, "Beim
Kreuz", 2000 m s.m., E. W a l d b u r g e r ; die Art wurde bereits Anno
1973 an dieser Stelle entdeckt und konnte sich erstaunlicherweise auf die-
ser Höhe bis heute halten [[SEITTER] 1980c:46] (29).

2393. *Tanacetum Parthenium* (L.) SCHULTZ BIP. : Fundort : Grenzgebiet :
Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : An Dämmen, an steinigen Orten
von Genf bis Chedde, z.B. bei Gaillard, 395 m s.m., 24.9.1978, in Hb.Jay-
sinia [ANDERSON & FARILLE 1980:171] (29).

2394. *Tanacetum corymbosum* (L.) SCHULTZ BIP. : Fundorte : Grenzgebiet :
Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : An der von PERRIER DE LA BÂTHIE
1917, Catalogue rais.plantes vasc.Savoie 1. - in Méms.Acad.Sc.,Belles-Let-

tres, Arts, Savoie, ser. 5, 4:393 noch immer ; ist jedoch heute auf Trampelpfaden, in Dörfern, auf Baustellen und auf Kiesbänken der Arve in rascher Ausbreitung begriffen [ANDERSON & FARILLE 1980:171] (29).

2395. *Tanacetum vulgare* L. : Fundorte : TI : Mendrisiotto : Neuansiedler auf dem neuen Rangierareal des Bahnhofes von Chiasso [SCHICK 1980:75] (29). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Magland, Oex und Ebene von Passy, 556 m s.m., 17.9.1958, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:171] (29).

2402. *Artemisia Absinthium* L. : Fundorte : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Im Gegensatz zu der Angabe von PERRIER DE LA BÂTHIE 1917, Catalogue rais.plantes vasc.Savoie 1. - in Méms.Acad.Sc., Belles-Lettres, Arts, Savoie, ser. 5, 4:395-396, n.1 im Tal der Arve sicher nicht verbreitet ; gesicherte Fundorte : Chamonix, Strassenränder zum Col des Montets zwischen Argentière und Tréléchamp, ein Expl., 1360 m s.m., D. J o r d a n, 31.7.1978 ; in der Ebene von Passy, am Rande der Autobahn, ein Expl., 560 m s.m., D. J o r d a n, 9.7.1979, bei Thônes, gegen den Wasserfall von Morette, 580 - 630 m s.m., D. J o r d a n, 2.10.1978 [CHARPIN & JORDAN 1981:138-139] (29) ; wahrscheinlich aus dem Aostatal eingeschleppt, wo die Art sehr verbreitet ist [ANDERSON & FARILLE 1980:172] (29).

2403B. *Artemisia Verlotiorum* LAMOTTE : Fundorte : VD : Weinberg bei Bos-sière, oberhalb Lutry, westl. Lausanne, W. W u r g l e r, 22.4.1978 ; Weinberge bei Corsier, oberhalb Vevey, W. W u r g l e r, 31.7.1979 ; an dieser Stelle schon seit Jahren bekannt ; Weinberge bei Villeneuve, W. W u r g l e r, 7.11.1978 ; Weinberge bei Champvent, westl. Yverdon, W. W u r g l e r, 17.8.1978 (27). - VS : Auf der rechten Seite des Rhone-tales : Strassenrand bei Montana, W. W u r g l e r, 19.8.1979 (27). - Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Massenhaft, meist auf zugeführtem Grund, an Strassenböschungen und in Brachen, z.B. Aÿse, 450 m s.m., 22.9.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:172] (29). - Deutschld. : Bayern : Allgäu : Bodenseegebiet : Nahe dem Klosterweiher Lindau, 15.11.1980 [DÖRR 1981a:25, n.150] (29). - Österr. : Vorarlbg. : Frastanz Ried, am Ufer der Ill, H. M e l z e r, sine dato (15).

2406. *Artemisia campestris* L., subsp. *campestris* : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Nur auf Ruderalstellen im Gebiet Gaillard - Etrembières, 395 m s.m., 24.9.1978, in Hb.Jaysinia ; am Petit-Salève indigen [ANDERSON & FARILLE 1980:172] (29).

2408. *Petasites paradoxus* (RETZ.) BAUMG. : Fundort : Grenzgebiet : Österr. : Vorarlbg. : Bodenseegebiet : Bachgeröll rechts der Bregenzer Ach oberhalb Kennelbach, östl. Bregenz, 3.5.1981 [DÖRR 1981c:36, n.215] (29).

2409. *Petasites hybridus* (L.) P. GAERTNER, B. MEYER & SCHERB. : Fundort : Grenzgebiet : Österr. : Vorarlbg. : Bodenseegebiet : Linksseitige Uferböschung der Laiblach vor deren Mündung östl. Lindau, 14.5.1981 ; die Art in Bodenseenähe sehr selten [DÖRR 1981c:37, n.216] (29).

2411. *Homogyne alpina* (L.) CASS. : Fundort : BE : Berner Jura : Südlich von Les Pontins, südl. Saint-Imier, Wald im Haut-de-Raimeux, J. - M. G o b a t [JACQUAT & GOBAT 1980:137] (29).

2414. *Doronicum grandiflorum* LAM. : Literatur : SCHAEPPPI, HANSJAKOB 1980 : Über den Habitus von *Senecio Doronicum* und *Doronicum grandiflorum*. - in Vierteljahresschr.natf.Ges.Zürich 125(2):187-195 [Juni 1980]. [Anhand der beiden durch Strichzeichnungen abgebildeten, leicht verwechselbaren Arten wird die Frage der Konvergenz aufgrund ausführlicher morphologischer Vergleiche behandelt. Als dritte Art wurde noch *Doronicum Clusii* (ALL.) TAUSCH zum Vergleich beigezogen] (29).

2416. *Senecio cordatus* KOCH : Fundort : Grenzgebiet : Österr. : Vorarlbg. : Bodenseegebiet : Rechts der Bregenzer Ach, unterhalb Kennelbach, östl. Bregenz, 21.4.1981 [DÖRR 1981c:37,n.219] (29).

2418. *Senecio paludosus* L. : Fundort : VS : Rechte Seite der Rhone : Im Sumpfgebiet von Saint-Pierre-de-Clages, zwischen dem Ufer der Rhone und der Bahnlinie, südl. unterhalb Chamoson, 475 m s.m. ; im Ktn. Wallis im Rhonetal bisher aufwärts nur bis St-Maurice [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:202] und nach BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschn.schweiz.natf.Ges.81:446 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956] durch die fortschreitende Entsumpfung des Rhonetales selten geworden [WERNER & REY 1980:44] (29).

2421. *Thephroseris Helenitis* (LINNAEUS) B. NORDENSTAM : Fundort: JU : Saignes-des-Fondraies/Saignelégier [cf. JACQUAT 1977, in Actes Soc.jurass.Émulat.80:249-257], nordöstl. des Sumpfes von Embreux, am Waldrand, hier am Wegrund durch A. S c h a f f t e r, 1976 entdeckt und durch M. - S. J a c q u a t, 7.7.1977 bestätigt ; KRÄHENBÜHL 1970, Répert.plantes vasc.Jura bernois V_I:192,n.2788 [Juni 1970] zitiert nach HAGENBACH 1843, Fl.bas.Suppl.:175 : "Aux marais de St. Brais prope Delemontium" nach einem Fund von F r i c h e - J o s e t [cf. et BINZ 1905, Fl.Basel,Umgbg., ed.2 :329,n.10] einen Fundort "A l'est du Plain de Saigne" ; an dieser Stelle, südöstlich des Sumpfes, auf der anderen Seite des Waldes 1978 bestätigt [JACQUAT 1979:445] (29).

2429. *Senecio sylvaticus* L. : Fundort : LU : Hohenrain, östl. des Südendes des Baldeggersees : Güniker-Tannwald, 740 m s.m., M ü h l e b a c h, 5.7.1981 (03)

2430. *Senecio rupestris* WALDST. & KIT. : Fundort : BE : Berner Mittelland : Emmental : Langnau : Beim Stall auf Ober Hohmatt, adventiv, 1300 m s.m., H. G e r b e r, 19.6.1981 (07).

2434. *Senecio aquaticus* HUDSON : Fundorte : BE : Berner Mittelland : Emmental : Langnau : Ruderalplatz beim Werkhof, ein Expl., adventiv, H. G e r b e r, 10.9.1980 (07). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : In einigen Sumpfwiesen zwischen Cluses und Magland, z.B. Cluses, bei der Ortsbezeichnung "Chamonix", 487 m s.m., 14.6.1978, in der subsp. *aquaticus*, jedoch stark durch die grassierende Bautätigkeit gefährdet [ANDERSON & FARILLE 1980:172] (29).

2440. *Echinops sphaerocephalus* L. : Fundort : Grenzgebiet : Italien : Prov. Como : Gde. Erba, zwischen den beiden Armen des Comersees : Am Fuss des Monte Palanzone, zwischen der Kapelle von Santa Rita und dem Fussweg nach der Eisenleiter, nördlich der Alpe del Vicerè, in einer brach liegenden Lichtung (Onopordetum), (Carta IGM F.32.III.NE.32TSN15157568), 875 m s.m., G. F o r n a c i a r i, 15.8.1981 (06).

2444. *Carlina vulgaris* L., subsp. *longifolia* NYMAN : Fundort : Grenzge-

biet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Rohrach bei Kinberg ; Gerbertobel [DÖRR 1981b:59,n.130b] (29).

2449. *Arctium tomentosum* MILLER : Fundorte : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Östl. Isny, K. B a u r ; an der südlichen Adelegg, B e r t s c h, sec. G. W. B r i e l m a i e r. - Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Am Bahnhof Hergensweiler [DÖRR 1981b:61,n.134] (29).

2454. *Carduus nutans* L., sensu lato, subsp. *nutans* : Fundorte : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Zwischen Rupprechtsbruck und Schüpfen, 1977 ; Ebenweiler, nordwestl. Ravensburg, K. M ü l l e r. - Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Oberstaufen - Willis, E. S u t t e r [DÖRR 1981b:63,n.140a] (29).

2455. *Carduus defloratus* L., sensu lato, subsp. *defloratus* : Fundorte : Grenzgebiete : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Selten ; im Rohrach, G. W. B r i e l m a i e r & E. D ö r r ; im Kesselbachobel und im Gerbertobel, südl. Scheidegg ; südl. Scheidegg ; im Eistobel [DÖRR 1981b:64-65,n.144] (29). - Österr. : Vorarlbg. : Bregenzerwald : Einzugsgebiet der Bregenzer Ach : An der Subersach bei Lingenau ; an der Bolgenach bei der "Bärenbrücke" ; bei Krumbach, rechts der Bregenzer Ach unterhalb Miselbach [DÖRR 1981b:64-65,n.144] (29).

2457. *Carduus Personata* (L.) JACQ. : Fundort : TI : Luganese : Pregasona bei Lugano : Scarpino, in einem südostexp. Gemüsegarten, 300 m s.m., P. L. Z a n o n, 20.5.1979, fl. (28).

2458. *Carduus crispus* L., subsp. *crispus* : Fundorte : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Beim Bahnhof Wangen i.Allgäu, G. W. B r i e l m a i e r ; bei Ebenweiler, nordwestl. Ravensburg, K. M ü l l e r. - Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : An der Durrach, östlich Muthen, südöstl. Wangen i.Allgäu [DÖRR 1981b:64,n.143] (29).

2464. *Cirsium acaule* L., subsp. *acaule* : Fundorte : Grenzgebiete : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Nur an der südlichen Adelegg bei Wehrlang, am Hengelesweiher bei Grossholzleute, östl. Isny, K. B a u r. - Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Auf der Salmaser Höhe, nordöstl. Oberstaufen, E. S u t t e r [DÖRR 1981b:67,n.151] (29). - Österr. : Vorarlbg. : Am Pfändermassiv, z.B. am Hirschberg, nordöstl. über Bregenz [DÖRR 1981b:67,n.151] (29).

2470. *Silybum Marianum* (L.) GAERTNER : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Erst neuerdings im Raume Salanches, 560 m s.m., J.-L. C h e y p e, 25.6.1980, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:172] (29). - Deutschld. : Bayern : Allgäu : Bodenseegebiet : Am Eingang zum Rickenbacher Tobel bei Lindau, 1.5.1980 [DÖRR 1981a:26,n.163 ; DÖRR 1981c:69,n.156] (29).

2471. *Onopordum Acanthium* L. : Fundorte : Grenzgebiete : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : In Brachen, auf umgearbeitetem Grund und an Schuttstellen bei Gaillard, adventiv, obs. 1978 und 1980 ; aus der Umgebung, im Ktn. Genf schon lange bekannt [cf. WEBER 1966, Catalogue dynam. Fl.Genève. - in Boissiera, Méms.Conserv., Jdn.bot.Genève 12:208 [Dezember

1966]] [ANDERSON & FARILLE 1980:172] (29). - Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Ruderal im "Unterösch" bei Wiesach an der Argen, 1979 ; Muttelsee, südöstl. Langnau, nördl. über Lindau, G. W. B r i e l m a i e r, 1969 [DÖRR 1981b:69, n.155] (29).

2473. *Fornicium Rhapontica* (L.) J. HOLUB : Fundorte : VS : Auf der rechten Seite des Rhonetales : Fieschertal : Stock, auf der rechten Tal-
seite, westl. über dem Fieschergletscher, 2140 m s.m [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:58] ; aus dem Gebiet des Goms bis heute lediglich eine alte Angabe aus dem Gerental nach einem Fund von F. L a g g e r [cf. JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais. - in Nouv.Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:208] (29). - Grenzgebiet : Italien : Prov. Como : Valsolda, auf der rechten Seite des Lago di Lugano (Ceresio), östl. Lugano : Auf dem Gipfel des Torrione, südlich der Cima di Foiorina, (726.5/101.9), mehrere Expl., zusammen mit *Arabis pauciflora* (GRIMM) GARCKE, 1800 m s.m., ca., K. H. M ü l l e r, 19.7.1981 (16) und an derselben Fundstelle gefunden von A. A n t o n i e t t i, 11.7.1981 (02).

2481. *Centaurea Cynus* L. : Fundort : TI : Mendrisiotto : Neuansiedler auf dem neuen Rangierareal des Bahnhofes von Chiasso [SCHICK 1980:75] (29).

Centaurea diluta AITON : Fundorte : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Müllplatz der Stadt Lindau bei Bösenreutin, nordöstl. über Lindau, 1969 ; Müllplatz zwischen Oberstauten und Genhofen, E. D ö r r & B r e t t a r, 1974 ; Adventive aus Afrika [DÖRR 1981b:72,n.163] (29).

2488. *Centaurea solstitialis* L. : Fundorte : TI : Locarnese : Ronco s./Ascona, bei Cassina, an der neuen Strasse auf die Alpe Purera, am Strassenrand, zwei Expl., 1000 m s.m., H. G e r b e r, 8.10.1981 (07). - Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Ebenweiler, nordwestl. Ravensburg, K. M ü l l e r [DÖRR 1981b:71,n.162] (29).

2490. *Serratula tinctoria* L., subsp. *tinctoria* : Fundort : Grenzgebiet: Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Seit 1975 im Bas-Chablais nachgewiesen [cf. CHARPIN 1975, in Saussurea, Travx.Soc.bot.Genève 6:359 [25. November 1975]] ; jetzt auch bei Blancheville, nahe Sallanches, in einer feuchten Wiese [ANDERSON & FARILLE 1980:172] (29).

Carthamus tinctorius L. : Fundorte : Grenzgebiete : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Selten adventiv und unbeständig : Müllplatz der Stadt Wangen i.Allgäu bei Obermoosweiler, 1972 - Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Als "Vogelfutterpflanze" an einem Haus zwischen Rehlingen und Oberreitnau, nördl. über Lindau, 1970 [DÖRR 1981b:75,n.170] (29). - FL : Früher ausserhalb von Vaduz als Ölpflanze kultiviert, G. B e c k v o n M a n n a g e t t a, 1896 [WALDBURGER 1981b:48] (29).

2494. *Lapsana communis* L., subsp. *intermedia* (BIEB.) HAYEK : Literatur: SELL, P.D. 1981 : *Lapsana intermedia* Bieb. or *Lapsana communis* L. subsp. *intermedia* (Bieb.) Hayek ? - in Watsonia 13:299-302 [9. September 1981]. [Aufgrund ausgebreiteter vergleichender Studien ergab sich, dass in Europa und im südwestlichen Asien nur eine Art aus der Gattung *Lapsana* L. anzuerkennen fällt mit verschiedenen Unterarten, von denen in der Schweiz indigen nur die subsp. *communis* vorkommt, während die südosteuropäische subsp.

intermedia (BIEB.) HAYEK nur adventiv auftritt ; dichotomer Schlüssel zur Bestimmung der einzelnen Unterarten [pp.300-301] und Diskussion über die nomenklatorischen Typen] (29). - Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Vosges : Wenig westlich ausserhalb unserer Gebietsgrenzen : Grasplätze und Wiesenrand an der Strasse auf der Ostseite des Lac de Retournemer, 780 m s.m., V. R a s t e t t e r, 10.1980 ; an dieser Stelle durch D. K o r n e c k bereits 1958 gefunden : "Sehr zahlreich längs der Strasse zwischen Schluchtpass und Gérardmer (und Umgebung)" [D. KORNECK, in litt. ad V. RASTETTER, 25.11.1980] (25).

2504. *Leontodon hispidus* L., subsp. *danubialis* (JACQ.) SIMONKAI : Fundorte : Grenzgebiete : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Bodenseegebiet : Im Eriskircher Ried, südöstl. Friedrichshafen ; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : "Im Schlauchen" bei Niederwangen, südwestl. Wangen i.Allgäu, G. W. B r i e l m a i e r ; an den Urseen, nördl. Isny. - Bayern : Allgäu : Bodenseegebiet : Am Wasserburger Bühel, nordwestl. Lindau ; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Bei Irsengrund, westl. Oberstaufen, E. S u t t e r ; im Degermos und im Lindenberger Moos [DÖRR 1981b:79,n.108b] (29). - Österr. : Vorarlbg. : Bei Möggers, nordöstl. über Lindau [DÖRR 1981b:79,n.108b] (29).

2504. *Leontodon hispidus* L., subsp. *hyoseroides* ([WELW., ex] REICHENB.) J. MURR : Fundort : GR : Linke Seite des Rheintales : "Foppawaldloch" zwischen Tamins und dem Kunkelspass [MÜLLER 1981:21] (29).

2507. *Leontodon taraxacoides* (VILL.) MÉRAT, subsp. *taraxacoides* : Fundorte : SG : Rheintal : St. Margrethen : Im Rasen an einer Tankstelle beim Grosskaufhaus und am Strassenrand, H. M e l z e r, 1981 (15). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Vougy, auf Kiesbänken der Grandes- Iles, 460 m s.m., 9.9.1978, in Hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:173] (29).

Scorzonera aristata [RAMOND, ex] DC. in LAM. & DC. : Fundort : Grenzgebiet : Österr. : Vorarlbg. : Bodenseegebiet : Einmal am Bodensee-ufer bei Bregenz, G. W. B r i e l m a i e r, 1960 [DÖRR 1981b:82,n.187] (29).

2513. *Scorzonera humilis* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Bei Schlachters, nordöstl. über Lindau, E. S u t t e r, sine dato [DÖRR 1981a:26, n.165] (29).

2514. *Scorzonera hispanica* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Bodenseegebiet : Am Wasserburger Bühel bei Enzisweiler, westl. Lindau, 1962 [DÖRR 1981b:83,n.188] (29).

2516. *Chondrilla juncea* L. : Fundorte : TI : Luganese : Auf der linken Seite des Lago di Lugano : Berta, südl. Arogno, am Strassenrand in südexp. Lage, 570 m s.m., P. L. Z a n o n, 21.9.1981, fl. (28). - Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Chablais : Chens-sur-Léman, in der Nähe von Tongues, 410 m s.m., D. J o r d a n, 1.10.1979 ; im Département Haute-Savoie nur wenig verbreitet [CHARPIN & JORDAN 1981: 139] (29).

Taraxacum bavaricum VAN SOEST : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Niederbuchenbühl südwestl. Weiler i.Allgäu [DÖRR 1981b:88,n.199a] (29).

2520. *Cicerbita alpina* (L.) WALLR. : Fundorte : Grenzgebiete : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : An der Adelegg bei Grossholzleute, östl. Isny, vereinzelt, K. B a u r. - Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Nahe dem Bruckmoos bei Oberreute, westl. Oberstaufen [DÖRR 1981b:85,n.195] (29). - Österr. : Vorarlbg. : Zwischen dem Wirtatobel und Hirschberg sowie zwischen Hirschberg und Geserberg am Pfändermassiv, östl. über Bregenz [DÖRR 1981b:85,n.195] (29).

Cicerbita macrophylla (WILLD.) WALLR. : Fundort : VD : Lausanne : Im Vallon du Flon, in einem aus Buchen und Ahorn bestehenden kleinen Wäldchen oberhalb der Abfallverbrennungsanlage, W. W u r g l e r, 23.7.1979, fl. ; Pays d'Enhaut : Rougemont, östl. Château d'Oex : Beidseits der Saane bei der Brücke, Höhenpunkt P.970, je eine Kolonie, H. G e r b e r, 27.7.1980 (07).

2530. *Lactuca Serriola* L. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Bodenseegebiet : Kiesgrubenrand bei Göhren, westl. Kressbronn am Bodensee, 1979 [DÖRR 1981b:85,n.193] (29).

2532. *Lactuca viminea* (L.) J. & C. PRESL : Fundort : VS : Rechte Seite des Rhonetales : Tschampenmatt gegenüber Grengiols, 920 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:58] ; nach JACCARD 1895, Catalogue Fl.valais.- in Nouv. Méms.Soc.helv.Sc.nat.34:217 im Goms zwischen Mörel und Ried, nach einer Angabe von A. KNEUCKER ; ausserdem bemerkt JACCARD, dass die Art rhonetalaufwärts nicht über den Deischbach, südwestl. unterhalb Lax gehe, ohne jedoch für diese Angabe nähere Fundorte anzuführen (29).

2533. *Crepis aurea* (L.) CASS. : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Ochsenberg bei Missen, nordwestl. Immenstadt, E. S u t t e r, sine dato [DÖRR 1981a:27, n.168] (29).

2538. *Crepis alpestris* (JACQ.) TAUSCH : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Früher an der südlichen Adelegg bei Grossholzleute, östl. Isny, K. B a u r, ob noch heute ? [DÖRR 1981b:94,n.215] (29).

2543. *Crepis foetida* L. : Fundort : TI : Mendrisiotto : Chiasso, Fussballplatz bei San Simone, H. G e r b e r, 12.10.1981 (07).

2544. *Crepis setosa* HALLER, [fil.] : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Umgearbeiteter Grund der Arve bei Les Voziers bei Sallanches, 530 m s.m., 27.7.1978, in Hb.Jaysinia ; **neu für die Flora des Départements Haute-Savoie** [ANDERSON & FARILLE 1980:173] (29).

2545. *Crepis vesicaria* L., subsp. *Haenseleri* ([BOISS., ex] DC.) P.D. SELL : Fundorte : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Am Ostrand von Laimnau, nordwestl. Lindau, 1962. - Bayern : Bodenseegebiet : Auf einem kiesigen Platz bei Wasserburg am Bodensee, nordwestl. Lindau, 1966 [DÖRR 1981b:96,n.221] (29).

Crepis pulchra L. : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Bonneville, in Aufschüttungen der Rte.Nle. und Umgebung der Industriezone als vorübergehende Adventive, 453 m s.m., 15.7.1978, in hb.Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:173] (29).

2547. *Crepis tectorum* L., subsp. *tectorum* : Fundorte : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württembg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Am Bahnhof Ratzenried, nordöstl. Wangen i.Allgäu, 1971. - Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Am Bahnhof Hergatz, südöstl. Wangen i.Allgäu, 1963, 1964 [DÖRR 1981b:95,n.219] (29).

2549. *Crepis capillaris* (L.) WALLR. : Fundort : TI : Mendrisiotto : Als Neuansiedler im neuen Rangierareal des Bahnhofes von Chiasso [SCHICK 1980:75] (29).

2553. *Prenanthes purpurea* L. : Fundorte : VS : Auf der rechten Seite des Rhonetales : Baderwald, nordöstl. über Betten, nordöstl. Mörel, 1770 m s.m. und sehr häufig im Brunnewald im Fieschertal, südwestl. über Zer Flie, 1430 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:58] ; aus dem Goms bei BECHERER 1956, Fl.valles.Suppl. - in Denkschrn.schweiz.natf.Ges.81:469 ["15. August 1956" - ersch. : September 1956] nur eine einzige Angabe aus dem Gerental nach einem Fund von J. B r i q u e t, F. C a v i l l i e r & E. W i l c z e k, nach den Befunden von P. G ü n t e r t, 1971 jedoch ziemlich verbreitet [vgl. "Fortschritte" 47:201,n.2553 [31. Juli 1972]] (29). - Grenzgebiet : Deutschld. : Bayern : Allgäu : Bodenseegebiet : Wasserburger Bühel, spärlich, 12.8.1980 ; in Bodenseenähe nicht häufig [DÖRR 1981a:27,n.166] (29).

2561. *Pilosella aurantiaca* (L.) F.W. SCHULTZ & SCHULTZ BIP. : Fundorte: ZH : Uster, verlassene Kiesgrube bei Niederuster nordöstlich des Pumpwerkes, 440 m s.m., P. G ü n t e r t, 1977 (08). - Grenzgebiet : Deutschld.: Baden-Württembg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Verwildert bei Bolsternang, nordöstl. Isny, E. S u t t e r. - Bayern : Allgäu : Bodenseegebiet : Lindau-Äschach, G. W. B r i e l m a i e r ; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Bei Oberstaufen, E. S u t t e r ; Hergensweiler, nordöstl. Lindau, E. S u t t e r ; Brugg bei Gestratz, südwestl. Isny, E. S u t t e r [DÖRR 1981b:99,n.227] (29).

2563. *Pilosella cymosa* (L.) F.W. SCHULTZ & SCHULTZ BIP. : Fundort : TI : Mendrisiotto : Neuansiedler auf dem Rangierareal des Bahnhofes von Chiasso [SCHICK 1980:75] (29).

2564B. *Pilosella praealta* ([VILL., ex] GOCHNAT) F.W. SCHULTZ & SCHULTZ BIP., subsp. *anadenium* (NAEGELI & PETER) : Fundort : Grenzgebiet : Frankr. : Dpt. Hte-Savoie : Tal der Arve : Pinetum auf trockenem Schiefer bei Luth, zwischen Magland und Sallanches, 1000 m s.m., 6.7.1975, in Hb. Jaysinia [ANDERSON & FARILLE 1980:173] (29).

2566. *Hieracium glaucum* ALL. : Fundort : VS : Auf der rechten Seite des Rhonetales : Bader, gegenüber Grengiols, 960 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:58] (29).

2567. *Hieracium bupleuroides* C.C. GMELIN : Fundort : BE : Berner Jura : Roche d'Orvin, nordwestl. über Biel, G. G i g o n [JACQUAT & GOBAT 1980:137] (29).

2573. *Hieracium murorum* L., sensu lato : Literatur : LIEBHEIT, KLAUS 1980: Typische Habichtskräuter der *Hieracium murorum* - und *glaucinum*-Gruppe Südwest-Deutschlands. III. - in Gött.florist.Rundbr., Zs.Arealkde., Floristik, System.14(3):57-62 [Dezember 1980]. [Ausführlich beschrieben und durch Photographien von typischen Herbarbelegen sowie Strichzeichnungen der Hüllschuppen illustriert sind aus der *Hieracium glaucinum*-Gruppe die drei Arten : *Hieracium recensitum* JORDAN, *Hieracium glaucinum* JORDAN,

sensu stricto und *Hieracium oegocladum* JORDAN, alle drei auch in der Schweiz vorkommend] (29). - LIEBHEIT, KLAUS 1981 : Typische Habichtskräuter der *Hieracium murorum*- und *glaucinum*-Gruppe Südwest-Deutschlands - Schluss. - in Gött.florist.Rundbr., Zs.Arealkde., Floristik, System. 15(4): 65-70 [Dezember 1981]. [Enthält aus der *Hieracium glaucinum*-Gruppe die folgenden Arten : *Hieracium Verlotii* JORDAN, *Hieracium ovalifolium* JORDAN und *Hieracium buonophilum* JORDAN, wiederum ausführlich beschrieben und durch Photographien von illustrativen Herbarbelegen samt Strichzeichnungen von Hüllschuppen ergänzt. Auch diese drei Arten in der Schweiz vorkommend. Mit dieser fünften und letzten Folge ist diese Reihe abgeschlossen, deren erster Beitrag in Gött.florist.Rundbr., Zs.Arealkde., Floristik, System. 13(2):33-41 [1979], deren zweiter in derselben Zeitschrift 13(4): 85-90 [1980] erschienen sind] (29).

2581. *Hieracium intybaceum* ALL. : Fundort : VS : Auf der rechten Seite des Rhonetales : Südwestflanke des Riederhorn, nordwestl. über Mörel, 1890 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:58] (29).

2582. *Hieracium prenanthoides* VILL., sensu lato : Fundorte : VS : Auf der rechten Seite des Rhonetales : Baderwald, nordöstl. über Betten, nordöstl. Mörel, 1680 m s.m. ; bei Unnerbärg, auf der rechten Seite des Fieschertales, südl. des Fieschergletschers, 1290 m s.m. [BÉGUIN & THEURILLAT 1981:58] (29).

2584. *Hieracium sabaudum* L., sensu lato : Fundort : Grenzgebiet : Deutschld. : Baden-Württemberg. : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Östlich von Wolfegg, südl. Bad Waldsee, 17.10.1981 [DÖRR 1981c: 39, n.247] (29).

2585. *Hieracium umbellatum* L., sensu lato : Fundort : Grenzgebiet : Bayern : Allgäu : Hügel- und Moränengebiet des Bodensees : Moorwiese bei Scheffau, westl. Oberstaufen, E. S u t t e r & P a n z e r, 10.8.1981 [DÖRR 1981c:39, n.246] (29).

Anschriften der Verfasser :

Dr. phil.II Hans Peter Fuchs-Eckert
Tignuppa 146
CH-7099 Trin-Vitg

Dr. phil.II Christian J. Heitz-Weniger
c/o Botanisches Institut
der Universität Basel
Schönbeinstrasse 6
CH-4056 Basel